

High **PROTEC**

MRM4



DM-Version: 3.10.b (Build 62167)

Originaldokument

Deutsch

REFERENZHANDBUCH MRM4-3.10-DE-REF

Build 62176

Revision B

© 2024 SEG Electronics GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

SEG Electronics GmbH

Krefelder Weg 47 • D-47906 Kempen (Germany)

Telefon: +49 (0) 21 52 145 0

Internet: www.SEGelectronics.de

Vertrieb

Telefon: +49 (0) 21 52 145 331

Telefax: +49 (0) 21 52 145 354

E-Mail: sales@SEGelectronics.de

Service

Telefon: +49 (0) 21 52 145 600

Telefax: +49 (0) 21 52 145 354

E-Mail: support@SEGelectronics.de

SEG Electronics GmbH behält sich das Recht vor, jeden beliebigen Teil dieser Publikation zu jedem Zeitpunkt zu verändern.

Alle Informationen, die durch SEG Electronics GmbH bereitgestellt werden, wurden geprüft.

SEG Electronics GmbH übernimmt keinerlei Garantie.

Vollständige Informationen zu Standorten und Distributoren können über unsere Website eingesehen werden.

Inhaltsverzeichnis

1	Konzept dieses Referenzhandbuches	6
2	Gerätekonfiguration	10
3	Menü	11
3.1	Betrieb	11
3.2	Projektierung	75
3.3	Geräteparameter	78
3.4	Feldparameter	107
3.5	Schutzparameter	109
3.6	SysA	148
3.7	Steuerung	148
3.8	Logik	152
3.9	Service	192
4	Hardware	200
4.1	Bedieneinheit	200
4.2	Digitale Eingänge	202
4.2.1	DI Slot X1	202
4.2.2	DI Slot X1	206
4.3	Ausgangsrelais	208
4.3.1	K Slot X2	208
4.3.2	K Slot X2	225
4.4	Analogausgänge	236
4.4.1	AnAusg[1]	236
4.5	LEDs	240
4.5.1	LEDs Gruppe A	240
5	Security	255
5.1	Syslog	256
6	System	257
6.6	Sys	267

6.7	ZeitSync	269
7	Kommunikation	272
7.3	Tcplp	273
7.4	DNP3	274
7.5	Modbus	281
7.6	IEC 61850	289
7.6.5	IEC 61850, IEC 61850	293
7.7	IEC103	294
7.8	IEC104	298
7.9	Profibus	303
7.10	IRIG-B	316
7.11	SNTP	318
8	Feldparameter	321
8.1	Feldparameter	321
8.2	StW	322
9	Schutz	329
9.5	MStart	333
9.6	I[1] ... I[6] [50, 51]	347
9.7	IE[1] ... IE[4] [50N, 51N]	356
9.8	ThA	366
9.9	RotBlo[1], RotBlo[2] [51LR]	372
9.10	I<[1], I<[2], I<[3] [37]	376
9.11	MLAbw	381
9.12	I2>[1], I2>[2] [46]	384
9.13	ExS[1] ... ExS[4]	389
9.14	URTD	393
9.15	RTD	400
9.16	LSV [50BF, 62BF]	433
9.17	Überwachung	437
9.17.1	AKÜ [74TC]	437
9.17.2	StWÜ [60L]	440

10	Steuerung	443
10.6	SG[1]	446
10.6.5	SG[1]	455
11	Alarmer auf Systemebene	462
12	Rekorder	465
12.1	Ereignisrek	465
12.2	Störschr	466
12.3	Fehlerrek	469
12.4	Trendrek	470
12.5	Startrek	473
13	Logik	474
13.1	Logik	474
13.1.2	Logik ... Logik	475
14	Selbstüberwachung	478
15	Service	479
15.1	Sgen	479
15.1.7	Sgen	483
16	Statistik	486
17	Auswahllisten	489

1 Konzept dieses Referenzhandbuches

Dieses Dokument beinhaltet alle Einstellwerte, Direktkommandos und Signale (Meldungen) des MRM4. Mit anderen Worten, es enthält alle Parameter und Werte, die in einer theoretisch voll ausgestatteten Gerätevariante des MRM4 verfügbar sind oder verfügbar gemacht werden können.

VORSICHT!



Es ist nicht die Absicht dieses Dokuments, die Parameter ausführlich zu erläutern oder gar konkrete Anwendungshinweise zu geben. Insofern stellt es keinen Ersatz für das (Benutzer-)Handbuch dar. Vielmehr findet sich hier zu jedem Eintrag nur ein kurzer Hilfetext.

Jedes HighPROTEC-Schutzgerät verarbeitet eine Vielzahl digitaler Werte und Signale verschiedener Typen. Je nach Typ verwendet diese Technische Dokumentation verschiedene Begriffe, z. B. „Einstellungen“ (bzw. „Parameter“ oder „Einstellparameter“) oder „Signale“ (bzw. „Meldungen“) oder „(Mess-)Werte“.

Eine detaillierte Beschreibung der im Gerät existierenden Datentypen befindet sich im Handbuch, insbesondere im Kapitel „Module, Parameter, Meldungen, Werte“.

Module

Die Firmware eines jeden HighPROTEC-Schutzgerätes kann man sich in verschiedene Funktionsblöcke, sogenannte „Module“, unterteilt denken. Zum Beispiel ist jede Schutzfunktion ein Modul. Eine der grundlegenden Ideen der HighPROTEC-Serie ist allerdings, dieses Modul-Konzept möglichst konsequent umzusetzen.

Es gibt auch ein übergeordnetes »Schutz«-Modul, das mit allen Schutzmodulen interagiert.

Jeder Parameter, jeder Wert und jedes Signal ist also eindeutig einem Modul zugeordnet.

Man beachte allerdings, dass in den Dialogen zum Einstellen von Parametern (sowohl am Bedienfeld oder in der Bediensoftware *Smart view*) der Modulname oft weggelassen wird, weil er sowieso schon aus dem Menüweig hervorgeht. Das heißt, die Parameter werden oft nur mit ihrem Namen aufgeführt, also einfach »Funktion« anstatt der vollständigen Schreibweise »I2>[1] . Funktion«. Dadurch werden die Dialoge natürlich übersichtlicher und es wird auf dem Gerätedisplay kein Platz unnötig verschenkt. Trotzdem sollte man sich bewusst sein, dass die Schreibweise »Funktion« nur eine Abkürzung darstellt.

In diesem Referenzhandbuch wird jeder Parameter *immer* zusammen mit dem zugehörigen Modulnamen angegeben.

Viele Module, insbesondere Schutzfunktionen, existieren in mehreren Instanzen. Diese stehen völlig unabhängig voneinander zur Verfügung und sind gleich strukturiert. Wenn zum Beispiel eine Schutzfunktion in mehreren Schutzstufen konfiguriert werden soll, nimmt man für jede Stufe eine eigene Instanz des jeweiligen Schutzmoduls. Wenn mehrere Instanzen eines Schutzmoduls existieren, sind diese in eckigen Klammern durchnummeriert, zum Beispiel: »I2>[1]«, I2>[2]«

In diesem Referenzhandbuch gibt es zu jedem Modul ein eigenes Kapitel, und dort wird auch die Anzahl der zur Verfügung stehenden Instanzen angegeben. Die tabellierten Parameter werden dann allerdings nur für eine Instanz, z. B. »I2>[1]« aufgeführt, weil die anderen Instanzen sowieso identisch aussehen.









Aufbau einer Tabelle zu einem Parameter

Weil die meisten Module unabhängig voneinander aktiviert bzw. deaktiviert werden können und die Parameter eines nicht aktiven Modules aus allen Menüweigen verschwinden, wäre es wenig hilfreich, dieses Referenzhandbuch streng nach Menüweigen zu strukturieren. Stattdessen gehen wir nach Modulen vor, wobei wir jedes Modul einer Kategorie (z. B. „Schutzfunktionen“ zuordnen).

Zu jedem Parameter gibt es eine Tabelle, die prinzipiell so aussieht:

Modul . Parameter	[Menüpfad]	
Vorgabewert	Wertebereich	
Für manche Parameter:		
<ul style="list-style-type: none"> • Abhängigkeiten von anderen Parametern 		
Typ	<i>Kurzer Hilfetext, der den Parameter erläutert.</i>	

„Typ“ ist der Datentyp des Parameters und wird als kleines Piktogramm dargestellt. Hierbei sind die folgenden Datentypen möglich:


-  Einstellparameter
-  Direktkommando
-  Eingangszustand
-  Meldung (Ausgangszustand)
-  Statistischer Wert
-  Zähler
-  (Mess-)Wert
-  Dialog — Ein solcher Dialog kann mehrere Datenobjekte in einer speziellen Darstellung enthalten und/oder mit einer speziellen Funktionalität verbinden.

„Perm.“ bezeichnet die Zugriffsberechtigung („*permission*“), die zum Ändern des Parameterwertes benötigt wird. (Siehe das Kapitel „Sicherheitsrelevante Einstellungen (Security)“ im Gerätehandbuch.)

Es gibt verschiedene Zugriffsbereiche, denen jeweils eigene Passwörter zugeordnet sind. (Das Passwort ist einstellbar und kann auch deaktiviert werden, siehe Gerätehandbuch.)



Konkret kann es die folgenden Zugriffsberechtigungen geben:


Kurzbezeichnung in diesem Referenzhandbuch	Bezeichnung der Zugriffsberechtigung (Panel / Smart view)	Zugang zu:
„RO“	Nur lesen-Lv0	Der Level „RO“ ermöglicht nur lesenden Zugriff auf die Einstellungen und Parameter des Geräts. Das Gerät fällt in diesen Level nach einer einstellbaren Zeit der Inaktivität automatisch zurück.
„P.1“	Schutz-Lv1	Dieses Passwort gibt den Zugang zu den Reset- und Quittierungsmöglichkeiten frei. Zusätzlich ermöglicht es das Absetzen von manuellen Triggern.
„P.2“	Schutz-Lv2	Dieses Passwort gibt den Zugang zu den Reset- und Quittierungsmöglichkeiten frei. Darüber hinaus ermöglicht es die Änderung von Schutzeinstellungen und das Konfigurieren des Auslöse-Managers.
„C.1“	Strg-Lv1	Dieses Passwort gibt den Zugang für das Schalten von Schaltgeräten frei.
„C.2“	Strg-Lv2	Dieses Passwort gibt den Zugang für das Schalten von Schaltgeräten frei. Darüber hinaus ermöglicht es die Änderung von Schaltgeräteparametern (Schalthöhe, Verriegelungen, allgemeine Schaltgeräteinstellungen, LS Wartung...).
„S.3“	Admin-Lv3	Dieses Passwort verschafft universellen Zugang zu allen Geräteeinstellungen (Gerätekonfiguration). Diese umfassen auch die Projektierung, Geräteparameter (z.B. Datum und Uhrzeit), Feldparameter, Serviceparameter und die Logik.

Die Kennzeichnung „ Adapt. Param.“, falls vorhanden, bezeichnet, dass es sich um einen Adaptiven Parameter handelt. (Siehe Kapitel „Adaptive Parametersätze“ im Gerätehandbuch.)

Wie weiter oben erwähnt, wird die zweite Tabellenzeile bei manchen Parametertypen (z. B. Zustände) weggelassen.

Beispielparameter:

ExS[1] . Modus	[Projektierung]	
verwenden	- , verwenden  Modus	S.3
 Betriebsart		

Man findet diesen Parameter also im Menüweig [Projektierung], und die möglichen Werte basieren auf einer Auswahlliste namens „Modus“. Das Symbol „“ bezeichnet einen Querverweis (Hyperlink) in das Kapitel „Auswahllisten“, sodass ein Mausklick darauf zu der Tabelle mit allen verfügbaren Optionen springt.

„S.3“ bezeichnet die Zugriffsberechtigung „Admin-Lv3“, die für eine Parameteränderung erforderlich ist.

Benutzergruppen, für die dieses Referenzhandbuch gedacht ist

Dieses Referenzhandbuch ist als Arbeitsgrundlage für folgende Benutzergruppen geeignet:

- Schutzingenieure im Feld,
- Inbetriebnahme-Spezialisten,
- Anwender, die Schutzgeräte einstellen, prüfen und warten,
- Qualifiziertes Personal, das Installationsarbeiten an elektrischen Anlagen und Energieverteilnetzen durchführen kann und darf.

Alle Funktionalitäten für das MRM4 sind aufgeführt. Informationen über Funktionen, Parameter, Ein- und Ausgänge, die Ihre jeweilige Gerätevariante nicht aufweist, sind zu ignorieren.

Dieses Dokument bezieht sich auf eine Gerätevariante des MRM4 in maximaler Ausbaustufe.

Die in diesem Benutzerhandbuch enthaltenen technischen Informationen und Daten entsprechen dem Stand bei Drucklegung. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung behalten wir uns vor, ohne dieses Handbuch zu ändern und ohne vorherige Ankündigung. Aus den Angaben und Beschreibungen dieses Handbuches können daher keine Ansprüche abgeleitet werden.

Für Schäden und Betriebsstörungen, die durch Bedienungsfehler, Nichtbeachten dieses Handbuches entstehen, übernehmen wir keine Haftung.

Ohne schriftliche Genehmigung von *SEG* darf kein Teil dieses Handbuches reproduziert oder in irgendeiner Form an andere weitergegeben werden.

Dieses Benutzerhandbuch gehört zum Lieferumfang des Gerätes. Bei Weitergabe des Gerätes an Dritte (Verkauf) ist dieses Handbuch mit zu übergeben.

Haftungs- und Gewährleistungsinformationen

Für Schäden, die durch Umbauten und Veränderungen am Gerät oder kundenseitige Projektierung, Parametrierung und Einstellungen entstehen, übernimmt *SEG* keinerlei Haftung.

Die Gewährleistung erlischt, sobald das Gerät durch andere als von *SEG* hierzu befugte Personen geöffnet wird.

Gewährleistungs- und Haftungsbedingungen der allgemeinen Geschäftsbedingungen von *SEG* werden durch vorstehende Hinweise nicht erweitert.

2 Gerätekonfiguration


















MRM4	#	#	#	#	#	#
Version	-2					
Hardwarevariante1						
8 digitale Eingänge 5 Ausgangsrelais + 1 Selbstüberwachungskontakt IRIG-B	A					
4 Digitale Eingänge, 2 Schließer, 1 Wechsler + 1 Selbstüberwachungskontakt, 1 Analoger Ausgang, IRIG, URTD	B					
Hardwarevariante2						
Phasenstrom 1A/5A, StandardErdstromschutz 1A/5A	0					
Phasenstrom 1A/5A, empfindlicher Erdstromschutz 1A/5A	1					
Gehäuse						
Schalttafeleinbau				A		
19 Zoll Einbau (Rack)				B		
Kundenversion 1				H		
Kundenversion 2				K		
Kommunikation						
ohne					A	
RS 485: Modbus RTU IEC 60870-5-103 DNP3 RTU					B	
Ethernet: Modbus TCP DNP3 UDP/TCP IEC 60870-5-104					C	
LWL: Profibus-DP					D	
D-SUB: Profibus-DP					E	
LWL: Modbus RTU IEC 60870-5-103 DNP3 RTU					F	
RS 485/D-SUB: Modbus RTU IEC 60870-5-103 DNP3 RTU					G	
Ethernet: Kommunikation nach IEC 61850 Modbus TCP DNP3 UDP/TCP IEC 60870-5-104					H	
RS 485, Ethernet: Modbus TCP/RTU IEC 60870-5-103 IEC 60870-5-104 DNP3 UDP/TCP/RTU					I	
Ethernet/LWL: Kommunikation nach IEC 61850 Modbus TCP DNP3 UDP/TCP IEC 60870-5-104					K	
Ethernet/LWL: Modbus TCP DNP3 UDP/TCP IEC 60870-5-104					L	
RS 485, Ethernet: IEC 61850 Modbus TCP/RTU IEC 60870-5-103 IEC 60870-5-104 DNP3 UDP/TCP/RTU					T	
Leiterplatten						
Standard						A
Verlackte Platinen						B

3 Menü

















3.1 Betrieb

3.1.1 Betrieb / Messwerte

3.1.1.1 Betrieb / Messwerte / Strom

	»IL1 «	Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)
	»IL2 «	Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)
	»IL3 «	Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)
	»IE gem «	Messwert (gemessen): IE (Grundwelle)
	»IE err «	Messwert (errechnet): IE (Grundwelle)
	»I0 «	Messwert (berechnet): Nullstrom (Grundwelle)
	»I1 «	Messwert (berechnet): Strom Mitsystem (Grundwelle)
	»I2 «	Messwert (berechnet): Strom Gegensystem (Grundwelle)
	»%(I2/I1)«	Messwert (errechnet): I2/I1, Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
	»phi IL1«	Messwert (errechnet): Phasenlage Stromzeiger IL1 Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
	»phi IL2«	Messwert (errechnet): Phasenlage Stromzeiger IL2 Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
	»phi IL3«	Messwert (errechnet): Phasenlage Stromzeiger IL3 Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
	»phi IE gem«	Messwert (errechnet): Phasenlage Stromzeiger IE gem Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
	»phi IE err«	Messwert (errechnet): Phasenlage Stromzeiger IE err Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
	»phi I0«	Messwert (errechnet): Phasenlage Nullsystem Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
	»phi I1«	Messwert (errechnet): Phasenlage Mitsystem Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
	»phi I2«	Messwert (errechnet): Phasenlage Gegensystem Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.






3.1.1.2 Betrieb / Messwerte / Strom RMS

	»IL1 RMS«	Messwert: Phasenstrom (RMS)
	»IL2 RMS«	Messwert: Phasenstrom (RMS)
	»IL3 RMS«	Messwert: Phasenstrom (RMS)
	»IE gem RMS«	Messwert (gemessen): IE (RMS)
	»IE err RMS«	Messwert (errechnet): IE (RMS)
	»I3 PhasenRMS mit«	Mittelwert (RMS) aller drei Phasenströme
	»%IL1 THD«	Messwert (errechnet): IL1 Total Harmonic Distortion
	»%IL2 THD«	Messwert (errechnet): IL2 Total Harmonic Distortion
	»%IL3 THD«	Messwert (errechnet): IL3 Total Harmonic Distortion
	»IL1 THD«	Messwert (errechnet): IL1 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom
	»IL2 THD«	Messwert (errechnet): IL2 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom
	»IL3 THD«	Messwert (errechnet): IL3 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom
	»IL1 Ib«	Messwert: Phasenstrom in Prozent vom Motornennstrom (Ib)
	»IL2 Ib«	Messwert: Phasenstrom in Prozent vom Motornennstrom (Ib)
	»IL3 Ib«	Messwert: Phasenstrom in Prozent vom Motornennstrom (Ib)
	»I3 Phasen mit (%Ib)«	Mittelwert (RMS) aller drei Phasenströme in Prozent vom Motornennstrom



3.1.1.3 Betrieb / Messwerte / URTD

	»Wickl 1«	Wicklung 1
	»Wickl 2«	Wicklung 2
	»Wickl 3«	Wicklung 3
	»Wickl 4«	Wicklung 4
	»Wickl 5«	Wicklung 5
	»Wickl 6«	Wicklung 6
	»MotLag 1«	Motorlager 1
	»MotLag 2«	Motorlager 2
	»LastLag1«	Lastlager 1
	»LastLag2«	Lastlager 2
	»Zusatz1«	Zusatz1
	»Zusatz2«	Zusatz2
	»RTD Max«	Maximale Temperatur aller Kanäle.
	»Heißeste WicklgTemp«	Momentanwert für die heißeste Wicklungstemperatur.
	»Heißeste MotLagTemp«	Momentanwert für die höchste Motorlagertemperatur.
	»Heißeste LastLagTemp«	Momentanwert für die höchste Lastlagertemperatur.
	»HeißesteZusatzTemp«	Momentanwert für die höchste Zusatztemperatur.

3.1.1.4 Betrieb / Messwerte / Motor

	»Anz. Start/h«	Anz. Start/h
	»Restzeit Starts/h-Block.«	Anzeige der verbleibenden Zeitdauer im Falle einer „Starts/h“-Blockade, bis die Blockade zurückgenommen wird.
	»Restz. Bck. Zw.Starts«	Falls der Motorstart durch die Zeitstufe »t-ZwischenStarts« blockiert ist, wird hier die verbleibende Wartezeit bis zum nächsten Start angezeigt.
	»Anz. Kaltstarts«	Anzahl der verbleibenden (erlaubten) Kaltstarts
	»Verbleibende Wartezeit, bis die Zeitstufe »t-Rückdreh« abläuft.«	Rückwärtsdreh-Timer

3.1.1.5 Betrieb / Messwerte / ThA

	»verw Therm Kap«	Verwendete Thermische Kapazität
	»verbl Therm Kap«	Verbleibende Thermische Kapazität

3.1.2 Betrieb / Statistik

3.1.2.1 Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem

3.1.2.1.1 Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag

<input checked="" type="checkbox"/>	»IL1 mit RMS«	IL1 Mittelwert (RMS)
<input checked="" type="checkbox"/>	»IL2 mit RMS«	IL2 Mittelwert (RMS)
<input checked="" type="checkbox"/>	»IL3 mit RMS«	IL3 Mittelwert (RMS)
<input checked="" type="checkbox"/>	»IL1 Max (Bezug)«	Schleppzeiger des Stroms in L1 (Maximalwert).
<input checked="" type="checkbox"/>	»IL2 Max (Bezug)«	Schleppzeiger des Stroms in L2 (Maximalwert).
<input checked="" type="checkbox"/>	»IL3 Max (Bezug)«	Schleppzeiger des Stroms in L3 (Maximalwert).
<input checked="" type="checkbox"/>	»IL1 mit Ib«	IL1 Mittelwert in Prozent vom Motornennstrom (Ib)
<input checked="" type="checkbox"/>	»IL2 mit Ib«	IL2 Mittelwert in Prozent vom Motornennstrom (Ib)
<input checked="" type="checkbox"/>	»IL3 mit Ib«	IL3 Mittelwert in Prozent vom Motornennstrom (Ib)
<input checked="" type="checkbox"/>	»I3 Phasen Bezug«	RMS Strom-Mittelwert aller 3 Phasen innerhalb eines festen Bezugsfensters in Prozent vom Motornennstrom.
<input checked="" type="checkbox"/>	# »Res Z Strombezug«	Anzahl der Resets seit dem letzten Hochfahren (Booten) des Geräts. Der Zeitstempel zeigt Datum und Uhrzeit des letzten Resets.

3.1.2.2 Betrieb / Statistik / Max

3.1.2.2.1 Betrieb / Statistik / Max / Strom

<input checked="" type="checkbox"/>	»IL1 max RMS«	IL1 Maximalwert (RMS)
<input checked="" type="checkbox"/>	»IL2 max RMS«	IL2 Maximalwert (RMS)
<input checked="" type="checkbox"/>	»IL3 max RMS«	IL3 Maximalwert (RMS)
<input checked="" type="checkbox"/>	»IE gem max RMS«	Messwert: IE Maximalwert (RMS)
<input checked="" type="checkbox"/>	»IE err max RMS«	Messwert (errechnet): IE Maximalwert (RMS)
<input checked="" type="checkbox"/>	»I1 max «	Maximalwert Strom Mitsystem (Grundwelle)
<input checked="" type="checkbox"/>	»I2 max «	Maximalwert Strom Gegensystem (Grundwelle)
<input checked="" type="checkbox"/>	»%(I2/I1) max«	Messwert (errechnet): I2/I1 Maximalwert, Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt
<input checked="" type="checkbox"/>	»IL1 max Ib«	IL1 Maximalwert in Prozent vom Motornennstrom (Ib)
<input checked="" type="checkbox"/>	»IL2 max Ib«	IL2 Maximalwert in Prozent vom Motornennstrom (Ib)
<input checked="" type="checkbox"/>	»IL3 max Ib«	IL3 Maximalwert in Prozent vom Motornennstrom (Ib)
<input checked="" type="checkbox"/>	# »Res Z Maxwerte«	Anzahl der Resets seit dem letzten Hochfahren (Booten) des Geräts. Der Zeitstempel zeigt Datum und Uhrzeit des letzten Resets.

3.1.2.2.2 Betrieb / Statistik / Max / URTD

<input checked="" type="checkbox"/>	»Wickl 1 max«	Wicklung1 Maximalwert
<input checked="" type="checkbox"/>	»Wickl 2 max«	Wicklung2 Maximalwert
<input checked="" type="checkbox"/>	»Wickl 3 max«	Wicklung3 Maximalwert
<input checked="" type="checkbox"/>	»Wickl 4 max«	Wicklung4 Maximalwert
<input checked="" type="checkbox"/>	»Wickl 5 max«	Wicklung5 Maximalwert
<input checked="" type="checkbox"/>	»Wickl 6 max«	Wicklung6 Maximalwert
<input checked="" type="checkbox"/>	»MotLag 1 max«	Motorlager1 Maximalwert
<input checked="" type="checkbox"/>	»MotLag 2 max«	Motorlager2 Maximalwert
<input checked="" type="checkbox"/>	»LastLag1 max«	Lastlager1 Maximalwert
<input checked="" type="checkbox"/>	»LastLag2 max«	Lastlager2 Maximalwert
<input checked="" type="checkbox"/>	»Zusatz1 max«	Zusatz1 Maximalwert
<input checked="" type="checkbox"/>	»Zusatz2 max«	Zusatz2 Maximalwert
<input checked="" type="checkbox"/>	»Res Z Maxwerte«	Anzahl der Resets seit dem letzten Hochfahren (Booten) des Geräts. Der Zeitstempel zeigt Datum und Uhrzeit des letzten Resets.

3.1.2.3 Betrieb / Statistik / Min

3.1.2.3.1 Betrieb / Statistik / Min / Strom

<input checked="" type="checkbox"/>	»IL1 min RMS«	IL1 Minimalwert (RMS)
<input checked="" type="checkbox"/>	»IL2 min RMS«	IL2 Minimalwert (RMS)
<input checked="" type="checkbox"/>	»IL3 min RMS«	IL3 Minimalwert (RMS)
<input checked="" type="checkbox"/>	»IE gem min RMS«	Messwert: IE Minimalwert (RMS)
<input checked="" type="checkbox"/>	»IE err min RMS«	Messwert (errechnet): IE Minimalwert (RMS)
<input checked="" type="checkbox"/>	»I1 min «	Minimalwert Strom Mitsystem (Grundwelle)
<input checked="" type="checkbox"/>	»I2 min «	Minimalwert Strom Gegensystem (Grundwelle)
<input checked="" type="checkbox"/>	»%(I2/I1) min«	Messwert (errechnet): I2/I1 Minimalwert, Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt
<input checked="" type="checkbox"/>	»IL1 min Ib«	IL1 Minimalwert in Prozent vom Motornennstrom (Ib)
<input checked="" type="checkbox"/>	»IL2 min Ib«	IL2 Minimalwert in Prozent vom Motornennstrom (Ib)
<input checked="" type="checkbox"/>	»IL3 min Ib«	IL3 Minimalwert in Prozent vom Motornennstrom (Ib)
<input checked="" type="checkbox"/>	»Res Z Minwerte«	Anzahl der Resets seit dem letzten Hochfahren (Booten) des Geräts. Der Zeitstempel zeigt Datum und Uhrzeit des letzten Resets.

3.1.3 Betrieb / Historie

3.1.3.1 Betrieb / Historie / BetriebZ

#	»MStart . StartZ«	Anzahl der Motorbetriebsänderungen seit dem letzten Reset. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res BetriebZ« oder »Sys . Res Alle«.
	»MStart . Laufzeit«	Motorbetriebsstunden seit dem letzten Reset. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res BetriebZ« oder »Sys . Res Alle«.
#	»MStart . Max Startstrom«	Höchster Phasenstartstrom. Der Zeitstempel gibt den Zeitpunkt an, wann der Maximalstrom aufgetreten ist. Der Wert kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res BetriebZ« oder »Sys . Res Alle«.
#	»MStart . Max Betriebsstrom«	Höchster Phasenstrom während des Betriebs. Der Zeitstempel gibt den Zeitpunkt an, wann der Maximalstrom aufgetreten ist. Der Wert kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res BetriebZ« oder »Sys . Res Alle«.
	»MStart . Max %I2/I1«	Höchste bezogene Schiefast %I2/I1. Der Zeitstempel gibt den Zeitpunkt an, wann die Schiefast aufgetreten ist. Der Wert kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res BetriebZ« oder »Sys . Res Alle«.
#	»MStart . NotanlaufZ«	Anzahl der Notanläufe seit dem letzten Reset. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res BetriebZ« oder »Sys . Res Alle«.
#	»RTD . Wicklg.-Temp. max«	Höchste Temperatur in einer Motorwicklung seit dem letzten Reset. Kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res BetriebZ« oder »Sys . Res Alle«.
#	»RTD . MotLag.-Temp. max«	Höchste Motorlagertemperatur seit dem letzten Reset. Kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res BetriebZ« oder »Sys . Res Alle«.
#	»RTD . LastLag.-Temp. max«	Höchste Lastlagertemperatur seit dem letzten Reset. Kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res BetriebZ« oder »Sys . Res Alle«.
#	»RTD . Zusatz-Temp. max«	Höchste maximale Zusatztemperatur seit dem letzten Reset. Kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res BetriebZ« oder »Sys . Res Alle«.

3.1.3.2 Betrieb / Historie / AlarmZ

#	»I[1] . AnzAlm«	Anzahl der Alarme seit dem letzten Reset. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AlarmZ« oder »Sys . Res Alle«.
#	»I[2] . AnzAlm«	Anzahl der Alarme seit dem letzten Reset. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AlarmZ« oder »Sys . Res Alle«.
#	»I[3] . AnzAlm«	Anzahl der Alarme seit dem letzten Reset. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AlarmZ« oder »Sys . Res Alle«.
#	»I[4] . AnzAlm«	Anzahl der Alarme seit dem letzten Reset. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AlarmZ« oder »Sys . Res Alle«.
#	»I[5] . AnzAlm«	Anzahl der Alarme seit dem letzten Reset. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AlarmZ« oder »Sys . Res Alle«.
#	»I[6] . AnzAlm«	Anzahl der Alarme seit dem letzten Reset. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AlarmZ« oder »Sys . Res Alle«.
#	»IE[1] . AnzAlm«	Anzahl der Alarme seit dem letzten Reset. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AlarmZ« oder »Sys . Res Alle«.
#	»IE[2] . AnzAlm«	Anzahl der Alarme seit dem letzten Reset. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AlarmZ« oder »Sys . Res Alle«.
#	»IE[3] . AnzAlm«	Anzahl der Alarme seit dem letzten Reset. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AlarmZ« oder »Sys . Res Alle«.

#	»IE[4] . AnzAlm«	Anzahl der Alarme seit dem letzten Reset. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AlarmZ« oder »Sys . Res Alle«.
#	»ThA . nAlarme«	Anzahl der Alarme seit dem letzten Reset. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AlarmZ« oder »Sys . Res Alle«.
#	»RotBlo[1] . AnzAlm«	Anzahl der Alarme seit dem letzten Reset. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AlarmZ« oder »Sys . Res Alle«.
#	»RotBlo[2] . AnzAlm«	Anzahl der Alarme seit dem letzten Reset. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AlarmZ« oder »Sys . Res Alle«.
#	»I<[1] . AnzAlm«	Anzahl der Alarme seit dem letzten Reset. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AlarmZ« oder »Sys . Res Alle«.
#	»I<[2] . AnzAlm«	Anzahl der Alarme seit dem letzten Reset. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AlarmZ« oder »Sys . Res Alle«.
#	»I<[3] . AnzAlm«	Anzahl der Alarme seit dem letzten Reset. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AlarmZ« oder »Sys . Res Alle«.
#	»I2>[1] . AnzAlm«	Anzahl der Alarme seit dem letzten Reset. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AlarmZ« oder »Sys . Res Alle«.
#	»I2>[2] . AnzAlm«	Anzahl der Alarme seit dem letzten Reset. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AlarmZ« oder »Sys . Res Alle«.
#	»ExS[1] . AnzAlm«	Anzahl der Alarme seit dem letzten Reset. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AlarmZ« oder »Sys . Res Alle«.
#	»ExS[2] . AnzAlm«	Anzahl der Alarme seit dem letzten Reset. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AlarmZ« oder »Sys . Res Alle«.
#	»ExS[3] . AnzAlm«	Anzahl der Alarme seit dem letzten Reset. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AlarmZ« oder »Sys . Res Alle«.
#	»ExS[4] . AnzAlm«	Anzahl der Alarme seit dem letzten Reset. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AlarmZ« oder »Sys . Res Alle«.
#	»RTD . Anz Wicklg Alm«	Höchste maximale Wicklungstemperatur. Der Wert kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AlarmZ« oder »Sys . Res Alle«.
#	»RTD . Anz MotLag Alm«	Höchste maximale Motorlagertemperatur. Der Wert kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AlarmZ« oder »Sys . Res Alle«.
#	»RTD . Anz LastLag Alm«	Anzahl der Lastlagertemperaturalarme seit dem letzten Reset. Der Wert kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AlarmZ« oder »Sys . Res Alle«.
#	»RTD . Anz Zusatz Alm«	Anzahl der Zusatztemperatursensorenalarme seit dem letzten Reset. Der Wert kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AlarmZ« oder »Sys . Res Alle«.
#	»RTD . Anz RTD Komm Fehler«	Anzahl der Fehler auf dem RTD-Kommunikationskanal. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AlarmZ« oder »Sys . Res Alle«.

3.1.3.3 Betrieb / Historie / AuslBefZ

#	»MStart . Anz Anlauf Ausl«	Anzahl der Auslösungen während der Anlaufphase. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AuslZ« oder »Sys . Res Alle«.
#	»MStart . Anz Ausl fals Drehrtg«	Anzahl der Auslösungen auf Grund von falscher Drehrichtung. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AuslZ« oder »Sys . Res Alle«.
#	»MStart . Anz RotBlo Ausl«	Anzahl der Auslösungen auf Grund von Stillstand (keine Drehzahl) seit dem letzten Reset. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AuslZ« oder »Sys . Res Alle«.

3 Menü

3.1.3.3 Betrieb / Historie / AuslBefZ

#	»MStart . Anz UnvSeq«	Anzahl der Auslösungen während der Anlaufphase. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AuslZ« oder »Sys . Res Alle«.
#	»MStart . Start/h Blo Z«	Anzahl der Starts pro Stunde Blockierungen seit dem letzten Reset. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AuslZ« oder »Sys . Res Alle«.
#	»MStart . Anz warte bis Start Blo«	Anzahl der Blockade-bedingten Wartezeiten bis zum nächsten möglichen Start. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AuslZ« oder »Sys . Res Alle«.
#	»I[1] . AnzAuslBef«	Anzahl der Auslösebefehle seit dem letzten Reset.
#	»I[2] . AnzAuslBef«	Anzahl der Auslösebefehle seit dem letzten Reset.
#	»I[3] . AnzAuslBef«	Anzahl der Auslösebefehle seit dem letzten Reset.
#	»I[4] . AnzAuslBef«	Anzahl der Auslösebefehle seit dem letzten Reset.
#	»I[5] . AnzAuslBef«	Anzahl der Auslösebefehle seit dem letzten Reset.
#	»I[6] . AnzAuslBef«	Anzahl der Auslösebefehle seit dem letzten Reset.
#	»IE[1] . AnzAuslBef«	Anzahl der Auslösebefehle seit dem letzten Reset.
#	»IE[2] . AnzAuslBef«	Anzahl der Auslösebefehle seit dem letzten Reset.
#	»IE[3] . AnzAuslBef«	Anzahl der Auslösebefehle seit dem letzten Reset.
#	»IE[4] . AnzAuslBef«	Anzahl der Auslösebefehle seit dem letzten Reset.
#	»ThA . AnzAuslBef«	Anzahl der Auslösebefehle seit dem letzten Reset.
#	»RotBlo[1] . AnzAuslBef«	Anzahl der Auslösebefehle seit dem letzten Reset.
#	»RotBlo[2] . AnzAuslBef«	Anzahl der Auslösebefehle seit dem letzten Reset.
#	»I<[1] . AnzAuslBef«	Anzahl der Auslösebefehle seit dem letzten Reset.
#	»I<[2] . AnzAuslBef«	Anzahl der Auslösebefehle seit dem letzten Reset.
#	»I<[3] . AnzAuslBef«	Anzahl der Auslösebefehle seit dem letzten Reset.
#	»I2>[1] . AnzAuslBef«	Anzahl der Auslösebefehle seit dem letzten Reset.
#	»I2>[2] . AnzAuslBef«	Anzahl der Auslösebefehle seit dem letzten Reset.
#	»ExS[1] . AnzAuslBef«	Anzahl der Auslösebefehle seit dem letzten Reset.
#	»ExS[2] . AnzAuslBef«	Anzahl der Auslösebefehle seit dem letzten Reset.
#	»ExS[3] . AnzAuslBef«	Anzahl der Auslösebefehle seit dem letzten Reset.
#	»ExS[4] . AnzAuslBef«	Anzahl der Auslösebefehle seit dem letzten Reset.
#	»RTD . Anz Wicklg Ausl«	Anzahl der Auslösungen auf Grund zu hoher Wicklungstemperatur. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AuslZ« oder »Sys . Res Alle«.
#	»RTD . Anz MotLag Ausl«	Anzahl der Auslösungen auf Grund zu hoher Temperatur in den Motorlagern. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AuslZ« oder »Sys . Res Alle«.
#	»RTD . Anz LastLag Ausl«	Anzahl der Auslösungen auf Grund zu hoher Temperatur in den Lastlagern. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AuslZ« oder »Sys . Res Alle«.

#	»RTD . Anz Zusatz Ausl«	Anzahl der Auslösungen auf Grund zu hoher Temperatur der Zusatzsensoren. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AuslZ« oder »Sys . Res Alle«.
---	-------------------------	---

3.1.3.4 Betrieb / Historie / GesBetriebZ

#	»SG[1] . AuslBef Z«	Zähler Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts.
	»SG[1] . Sum Abschalt IL1«	Summe der Abschaltströme Phase
	»SG[1] . Sum Abschalt IL2«	Summe der Abschaltströme Phase
	»SG[1] . Sum Abschalt IL3«	Summe der Abschaltströme Phase
	»MStart . Motorbetriebsstunden«	Motorbetriebsstunden seit dem letzten Reset. Der Wert kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res GesBetriebZ« oder »Sys . Res Alle«.
#	»MStart . GesStartZ«	Motorbetriebsänderungen seit dem letzten Reset. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res GesBetriebZ« oder »Sys . Res Alle«.
	»Sys . StundenZ (Gerät)«	Der Stundenzähler gibt an, wie lange das Schutzgerät seit dem letzten Reset in Betrieb ist. Der Wert kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res GesBetriebZ« oder »Sys . Res Alle«.

3.1.4 Betrieb / Zustandsanzeige

3.1.4.1 Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven

↑	»Schutz . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»MStart . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»I[1] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»I[2] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»I[3] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»I[4] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»I[5] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»I[6] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»IE[1] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»IE[2] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»IE[3] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»IE[4] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ThA . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»RotBlo[1] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»RotBlo[2] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»I<[1] . Aktiv«	Meldung: aktiv

3 Menü

3.1.4.2 Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme

↑	»I<[2] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»I<[3] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»MLAbw . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»I2>[1] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»I2>[2] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExS[1] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExS[2] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExS[3] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExS[4] . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»RTD . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»LSV . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»AKÜ . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»StWÜ . Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»SysA . Aktiv«	Meldung: aktiv

3.1.4.2 Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme

↑	»Schutz . Alarm«	Meldung: General-Alarm
↑	»I[1] . Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»I[2] . Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»I[3] . Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»I[4] . Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»I[5] . Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»I[6] . Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»IE[1] . Alarm«	Meldung: Der Alarm-Schwellwert wurde überschritten.
↑	»IE[2] . Alarm«	Meldung: Der Alarm-Schwellwert wurde überschritten.
↑	»IE[3] . Alarm«	Meldung: Der Alarm-Schwellwert wurde überschritten.
↑	»IE[4] . Alarm«	Meldung: Der Alarm-Schwellwert wurde überschritten.
↑	»ThA . Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»ThA . Alarm Anregung«	Meldung: Alarm Anregung
↑	»ThA . Alarm Zeitüberschrtg«	Meldung: Alarm Zeitüberschreitung (Timeout)
↑	»RotBlo[1] . Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»RotBlo[2] . Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»I<[1] . Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»I<[2] . Alarm«	Meldung: Alarm

↑	»I<[3] . Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»MLAbw . Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»I2>[1] . Alarm«	Meldung: Alarm Asymmetrie
↑	»I2>[2] . Alarm«	Meldung: Alarm Asymmetrie
↑	»ExS[1] . Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»ExS[2] . Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»ExS[3] . Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»ExS[4] . Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»RTD . Alarm«	Alarm RTD Temperaturschutz
↑	»RTD . Wickl 1 Alarm«	Wicklung 1 Alarm RTD Temperaturschutz
↑	»RTD . Wickl 1 Timeout Alarm«	Wicklung 1 Timeout Alarm
↑	»RTD . Wickl 2 Alarm«	Wicklung 2 Alarm RTD Temperaturschutz
↑	»RTD . Wickl 2 Timeout Alarm«	Wicklung 2 Timeout Alarm
↑	»RTD . Wickl 3 Alarm«	Wicklung 3 Alarm RTD Temperaturschutz
↑	»RTD . Wickl 3 Timeout Alarm«	Wicklung 3 Timeout Alarm
↑	»RTD . Wickl 4 Alarm«	Wicklung 4 Alarm RTD Temperaturschutz
↑	»RTD . Wickl 4 Timeout Alarm«	Wicklung 4 Timeout Alarm
↑	»RTD . Wickl 5 Alarm«	Wicklung 5 Alarm RTD Temperaturschutz
↑	»RTD . Wickl 5 Timeout Alarm«	Wicklung 5 Timeout Alarm
↑	»RTD . Wickl 6 Alarm«	Wicklung 6 Alarm RTD Temperaturschutz
↑	»RTD . Wickl 6 Timeout Alarm«	Wicklung 6 Timeout Alarm
↑	»RTD . MotLag 1 Alarm«	Motorlager 1 Alarm RTD Temperaturschutz
↑	»RTD . MotLag 1 Timeout Alarm«	Motorlager 1 Timeout Alarm
↑	»RTD . MotLag 2 Alarm«	Motorlager 2 Alarm RTD Temperaturschutz
↑	»RTD . MotLag 2 Timeout Alarm«	Motorlager 2 Timeout Alarm
↑	»RTD . LastLag 1 Alarm«	Lastlager 1 Alarm RTD Temperaturschutz
↑	»RTD . LastLag 1 Timeout Alarm«	Lastlager 1 Timeout Alarm
↑	»RTD . LastLag 2 Alarm«	Lastlager 2 Alarm RTD Temperaturschutz
↑	»RTD . LastLag 2 Timeout Alarm«	Lastlager 2 Timeout Alarm
↑	»RTD . Zusatz1 Alarm«	Zusatz 1 Alarm RTD Temperaturschutz
↑	»RTD . Zusatz1 Timeout Alarm«	Zusatz 1 Timeout Alarm

3 Menü

3.1.4.3 Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl

↑	»RTD . Zusatz2 Alarm«	Zusatz 2 Alarm RTD Temperaturschutz
↑	»RTD . Zusatz2 Timeout Alarm«	Zusatz 2 Timeout Alarm
↑	»RTD . AlarmWindgGrp«	Alarm alle Wicklungen
↑	»RTD . TimeoutAlmWindgGrp«	Timeout Alarm alle Wicklungen
↑	»RTD . AlarmMotorLagGrp«	Alarm alle Motorlager
↑	»RTD . TimeoutAlmMotorLagGrp«	Timeout Alarm alle Motorlager
↑	»RTD . AlmLastLagGrp«	Alarm alle Lastlager
↑	»RTD . TimeoutAlmLastLagGrp«	Timeout Alarm alle Lastlager
↑	»RTD . Alarm Zusatz Gruppe«	Alarm Zusatz Gruppe
↑	»RTD . TimeoutZusatzGrup«	Timeout Zusatz Gruppe
↑	»AKÜ . Alarm«	Meldung: Alarm Auslösekreisüberwachung
↑	»StWÜ . Alarm«	Meldung: Alarm Stromwandlerüberwachung

3.1.4.3 Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl

↑	»Schutz . Ausl«	Meldung: General-Auslösung
↑	»MStart . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»I[1] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»I[2] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»I[3] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»I[4] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»I[5] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»I[6] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»IE[1] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»IE[2] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»IE[3] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»IE[4] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»ThA . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»RotBlo[1] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»RotBlo[2] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»I<[1] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»I<[2] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»I<[3] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»MLAbw . Ausl«	Meldung: Auslösung

↑	»I2>[1] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»I2>[2] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»ExS[1] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»ExS[2] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»ExS[3] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»ExS[4] . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»RTD . Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»LSV . Alarm«	Meldung: Leistungsschalterversager

3.1.4.4 Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef

↑	»SG[1] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»MStart . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»I[1] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»I[2] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»I[3] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»I[4] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»I[5] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»I[6] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»IE[1] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»IE[2] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»IE[3] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»IE[4] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»ThA . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»RotBlo[1] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»RotBlo[2] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»I<[1] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»I<[2] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»I<[3] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»I2>[1] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»I2>[2] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»ExS[1] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»ExS[2] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»ExS[3] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»ExS[4] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl

↑	»RTD . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
---	-----------------	------------------------

3.1.4.5 Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz

↑	»verfügbar«	Meldung: Schutz ist verfügbar
↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm L1«	Meldung: General-Alarm L1
↑	»Alarm L2«	Meldung: General-Alarm L2
↑	»Alarm L3«	Meldung: General-Alarm L3
↑	»Alarm E«	Meldung: General-Alarm - Erdfehler
↑	»Alarm«	Meldung: General-Alarm
↑	»Ausl L1«	Meldung: General-Auslösung L1
↑	»Ausl L2«	Meldung: General-Auslösung L2
↑	»Ausl L3«	Meldung: General-Auslösung L3
↑	»Ausl E«	Meldung: General-Auslösung Erdfehler
↑	»Ausl«	Meldung: General-Auslösung
↑	»Res Stör u Netz Nr «	Meldung: Zurücksetzen der Störfallnummer und Netzstörungsnummer
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.4.6 Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung

3.1.4.6.1 Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / Allg Steuerung

↑	»vor Ort«	Schaltheheit: Vor Ort
↑	»Fern«	Schaltheheit: Fern
↑	»Unverriegelt«	Unverriegeltes Schalten ist aktiv
↑	»SG Unbest«	(Mindestens ein) Schaltgerät ist in Bewegung (Position kann nicht eindeutig bestimmt werden).
↑	»SG Stör«	(Mindestens ein) Schaltgerät befindet sich in Störstellung.
↑	»SBÜ Hoheit«	Schaltsbefehlsüberwachung: Zähler für die zurückgewiesenen Schaltkommandos auf Grund von nicht vorhandener Schaltheheit.
↑	»SBÜ DoppelBef«	Schaltsbefehlsüberwachung: Zähler für die zurückgewiesenen Schaltkommandos weil ein Schaltbefehl abgesetzt wurde während ein laufender noch nicht abgeschlossen ist.
↓	»Unverriegelt-E«	Unverriegeltes Schalten

3.1.4.6.2 Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]

↑	»EKA Nur ein HIKO«	Meldung: Die Position des Schaltgeräts wird nur über einen einzelnen Hilfskontakt (Einpolige-Kontakt-Anzeige) erfasst. Zwischen- oder Störstellungen können auf diese Weise nicht erfasst werden.
↑	»Pos nicht EIN«	Meldung: Pos nicht EIN
↑	»Pos EIN«	Meldung: Leistungsschalter ist in EIN-Position
↑	»Pos AUS«	Meldung: Leistungsschalter ist in AUS-Position
↑	»Pos Unbest«	Meldung: Leistungsschalterstellung ist unbestimmt.
↑	»Pos Gestört«	Meldung: Leistungsschalter Fehler - Unklare Schalterstellung. Die Stellungskontakte widersprechen sich. Nach Ablauf des Timers wird dieser Alarm ausgegeben.
↑	»Pos«	Meldung: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (0 = In Bewegung, 1 = AUS, 2 = EIN, 3 = Störstellung).
↑	»Bereit«	Meldung: Leistungsschalter ist schaltbereit.
↑	»t-Nachdrück«	Meldung: Nachdrückzeit
↑	»Entnommen«	Meldung: Leistungsschalter entnommen.
↑	»Verrieg EIN«	Meldung: Mindestens ein EIN-Schaltsbefehl ist verriegelt.
↑	»Verrieg AUS«	Meldung: Mindestens ein AUS-Schaltsbefehl ist verriegelt.
↑	»SBÜ erfolgreich«	Meldung: Schaltsbefehlsüberwachung: Schaltsbefehl war erfolgreich
↑	»SBÜ Störstellung«	Meldung: Schaltsbefehlsüberwachung: Schaltsbefehl war erfolglos. Schaltgerät in Störstellung.
↑	»SBÜ Fehler AUSBef«	Meldung: Schaltsbefehlsüberwachung: Wegen eines anstehenden Auslösebefehl wurde der Ausschaltbefehl nicht ausgeführt.
↑	»SBÜ Schaltrichtg«	Meldung: Schaltsbefehlsüberwachung bzw Schaltrichtungsüberwachung: Dieses Signal wird wahr, wenn die Position, in der sich ein Schaltgerät befindet erneut angesteuert werden soll. Beispiel: Ein Schaltgerät, das sich bereits in der "AUS"-

3 Menü

3.1.4.6.2 Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]

		Position befindet, soll erneut "AUS"-geschaltet werden. Das Gleiche gilt für EIN-Kommandos.
↑	»SBÜ EIN währd AUSBef«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Während ein Ausschaltbefehl aussteht, kommt ein Einschaltbefehl.
↑	»SBÜ SG n. bereit«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Das Schaltgerät ist nicht bereit.
↑	»SBÜ Feldverrieg«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl verstößt gegen eine Feldverriegelung.
↑	»SBÜ SG entnommen«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos, da Schaltgerät entnommen.
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»Quit AuslBef«	Meldung: Quittierung des Auslösebefehls
↑	»AUS inkl Schutz AUS«	Meldung: Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen AUS-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
↑	»Stellungsmeldg manipul«	Meldung: Stellungsmeldung manipuliert
↑	»SGMon SGverzögert«	Meldung: Schaltgerätewartung: Alarm, der Schalter wird langsamer
↑	»Res SGMon Sgverz«	Meldung: Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters
↑	»EIN Bef«	Meldung: Einschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Einschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetzte EIN-Kommando beinhalten.
↑	»AUS Bef«	Meldung: Ausschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Ausschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetzte AUS-Kommando beinhalten.
↑	»EIN Bef manuell«	Meldung: Manueller Einschaltbefehl
↑	»AUS Bef manuell«	Meldung: Manueller Ausschaltbefehl
↑	»Test-Ausl.Bef.«	Ein Auslöse-Befehl wurde manuell (zu Testzwecken) angestoßen.
↑	»Anz Schaltsp Alarm«	Meldung: Zu viele Schaltspiele. (Der Zählerstand »AuslBef Z« hat den unter »Anz Schaltsp Alarm« eingestellten Wert überschritten.)
↑	»Sum Abschalt: IL1«	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL1
↑	»Sum Abschalt: IL2«	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL2
↑	»Sum Abschalt: IL3«	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL3
↑	»Sum Abschalt«	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme wurde in mindestens einer Phase überschritten
↑	»Res AuslBef Z«	Meldung: Rücksetzen des Zählers: Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts
↑	»Res Sum Abschalt«	Meldung: Reset Summen der Abschaltströme
↑	»SGWartAlarm«	Meldung: Schwelle für den Revisions-Alarm
↑	»SGWartVerrieg«	Meldung: Schwelle für die Verriegelung
↑	»Res LS AUS Kapazität«	Meldung: Rücksetzen der Wartungskennlinie (d. h. des Zählers für die verbrauchte LS AUS Kapazität).
↑	»Sum Ik/h Alarm«	Meldung: Alarm, die Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten.
↑	»Res Sum Ik/h Alarm«	Meldung: Rücksetzen des Alarms „Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten“.
↓	»Verrieg EIN1-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls

↓	»Verrieg EIN2-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
↓	»Verrieg EIN3-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
↓	»Verrieg AUS1-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
↓	»Verrieg AUS2-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
↓	»Verrieg AUS3-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
↓	»SBef EIN-E«	Zustand des Moduleingangs: Einschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
↓	»SBef AUS-E«	Zustand des Moduleingangs: Ausschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
↓	»Hiko EIN-E«	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52a)
↓	»Hiko AUS-E«	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52b)
↓	»Bereit-E«	Zustand des Moduleingangs: LS bereit
↓	»Entnommen-E«	Zustand des Moduleingangs: Leistungsschalter entnommen.
↓	»Quit Auslösebefehl-E«	Zustand des Moduleingangs: Quittiersignal (zum Zurücksetzen des Auslösebefehls) Modul-Eingangssignal

3.1.4.7 Betrieb / Zustandsanzeige / MStart

3.1.4.7.1 Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Startmanager

↑	»Start«	Meldung: Motor ist im Startmodus
↑	»Läuft«	Meldung: Motor läuft Modus
↑	»Stopp«	Meldung: Motor ist im Stoppmodus
↑	»Blo«	Meldung: Motorstart oder Übergang in den Motor läuft Modus blockiert
↑	»Anz(Starts/h)Blo«	Meldung: Motorstart blockiert, da die maximale Anzahl erlaubter Starts pro Stunde überschritten wurde.
↑	»Anz(Starts/h)BloAlarm«	Meldung: Alarm, da die Anzahl erlaubter Starts pro Stunde überschritten wurde; nach dem nächsten Stopp wird der Motorstart blockiert.
↑	»ZeitZwischenStartsBlo«	Meldung: Motorstart blockiert auf Grund von Zeitlimits zwischen den Starts
↑	»ThermBlo«	Meldung: Thermische Blockade
↑	»StartBlo via DI«	Meldung: Motorstart via Digitalem Eingang blockiert
↑	»AnlaufAusl«	Meldung: Auslösung auf Grund von Problemen beim Motoranlauf
↑	»StillstandSAusl«	Meldung: Auslösung auf Grund von Stillstand (keine Drehzahl). Evtl Rotorblockade.
↑	»UnvSeq Stop2Startl«	Meldung: Probleme beim Übergang vom Stopp- in den Startmodus
↑	»UnvSeq Start2Run«	Meldung: Probleme beim Übergang vom Start in den "Motor-läuft"-Modus
↑	»SchweranlaufBlo«	Meldung: Lange Beschleunigungszeit erzwungen
↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert

3 Menü

3.1.4.7.2 Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Motoreingänge

↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»KaltStartSeq«	Meldung: Startsequenz für kalten Motor
↑	»ErzwungenerStart«	Meldung: Motorstart wird erzwungen
↑	»PhasenfolgeAusl«	Meldung: Das Schutzgerät hat auf Grund falscher Drehfeldrichtung ausgelöst
↑	»Notstart via DI«	Meldung: Startblockade wird für Notanlauf über Digitalen Eingang aufgehoben
↑	»Notstart via HMI«	Meldung: Startblockade wird für Notanlauf über das Bedienpanel aufgehoben
↑	»AntiRückdreh«	Meldung: Rückdrehschutz ist aktiv. Bei einigen Anwendungen, wie z.B. dem Pumpen von Flüssigkeiten in einer Röhre, kann es vorkommen, dass der Motor eine Zeit lang nach einem Stoppbefehl in die Rückwärtsrichtung gedreht wird. Der Anti-Rückdrehschutz verhindert einen Motorstart während der Motor rückwärts dreht.
↑	»I-Anlauf«	Meldung: Anlaufstromüberwachung
↑	»t-Anlauf«	Meldung: Anlaufzeitüberwachung
↑	»MotorStoppBlo«	Meldung: Motor Stoppbefehl andere Schutzfunktionen blockieren
↑	»Drehtg vorwärts«	Meldung: Motorlaufrichtung vorwärts
↑	»Drehtg rückwärts«	Meldung: Motorlaufrichtung rückwärts
↑	»AnzKaltStartBlo«	Meldung: Motorstart blockiert auf Grund unzulässiger Anzahl von Kaltstarts
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.4.7.2 Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Motoreingänge

↓	»FernStartBlo-E«	Zustand des Moduleingangs: Motorstart-Blockade von Fern
↓	»Notanlauf-E«	Zustand des Moduleingangs: Notanlauf. Dieses Signal muss aktiv sein, um die Thermische Kapazität des Motors zurückzusetzen. ACHTUNG, durch die Benutzung dieser Funktionalität kann der Motor zerstört werden. Um diese Funktionalität nutzen zu können muss "Notanlauf" auf "DI" oder "DI oder HMI" gesetzt werden.
↓	»UnvstSeq-E«	Zustand des Moduleingangs: Unvollständige Anfahrsequenz
↓	»StillstandS-E«	Zustand des Moduleingangs: Schalter zur Erkennung des Motorstillstands
↓	»I-Motorstop Blo-E«	Zustand des Moduleingangs: Generell wird ein Motorstopp erkannt, sobald der Motorstrom kleiner als I-Motorstopp wird. Solange dieser Eingang wahr ist, wird die Motorstopp-Schwelle ignoriert.

3.1.4.7.3 Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Startverzöger

↑	»Blo-I Start«	Meldung: Startverzögerung für den Phasenstromschutz. Phasenstromschutzstufen werden für die parametrisierte Dauer blockiert.
↑	»Blo-IE Start«	Meldung: Startverzögerung für den Erdstromschutz. Erdstromschutzstufen werden für die parametrisierte Dauer blockiert.
↑	»Blo-I< Start«	Meldung: Startverzögerung für den Unterlastschutz. Der Unterlastschutz wird für die parametrisierte Dauer blockiert.
↑	»Blo-I2> Start«	Meldung: Startverzögerung für die Schiefast. Der Schiefastschutz wird für die parametrisierte Dauer blockiert.
↑	»Blo-RotBlo Start«	Meldung: Startverzögerung für den Rotorblockadeschutz. Der Rotorblockadeschutz wird für die parametrisierte Dauer blockiert.
↑	»Blo-Generisch1«	Generische Blockaden. Nach einem Motorstart können beliebige Schutzfunktionen für die Dauer dieser Zeit blockiert werden.1
↑	»Blo-Generisch2«	Generische Blockaden. Nach einem Motorstart können beliebige Schutzfunktionen für die Dauer dieser Zeit blockiert werden.2
↑	»Blo-Generisch3«	Generische Blockaden. Nach einem Motorstart können beliebige Schutzfunktionen für die Dauer dieser Zeit blockiert werden.3
↑	»Blo-Generisch4«	Generische Blockaden. Nach einem Motorstart können beliebige Schutzfunktionen für die Dauer dieser Zeit blockiert werden.4
↑	»Blo-Generisch5«	Generische Blockaden. Nach einem Motorstart können beliebige Schutzfunktionen für die Dauer dieser Zeit blockiert werden.5

3.1.4.8 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz

3.1.4.8.1 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Ex rückw Verr«	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm L1«	Meldung: Alarm L1
↑	»Alarm L2«	Meldung: Alarm L2
↑	»Alarm L3«	Meldung: Alarm L3
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»Ausl L1«	Meldung: General-Auslösung L1
↑	»Ausl L2«	Meldung: General-Auslösung L2
↑	»Ausl L3«	Meldung: General-Auslösung L3
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»StandardSatz«	Meldung: Standard-Parametersatz

3 Menü

3.1.4.8.2 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[2]

↑	»AdaptSatz 1«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
↑	»AdaptSatz 2«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
↑	»AdaptSatz 3«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
↑	»AdaptSatz 4«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
↓	»Ex rückw Verr-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
↓	»AdaptSatz1-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
↓	»AdaptSatz2-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
↓	»AdaptSatz3-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
↓	»AdaptSatz4-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4

3.1.4.8.2 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[2]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Ex rückw Verr«	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm L1«	Meldung: Alarm L1
↑	»Alarm L2«	Meldung: Alarm L2
↑	»Alarm L3«	Meldung: Alarm L3
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»Ausl L1«	Meldung: General-Auslösung L1
↑	»Ausl L2«	Meldung: General-Auslösung L2
↑	»Ausl L3«	Meldung: General-Auslösung L3
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»StandardSatz«	Meldung: Standard-Parametersatz
↑	»AdaptSatz 1«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
↑	»AdaptSatz 2«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
↑	»AdaptSatz 3«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
↑	»AdaptSatz 4«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1

↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
↓	»Ex rückw Verr-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
↓	»AdaptSatz1-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
↓	»AdaptSatz2-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
↓	»AdaptSatz3-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
↓	»AdaptSatz4-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4

3.1.4.8.3 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[3]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Ex rückw Verr«	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm L1«	Meldung: Alarm L1
↑	»Alarm L2«	Meldung: Alarm L2
↑	»Alarm L3«	Meldung: Alarm L3
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»Ausl L1«	Meldung: General-Auslösung L1
↑	»Ausl L2«	Meldung: General-Auslösung L2
↑	»Ausl L3«	Meldung: General-Auslösung L3
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»StandardSatz«	Meldung: Standard-Parametersatz
↑	»AdaptSatz 1«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
↑	»AdaptSatz 2«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
↑	»AdaptSatz 3«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
↑	»AdaptSatz 4«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
↓	»Ex rückw Verr-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
↓	»AdaptSatz1-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
↓	»AdaptSatz2-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2

3 Menü

3.1.4.8.4 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[4]

↓	»AdaptSatz3-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
↓	»AdaptSatz4-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4

3.1.4.8.4 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[4]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Ex rückw Verr«	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm L1«	Meldung: Alarm L1
↑	»Alarm L2«	Meldung: Alarm L2
↑	»Alarm L3«	Meldung: Alarm L3
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»Ausl L1«	Meldung: General-Auslösung L1
↑	»Ausl L2«	Meldung: General-Auslösung L2
↑	»Ausl L3«	Meldung: General-Auslösung L3
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»StandardSatz«	Meldung: Standard-Parametersatz
↑	»AdaptSatz 1«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
↑	»AdaptSatz 2«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
↑	»AdaptSatz 3«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
↑	»AdaptSatz 4«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
↓	»Ex rückw Verr-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
↓	»AdaptSatz1-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
↓	»AdaptSatz2-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
↓	»AdaptSatz3-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
↓	»AdaptSatz4-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4

3.1.4.8.5 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[5]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
---	---------	----------------

↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Ex rückw Verr«	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm L1«	Meldung: Alarm L1
↑	»Alarm L2«	Meldung: Alarm L2
↑	»Alarm L3«	Meldung: Alarm L3
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»Ausl L1«	Meldung: General-Auslösung L1
↑	»Ausl L2«	Meldung: General-Auslösung L2
↑	»Ausl L3«	Meldung: General-Auslösung L3
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»StandardSatz«	Meldung: Standard-Parametersatz
↑	»AdaptSatz 1«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
↑	»AdaptSatz 2«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
↑	»AdaptSatz 3«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
↑	»AdaptSatz 4«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
↓	»Ex rückw Verr-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
↓	»AdaptSatz1-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
↓	»AdaptSatz2-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
↓	»AdaptSatz3-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
↓	»AdaptSatz4-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4

3.1.4.8.6 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[6]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Ex rückw Verr«	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm L1«	Meldung: Alarm L1

3 Menü

3.1.4.8.6 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[6]

↑	»Alarm L2«	Meldung: Alarm L2
↑	»Alarm L3«	Meldung: Alarm L3
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»Ausl L1«	Meldung: General-Auslösung L1
↑	»Ausl L2«	Meldung: General-Auslösung L2
↑	»Ausl L3«	Meldung: General-Auslösung L3
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»StandardSatz«	Meldung: Standard-Parametersatz
↑	»AdaptSatz 1«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
↑	»AdaptSatz 2«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
↑	»AdaptSatz 3«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
↑	»AdaptSatz 4«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
↓	»Ex rückw Verr-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
↓	»AdaptSatz1-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
↓	»AdaptSatz2-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
↓	»AdaptSatz3-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
↓	»AdaptSatz4-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4

3.1.4.8.7 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Ex rückw Verr«	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Der Alarm-Schwellwert wurde überschritten.
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»StandardSatz«	Meldung: Standard-Parametersatz
↑	»AdaptSatz 1«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
↑	»AdaptSatz 2«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
↑	»AdaptSatz 3«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
↑	»AdaptSatz 4«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
↓	»Ex rückw Verr-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
↓	»AdaptSatz1-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
↓	»AdaptSatz2-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
↓	»AdaptSatz3-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
↓	»AdaptSatz4-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4

3 Menü

3.1.4.8.8 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[2]

3.1.4.8.8 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[2]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Ex rückw Verr«	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Der Alarm-Schwellwert wurde überschritten.
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»StandardSatz«	Meldung: Standard-Parametersatz
↑	»AdaptSatz 1«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
↑	»AdaptSatz 2«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
↑	»AdaptSatz 3«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
↑	»AdaptSatz 4«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
↓	»Ex rückw Verr-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
↓	»AdaptSatz1-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
↓	»AdaptSatz2-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
↓	»AdaptSatz3-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
↓	»AdaptSatz4-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4

3.1.4.8.9 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[3]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Ex rückw Verr«	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Der Alarm-Schwellwert wurde überschritten.
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»StandardSatz«	Meldung: Standard-Parametersatz
↑	»AdaptSatz 1«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
↑	»AdaptSatz 2«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
↑	»AdaptSatz 3«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
↑	»AdaptSatz 4«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
↓	»Ex rückw Verr-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
↓	»AdaptSatz1-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
↓	»AdaptSatz2-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
↓	»AdaptSatz3-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
↓	»AdaptSatz4-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4

3 Menü

3.1.4.8.10 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[4]

3.1.4.8.10 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[4]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Ex rückw Verr«	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Der Alarm-Schwellwert wurde überschritten.
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»StandardSatz«	Meldung: Standard-Parametersatz
↑	»AdaptSatz 1«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
↑	»AdaptSatz 2«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
↑	»AdaptSatz 3«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
↑	»AdaptSatz 4«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
↓	»Ex rückw Verr-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
↓	»AdaptSatz1-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
↓	»AdaptSatz2-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
↓	»AdaptSatz3-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
↓	»AdaptSatz4-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4

3.1.4.8.11 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / ThA

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↑	»Alarm Anregung«	Meldung: Alarm Anregung
↑	»Alarm Zeitüberschrtg«	Meldung: Alarm Zeitüberschreitung (Timeout)
↑	»RTD in Funktion«	Dieser Zustand wird wahr, wenn: - der Status von „Last oberh SF“ wahr ist, - im RTD-Modul Auslösefunktion für die Wicklung aktiviert wurde und - wenigstens eine Temperatur oberhalb von 0°C angezeigt wird.
↑	»Last oberh SF«	„Last oberhalb Servicefaktor“: Wenn der Strom den eingestellten Wert „I Dauer Ausl“ übersteigt, wird die verwendete Thermische Kapazität hochgezählt. In diesem Moment wird der Zustand „Last oberh SF“ wahr. Wenn der Strom unterhalb „I Dauer Ausl“ liegt, ist dieser Zustand unwahr.
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.4.8.12 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I2>[1]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Asymmetrie
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3 Menü

3.1.4.8.13 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I2>[2]

3.1.4.8.13 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I2>[2]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Asymmetrie
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.4.9 Betrieb / Zustandsanzeige / RotBlo-Schutz

3.1.4.9.1 Betrieb / Zustandsanzeige / RotBlo-Schutz / RotBlo[1]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.4.9.2 Betrieb / Zustandsanzeige / RotBlo-Schutz / RotBlo[2]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.4.10 Betrieb / Zustandsanzeige / Unterlast-Schutz

3.1.4.10.1 Betrieb / Zustandsanzeige / Unterlast-Schutz / I<[1]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3 Menü

3.1.4.10.2 Betrieb / Zustandsanzeige / Unterlast-Schutz / I<[2]

3.1.4.10.2 Betrieb / Zustandsanzeige / Unterlast-Schutz / I<[2]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.4.10.3 Betrieb / Zustandsanzeige / Unterlast-Schutz / I<[3]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

3.1.4.11 Betrieb / Zustandsanzeige / MLAbw

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2

3.1.4.12 Betrieb / Zustandsanzeige / ExS

3.1.4.12.1 Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[1]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
↓	»Alarm-E«	Zustand des Moduleingangs: Alarm
↓	»Ausl-E«	Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl

3.1.4.12.2 Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[2]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
↓	»Alarm-E«	Zustand des Moduleingangs: Alarm
↓	»Ausl-E«	Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl

3 Menü

3.1.4.12.3 Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[3]

3.1.4.12.3 Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[3]
















↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
↓	»Alarm-E«	Zustand des Moduleingangs: Alarm
↓	»Ausl-E«	Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl

3.1.4.12.4 Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[4]

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
↓	»Alarm-E«	Zustand des Moduleingangs: Alarm
↓	»Ausl-E«	Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl

3.1.4.13 Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz

3.1.4.13.1 Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / URTD

	»Wickl 1 Überw«	Meldung: Wickl 1, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)
	»Wickl 2 Überw«	Meldung: Wickl 2, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)
	»Wickl 3 Überw«	Meldung: Wickl 3, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)
	»Wickl 4 Überw«	Meldung: Wickl 4, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)
	»Wickl 5 Überw«	Meldung: Wickl 5, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)
	»Wickl 6 Überw«	Meldung: Wickl 6, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)
	»MotLag 1 Überw«	Meldung: MotLag 1, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)
	»MotLag 2 Überw«	Meldung: MotLag 2, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)
	»LastLag1 Überw«	Meldung: LastLag1, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)
	»LastLag2 Überw«	Meldung: LastLag2, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)
	»Zusatz1 Überw«	Meldung: Zusatz1, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)
	»Zusatz2 Überw«	Meldung: Zusatz2, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)
	»Überw«	Meldung: URTD-Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler bei mindestens einem RTD-Kanal. (Der Wert „0“ bedeutet, dass alle RTD-Kanäle zur Verfügung stehen.)
	»Verbindung aktiv«	Meldung: Es besteht eine aktive Verbindung zwischen dem Temperaturmessmodul (URTD) und dem Schutzgerät.
	»K erzwungen«	Meldung: Der Status von mindestens einem Ausgangsrelais wurde erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der rangierten Signale)

3 Menü

3.1.4.13.2 Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD

3.1.4.13.2 Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD

3.1.4.13.2.1 Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Allgemein

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
↑	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
↑	»Alarm«	Alarm RTD Temperaturschutz
↑	»Ausl«	Meldung: Auslösung
↑	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
↑	»Zeitabschaltung Alm«	Alarm Zeitabschaltung

3.1.4.13.2.2 Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Wickl 1

↑	»Wickl 1 Ausl«	Wicklung 1 Meldung: Auslösung
↑	»Wickl 1 Alarm«	Wicklung 1 Alarm RTD Temperaturschutz
↑	»Wickl 1 Timeout Alarm«	Wicklung 1 Timeout Alarm
↑	»Wickl 1 Ungültig«	Wicklung 1 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)

3.1.4.13.2.3 Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Wickl 2

↑	»Wickl 2 Ausl«	Wicklung 2 Meldung: Auslösung
↑	»Wickl 2 Alarm«	Wicklung 2 Alarm RTD Temperaturschutz
↑	»Wickl 2 Timeout Alarm«	Wicklung 2 Timeout Alarm
↑	»Wickl 2 Ungültig«	Wicklung 2 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)

3.1.4.13.2.4 Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Wickl 3

↑	»Wickl 3 Ausl«	Wicklung 3 Meldung: Auslösung
↑	»Wickl 3 Alarm«	Wicklung 3 Alarm RTD Temperaturschutz
↑	»Wickl 3 Timeout Alarm«	Wicklung 3 Timeout Alarm
↑	»Wickl 3 Ungültig«	Wicklung 3 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)

3.1.4.13.2.5 Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Wickl 4

	»Wickl 4 Ausl«	Wicklung 4 Meldung: Auslösung
	»Wickl 4 Alarm«	Wicklung 4 Alarm RTD Temperaturschutz
	»Wickl 4 Timeout Alarm«	Wicklung 4 Timeout Alarm
	»Wickl 4 Ungültig«	Wicklung 4 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)





3.1.4.13.2.6 Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Wickl 5

	»Wickl 5 Ausl«	Wicklung 5 Meldung: Auslösung
	»Wickl 5 Alarm«	Wicklung 5 Alarm RTD Temperaturschutz
	»Wickl 5 Timeout Alarm«	Wicklung 5 Timeout Alarm
	»Wickl 5 Ungültig«	Wicklung 5 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)





3.1.4.13.2.7 Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Wickl 6

	»Wickl 6 Ausl«	Wicklung 6 Meldung: Auslösung
	»Wickl 6 Alarm«	Wicklung 6 Alarm RTD Temperaturschutz
	»Wickl 6 Timeout Alarm«	Wicklung 6 Timeout Alarm
	»Wickl 6 Ungültig«	Wicklung 6 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)

3.1.4.13.2.8 Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / MotLag 1

	»MotLag 1 Ausl«	Motorlager 1 Meldung: Auslösung
	»MotLag 1 Alarm«	Motorlager 1 Alarm RTD Temperaturschutz
	»MotLag 1 Timeout Alarm«	Motorlager 1 Timeout Alarm
	»MotLag 1 Ungültig«	Motorlager 1 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)

3.1.4.13.2.9 Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / MotLag 2

	»MotLag 2 Ausl«	Motorlager 2 Meldung: Auslösung
	»MotLag 2 Alarm«	Motorlager 2 Alarm RTD Temperaturschutz
	»MotLag 2 Timeout Alarm«	Motorlager 2 Timeout Alarm
	»MotLag 2 Ungültig«	Motorlager 2 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)

3 Menü

3.1.4.13.2.10 Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / LastLag 1

3.1.4.13.2.10 Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / LastLag 1

	»LastLag 1 Ausl«	Lastlager 1 Meldung: Auslösung
	»LastLag 1 Alarm«	Lastlager 1 Alarm RTD Temperaturschutz
	»LastLag 1 Timeout Alarm«	Lastlager 1 Timeout Alarm
	»LastLag 1 Ungültig«	Lastlager 1 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)

3.1.4.13.2.11 Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / LastLag 2

	»LastLag 2 Ausl«	Lastlager 2 Meldung: Auslösung
	»LastLag 2 Alarm«	Lastlager 2 Alarm RTD Temperaturschutz
	»LastLag 2 Timeout Alarm«	Lastlager 2 Timeout Alarm
	»LastLag 2 Ungültig«	Lastlager 2 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)





3.1.4.13.2.12 Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Zusatz1

	»Zusatz1 Ausl«	Zusatz 1 Meldung: Auslösung
	»Zusatz1 Alarm«	Zusatz 1 Alarm RTD Temperaturschutz
	»Zusatz1 Timeout Alarm«	Zusatz 1 Timeout Alarm
	»Zusatz1 Ungültig«	Zusatz 1 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)





3.1.4.13.2.13 Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Zusatz2

	»Zusatz2 Ausl«	Zusatz 2 Meldung: Auslösung
	»Zusatz2 Alarm«	Zusatz 2 Alarm RTD Temperaturschutz
	»Zusatz2 Timeout Alarm«	Zusatz 2 Timeout Alarm
	»Zusatz2 Ungültig«	Zusatz 2 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)

3.1.4.13.2.14 Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Wickl Gruppe

	»AuslWindgGrp«	Auslösung alle Wicklungen
	»AlarmWindgGrp«	Alarm alle Wicklungen
	»TimeoutAlmWindgGrp«	Timeout Alarm alle Wicklungen
	»Wickl Gruppe Ungültig«	Wicklung Gruppe Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)

3.1.4.13.2.15 Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / MotLag Gruppe

	»AuslMotorLagGrp«	Auslösung alle Motorlager
	»AlarmMotorLagGrp«	Alarm alle Motorlager
	»TimeoutAlmMotorLagGrp«	Timeout Alarm alle Motorlager
	»MotLag Gruppe Ungültig«	Motorlager Gruppe Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)

3.1.4.13.2.16 Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / LastLag Gruppe

	»AuslLastLagGrp«	Auslösung alle Lastlager
	»AlmLastLagGrp«	Alarm alle Lastlager
	»TimeoutAlmLastLagGrp«	Timeout Alarm alle Lastlager
	»LastLag Gruppe Ungültig«	Lastlager Gruppe Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)

3.1.4.13.2.17 Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Zusatz Gruppe

	»Ausl Zusatz Gruppe«	Auslösung Zusatz Gruppe
	»Alarm Zusatz Gruppe«	Alarm Zusatz Gruppe
	»TimeoutZusatzGrup«	Timeout Zusatz Gruppe
	»ZusatzGrupUnglt«	Ungültige Zusatz Gruppe

3.1.4.13.2.18 Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Alle RTDs

	»Ausl Beliebig Gruppe«	Auslösung Beliebig Gruppe
	»Alarm BeliebigGruppe«	Alarm Beliebig Gruppe
	»Timeout BeliebigGruppe«	Timeout Beliebig Gruppe

3.1.4.13.2.19 Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Auswahl

	»Ausl Gruppe 1«	Auslösung Gruppe 1
	»Ausl Gruppe 2«	Auslösung Gruppe 2

3.1.4.14 Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung

3.1.4.14.1 Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / LSV

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Warte auf Trigger«	Warte auf Trigger
↑	»läuft«	Meldung: LSV-Modul gestartet
↑	»Alarm«	Meldung: Leistungsschalterversager
↑	»Verrieg«	Meldung: Verriegelung
↑	»Res Verrieg«	Meldung: Zurücksetzen der Verriegelung
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»Trigger1-E«	Moduleingang: Trigger der den LSV startet
↓	»Trigger2-E«	Moduleingang: Trigger der den LSV startet
↓	»Trigger3-E«	Moduleingang: Trigger der den LSV startet

3.1.4.14.2 Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / AKÜ

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Auslösekreisüberwachung
↑	»nicht mögl«	Nicht möglich, weil kein Statusindikator rangiert wurde.
↓	»Hiko EIN-E«	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52a)
↓	»Hiko AUS-E«	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52b)
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2

3.1.4.14.3 Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / StWÜ

↑	»Aktiv«	Meldung: aktiv
↑	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
↑	»Alarm«	Meldung: Alarm Stromwandlerüberwachung
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2

3.1.4.14.4 Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / Drehfeldrichtung

↑	»StW . Phasenfolge falsch«	Meldung, dass das Gerät für die Phasenfolge (L1-L2-L3 bzw. L1-L3-L2) eine andere Abfolge festgestellt hat, als unter [Feldparameter / Allgemeine Einstellungen] »Drehfeldrichtung« eingestellt wurde.
---	----------------------------	---

3.1.4.15 Betrieb / Zustandsanzeige / Logik

↑	»LG1.Gatterausgang« ... »LG80.Gatterausgang«	Meldung: Ausgang des Logikgatters
↑	»LG1.Timerausgang« ... »LG80.Timerausgang«	Meldung: Ausgang des Timers
↑	»LG1.Ausgang« ... »LG80.Ausgang«	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
↑	»LG1.Invertierter Ausg« ... »LG80.Invertierter Ausg«	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
↓	»LG1.GatterEing1-E« ... »LG80.GatterEing4-E«	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
↓	»LG1.Res Selbsthaltung-E« ... »LG80.Res Selbsthaltung-E«	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.







3.1.4.16 Betrieb / Zustandsanzeige / DI Slot X1

	»DI 1«	Meldung: Digitaler Eingang
	»DI 2«	Meldung: Digitaler Eingang
	»DI 3«	Meldung: Digitaler Eingang
	»DI 4«	Meldung: Digitaler Eingang
	»DI 5«	Meldung: Digitaler Eingang
	»DI 6«	Meldung: Digitaler Eingang
	»DI 7«	Meldung: Digitaler Eingang
	»DI 8«	Meldung: Digitaler Eingang






3.1.4.17 Betrieb / Zustandsanzeige / DI Slot X1

	»DI 1«	Meldung: Digitaler Eingang
	»DI 2«	Meldung: Digitaler Eingang
	»DI 3«	Meldung: Digitaler Eingang
	»DI 4«	Meldung: Digitaler Eingang

3.1.4.18 Betrieb / Zustandsanzeige / K Slot X2


	»K 1«	Meldung: Ausgangsrelais
	»K 2«	Meldung: Ausgangsrelais
	»K 3«	Meldung: Ausgangsrelais
	»K 4«	Meldung: Ausgangsrelais
	»K 5«	Meldung: Ausgangsrelais
	»GESPERRT«	Meldung: Relais GESPERRT um Wartungsarbeiten, ohne das Risiko ganze Prozesse offline zu schalten, sicher durchführen zu können (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist nicht sperrbar, kann nicht funktionslos geschaltet werden).
	»K erzwungen«	Meldung: Der Status von mindestens einem Ausgangsrelais wurde erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der rangierten Signale)

3.1.4.19 Betrieb / Zustandsanzeige / K Slot X2

	»K 1«	Meldung: Ausgangsrelais
	»K 2«	Meldung: Ausgangsrelais
	»K 3«	Meldung: Ausgangsrelais
	»GESPERRT«	Meldung: Relais GESPERRT um Wartungsarbeiten, ohne das Risiko ganze Prozesse offline zu schalten, sicher durchführen zu können (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist nicht sperrbar, kann nicht funktionslos geschaltet werden).
	»K erzwungen«	Meldung: Der Status von mindestens einem Ausgangsrelais wurde erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der rangierten Signale)


3.1.4.20 Betrieb / Zustandsanzeige / Analogausgänge

3.1.4.20.1 Betrieb / Zustandsanzeige / Analogausgänge / AnAusg[1]

	»Erzwing Modus«	Für Inbetriebnahme- oder Wartungsarbeiten können Analogausgänge erzwungen/ gesetzt werde. Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangswert aller analogen Ausgaben überschrieben werden (erzwungen).
---	-----------------	---

3.1.4.21 Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder

















3.1.4.21.1 Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Ereignisrek

	»Res alle Aufzng«	Meldung: Alle Aufzeichnungen werden gelöscht. (Sofort nach Beendigung des Löschvorganges wird diese Meldung wieder inaktiv.)
---	-------------------	--


3 Menü

3.1.4.21.2 Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Störschr


3.1.4.21.2 Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Störschr

	»Aufz Status«	Aufzeichnungsstatus
	»Fehlercode«	Fehlercode
	»Aufzng läuft«	Meldung: Aufzeichnung läuft
	»Speicher voll«	Meldung: Speicher voll
	»Löschfeh«	Meldung: Fehler beim Löschen einer Aufzeichnung
	»Res alle Aufzng«	Meldung: Alle Aufzeichnungen werden gelöscht. (Sofort nach Beendigung des Löschvorganges wird diese Meldung wieder inaktiv.)
	»Res Aufzng«	Meldung: Aufzeichnung löschen
	»Man Trigger«	Meldung: Manueller Trigger
	»Start1-E«	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten
	»Start2-E«	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten
	»Start3-E«	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten
	»Start4-E«	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten
	»Start5-E«	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten
	»Start6-E«	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten
	»Start7-E«	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten
	»Start8-E«	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten


3.1.4.21.3 Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Fehlerrek

	»Res Aufzng«	Meldung: Aufzeichnung löschen
---	--------------	-------------------------------



3.1.4.21.4 Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Startrek

	»Speichere«	Meldung: Daten werden gespeichert
---	-------------	-----------------------------------

3.1.4.21.5 Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Trendrek

	»Res alle Aufzng«	Meldung: Alle Aufzeichnungen werden gelöscht. (Sofort nach Beendigung des Löschvorganges wird diese Meldung wieder inaktiv.)
---	-------------------	--

3.1.4.22 Betrieb / Zustandsanzeige / Leitechnik

	»Leitechnik angebunden«	Mindestens eine Leitechnik (SCADA) ist mit dem Gerät verbunden
	»Leitechnik nicht angebunden«	Keine Verbindung mit der Leitechnik (SCADA)

3.1.4.23 Betrieb / Zustandsanzeige / DNP3

3.1.4.23.1 Betrieb / Zustandsanzeige / DNP3 / Status

↑	»Busy«	Die Meldung wird gesetzt, sobald das Protokoll gestartet wird. Nach einem Shutdown wird die Meldung zurückgesetzt.
↑	»Ready«	Die Meldung wird gesetzt sobald das Protokoll erfolgreich gestartet ist und zum Datenaustausch bereit ist.
↑	»Aktiv«	Die Kommunikation mit dem Master (SCADA) läuft. Hinweis: Für TCP/UDP ist dieser Status grundsätzlich „Low“, wenn nicht »DataLink confirm« auf „Immer“ eingestellt ist.

3.1.4.23.2 Betrieb / Zustandsanzeige / DNP3 / Digitale Eingänge

↓	»Binärer Eingang0-I« ... »Binärer Eingang63-I«	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
---	--	--

3.1.4.23.3 Betrieb / Zustandsanzeige / DNP3 / Doppel Bit Eingang

↓	»Double Bit DI0-I«	Double Bit Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem Double Bit Ausgang des Schutzgeräts.
↓	»Double Bit DI1-I«	Double Bit Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem Double Bit Ausgang des Schutzgeräts.
↓	»Double Bit DI2-I«	Double Bit Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem Double Bit Ausgang des Schutzgeräts.
↓	»Double Bit DI3-I«	Double Bit Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem Double Bit Ausgang des Schutzgeräts.
↓	»Double Bit DI4-I«	Double Bit Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem Double Bit Ausgang des Schutzgeräts.
↓	»Double Bit DI5-I«	Double Bit Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem Double Bit Ausgang des Schutzgeräts.

3.1.4.24 Betrieb / Zustandsanzeige / Modbus

3.1.4.24.1 Betrieb / Zustandsanzeige / Modbus / Status

↑	»Übertragung RTU«	Meldung: SCADA aktiv
↑	»Übertragung TCP«	Meldung: SCADA aktiv
↑	»Gerätetyp«	Geräte-Typcode: Zeigt den Zusammenhang zwischen dem Gerätenamen und dem Modbus Code: HighPROTEC: MRI4 - 1000 MRU4 - 1001 MRA4 - 1002 MCA4 - 1003 MRDT4 - 1005 MCDTV4 - 1006 MCDGV4 - 1007 MRM4 - 1009 MRMV4 - 1010 MCDLV4 - 1011
↑	»Komm Version«	Modbus Kommunikations-Versions-Nummer. Diese Versionsnummer wird geändert, wenn durch ein neues Modbus-Release Inkompabilitäten zwischen den Versionen entstehen sollten.

3.1.4.24.2 Betrieb / Zustandsanzeige / Modbus / Kommandos

↑	»Leittechnik-Bef 1«	Leittechnik-Befehl
↑	»Leittechnik-Bef 2«	Leittechnik-Befehl
↑	»Leittechnik-Bef 3«	Leittechnik-Befehl
↑	»Leittechnik-Bef 4«	Leittechnik-Befehl
↑	»Leittechnik-Bef 5«	Leittechnik-Befehl
↑	»Leittechnik-Bef 6«	Leittechnik-Befehl
↑	»Leittechnik-Bef 7«	Leittechnik-Befehl
↑	»Leittechnik-Bef 8«	Leittechnik-Befehl
↑	»Leittechnik-Bef 9«	Leittechnik-Befehl
↑	»Leittechnik-Bef 10«	Leittechnik-Befehl
↑	»Leittechnik-Bef 11«	Leittechnik-Befehl
↑	»Leittechnik-Bef 12«	Leittechnik-Befehl
↑	»Leittechnik-Bef 13«	Leittechnik-Befehl
↑	»Leittechnik-Bef 14«	Leittechnik-Befehl
↑	»Leittechnik-Bef 15«	Leittechnik-Befehl
↑	»Leittechnik-Bef 16«	Leittechnik-Befehl

3.1.4.24.3 Betrieb / Zustandsanzeige / Modbus / Konfigb Register


↓	»Konf Bin Eing1-E«	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
	...	
	»Konf Bin Eing32-E«	

3.1.4.25 Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850

3.1.4.25.1 Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Status

	»GoosePublisherState«	Status der GOOSE Message Sendeeinheit (GOOSE Publisher)
	»GooseSubscriberState«	Status der GOOSE Message Empfangseinheit
	»MmsServerState«	Status des MMS Servers (on oder off)
	»MMS Client connected«	Es gibt mindestens eine 61850-Verbindung (MMS) zum Leitsystem
	»All Goose Subscriber active«	Alle konfigurierten Goose-Subscriber funktionieren

3.1.4.25.2 Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Steuereingänge

	»CTLGGIO1.SPCSO1.stVal« ... »CTLGGIO1.SPCSO32.stVal«	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
---	--	---


3.1.4.25.3 Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Virtuelle Eingänge 1

	»GOSINGGIO1.lnd1.stVal« ... »GOSINGGIO1.lnd32.stVal«	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
	»GOSINGGIO1.lnd1.q« ... »GOSINGGIO1.lnd32.q«	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs

3.1.4.25.4 Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Virtuelle Eingänge 2

	»GOSINGGIO2.lnd1.stVal« ... »GOSINGGIO2.lnd32.stVal«	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
	»GOSINGGIO2.lnd1.q« ... »GOSINGGIO2.lnd32.q«	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs

3.1.4.25.5 Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Virtuelle Ausgänge 1

	»COUTGGIO1.lnd1.stVal-E« ...	Moduleingang: Binärzustand des Virtuellen Ausgangs (GGIO)
---	---------------------------------	---

3 Menü

3.1.4.25.6 Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Virtuelle Ausgänge 2

	»COUTGGIO1.Ind32.stVal-E«	
--	---------------------------	--



3.1.4.25.6 Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Virtuelle Ausgänge 2

↓	»COUTGGIO2.Ind1.stVal-E«	Moduleingang: Binärzustand des Virtuellen Ausgangs (GGIO)
	...	
	»COUTGGIO2.Ind32.stVal-E«	

3.1.4.26 Betrieb / Zustandsanzeige / IEC103


↑	»Leittechnik-Bef 1«	Leittechnik-Befehl
↑	»Leittechnik-Bef 2«	Leittechnik-Befehl
↑	»Leittechnik-Bef 3«	Leittechnik-Befehl
↑	»Leittechnik-Bef 4«	Leittechnik-Befehl
↑	»Leittechnik-Bef 5«	Leittechnik-Befehl
↑	»Leittechnik-Bef 6«	Leittechnik-Befehl
↑	»Leittechnik-Bef 7«	Leittechnik-Befehl
↑	»Leittechnik-Bef 8«	Leittechnik-Befehl
↑	»Leittechnik-Bef 9«	Leittechnik-Befehl
↑	»Leittechnik-Bef 10«	Leittechnik-Befehl
↑	»Übertragung«	Meldung: SCADA aktiv
↑	»Fehl Event verloreng«	Fehler: Event verloren gegangen
↑	»Testbetrieb aktiv«	Meldung: Die IEC103-Kommunikation ist in den Testbetrieb umgeschaltet worden.
↑	»Überw.r. block.«	Meldung: Die Blockierung der Überwachungsrichtung wurde aktiviert.

3.1.4.27 Betrieb / Zustandsanzeige / IEC104

	»Leittechnik-Bef 1« ... »Leittechnik-Bef 16«	Leittechnik-Befehl
	»Busy«	Die Meldung wird gesetzt, sobald das Protokoll gestartet wird. Nach einem Shutdown wird die Meldung zurückgesetzt.
	»Ready«	Die Meldung wird gesetzt sobald das Protokoll erfolgreich gestartet ist und zum Datenaustausch bereit ist.
	»Übertragung«	Meldung: SCADA aktiv
	»Fehl Event verloren«	Fehler: Event verloren gegangen

3.1.4.28 Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus

















3.1.4.28.1 Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Status

	»Daten OK«	Daten im Profibus-Input-Field sind gültig (JA = 1)
	»SubModul Feh«	Rangierbare Fehlermeldung, Fehler im Submodul, Kommunikation unterbrochen.
	»Verbindung aktiv«	Verbindung aktiv
	»Slave Status«	Status der Kommunikation zwischen Slave und Master.
	»Baudrate«	Die zuletzt ermittelte Baudrate, wird nach einer Verbindungsunterbrechung weiterhin angezeigt.
	»PNO Id«	PNO Identifikationsnummer. GSD Identifikationsnummer.
	»Master ID«	Geräteadresse (Master ID) innerhalb des Bussystems. Jede Geräteadresse darf pro Anlage nur einmal vergeben werden.
	»HO Id PSub«	Handoff Id von PbSub
	»t-WatchDog«	Nach Ablauf der Überwachungszeit erkennt der Profibus-Chip ein Kommunikationsproblem (Parametrier-Telegramm).
	»Konfig.-Info«	Kommentartext (vom Anwender während der SCADA-Konfiguration eingegeben).
	»Konfig.-Version«	Version der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration
	»Konfig.-Status«	Status der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration. Mögliche Werte:
	»Slave ID«	Geräteadresse (Slave ID) innerhalb des Bussystems. Jede Geräteadresse darf pro Anlage nur einmal vergeben werden.

3 Menü

3.1.4.28.2 Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Kommandos

3.1.4.28.2 Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Kommandos

	»Leittechnik-Bef 1«	Leittechnik-Befehl
	»Leittechnik-Bef 2«	Leittechnik-Befehl
	»Leittechnik-Bef 3«	Leittechnik-Befehl
	»Leittechnik-Bef 4«	Leittechnik-Befehl
	»Leittechnik-Bef 5«	Leittechnik-Befehl
	»Leittechnik-Bef 6«	Leittechnik-Befehl
	»Leittechnik-Bef 7«	Leittechnik-Befehl
	»Leittechnik-Bef 8«	Leittechnik-Befehl
	»Leittechnik-Bef 9«	Leittechnik-Befehl
	»Leittechnik-Bef 10«	Leittechnik-Befehl
	»Leittechnik-Bef 11«	Leittechnik-Befehl
	»Leittechnik-Bef 12«	Leittechnik-Befehl
	»Leittechnik-Bef 13«	Leittechnik-Befehl
	»Leittechnik-Bef 14«	Leittechnik-Befehl
	»Leittechnik-Bef 15«	Leittechnik-Befehl
	»Leittechnik-Bef 16«	Leittechnik-Befehl

3.1.4.28.3 Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / KonfBinEing 1-16

↓	»Rangierung 1-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
↓	»Rangierung 2-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
↓	»Rangierung 3-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
↓	»Rangierung 4-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
↓	»Rangierung 5-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
↓	»Rangierung 6-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
↓	»Rangierung 7-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
↓	»Rangierung 8-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
↓	»Rangierung 9-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
↓	»Rangierung 10-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
↓	»Rangierung 11-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
↓	»Rangierung 12-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
↓	»Rangierung 13-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
↓	»Rangierung 14-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
↓	»Rangierung 15-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
↓	»Rangierung 16-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung

3 Menü

3.1.4.28.4 Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / KonfBinEing 17-32

3.1.4.28.4 Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / KonfBinEing 17-32








↓	»Rangierung 17-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
↓	»Rangierung 18-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
↓	»Rangierung 19-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
↓	»Rangierung 20-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
↓	»Rangierung 21-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
↓	»Rangierung 22-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
↓	»Rangierung 23-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
↓	»Rangierung 24-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
↓	»Rangierung 25-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
↓	»Rangierung 26-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
↓	»Rangierung 27-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
↓	»Rangierung 28-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
↓	»Rangierung 29-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
↓	»Rangierung 30-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
↓	»Rangierung 31-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
↓	»Rangierung 32-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung

3.1.4.29 Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync


3.1.4.29.1 Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / IRIG-B

↑	»IRIG-B aktiv«	Meldung: Wenn für 60 s kein gültiges IRIG-B Signal vorhanden ist, dann wird IRIG-B als inaktiv angesehen.
↑	»High-Low Invert«	Meldung: Die High und Low Signale des IRIG-B sind invertiert. Es handelt sich hierbei NICHT um einen Verdrahtungsfehler. Bei einem Verdrahtungsfehler wird kein Signal erkannt.
↑	»Steuersignal1« ... »Steuersignal18«	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).

3.1.4.29.2 Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / SNTP

	»SNTP aktiv«	Meldung: Wenn für 120 s kein gültiges SNTP Signal vorhanden ist, dann wird SNTP als inaktiv angesehen.
	»Verw Server«	Für die SNTP Synchronisierung verwendeter Server.
	»StratumServer1«	Stratum von Server 1
	»PrecServer1«	Precision von Server 1
	»StratumServer2«	Stratum von Server 2
	»PrecServer2«	Precision von Server 2
	»ServerQualit«	Qualität des genutzten Servers (GUT, AUSREICHEND, SCHLECHT).
	»NetzVbg«	Qualität der Netzwerkverbindung (GUT, AUSREICHEND, SCHLECHT).


3.1.4.29.3 Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / ZeitSync

	»Synchronisiert«	Uhrzeit ist synchronisiert.
---	------------------	-----------------------------

3.1.4.30 Betrieb / Zustandsanzeige / SysA

	»Aktiv«	Meldung: aktiv
	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
	»Alarm I mit (Bezug)«	Meldung: Alarm: Gemittelter Bezugsstrom zu hoch
	»Alarm I THD«	Meldung: Alarm Verzerrungsstrom - Total Harmonic Distortion
	»Ausl Strom mit (Bezug)«	Meldung: Auslösung: Gemittelter Strombezug zu hoch
	»Ausl I THD«	Meldung: Auslösung Verzerrungsstrom - Total Harmonic Distortion
	»ExBlo-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade

3.1.4.31 Betrieb / Zustandsanzeige / Syslog

	»Aktiv«	Meldung: aktiv
---	---------	----------------

3.1.4.32 Betrieb / Zustandsanzeige / Statistik

↑	»ResFk Alle«	Meldung: Zurücksetzen aller Statistikwerte (Strombezug, Leistungsbezug, Minwerte, Maxwerte)
↑	»ResFk I Bezug«	Meldung: Zurücksetzen der Statistikberechnung - Strombezug (max, Schleppzeiger)
↑	»ResFk Max«	Meldung: Zurücksetzen aller Maximalwerte der Statistik
↑	»ResFk Min«	Meldung: Zurücksetzen aller Minimalwerte der Statistik
↓	»StartFk I Bezug-E«	Zustand des Moduleingangs: Start der Statistikberechnung des Strombezugs

3.1.4.33 Betrieb / Zustandsanzeige / Sys

↑	»Neustart«	Meldung: Neustart des Geräts. Fehlercodes für Neustart: 1=Normaler Startvorgang; 2=Neustart durch den Bediener; 3=Neustart durch Super Reset; 4=-;-; 5=-;-; 6=Unbekannte Fehlerquelle; 7=Erzwungener Neustart (ausgelöst durch den Hauptprozessor); 8=Zeitüberschreitung im Schutzumlauf; 9=Erzwungener Neustart (ausgelöst durch den Signalprozessor); 10=Zeitüberschreitung in der Messwertverarbeitung; 11=Einbruch der Versorgungsspannung; 12=Unzulässiger Speicherzugriff.
↑	»Akt Satz«	Meldung: Aktiver Parametersatz
↑	»PS 1«	Meldung: Der aktive Parametersatz ist aktuell PS 1
↑	»PS 2«	Meldung: Der aktive Parametersatz ist aktuell PS 2
↑	»PS 3«	Meldung: Der aktive Parametersatz ist aktuell PS 3
↑	»PS 4«	Meldung: Der aktive Parametersatz ist aktuell PS 4
↑	»PSU manuell«	Meldung: Manuelle Umschaltung des Parametersatzes
↑	»PSU via Leittech«	Meldung: Parametersatz-Umschaltung über Leittechnik. Schreiben Sie in dieses Output-Byte den Integer-Wert des Parametersatzes, auf den geschaltet werden soll (z.B. 4 => Umschalten auf Parametersatz 4).
↑	»PSU via Eingsfkt«	Meldung: Parametersatz-Umschaltung über Eingangsfunktion
↑	»mind. 1 Param geänd.«	Meldung: Mindestens ein Parameter wurde geändert
↑	»Param Verrieg Bypass«	Meldung: Kurzzeitige Aufhebung der Parametriersperre
↑	»LichtbRed aktiv«	Meldung: Lichtbogenreduktion aktiv
↑	»LichtbRed inaktiv«	Meldung: Lichtbogenreduktion inaktiv
↑	»LichtbRed manuell«	Meldung: Lichtbogenreduktion Manueller Modus
↑	»LichtbRed SCADA«	Meldung: Lichtbogenreduktion SCADA Modus
↑	»LichtbRed DI«	Meldung: Lichtbogenreduktion Modus Digitaler Eingang
↑	»Quit LED«	Meldung: LED Quittierung
↑	»Quit K«	Meldung: Ausgangsrelais Quittierung der Ausgangsrelais
↑	»Quit Leittechnik«	Meldung: Quittierung gehaltener SCADA-Signale
↑	»Quit AuslBef«	Meldung: Quittierung/Reset des Auslösebefehls
↑	»Quit LED-HMI«	Meldung: LED Quittierung, ausgelöst am HMI

↑	»Quit K-HMI«	Meldung: Ausgangsrelais Quittierung der Ausgangsrelais, ausgelöst am HMI
↑	»Quit Leittechnik-HMI«	Meldung: Quittierung gehaltener SCADA-Signale, ausgelöst am HMI
↑	»Quit AuslBef-HMI«	Meldung: Quittierung/Reset des Auslösebefehls, ausgelöst am HMI
↑	»Quit LED-Slt«	Meldung: LED Quittierung, ausgelöst von der Leittechnik
↑	»Quit K-Slt«	Meldung: Ausgangsrelais Quittierung der Ausgangsrelais, ausgelöst von der Leittechnik
↑	»Quit Zähler-Slt«	Meldung: Rücksetzen aller Zähler, ausgelöst von der Leittechnik
↑	»Quit Leittechnik-Slt«	Meldung: Quittierung gehaltener SCADA-Signale, ausgelöst von der Leittechnik
↑	»Quit AuslBef-Slt«	Meldung: Quittierung/Reset des Auslösebefehls, ausgelöst von der Leittechnik
↑	»Res BetriebZ«	Meldung:: Res BetriebZ
↑	»Res AlarmZ«	Meldung:: Res AlarmZ
↑	»Res AuslBefZ«	Meldung:: Res AuslBefZ
↑	»Res GesBetriebZ«	Meldung:: Res GesBetriebZ
↓	»Quit LED-E«	Zustand des Moduleingangs: LED Quittierung über digitalen Eingang
↓	»Quit K-E«	Zustand des Moduleingangs: Quittierung der Ausgangsrelais
↓	»Quit Leittechnik-E«	Zustand des Moduleingangs: Gehaltene Signale zur Leittechnik quittieren (zurücksetzen).
↓	»PS1-E«	Zustand des Moduleingangs bzw. des Signals, das diesen Parametersatz aktivieren soll.
↓	»PS2-E«	Zustand des Moduleingangs bzw. des Signals, das diesen Parametersatz aktivieren soll.
↓	»PS3-E«	Zustand des Moduleingangs bzw. des Signals, das diesen Parametersatz aktivieren soll.
↓	»PS4-E«	Zustand des Moduleingangs bzw. des Signals, das diesen Parametersatz aktivieren soll.
↓	»LichtbRed-E«	Zustand des Moduleingangs: Lichtbogenreduktion bei Fehlern während Wartungsarbeiten

3.1.4.34 Betrieb / Zustandsanzeige / Sgen

↑	»manuell gestartet«	Fehler-Simulation wurde manuell gestartet
↑	»manuell gestoppt«	Fehler-Simulation wurde manuell gestoppt
↑	»läuft«	Meldung: Messwertsimulation läuft
↑	»gestartet«	Fehler-Simulation hat gestartet
↑	»gestoppt«	Fehler-Simulation hat gestoppt
↑	»Status«	Meldung: Stati der Messwertsimulation :0=Off, 1=Fehlersimulation-Vorlauf, 2=Fehlersimulation, 3=Fehlersimulation-Nachlauf, 4=InitReset
↓	»Ex Start Simulation-E«	Zustand des Moduleingangs:Externer Start der Fehler-Simulation (Verwendung der Test-Parameter)
↓	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
↓	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
↓	»Ex ErzwingenNachl-E«	Zustand des Moduleingangs:Erzwinge den Wechsel in die Nachlaufphase. Abbruch der Simulation.

3.1.5 Betrieb / Zähl und RevDat**3.1.5.1 Betrieb / Zähl und RevDat / Schutz**







↑	»Störfall-Nr.«	Störfallnummer
---	----------------	----------------

3.1.5.2 Betrieb / Zähl und RevDat / Steuerung






3.1.5.2.1 Betrieb / Zähl und RevDat / Steuerung / Strg

⌘	»Schaltbef. pro s«	Die Anzahl der Schaltbefehle pro Sekunde. (Dieser Wert dient hauptsächlich internen Diagnosezwecken).
⌘	»Zurückg.Schaltbef.«	Der prozentuale Anteil zurückgewiesener Schaltbefehle pro Sekunde. (Dieser Wert dient hauptsächlich internen Diagnosezwecken).
⌘	»Schaltbef. max.«	Die maximale Anzahl der Schaltbefehle pro Sekunde. (Dieser Wert dient hauptsächlich internen Diagnosezwecken).
⌘	»Zur.Schaltbef.max.«	Der Maximalwert der prozentualen Anteile zurückgewiesener Schaltbefehle pro Sekunde. (Dieser Wert dient hauptsächlich internen Diagnosezwecken).

3.1.5.2.2 Betrieb / Zähl und RevDat / Steuerung / SG[1]

	»Sum Abschalt IL1«	Summe der Abschaltströme Phase
	»Sum Abschalt IL2«	Summe der Abschaltströme Phase
	»Sum Abschalt IL3«	Summe der Abschaltströme Phase
	»AuslBef Z«	Zähler Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts.
	»Sum Ik/h«	Kumulierte Summe der Abschaltströme pro Stunde.
	»LS-Verschleiß«	Verschleißgrad des Leistungsschalters. (100% bedeutet, dass der Schalter gewartet werden muss.)

3.1.5.3 Betrieb / Zähl und RevDat / Profibus

	»Fr Sync Err«	Frames, die der Master an den Slave gesendet hat haben Fehler.
	»Anz. CRC-Fehler«	Anzahl der CRC-Fehler, die das Subsystem-Kontrollmodul beim Empfang der Antwort-Frames des Subsystems erkannt hat. (Hierbei hat jeder Fehler ein Reset des Subsystems bewirkt.)
	»Anz. Frame-Fehl.«	Anzahl der Fehler in Bezug auf verloren gegangene Frames, die das Subsystem-Kontrollmodul beim Empfang der Antwort-Frames des Subsystems erkannt hat. (Hierbei hat jeder Fehler ein Reset des Subsystems bewirkt.)
	»Anz. Trig.-CRC-Fehl.«	Anzahl der CRC-Fehler, die das Subsystem beim Empfang der Trigger-Frames vom Host-System erkannt hat.
	»Anz. Subsys.-Res.«	Anzahl der Resets bzw. Restarts des Subsystems, die das Subsystem-Kontrollmodul veranlasst hat.

3.1.5.4 Betrieb / Zähl und RevDat / DNP3

	»Anz erhalten«	Diagnosezähler: Gesamtanzahl aller empfangenen Zeichen
	»Anz gesendet«	Diagnosezähler: Gesamtanzahl aller gesendeten Zeichen
	»Anz Bad Framings«	Diagnosezähler: Anzahl der Framingerrors. Eine große Zahl indiziert eine gestörte serielle Kommunikation.
	»Anz Bad Parities«	Diagnosezähler: Anzahl der Paritätsfehler. Eine große Zahl indiziert eine gestörte serielle Kommunikation.
	»Anz Break Signals«	Diagnosezähler: Anzahl der Break Signals. Eine große Zahl indiziert eine gestörte serielle Kommunikation.
	»Anz Bad Checks«	Diagnosezähler: Anzahl der empfangenen Frames mit einer bad Checksum.
	»Res alle Diag-Zähler«	Zurücksetzen aller Diagnosezähler

3.1.5.5 Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus

















3.1.5.5.1 Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / TCP

#	»AnzGesAnfragen«	Anzahl aller erkannten Anfragen, auch Anfragen für andere Slaves.
#	»AnzAnfrFürMich«	Anzahl aller erkannten Anfragen an diesen Slave.
#	»AnzAntw«	Anzahl der beantworteten Anfragen.
#	»AnzUngültAnfr«	Anzahl fehlerhafter Anfragen. Anfrage konnte nicht verstanden werden.
#	»AnzInternFeh«	Anzahl Interner Fehler während der Verarbeitung der Anfrage.

3.1.5.5.2 Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / RTU

#	»AnzGesAnfragen«	Anzahl aller erkannten Anfragen, auch Anfragen für andere Slaves.
#	»AnzAnfrFürMich«	Anzahl aller erkannten Anfragen an diesen Slave.
#	»AnzAntw«	Anzahl der beantworteten Anfragen.
#	»AnzDatüblöckeFeh«	Anzahl fehlerhafter Datenübertragungsblöcke. Physikalisch zerstörter Datenübertragungsblock.
#	»AnzParitätsFeh«	Anzahl der Paritätsfehler. Physikalisch zerstörter Datenübertragungsblock.
#	»AnzZeitüberschrAntw«	Anzahl der Anfragen wo die Antwortzeit überschritten wurde. Physikalisch zerstörter Datenübertragungsblock.
#	»AnzÜberlaufFeh«	Anzahl der Überlauffehler. Physikalisch zerstörter Datenübertragungsblock.
#	»AnzUnterbrech«	Anzahl erkannter Verbindungsabbrüche.

3.1.5.5.3 Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / Messwerte

	»Konf Messw1«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw2«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw3«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw4«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw5«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw6«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw7«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw8«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw9«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw10«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw11«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw12«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw13«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw14«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw15«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw16«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.

3.1.5.6 Betrieb / Zähl und RevDat / IEC 61850

#	»NoOfGooseRxAll«	Summe aller empfangenen GOOSE Messages. Diese Zahl beinhaltet auch die GOOSE Messages die für andere Geräte bestimmt sind.
#	»NoOfGooseRxSubscribed«	Summe aller empfangenen GOOSE Messages, die für dieses Gerät bestimmt sind. Fehlerhafte Messages werden mitgezählt.
#	»NoOfGooseRxCorrect«	Summe aller korrekt empfangenen GOOSE Messages, die für dieses Gerät bestimmt sind. Fehlerhafte Messages werden nicht mitgezählt.
#	»NoOfGooseRxNew«	Summe aller korrekt empfangenen GOOSE Messages mit neuem Inhalt, die für dieses Gerät bestimmt sind.
#	»NoOfGooseTxAll«	Summe aller GOOSE Messages, die von diesem Gerät gesendet wurden.
#	»NoOfGooseTxNew«	Summe aller neuen GOOSE Messages (modifizierter Inhalt), die von diesem Gerät gesendet wurden.
#	»NoOf Srv.Req.All«	Summe aller Anfragen an den MMS Server. Inkorrekte Anfragen werden mitgezählt.
#	»NoOfDeviceReadAll«	Summe aller internen lesenden Anfragen des MMS Servers an dieses Gerät. Inkorrekte Anfragen werden mitgezählt.
#	»NoOfDataReadCorrect«	Summe aller internen korrekt gelesenen Anfragen des MMS Servers an dieses Gerät.
#	»NoOfDataWrittenAll«	Summe aller internen Schreibaufträge des MMS Servers an dieses Gerät. Inkorrekte Schreibaufträge werden mitgezählt.
#	»NoOfDataWrittenCorrect«	Summe aller korrekt ausgeführten internen Schreibaufträge des MMS Servers an dieses Gerät.
#	»NoOfDataChangeNotification«	Summe der erkannten Änderungen in Datensätzen, die über GOOSE versendet werden.
#	»Anz Client Connections«	Anzahl von aktiven MMS Client-Verbindungen

3.1.5.7 Betrieb / Zähl und RevDat / IEC103

#	»NReceived«	Gesamtzahl empfangener Nachrichten
#	»NSent«	Gesamtzahl gesendeter Nachrichten
#	»NBadFramings«	Anzahl defekter Nachrichten
#	»NBadParities«	Anzahl Paritätenfehler
#	»NBreakSignals«	Anzahl der Übertragungsfehler beim (elektrischen) Signal-Transport (Bit-Übertragungsschicht). Wenn der Zählerstand kontinuierlich anwächst, prüfen Sie die elektrische Verbindung auf Probleme (z.B. fehlender Abschlusswiderstand der seriellen Schnittstelle), und prüfen Sie die Übertragungsparameter (insbesondere die Baud-Rate).
#	»NInternalError«	Anzahl interner Fehler
#	»NBadCharChecksum«	Anzahl Checksummenfehler

3.1.5.8 Betrieb / Zähl und RevDat / IEC104

#	»Anz erhalten«	Diagnosezähler: Gesamtanzahl aller empfangenen Zeichen
#	»Anz gesendet«	Diagnosezähler: Gesamtanzahl aller gesendeten Zeichen
#	»Anz. Verb.abbrüche«	Diagnosezähler: Gesamtanzahl der Verbindungsabbrüche
#	»Anz Bad Checks«	Diagnosezähler: Anzahl der empfangenen Frames mit einer bad Checksum.

3.1.5.9 Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync

3.1.5.9.1 Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / IRIG-B

#	»AnzDatüblöckeOK«	Anzahl korrekt übertragener Datenübertragungsblöcke.
#	»AnzDatüblöckeFeh«	Anzahl fehlerhafter Datenübertragungsblöcke. Physikalisch zerstörter Datenübertragungsblock.
#	»Anz der Pegeländer«	Anzahl der Pegeländerungen. Mit diesem Zähler kann überprüft werden, ob ein Signal am IRIG-G Eingang anliegt.


3.1.5.9.2 Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / SNTP

#	»AnzSync«	Anzahl der Synchronisierungen.
#	»AnzUntVerb«	Anzahl der unterbrochenen SNTP Verbindungen (keine Synchronisation für 120 s).
#	»AnzKISync«	Service Zähler: Anzahl der sehr kleinen Zeitkorrekturen.
#	»AnzNormSync«	Service Zähler: Anzahl der normalen Zeitkorrekturen.
#	»AnzGrSync«	Service Zähler: Anzahl der großen Zeitkorrekturen.
#	»AnzFiltSync«	Service Zähler: Anzahl der gefilterten Zeitkorrekturen.
#	»AnzLangsTrans«	Service Zähler: Anzahl der langsamen Transfers.
#	»AnzGrOffs«	Service Zähler: Anzahl der großen Offsets.
#	»AnzIntTimeouts«	Service Zähler: Anzahl der internen Zeitüberschreitungen.







3.1.5.10 Betrieb / Zähl und RevDat / Trendrek

#	»Max mögl Einträge «	Maximal mögliche Anzahl von Einträgen in der gegenwärtigen Konfiguration.
---	----------------------	---


3.1.5.11 Betrieb / Zähl und RevDat / Sys

	»Betriebsstunden Z«	Betriebsstunden Zähler des Schutzgeräts
---	---------------------	---


3.1.6 Betrieb / Rekorder

	»Ereignisrek«	Im Ereignisrekorder werden alle Ereignisse wie Schalthandlungen, Änderungen von Parametern, Auslösungen, Alarmer, Wechsel der Betriebsarten, Blockaden, Zustandsänderungen von Ein- und Ausgängen....gespeichert.
	»Störschr«	Der Störschreiber zeichnet nachdem ein Triggerereignis wahr wird analoge und digitale Spuren auf.
	»Fehlerrek«	Die zu einer Auslösung gehörenden Messwerte werden im Fehlerrekorder gespeichert.
	»Startrek«	Startrekorder
	»Statistikrek«	Statistikrekorder
	»Trendrek«	Trendrekorder

3.1.6.1 Betrieb / Rekorder / Man Trigger

	»Störschr . Man Trigger«	Manueller Trigger
---	--------------------------	-------------------


3.1.7 Betrieb / Security

	»Security-Logger«	Sicherheitsrelevante Meldungen
---	-------------------	--------------------------------







3.1.7.1 Betrieb / Security / Security-Status

	»Sys . Smart view über USB«	Anzeige, ob der Zugriff von Smart view auf das Schutzgerät über die USB-Schnittstelle aktiviert (erlaubt) oder inaktiv (nicht erlaubt) ist.
	»Sys . Smart view über Eth«	Anzeige, ob der Zugriff von Smart view auf das Schutzgerät über die Ethernet-Schnittstelle aktiviert (erlaubt) oder inaktiv (nicht erlaubt) ist.
	»Modbus . Smart view über Modbus«	Zugriff von Smart view auf das Schutzgerät über den Modbus-Tunnel aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben).
	»Sys . Passw. für USB-Verb.«	Art des Verbindungspasswortes, das für eine Kommunikation über die USB-Schnittstelle einzugeben ist.
	»Sys . Passw. für Fernzugriff«	Art des Verbindungspasswortes, das für eine Kommunikation über eine Netzwerkschnittstelle einzugeben ist.
	»Sys . TLS-Zertifikat«	Art des TLS-Zertifikats, das vom Gerät für die verschlüsselte Kommunikation verwendet wird. Dieser Wert hat einen direkten Bezug zu der Sicherheitsstufe der verschlüsselten Kommunikation.
	»Strg . Schalthoheit«	Schalthoheit
	»Bedieneinheit . Konfig. Geräte-Reset«	Wenn während eines Kaltstarts die »C«-Taste betätigt wird, erscheint ein allgemeiner Reset-Dialog auf dem Display. Hier lässt sich konfigurieren, welche Optionen dort verfügbar sein sollen.

3.1.8 Betrieb / Selbstüberwachung







	»Meldungen«	Interne Meldungen
---	-------------	-------------------

3.1.8.1 Betrieb / Selbstüberwachung / Systemstatus

	»Systemfehler«	Meldung: Gerätefehler
	»Neuer Fehler«	Meldung: Ein neuer Fehler wurde gemeldet.
	»Neue Warnung«	Meldung: Eine neue Warnung wurde gemeldet.
	»Test-SC.«	Der Selbstüberwachungskontakt (SC) wurde manuell (zu Testzwecken) fallen gelassen.
	»Selbstüberwachungskontakt«	Meldung: Selbstüberwachungskontakt
	»Z Anz freier Sockets«	Zähler für die Netzwerkd Diagnose. Anzahl freier Sockets.

3.1.9 Betrieb / Rücksetzen/Bestätigen

3.1.9.1 Betrieb / Rücksetzen/Bestätigen / Quittierung

	»Sys . Quit K LED Slit Ausl«	Die Ausgangsrelais, LEDs, SLT und Auslösungen quittieren.
	»Sys . Quit LED«	Alle (quittierbaren) LEDs werden quittiert.
	»Sys . Quit K«	Alle (quittierbaren) Ausgangsrelais werden quittiert.
	»Sys . Quit Leittechnik«	Die gehaltenen Signale zur Leittechnik werden zurückgesetzt.
	»SG[1] . Quit AuslBef«	Quittierung des Auslösebefehls
	»SÜW . Quit System LED«	Quittieren der System LED (rot/grün blinkende System LED)

3.1.9.2 Betrieb / Rücksetzen/Bestätigen / Reset

	»Schutz . Res Stör u Netz Nr «	Rücksetzen der Störfallnummer und Netzstörungsnummer
	»Strg . Reset Max.-Werte«	Direktkommando zum Rücksetzen der Maximal-Werte von: Schaltbefehlen pro Sekunde sowie Prozentwert zurückgewiesener Schaltbefehle.
	»SG[1] . Res SGMon Sgverz«	Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters
	»SG[1] . Res AuslBef Z«	Rücksetzen des Zählers: Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts
	»SG[1] . Res Sum Abschalt«	Reset Summen der Abschaltströme
	»SG[1] . Res LS AUS Kapazität«	Zurücksetzen der verbrauchten LS AUS Kapazität. (Anmerkung: Ein Wert von 100% für die »LS AUS Kapazität« bedeutet, dass der Schalter gewartet werden muss.)
	»SG[1] . Res Sum Ik/h«	Zurücksetzen der kumulierten Summe der Abschaltströme pro Stunde.
	»LSV . Res Verriegel«	Zurücksetzen der Verriegelung
	»Statistik . ResFk Alle«	Zurücksetzen aller Statistikwerte (Strombezug, Leistungsbezug, Minwerte, Maxwerte)

⊙	»Statistik . ResFk Max«	Zurücksetzen aller Maximalwerte der Statistik
⊙	»Statistik . ResFk Min«	Zurücksetzen aller Minimalwerte der Statistik
⊙	»Statistik . ResFk I Bezug«	Zurücksetzen der Statistikberechnung - Strombezug (max, Schleppzeiger)
⊙	»Schutz . Reset I-Schutz«	Rücksetzen aller Überstrom-Schutzfunktionen (ANSI 50/51/46/67)
⊙	»ThA . Res verw Therm Kap«	Reset der verwendeten Thermischen Kapazität.
⊙	»MStart . ResNotstart«	Rücksetzen des erzwungenen Startflags
⊙	»DNP3 . Res alle Diag-Zähler«	Zurücksetzen aller Diagnosezähler
⊙	»Modbus . Res Diag-Z«	Alle Modbus-Diagnosezähler werden zurückgesetzt
⊙	»Profibus . Reset Bef«	Alle Profibus Befehle werden zurückgesetzt.
⊙	»IEC103 . Res alle Diag-Zähler«	Zurücksetzen aller Diagnosezähler
⊙	»IEC104 . Res alle Diag-Zähler«	Zurücksetzen aller Diagnosezähler
⊙	»IRIG-B . Res IRIG-B Z«	Rücksetzen der Diagnose Zähler: IRIG-B
⊙	»SNTP . Rücks Zähler«	Zurücksetzen aller Zähler.
⊙	»IEC 61850 . ResetStatistic«	Zurücksetzen aller IEC61850 Diagnosezähler
⊙	»Ereignisrek . Res alle Aufzng«	Alle Aufzeichnungen löschen
⊙	»Störschr . Res alle Aufzng«	Alle Aufzeichnungen löschen
⊙	»Fehlerrek . Res alle Aufzng«	Alle Aufzeichnungen löschen
⊙	»Trendrek . Res alle Aufzng«	Alle Aufzeichnungen löschen
⊙	»Startrek . Lösche Startrek«	Lösche alle Aufzeichnungen des Startrekorders
⊙	»Startrek . Lösche Statistikrek«	Lösche alle Aufzeichnungen des Statistikrekorders (Start Trending)

3.1.9.3 Betrieb / Rücksetzen/Bestätigen / Historie
































⊙	»Sys . Res BetriebZ«	Zurücksetzen der Gruppe der Betriebszähler
⊙	»Sys . Res AlarmZ«	Zurücksetzen der Gruppe der Alarmzähler
⊙	»Sys . Res AuslBefZ«	Zurücksetzen der Gruppe der Auslösebefehlszähler
⊙	»Sys . Res GesBetriebZ«	Zurücksetzen der Gruppe der Gesamt-Betriebszähler
⊙	»Sys . Res Alle«	Zurücksetzen aller Zähler

3.1.9.4 Betrieb / Rücksetzen/Bestätigen / Notanlauf

⊙	»MStart . NotstartHMI«	Notstart über das Bedienpanel (HMI)
---	------------------------	-------------------------------------



3.2 Projektierung

3.2.1 Projektierung / Projektierte Elemente



















	»I[1] . Modus«	Phasenstromschutz-Stufe, Betriebsart
	»I[2] . Modus«	Phasenstromschutz-Stufe, Betriebsart
	»I[3] . Modus«	Phasenstromschutz-Stufe, Betriebsart
	»I[4] . Modus«	Phasenstromschutz-Stufe, Betriebsart
	»I[5] . Modus«	Phasenstromschutz-Stufe, Betriebsart
	»I[6] . Modus«	Phasenstromschutz-Stufe, Betriebsart
	»IE[1] . Modus«	Erdstromschutz-Stufe, Betriebsart
	»IE[2] . Modus«	Erdstromschutz-Stufe, Betriebsart
	»IE[3] . Modus«	Erdstromschutz-Stufe, Betriebsart
	»IE[4] . Modus«	Erdstromschutz-Stufe, Betriebsart
	»RotBlo[1] . Modus«	Rotorblockade, Betriebsart
	»RotBlo[2] . Modus«	Rotorblockade, Betriebsart
	»I<[1] . Modus«	Unterlast / Unterstrom, Betriebsart
	»I<[2] . Modus«	Unterlast / Unterstrom, Betriebsart
	»I<[3] . Modus«	Unterlast / Unterstrom, Betriebsart
	»MLAbw . Modus«	Mechanischer Lastabwurf, Betriebsart
	»I2>[1] . Modus«	Schieflast-Stufe, Betriebsart
	»I2>[2] . Modus«	Schieflast-Stufe, Betriebsart
	»ExS[1] . Modus«	Externer Schutz - Modul, Betriebsart
	»ExS[2] . Modus«	Externer Schutz - Modul, Betriebsart
	»ExS[3] . Modus«	Externer Schutz - Modul, Betriebsart
	»ExS[4] . Modus«	Externer Schutz - Modul, Betriebsart
	»RTD . Modus«	Betriebsart
	»LSV . Modus«	Modul Leistungsschaltversagerschutz, Betriebsart
	»AKÜ . Modus«	Auslösekreisüberwachung, Betriebsart
	»StWÜ . Modus«	Stromwandlerüberwachung, Betriebsart
	»SysA . Modus«	Betriebsart
	»Syslog . Modus«	Syslog [Modul zum Senden geräteinterner Meldungen (Log-Messages) über das Netzwerk (UDP/IP) an einen Server-Computer], Betriebsart
	»Leittechnik . Protokoll«	Wähle gewünschtes Leittechnikprotokoll
	»IRIG-B . Modus«	IRIG-B-Modul, Betriebsart
	»SNTP . Modus«	SNTP-Modul, Betriebsart

3 Menü

3.2.1 Projektierung / Projektierte Elemente

	»Logik . Anz Gleichungen:«	Anzahl benötigter Logikgleichungen:
	»Sgen . Modus«	Sinusgenerator, Betriebsart



3.2.2 Projektierung / Definition

	»I[1] . Nur Überw.«	Phasenstromschutz-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»I[2] . Nur Überw.«	Phasenstromschutz-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»I[3] . Nur Überw.«	Phasenstromschutz-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»I[4] . Nur Überw.«	Phasenstromschutz-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»I[5] . Nur Überw.«	Phasenstromschutz-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»I[6] . Nur Überw.«	Phasenstromschutz-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»IE[1] . Nur Überw.«	Erdstromschutz-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»IE[2] . Nur Überw.«	Erdstromschutz-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»IE[3] . Nur Überw.«	Erdstromschutz-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»IE[4] . Nur Überw.«	Erdstromschutz-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»RotBlo[1] . Nur Überw.«	Rotorblockade, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»RotBlo[2] . Nur Überw.«	Rotorblockade, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»I<[1] . Nur Überw.«	Unterlast / Unterstrom, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»I<[2] . Nur Überw.«	Unterlast / Unterstrom, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»I<[3] . Nur Überw.«	Unterlast / Unterstrom, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»I2>[1] . Nur Überw.«	Schiefast-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»I2>[2] . Nur Überw.«	Schiefast-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
	»ExS[1] . Nur Überw.«	Externer Schutz - Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.





3.3 Geräteparameter

3.3.1 Geräteparameter / Messwertdarstellung

3.3.1.1 Geräteparameter / Messwertdarstellung / Allg Einstellungen

	»Skalierung«	Darstellung der Messgrößen als: Primärwerte, Sekundärwerte oder bezogene Größen.
	»Temperatureinheit«	Temperatureinheit




3.3.1.2 Geräteparameter / Messwertdarstellung / Strom

	»IL1, IL2, IL3 Freigabe«	Fällt der Phasenstrom unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird der Strom am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.
	»IE gem Freigabe«	Fällt der gemessene Erdstrom unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird der gemessene Erdstrom am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.
	»IE err Freigabe«	Fällt der errechnete Erdstrom unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird der errechnete Erdstrom am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.
	»I012 Freigabe«	Fällt die berechnete Symmetrische Komponente unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird die berechnete Symmetrische Komponente am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.




3.3.2 Geräteparameter / Digitale Eingänge

3.3.2.1 Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1

3.3.2.1.1 Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 1

	»Nennspannung«	Nennspannung der digitalen Eingänge
	»Invertierung 1«	Invertieren der Eingangssignale
	»Entprellzeit 1«	Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein Zustandswechsel an einem digitalen Eingang vom Gerät übernommen. So werden evtl. Wischer nicht fehlinterpretiert.

3.3.2.1.2 Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 2

	»Nennspannung«	Nennspannung der digitalen Eingänge
	»Invertierung 2«	Invertieren der Eingangssignale
	»Entprellzeit 2«	Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein Zustandswechsel an einem digitalen Eingang vom Gerät übernommen. So werden evtl. Wischer nicht fehlinterpretiert.

3.3.2.1.3 Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 3

	»Nennspannung«	Nennspannung der digitalen Eingänge
	»Invertierung 3«	Invertieren der Eingangssignale
	»Invertierung 4«	Invertieren der Eingangssignale
	»Invertierung 5«	Invertieren der Eingangssignale
	»Invertierung 6«	Invertieren der Eingangssignale
	»Invertierung 7«	Invertieren der Eingangssignale
	»Invertierung 8«	Invertieren der Eingangssignale
	»Entprellzeit 3«	Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein Zustandswechsel an einem digitalen Eingang vom Gerät übernommen. So werden evtl. Wischer nicht fehlinterpretiert.
	»Entprellzeit 4«	Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein Zustandswechsel an einem digitalen Eingang vom Gerät übernommen. So werden evtl. Wischer nicht fehlinterpretiert.
	»Entprellzeit 5«	Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein Zustandswechsel an einem digitalen Eingang vom Gerät übernommen. So werden evtl. Wischer nicht fehlinterpretiert.
	»Entprellzeit 6«	Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein Zustandswechsel an einem digitalen Eingang vom Gerät übernommen. So werden evtl. Wischer nicht fehlinterpretiert.
	»Entprellzeit 7«	Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein Zustandswechsel an einem digitalen Eingang vom Gerät übernommen. So werden evtl. Wischer nicht fehlinterpretiert.
	»Entprellzeit 8«	Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein Zustandswechsel an einem digitalen Eingang vom Gerät übernommen. So werden evtl. Wischer nicht fehlinterpretiert.

3.3.2.2 Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1

	»Nennspannung«	Nennspannung der digitalen Eingänge
	»Invertierung 1«	Invertieren der Eingangssignale
	»Invertierung 2«	Invertieren der Eingangssignale
	»Invertierung 3«	Invertieren der Eingangssignale
	»Invertierung 4«	Invertieren der Eingangssignale
	»Entprellzeit 1«	Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein Zustandswechsel an einem digitalen Eingang vom Gerät übernommen. So werden evtl. Wischer nicht fehlinterpretiert.
	»Entprellzeit 2«	Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein Zustandswechsel an einem digitalen Eingang vom Gerät übernommen. So werden evtl. Wischer nicht fehlinterpretiert.
	»Entprellzeit 3«	Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein Zustandswechsel an einem digitalen Eingang vom Gerät übernommen. So werden evtl. Wischer nicht fehlinterpretiert.
	»Entprellzeit 4«	Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein Zustandswechsel an einem digitalen Eingang vom Gerät übernommen. So werden evtl. Wischer nicht fehlinterpretiert.

3.3.3 Geräteparameter / Ausgangsrelais

3.3.3.1 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2

3.3.3.1.1 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1

	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.
	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
	»Rangierung 1« ... »Rangierung 7«	Rangierung
	»Invertierung 1« ... »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.3.1.2 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2

	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.
	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
	»Rangierung 1« ... »Rangierung 7«	Rangierung
	»Invertierung 1« ... »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.3.1.3 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3

	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.
	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
	»Rangierung 1« ... »Rangierung 7«	Rangierung
	»Invertierung 1« ... »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.3.1.4 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4

	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbthaltend ist.
	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
	»Rangierung 1« ... »Rangierung 7«	Rangierung
	»Invertierung 1« ... »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.3.1.5 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5

	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbthaltend ist.
	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
	»Rangierung 1« ... »Rangierung 7«	Rangierung
	»Invertierung 1« ... »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.3.2 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2

3.3.3.2.1 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1

	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbthaltend ist.
	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
	»Rangierung 1« ... »Rangierung 7«	Rangierung
	»Invertierung 1« ... »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.3.2.2 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2

	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbthaltend ist.
	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
	»Rangierung 1« ... »Rangierung 7«	Rangierung
	»Invertierung 1« ... »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.3.2.3 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3

	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbthaltend ist.
	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
	»Rangierung 1« ... »Rangierung 7«	Rangierung
	»Invertierung 1« ... »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.4 Geräteparameter / Analogausgänge

3.3.4.1 Geräteparameter / Analogausgänge / AnAusg[1]

	»Rangierung«	Rangierung
	»Bereich«	Einstellbarer Bereich
	»Bereich Max«	Einstellbarer Maximumwert des Bereichs.
	»Bereich Min«	Einstellbarer Minimumwert des Bereichs.

3.3.5 Geräteparameter / LEDs

3.3.5.1 Geräteparameter / LEDs / LED 1

	»Selbsthaltung«	Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.
	»Quittiersignal«	Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.
	»LED aktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.
	»LED inaktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.
	»Rangierung 1«	Rangierung
	»Rangierung 2«	Rangierung
	»Rangierung 3«	Rangierung
	»Rangierung 4«	Rangierung
	»Rangierung 5«	Rangierung
	»Invertierung 1«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 2«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 3«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 4«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 5«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.5.2 Geräteparameter / LEDs / LED 2

	»Selbsthaltung«	Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.
	»Quittiersignal«	Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.
	»LED aktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.
	»LED inaktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.
	»Rangierung 1«	Rangierung
	»Rangierung 2«	Rangierung
	»Rangierung 3«	Rangierung
	»Rangierung 4«	Rangierung
	»Rangierung 5«	Rangierung
	»Invertierung 1«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 2«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 3«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 4«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 5«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.5.3 Geräteparameter / LEDs / LED 3

	»Selbsthaltung«	Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.
	»Quittiersignal«	Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.
	»LED aktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.
	»LED inaktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.
	»Rangierung 1«	Rangierung
	»Rangierung 2«	Rangierung
	»Rangierung 3«	Rangierung
	»Rangierung 4«	Rangierung
	»Rangierung 5«	Rangierung
	»Invertierung 1«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 2«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 3«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 4«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 5«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.5.4 Geräteparameter / LEDs / LED 4

	»Selbsthaltung«	Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.
	»Quittiersignal«	Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.
	»LED aktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.
	»LED inaktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.
	»Rangierung 1«	Rangierung
	»Rangierung 2«	Rangierung
	»Rangierung 3«	Rangierung
	»Rangierung 4«	Rangierung
	»Rangierung 5«	Rangierung
	»Invertierung 1«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 2«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 3«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 4«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 5«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.5.5 Geräteparameter / LEDs / LED 5

	»Selbsthaltung«	Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.
	»Quittiersignal«	Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.
	»LED aktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.
	»LED inaktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.
	»Rangierung 1«	Rangierung
	»Rangierung 2«	Rangierung
	»Rangierung 3«	Rangierung
	»Rangierung 4«	Rangierung
	»Rangierung 5«	Rangierung
	»Invertierung 1«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 2«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 3«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 4«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 5«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals






3.3.5.6 Geräteparameter / LEDs / LED 6

	»Selbsthaltung«	Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.
	»Quittiersignal«	Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.
	»LED aktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.
	»LED inaktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.
	»Rangierung 1«	Rangierung
	»Rangierung 2«	Rangierung
	»Rangierung 3«	Rangierung
	»Rangierung 4«	Rangierung
	»Rangierung 5«	Rangierung
	»Invertierung 1«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 2«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 3«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 4«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 5«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

3.3.5.7 Geräteparameter / LEDs / LED 7

	»Selbsthaltung«	Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.
	»Quittiersignal«	Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.
	»LED aktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.
	»LED inaktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.
	»Rangierung 1«	Rangierung
	»Rangierung 2«	Rangierung
	»Rangierung 3«	Rangierung
	»Rangierung 4«	Rangierung
	»Rangierung 5«	Rangierung
	»Invertierung 1«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 2«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 3«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 4«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
	»Invertierung 5«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals






3.3.6 Geräteparameter / Quittierung

	»Quit über »C«-Taste«	Auswahl, welche quittierbaren Elemente über einen Druck auf die »C«-Taste zurückgesetzt werden sollen.
	»Ex Quittierung«	Ermöglicht oder verhindert das Quittieren von Fern über rangierter Signale oder SCADA.
	»Quit LED«	Alle (quittierbaren) LEDs werden quittiert, wenn der Zustand des rangierten Signals wahr ist.
	»Quit K«	Alle (quittierbaren) Ausgangsrelais werden quittiert, wenn der Zustand des rangierten Signals wahr ist.
	»Quit Leittechnik«	Wenn der Zustand des rangierten Signals wahr ist, werden die gehaltenen Signale zur Leittechnik quittiert (zurückgesetzt).



3.3.7 Geräteparameter / Statistik

3.3.7.1 Geräteparameter / Statistik / Bezugsmanagem


3.3.7.1.1 Geräteparameter / Statistik / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag

	»Start I Bezug durch:«	Statistik/Bezugsmanagement: Triggerquelle für den Strombezug
	»Start I Bezug Fk«	Falls die Triggerquelle für den Strombezug auf „StartFkt“ eingestellt ist: Start der Berechnung, wenn das rangierte Signal wahr wird.
	»ResFk I Bezug«	Zurücksetzen der Statistikberechnung - Strombezug (max, Schleppzeiger)
	»Dauer I Bezug«	Dauer der Aufzeichnung
	»Fenster I Bezug«	Messfensterkonfiguration



3.3.7.2 Geräteparameter / Statistik / Min / Max

	»ResFk Max«	Zurücksetzen aller Maximalwerte der Statistik
	»ResFk Min«	Zurücksetzen aller Minimalwerte der Statistik



3.3.8 Geräteparameter / Bedieneinheit

	»Kontrast«	Kontrast
	»Display Aus«	Zeit nach der die Hintergrundbeleuchtung abgeschaltet wird.
	»Menüsprache«	Auswahl der Sprache
	»Zeige ANSI-Nummern«	Zeige ANSI-Bezeichnungen im Display.




3.3.9 Geräteparameter / Security

	»Passwort«	Änderung des Passworts
	»Zugriffsberechtigungen«	Zugriffsberechtigungen







3.3.9.1 Geräteparameter / Security / Allg Einstellungen

	»tmax Bearb/Berechtigung«	Wird am Panel keine Taste mehr gedrückt, dann werden nach Ablauf dieser Zeit alle zwischengespeicherten Parameteränderungen verworfen. Das Gerät fällt in die Zugriffsberechtigung "Nur-Lesen Lv0" zurück.
	»Konfig. Geräte-Reset«	Wenn während eines Kaltstarts die »C«-Taste betätigt wird, erscheint ein allgemeiner Reset-Dialog auf dem Display. Hier lässt sich konfigurieren, welche Optionen dort verfügbar sein sollen.

3.3.9.2 Geräteparameter / Security / Kommunikation

	»Smart view über USB«	Zugriff von Smart view auf das Schutzgerät über die USB-Schnittstelle aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben).
	»Smart view über Eth«	Zugriff von Smart view auf das Schutzgerät über die Ethernet-Schnittstelle aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben).
	»Smart view über Modbus«	Zugriff von Smart view auf das Schutzgerät über den Modbus-Tunnel aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben).

3.3.9.3 Geräteparameter / Security / Syslog



	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»IP Port-Nummer«	IP Port-Nummer. Dies ist derjenige Port, auf dem der Syslog-Server-Computer Log-Meldungen empfängt. (Da die Vorgabe, Port 514, ein allgemeingültiger Standard ist, ist es ratsam, diesen Wert beizubehalten, sofern netzwerktechnisch oder sicherheitstechnisch nichts dagegen spricht.)
	»IP-Adresse, Teil 1«	IP-Adresse (IPv4) des Syslog-Servers, der die Log-Meldungen empfängt. IP1.IP2.IP3.IP4
	»IP-Adresse, Teil 2«	IP-Adresse (IPv4) des Syslog-Servers, der die Log-Meldungen empfängt. IP1.IP2.IP3.IP4
	»IP-Adresse, Teil 3«	IP-Adresse (IPv4) des Syslog-Servers, der die Log-Meldungen empfängt. IP1.IP2.IP3.IP4
	»IP-Adresse, Teil 4«	IP-Adresse (IPv4) des Syslog-Servers, der die Log-Meldungen empfängt. IP1.IP2.IP3.IP4

3.3.10 Geräteparameter / Rekorder


3.3.10.1 Geräteparameter / Rekorder / Störschr

	»Start: 1«	Aufzeichnung, wenn die zugeordnete Rangierung wahr ist:
	»Start: 2«	Aufzeichnung, wenn die zugeordnete Rangierung wahr ist:
	»Start: 3«	Aufzeichnung, wenn die zugeordnete Rangierung wahr ist:
	»Start: 4«	Aufzeichnung, wenn die zugeordnete Rangierung wahr ist:
	»Start: 5«	Aufzeichnung, wenn die zugeordnete Rangierung wahr ist:
	»Start: 6«	Aufzeichnung, wenn die zugeordnete Rangierung wahr ist:
	»Start: 7«	Aufzeichnung, wenn die zugeordnete Rangierung wahr ist:
	»Start: 8«	Aufzeichnung, wenn die zugeordnete Rangierung wahr ist:
	»Auto Überschr«	Ist kein weiterer Speicherplatz mehr vorhanden, wird die älteste Aufzeichnung überschrieben.
	»Vorlaufzeit«	Die Vorlaufzeit wird in Prozent der »Max Aufzlänge« angegeben und bezeichnet denjenigen Teil der Aufzeichnungslänge, der vor dem Triggersignal stattfindet.
	»Nachlaufzeit«	Die Nachlaufzeit wird in Prozent der »Max Aufzlänge« angegeben. In Abhängigkeit von der Dauer des Triggersignals und der Dauer der Vorlaufzeit ist die Nachlaufzeit die verbleibende Zeit der »Max Aufzlänge«, jedoch keinesfalls länger als die hier eingestellte Dauer.
	»Max Aufzlänge«	Die maximale Aufzeichnungslänge pro Störschrieb (inklusive Vor- und Nachlaufzeit). Die maximal mögliche Anzahl von Aufzeichnungen hängt von der Größe der einzelnen Störschriebe, von der hier eingestellten Aufzeichnungslänge und der Gesamtaufzeichnungskapazität ab.












3.3.10.2 Geräteparameter / Rekorder / Fehlerrek

	»Rekorder-Modus«	Rekorder Modus (Aufzeichnungsverhalten festlegen)
	»t-Mess-Verz«	Nach der Auslösung wird die Messwertaufnahme um diese Zeit verzögert.


3.3.10.3 Geräteparameter / Rekorder / Startrek

	»Auflösung«	Auflösung (Aufzeichnungsfrequenz)
---	-------------	-----------------------------------




3.3.10.4 Geräteparameter / Rekorder / Trendrek

	»Auflösung«	Auflösung (Aufzeichnungsfrequenz)
	»Trend1«	Beobachteter Wert1
	»Trend2«	Beobachteter Wert2
	»Trend3«	Beobachteter Wert3
	»Trend4«	Beobachteter Wert4
	»Trend5«	Beobachteter Wert5
	»Trend6«	Beobachteter Wert6
	»Trend7«	Beobachteter Wert7
	»Trend8«	Beobachteter Wert8
	»Trend9«	Beobachteter Wert9
	»Trend10«	Beobachteter Wert10

3.3.11 Geräteparameter / TCP/IP




	»TCP/IP Konfig«	Konfiguration des TCP/IP Protokolls
---	-----------------	-------------------------------------

3.3.11.1 Geräteparameter / TCP/IP / Erweiterte Einstellungen


	»Keep Alive Time«	Zeit im Ruhezustand zwischen zwei "Keep Alive" Übertragungen
	»Keep Alive Interval«	Zeitintervall zwischen zwei "Keep Alive" Übertragungen wenn die vorherige nicht bestätigt wurde.
	»Keep Alive Retry«	Anzahl der Kommunikations-Wiederherstellungsversuche "Keep Alive Retries" bevor festgestellt wird, dass die Gegenstelle nicht erreichbar ist.

3.3.12 Geräteparameter / IEC 61850


3.3.12.1 Geräteparameter / IEC 61850 / Kommunikation

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»Totzone Integr Zeit«	Totzonen Integrationszeit
	»Simulation Mode«	Direktkommando zum Aktivieren des IEC61850-Simulations-Modus. Hierdurch wird das „test“-Flag in allen GOOSE-Messages gesetzt, die das Gerät überträgt. Außerdem reagiert das Gerät im Simulations-Modus nur auf solche CTRL- und GOOSE-Messages, die ebenso das „test“-Flag gesetzt haben.

3.3.12.2 Geräteparameter / IEC 61850 / Virtuelle Ausgänge 1
















	»COUTGGIO1.Ind1.stVal«	VirtuellerAusgang (Ind). Dieses Signal kann über die Substation Configuration Datei (SCD) an andere Teilnehmer der IEC61850 weiterrangiert oder visualisiert werden.
	...	
	»COUTGGIO1.Ind32.stVal«	



3.3.12.3 Geräteparameter / IEC 61850 / Virtuelle Ausgänge 2

	»COUTGGIO2.Ind1.stVal«	VirtuellerAusgang (Ind). Dieses Signal kann über die Substation Configuration Datei (SCD) an andere Teilnehmer der IEC61850 weiterrangiert oder visualisiert werden.
	...	
	»COUTGGIO2.Ind32.stVal«	

3.3.13 Geräteparameter / DNP3


3.3.13.1 Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»IP Port Nummer«	IP Port-Nummer. Im Allgemeinen ist empfohlen, die Standardvorgabe beizubehalten. Falls dies nicht möglich ist, wählt man eine Nummer aus dem privaten Bereich 49152-52151 oder 52164-65535, die innerhalb des Netzwerks noch nicht anderweitig verwendet wird.
	»Übertragungsrate«	Übertragungsrate
	»Frame Layout«	Frame Layout
	»Lichtwellenruhelage«	Lichtwellenruhelage
<input checked="" type="radio"/>	»Slave Id«	Legt die Slave Id fest.
<input checked="" type="radio"/>	»Master Id«	Legt die Master Id fest (SCADA)
	»SelfAddress«	Unterstützung für die automatische Adressvergabe
	»DataLink confirm«	Aktiviert oder deaktiviert die data layer confirmation (ack).
	»t-DataLink confirm«	Data layer confirmation timeout
	»Anz DataLink Wiederholg«	Anzahl der erneuten Sendeversuche nach einem Fehler.
	»Direction Bit«	Ermöglicht Richtungs- (Direction) Bit Funktionalität. 0 entspricht der SlaveStation und 1 entspricht der MasterStation
	»Max Frame Länge«	Legt die Frame-Größe fest.
	»Test Link Period«	Legt das Zeitintervall für das Versenden der Link-Test-Nachricht fest.
	»t-ResponseConf«	Legt die Bedingung fest, unter welchen Umständen das Gerät einen Link Layer Service überträgt.
	»t-ResponseConfTimeout«	Zeit die die Applikation für die Beantwortung einer Anfrage abwartet.
	»Anz Conf Versuche«	Anzahl erlaubter Versuche für Bestätigung einer Applikationsanfrage.

	»Unaufgef Antwort«	Erlaubt unaufgeordnete Antworten. Dieser Parameter ist nur für DNP3-TCP-Verbindungen verfügbar, sowie für DNP3-RTU im Falle einer Punkt-zu-Punkt-Verbindung.
	»Unaufgef Antwort Timeout«	Legt die zulässige Zeit fest, die die Unterstation auf die Bestätigung eines Application Layers wartet, der unaufgefordert an den Master gesendet wurde.
	»Unaufgef Antwort Versuche«	Legt fest, wie oft eine unaufgeordnete Meldung an den Master gesendet wird, wenn der Master diese nicht bestätigt.
	»TestSeqNo«	Wenn die Option aktiviert ist, wird geprüft, ob die Sequenznummer inkrementiert ist andernfalls wird der Request ignoriert. Teilweise muss diese Option für älter DNP-Implementierungen aktiviert sein.
	»TestSBO«	Wenn diese Option aktiviert ist, wird geprüft, ob der Operate Befehl exakt zum SBO-Befehl passt. Es wird empfohlen, diese Option für ältere DNP-Implementierungen zu deaktivieren.
	»Timeout SBO«	DNP-Ausgänge können zweistufig angesteuert werden (SBO: Select Before Operate). Diese sind dann zunächst über einen Select-Befehl ausgewählt. Danach ist dieses Bit für diesen Request (Operate) reserviert. Diese Einstellung legt die Auszeit für diese Reservierung fest: Nach Ablauf der Zeitstufe wird das Bit wieder freigegeben.
	»ErlaubNeuStart«	Erlaubt das anstoßen eines Neustarts durch einen DNP Befehl.
	»Totzone Integr Zeit«	Totzonen Integrationszeit

3.3.13.2 Geräteparameter / DNP3 / Point map

3.3.13.2.1 Geräteparameter / DNP3 / Point map / Digitale Eingänge

	»Binärer Eingang 0« ... »Binärer Eingang 63«	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
---	--	--

3.3.13.2.2 Geräteparameter / DNP3 / Point map / Doppel Bit Eingang

	»Double Bit DI 0«	Double Bit Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem Double Bit Ausgang des Schutzgeräts.
	»Double Bit DI 1«	Double Bit Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem Double Bit Ausgang des Schutzgeräts.
	»Double Bit DI 2«	Double Bit Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem Double Bit Ausgang des Schutzgeräts.
	»Double Bit DI 3«	Double Bit Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem Double Bit Ausgang des Schutzgeräts.
	»Double Bit DI 4«	Double Bit Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem Double Bit Ausgang des Schutzgeräts.
	»Double Bit DI 5«	Double Bit Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem Double Bit Ausgang des Schutzgeräts.




3 Menü

3.3.13.2.3 Geräteparameter / DNP3 / Point map / Zähler

3.3.13.2.3 Geräteparameter / DNP3 / Point map / Zähler

	»Zähler 0«	Zähler kann dazu verwendet werden, Zählerstände an den DNP-Master zu übermitteln.
	»Zähler 1«	Zähler kann dazu verwendet werden, Zählerstände an den DNP-Master zu übermitteln.
	»Zähler 2«	Zähler kann dazu verwendet werden, Zählerstände an den DNP-Master zu übermitteln.
	»Zähler 3«	Zähler kann dazu verwendet werden, Zählerstände an den DNP-Master zu übermitteln.
	»Zähler 4«	Zähler kann dazu verwendet werden, Zählerstände an den DNP-Master zu übermitteln.
	»Zähler 5«	Zähler kann dazu verwendet werden, Zählerstände an den DNP-Master zu übermitteln.
	»Zähler 6«	Zähler kann dazu verwendet werden, Zählerstände an den DNP-Master zu übermitteln.
	»Zähler 7«	Zähler kann dazu verwendet werden, Zählerstände an den DNP-Master zu übermitteln.






3.3.13.2.4 Geräteparameter / DNP3 / Point map / Analogeingang

	»Analogwert 0« ... »Analogwert 31«	Analogwerte können dazu verwendet werden, Analoge Werte an den Master (DNP) zu übermitteln.
	»Skalierungsfaktor 0« ... »Skalierungsfaktor 31«	Mit Hilfe des Skalierungsfaktors werden Fließkommazahlen in Integerwerte transformiert.
	»Totband 0« ... »Totband 31«	Wenn ein Wert das Toband (in % des Messbereichsendwerts) verlässt, dann wird dieser Wert an den Master übertragen.



3.3.14 Geräteparameter / Modbus

3.3.14.1 Geräteparameter / Modbus / Kommunikation




3.3.14.1.1 Geräteparameter / Modbus / Kommunikation / Allg Einstellungen

	»t-Anfrage«	Erfolgt innerhalb dieser Zeit keine Anfragetelegramm vom Leitrechner an das Gerät, dann schließt das Gerät nach Ablauf dieser Zeit auf eine Kommunikationsstörung seitens des Leitrechners.
	»Leittechnik BefBlo«	Blockade der Leittechnik Befehle aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben).
	»Keine Selbsthaltung«	Keine Selbsthaltung: Wenn dieser Parameter aktiv ist (wahr) wird kein Modbus Signal durch Selbsthaltung gehalten. Das bedeutet, dass Auslösesignale durch den Modbus nicht gehalten werden.
	»ErlaubeUnvollstAntw«	Wenn dieser Parameter aktiv (wahr) ist, kann der User ein Modbus-Register anfragen, ohne eine Exception auf Grund einer ungültigen Adresse zu erhalten. Die ungültigen Adressen haben einen speziellen Wert 0xFAFA. Der User ist verantwortlich dafür, dass diese ungültigen Adressen gefiltert werden. Achtung: Wenn die Adresse gültig ist, können diese speziellen Werte gültig sein.
	»Lichtwellenruhelage«	Lichtwellenruhelage

3.3.14.1.2 Geräteparameter / Modbus / Kommunikation / TCP



<input checked="" type="radio"/>	»Geräte ID«	Dieser Parameter wird nur dann benötigt, wenn ein Modbus RTU mit einem Modbus TCP Netz verbunden werden soll.
	»TCP-Port-Konfig«	TCP-Port-Konfiguration. Dieser Parameter ist nur dann auf „Privat“ umzustellen, wenn nicht der Standard-TCP-Port verwendet werden soll.
	»Port«	IP Port-Nummer. Im Allgemeinen ist empfohlen, die Standardvorgabe beizubehalten. Falls dies nicht möglich ist, wählt man eine Nummer aus dem privaten Bereich 49152-52151 oder 52164-65535, die innerhalb des Netzwerks noch nicht anderweitig verwendet wird.

3.3.14.1.3 Geräteparameter / Modbus / Kommunikation / RTU

















<input checked="" type="radio"/>	»Slave ID«	Geräteadresse (Slave ID) innerhalb des Bussystems. Jede Geräteadresse darf pro Anlage nur einmal vergeben werden.
	»t-timeout«	Maximale Zeit, die das Gerät zur Verfügung hat, um dem SCADA-System auf seine Anfrage zu antworten. Wenn das Gerät feststellt, dass diese Zeit überschritten ist (d.h. es konnte nicht innerhalb dieser Zeit antworten), verwirft es seine Antwort. Die hier eingestellte Zeit darf nicht länger sein als der im SCADA-System eingestellte Timeout.
	»Baudrate«	Baudrate
	»Physikal Einst«	Ziffer1: Anzahl der Datenbits. Ziffer 2: E=gerade Parität, O=ungerade Parität, N=keine Parität. Ziffer 3: Anzahl der Stoppbits. Hinweis zur Parität: Dem letzten Datenbit kann ein Paritätsbit folgen, das zur Erkennung von Übertragungsfehlern dient. Das Paritätsbit bewirkt, dass bei gerader "EVEN" Parität immer eine gerade bzw. bei ungerader "ODD" Parität eine ungerade Anzahl von "1"-Bits übertragen wird. Es ist auch möglich kein "KEINE" Paritätsbit zu übertragen. Hinweis zu den Stopp-bits: Das Ende des Datenbytes wird durch die Stopp-bits festgelegt.

3.3.14.2 Geräteparameter / Modbus / Konfigb Register





3.3.14.2.1 Geräteparameter / Modbus / Konfigb Register / Meldungen

	»Konf Bin Eing1« ... »Konf Bin Eing32«	Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
	»Selbsth Konf Bin Eing1« ... »Selbsth Konf Bin Eing32«	Selbsthaltung des konfigurierbaren Binären Eingangs

3.3.14.2.2 Geräteparameter / Modbus / Konfigb Register / Messwerte










	»Konf Messw1«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw2«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw3«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw4«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw5«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw6«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw7«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw8«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw9«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw10«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw11«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw12«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw13«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw14«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw15«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
	»Konf Messw16«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.

3.3.14.3 Geräteparameter / Modbus / Konfig. Datenobj.





	»Art der SCADA-Zuordn.«	Diese Einstellung legt fest, ob das Kommunikationsprotokoll mit den standardmäßig voreingestellten Datenobjekt-Zuordnungen verwendet werden soll, oder basierend auf einer vom Anwender erstellten *.HptSMap-Datei.
	»Konfig.-Info«	Kommentartext (vom Anwender während der SCADA-Konfiguration eingegeben).
	»Konfig.-Version«	Version der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration
	»Konfig.-Status«	Status der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration. Mögliche Werte: - Neue SCADA-Konfiguration wird geladen. - Die SCADA-Konfiguration ist aktiv. - Die Anwender-Konfiguration ist nicht verfügbar (z.B. nicht in das Gerät geladen). - Unerwarteter Fehler. Kontaktieren Sie unser Service-Team.

3.3.15 Geräteparameter / IEC103

3.3.15.1 Geräteparameter / IEC103 / Allg Einstellungen

	»Funktion«	Die IEC103-Kommunikation aktivieren oder deaktivieren.
	»Slave ID«	Geräteadresse (Slave ID) innerhalb des Bussystems. Jede Geräteadresse darf pro Anlage nur einmal vergeben werden.
	»Baudrate«	Baudrate
	»Physikal Einst«	Ziffer1: Anzahl der Datenbits. Ziffer 2: E=gerade Parität, O=ungerade Parität, N=keine Parität. Ziffer 3: Anzahl der Stoppbits. Hinweis zur Parität: Dem letzten Datenbit kann ein Paritätsbit folgen, das zur Erkennung von Übertragungsfehlern dient. Das Paritätsbit bewirkt, dass bei gerader "EVEN" Parität immer eine gerade bzw. bei ungerader "ODD" Parität eine ungerade Anzahl von "1"-Bits übertragen wird. Es ist auch möglich kein "KEINE" Paritätsbit zu übertragen. Hinweis zu den Stopp-bits: Das Ende des Datenbytes wird durch die Stopp-bits festgelegt.
	»Zeitzone«	Auswahl, ob die Zeitstempel in IEC103-Telegrammen als UTC-Zeit oder lokale Zeit angegeben werden sollen. („Lokale Zeit“ berücksichtigt automatisch die Einstellungen für Sommer-/Winterzeit).
	»Übertragung Störschrieb«	Aktiviert die Übertragung von Störschrieben.
	»Takt Energiezähler«	Der Energiemesswert wird grundsätzlich als ganzzahliger Zähler übertragen, und mit dieser Einstellung wird der Umrechnungsfaktor festgelegt: Bei Einstellung „1“ entspricht jeder Zähler Schritt 1 kWh, Einstellung „2“ bedeutet, dass ein Zähler Schritt =2 kWh, usw. Bei Einstellung „0“ werden keine Energiewerte übertragen.
	»t-Anfrage«	Erfolgt innerhalb dieser Zeit keine Anfragetelegramm vom Leitnehmer an das Gerät, dann schließt das Gerät nach Ablauf dieser Zeit auf eine Kommunikationsstörung seitens des Leitnehmers.
	»DFC-Kompat.«	Diese Einstellung wird nur für einige bestimmte Leittechnik-Implementierungen benötigt. Wenn es Kommunikationsprobleme in Zusammenhang mit der Command Response Queue geben, kann das Schutzgerät hierüber auf ein anderes Verhalten umgeschaltet werden.

3.3.15.2 Geräteparameter / IEC103 / Konfig. Datenobj.

	»Art der SCADA-Zuordn.«	Diese Einstellung legt fest, ob das Kommunikationsprotokoll mit den standardmäßig voreingestellten Datenobjekt-Zuordnungen verwendet werden soll, oder basierend auf einer vom Anwender erstellten *.HptSMap-Datei.
	»Konfig.-Info«	Kommentartext (vom Anwender während der SCADA-Konfiguration eingegeben).
	»Konfig.-Version«	Version der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration
	»Konfig.-Status«	Status der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration. Mögliche Werte: - Wird geändert: Neue SCADA-Konfiguration wird geladen. - OK: Die SCADA-Konfiguration ist aktiv. - Konfig. nicht verfügbar: Die Anwender-Konfiguration ist nicht verfügbar (z.B. nicht in das Gerät geladen). - Fehler: Unerwarteter Fehler. Kontaktieren Sie unser Service-Team.

3.3.16 Geräteparameter / IEC104





3.3.16.1 Geräteparameter / IEC104 / Allg Einstellungen

	»Funktion«	Die IEC104-Kommunikation aktivieren oder deaktivieren.
	»TCP-Port-Konfig«	TCP-Port-Konfiguration. Dieser Parameter ist nur dann auf „Privat“ umzustellen, wenn nicht der Standard-TCP-Port verwendet werden soll.
	»Port«	IP Port-Nummer. Im Allgemeinen ist empfohlen, die Standardvorgabe beizubehalten. Falls dies nicht möglich ist, wählt man eine Nummer aus dem privaten Bereich 49152-52151 oder 52164-65535, die innerhalb des Netzwerks noch nicht anderweitig verwendet wird.
	»Gemeinsame Adresse«	Gemeinsame Adresse der ASDU
	»Zeitzone«	Auswahl, ob die Zeitstempel in den übermittelten Telegrammen als UTC-Zeit oder lokale Zeit angegeben werden sollen. („Lokale Zeit“ berücksichtigt automatisch die Einstellungen für Sommer-/Winterzeit).
	»Totzone Integr Zeit«	Totzonen Integrationszeit
	»Timeout SBE«	Die Kommunikationsausgänge können zweistufig angesteuert werden (SBE: Select Before Execute). Diese sind dann zunächst über einen Select-Befehl ausgewählt. Danach ist dieses Bit für diesen Request (Execute) reserviert. Diese Einstellung legt die Auszeit für diese Reservierung fest: Nach Ablauf der Zeitstufe wird das Bit wieder freigegeben.

3.3.16.2 Geräteparameter / IEC104 / Extras



	»Timeout t0«	Zeitüberwachung für die Verbindungsherstellung
	»Timeout t1«	Zeitüberwachung für gesendete APDU oder Test-APDU
	»Timeout t2«	Zeitüberwachung für Quittierungen, falls keine Datentelegramme übertragen werden
	»Timeout t3«	Zeitüberwachung für gesendete Testtelegramme im Falle langer Ruhezustände
	»Param k«	Protokollparameter k
	»Param w«	Protokollparameter w
	»Länge der Gem. Adr.«	Anzahl der Bytes der Gemeinsamen Adresse der ASDU
	»Länge der Übertr.urs.«	Anzahl der Bytes der Übertragungsursache
	»Länge Adr. Inf.obj.«	Anzahl der Bytes der Adresse des Informationsobjekts
	»Update-Intervall«	Dies ist die Zeit, nach der die Messwerte jeweils aktualisiert werden. Wenn zyklische Übertragung aktiviert wurde, werden nach Ablauf dieser Zeit die jeweils aktuellen Werte übertragen.
	»Unbest. Pos. übertr.«	Falls dieser Parameter auf „aktiv“ (Vorgabewert) eingestellt ist, wird auch die Zwischenposition eines Leistungsschalters mitübertragen. Dies muss nur in dem seltenen Fall einer Leitstellenkommunikation, die Zwischenpositionsmeldungen nicht unterstützt, auf „inaktiv“ umgestellt werden.
	»Trans. Cmd. State«	_ If false it suppress change events for command states (Same address as cmd)

3.3.16.3 Geräteparameter / IEC104 / Konfig. Datenobj.



	»Art der SCADA-Zuordn.«	Diese Einstellung legt fest, ob das Kommunikationsprotokoll mit den standardmäßig voreingestellten Datenobjekt-Zuordnungen verwendet werden soll, oder basierend auf einer vom Anwender erstellten *.HptSMap-Datei.
	»Konfig.-Info«	Kommentartext (vom Anwender während der SCADA-Konfiguration eingegeben).
	»Konfig.-Version«	Version der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration
	»Konfig.-Status«	Status der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration. Mögliche Werte: - Wird geändert: Neue SCADA-Konfiguration wird geladen. - OK: Die SCADA-Konfiguration ist aktiv. - Konfig. nicht verfügbar: Die Anwender-Konfiguration ist nicht verfügbar (z.B. nicht in das Gerät geladen). - Fehler: Unerwarteter Fehler. Kontaktieren Sie unser Service-Team.

3.3.17 Geräteparameter / Profibus



3.3.17.1 Geräteparameter / Profibus / Busparameter

	»Slave ID«	Geräteadresse (Slave ID) innerhalb des Bussystems. Jede Geräteadresse darf pro Anlage nur einmal vergeben werden.
	»Little Endian«	Wenn diese Einstellung „aktiv“ ist, werden alle Zahlenwerte mit der Byte-Reihenfolge »Little Endian« übertragen, sonst mit der Byte-Reihenfolge »Big Endian«. (Wenn alle von der Leitstelle empfangenen Messwerte völlig falsch aussehen sollten, sollten Sie versuchen, diesen Parameter umzustellen.)





3.3.17.2 Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16

	»KonfBinEing 1« ... »KonfBinEing 16«	Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
	»Selbsthaltung 1« ... »Selbsthaltung 16«	Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.

3.3.17.3 Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32

	»KonfBinEing 17« ... »KonfBinEing 32«	Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
	»Selbsthaltung 17« ... »Selbsthaltung 32«	Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.

3.3.17.4 Geräteparameter / Profibus / Konfig. Datenobj.

	»Art der SCADA-Zuordn.«	Diese Einstellung legt fest, ob das Kommunikationsprotokoll mit den standardmäßig voreingestellten Datenobjekt-Zuordnungen verwendet werden soll, oder basierend auf einer vom Anwender erstellten *.HptSMap-Datei.
	»Konfig.-Info«	Kommentartext (vom Anwender während der SCADA-Konfiguration eingegeben).
	»Konfig.-Version«	Version der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration
	»Konfig.-Status«	Status der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration. Mögliche Werte:

3.3.18 Geräteparameter / Zeit


	»Datum/Uhrzeit«	Datum und Uhrzeit (rück-)setzen
---	-----------------	---------------------------------

3.3.18.1 Geräteparameter / Zeit / Zeitzone



	»Zeitzone«	Zeitzone
	»Zeitkorrektur«	Zeitdifferenz zur Winterzeit
	»SZ manuell«	Manuelle Umstellung der Sommerzeit
	»Sommerzeit«	Sommerzeit
	»Sommerzeit Monat«	Monat der Sommerzeitumstellung
	»Sommerzeit Tag«	Tag der Sommerzeitumstellung
	»Sommerzeit Woche«	Lage des ausgewählten Tags im Monat (für Umstellung auf Sommerzeit)
	»Sommerzeit Stunde«	Stunde der Sommerzeitumstellung
	»Sommerzeit Minute«	Minute der Sommerzeitumstellung
	»Winterzeit Monat«	Monat der Winterzeitumstellung
	»Winterzeit Tag«	Tag der Winterzeitumstellung
	»Winterzeit Woche«	Lage des ausgewählten Tags im Monat (für Umstellung auf Winterzeit)
	»Winterzeit Stunde«	Stunde der Winterzeitumstellung
	»Winterzeit Minute«	Minute der Winterzeitumstellung

3.3.18.2 Geräteparameter / Zeit / ZeitSync

3.3.18.2.1 Geräteparameter / Zeit / ZeitSync / ZeitSync

	»ZeitSync«	Zeitsynchronisation
---	------------	---------------------

3.3.18.2.2 Geräteparameter / Zeit / ZeitSync / IRIG-B

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»IRIG-B00X«	Festlegen des Typs: IRIG-B00X. IRIG-B Typen unterscheiden sich in den enthaltenen "Coded Expressions" (Jahr, Kontroll Funktionen, Binäre Sekunden).

3.3.18.2.3 Geräteparameter / Zeit / ZeitSync / SNTP

	»Server1«	Server 1
	»IP Byte1«	IP1.IP2.IP3.IP4
	»IP Byte2«	IP1.IP2.IP3.IP4
	»IP Byte3«	IP1.IP2.IP3.IP4
	»IP Byte4«	IP1.IP2.IP3.IP4
	»Server2«	Server 2
	»IP Byte1«	IP1.IP2.IP3.IP4
	»IP Byte2«	IP1.IP2.IP3.IP4
	»IP Byte3«	IP1.IP2.IP3.IP4
	»IP Byte4«	IP1.IP2.IP3.IP4

3.3.19 Geräteparameter / Version







	»DM-Version«	Version des Gerätemodells
	»SW-Version«	Version der Geräte-Firmware
	»Build«	Build-Nummer
	»CAT No«	»CAT No.«, Bestellschlüssel gemäß Geräte-Aufdruck.
	»REV.«	Revision (gemäß Geräte-Aufdruck).
	»S/N«	Seriennummer des Gerätes.
	»Bootloader-Build«	Build-Nummer des Bootloaders

3.4 Feldparameter



3.4.1 Feldparameter / Allg Einstellungen

	»Drehfeldrichtung«	Drehfeldrichtung (Phasenfolge)
	»f«	Nennfrequenz
	»Program Mode«	Program Mode
	»Param Verriegelung Bypass«	Kurzzeitige Aufhebung der Parametriersperre

3.4.2 Feldparameter / StW

	»StW pri«	Nennstrom der Primärseite der angeschlossenen Stromwandler
	»StW sek«	Nennstrom der Sekundärseite der angeschlossenen Stromwandler.
	»StW Rch«	Schutzfunktionen mit Richtungsentscheid funktionieren nur dann korrekt, wenn die Stromwandler korrekt angeschlossen sind. Falls irrtümlich alle drei Stromwandler mit falscher Polarität angeschlossen wurden können die ermittelten Stromzeiger kalkulatorisch um 180° gedreht werden. Ändern Sie hierzu die Standardeinstellung von "0°" auf "180°".
	»EstW pri«	Dieser Parameter definiert den primären Nennstrom des angeschlossenen Erdstromwandlers (Kabelumbauwandler). Sollte die Erdstromerfassung über die Holmgreen-Schaltung erfolgen, so muss hier der Primärwert der Phasenstromwandler (StW pri) eingegeben werden.
	»EstW sek«	Dieser Parameter definiert den sekundären Nennstrom des vorhandenen Erdstromwandlers (Kabel-umbauwandler) zu 1A oder 5A. Sollte die Erdstromerfassung über die Holmgreen-Schaltung erfolgen, so muss hier der Sekundärwert der Phasenstromwandler (StW sek) eingegeben werden.
	»EstW Rch«	Die gerichtete Erdstromerfassung funktioniert nur dann korrekt, wenn der Erdstromwandler korrekt angeschlossen wurde. Falls der Wandler irrtümlich mit falscher Polarität angeschlossen wurde kann der Stromzeiger kalkulatorisch um 180° gedreht werden. Ändern Sie hierzu die Standardeinstellung von "0°" auf "180°".








3.4.3 Feldparameter / Motornennndaten

	»DrehRtgUmsch«	Diese Einstellung legt fest, ob ein Motorstart mit umgekehrter Phasenfolge erlaubt ist, bzw. ob der Motor in beiden Drehrichtungen betrieben werden darf. Die Einstellung „aktiv“ bedeutet, dass beide Phasenfolgen bzw. Drehrichtungen während eines Motorstarts akzeptiert werden. Bei Einstellung „inaktiv“ führt eine umgekehrte Phasenfolge zur Auslösung.
	»Ib«	Motornennstrom (Ampere). Maximal dauerhaft zulässiger Nennstrom pro Wicklung. Entnehmen Sie diese Angabe dem Typenschild (Leistungsschild) auf der Maschine oder den Technischen Daten des Maschinenherstellers.
	»I-RotBloS«	Vielfache des Motornennstroms, den der Motor bei einer Rotorblockade bezieht (Motorstart). Entnehmen Sie diese Angabe dem Typenschild (Leistungsschild) auf der Maschine oder den Technischen Daten des Maschinenherstellers.
	»t-RotBloS kalt«	Legt fest, nach welcher Zeit ein blockierter Rotor zu Schäden am Motor führt. Diese Zeit gilt für einen angenommenen Kaltstart und ist in Sekunden anzugeben. Entnehmen Sie diese Angabe dem Typenschild (Leistungsschild) auf der Maschine oder den Technischen Daten des Maschinenherstellers.
	»I-Motorstopp Erkenn«	Wenn diese Stromschwelle unterschritten wird, wird erkannt, dass der Motor gestoppt wurde. Durch dieses Event werden Funktionen wie z.B. "Erlaubte Starts pro Stunde", "Zeit zwischen Starts" oder "Rückdrehschutz" gestartet. Der Motorstopp-Status wird erst dann erkannt, wenn der Strom in allen Phasen diese Stromschwelle unterschritten hat.
	»k-Faktor «	Der k-Faktor ist über den Quotienten von "Maximal zulässigem Dauerstrom dividiert durch den Wandlernennstrom" zu ermitteln (z.B. 1,2 mal Motornennstrom/ Wandlernennstrom).

3.5 Schutzparameter




















3.5.1 Schutzparameter / Globale Schutzpara

3.5.1.1 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Schutz






	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Externe Blockade des gesamten Schutzes aktivieren (erlauben).
	»ExBlo1«	Wenn die externe Blockade dieses Moduls aktiviert (erlaubt) wurde, dann wird der gesamte Schutz außer Funktion gesetzt, wenn der Status der rangierten Meldung wahr wird.
	»ExBlo2«	Wenn die externe Blockade dieses Moduls aktiviert (erlaubt) wurde, dann wird der gesamte Schutz außer Funktion gesetzt, wenn der Status der rangierten Meldung wahr wird.
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos für den gesamten Schutz.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Externe Blockade des Auslösekommandos für den gesamten Schutz aktivieren (erlauben).
	»ExBlo AuslBef«	Wenn die externe Blockade des Auslösekommandos aktiviert (erlaubt) wurde, dann wird der Auslösebefehl für den gesamten Schutz außer Funktion gesetzt, wenn der Status der rangierten Meldung wahr wird.

3.5.1.2 Schutzparameter / Globale Schutzpara / MStart

3.5.1.2.1 Schutzparameter / Globale Schutzpara / MStart / Startmanager

	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Anlauferkennung«	Kriterium zum Erkennen der Motoranlaufphase
	»t-Anlauf«	Spätestens nach Ablauf dieser Zeit muss der Motoranlauf abgeschlossen sein.
	»I-Anlauf«	Fällt der Motoranlaufstrom unter diese Schwelle, dann ist die Motoranlaufphase abgeschlossen.
	»Max AnzKaltstart«	Maximal erlaubte Anzahl von Kaltstarts
	»WarteZwischenStarts Fk«	Wartezeit zwischen Starts
	»t-ZwischenStarts«	Mindestwartezeit zwischen Starts
	»Starts/h Fk«	Starts pro Stunde
	»Starts/h«	Starts/h
	»UnvstSeq Fk«	Beginn (Event) für die Zeitstufe zur Erkennung eines unvollständigen Motoranlaufs
	»t-UnvstSeq«	Aufzeichnungsdauer (Zeitstufe) für die Erkennung eines unvollständigen Motoranlaufs
	»Schweranlauf Fk«	Lange Hochlaufzeit
	»t-Schweranlauf«	Große Motoren mit großen Trägheitsmomenten können Startströme verursachen, die oberhalb von Rotorblockadeströmen und -auslösezeiten liegen. Das Schutzgerät verfügt über eine Logik die es ermöglicht, eine Rotorblockade von einem Motorstart zu unterscheiden. Wenn der Motor nicht still steht, dann kann während dieser Zeit eine Fehlauflösung durch das Modul Rotorblockade verhindert werden.
	»Rückdreh Fk«	In einigen Applikationen, wie z.B. beim Pumpen von Flüssigkeiten in einer Röhre, kann der Motor nach einem Stopp für eine gewisse Zeit durch das flüssige Medium rückwärts gedreht werden. Das Schutzgerät verfügt über einen Rückdrehschutz-Timer. Der Rückdrehschutz verhindert einen Neustart des Motors während der Rückdrehschutz-Timer läuft, d.h. während der Motor rückwärts gedreht wird. Der Timer wird gestartet, sobald das Schutzgerät einen Motorstopp erkennt.
	»t-Rückdreh«	In einigen Applikationen, wie z.B. beim Pumpen von Flüssigkeiten in einer Röhre, kann der Motor nach einem Stopp für eine gewisse Zeit durch das flüssige Medium rückwärts gedreht werden. Das Schutzgerät verfügt über einen Rückdrehschutz-Timer. Der Rückdrehschutz verhindert einen Neustart des Motors während der Rückdrehschutz-Timer läuft, d.h. während der Motor rückwärts gedreht wird. Der Timer wird gestartet, sobald das Schutzgerät einen Motorstopp erkennt.
	»Stillstandsschalter«	Stillstandserkennung für Motoren mit langen Anlaufzeiten
	»Notanlauf«	Notanlaufoptionen. Hierdurch kann die Thermische Kapazität des Motors zurückgesetzt werden.ACHTUNG, durch die Benutzung dieser Funktionalität kann der Motor zerstört werden. Um diese Funktionalität nutzen zu können muss "Notanlauf" auf "DI" oder "DI oder HMI" gesetzt werden.
	»FernStartBlo Fk«	FernStartBlo Fk
	»ThermalBlo Fk«	ThermalBlo Fk

3.5.1.2.2 Schutzparameter / Globale Schutzpara / MStart / Motoreingänge

	»FernStartBlo«	Motorstart-Blockade von Fern
	»Notanlauf«	Notanlauf. Dieses Signal muss aktiv sein, um die Thermische Kapazität des Motors zurückzusetzen. ACHTUNG, durch die Benutzung dieser Funktionalität kann der Motor zerstört werden. Um diese Funktionalität nutzen zu können muss "Notanlauf" auf "DI" oder "DI oder HMI" gesetzt werden.
	»UnvstSeq«	Unvollständige Anfahrsequenz
	»StillstandS«	Schalter zur Erkennung des Motorstillstands
	»I-Motorstop Blo«	Generell wird ein Motorstopp erkannt, sobald der Motorstrom kleiner als I-Motorstopp wird. Solange dieser Eingang wahr ist, wird die Motorstopp-Schwelle ignoriert.

3.5.1.2.3 Schutzparameter / Globale Schutzpara / MStart / Startverzöger

	»t-Blo-I[x]«	Phasenstromschutzstufen werden nach einem Motorstart für diese Zeit blockiert.
	»t-Blo-IE[x]«	Erdstromschutzstufen werden nach einem Motorstart für diese Zeit blockiert.
	»t-Blo-I<«	Unterlaststufen werden nach einem Motorstart für diese Zeit blockiert.
	»t-Blo-I2>«	Schiefaststufen werden nach einem Motorstart für diese Zeit blockiert.
	»t-Blo-RotBlo«	Rotorblockade-Schutzstufen werden nach einem Motorstart für die Dauer dieser Zeit blockiert.
	»t-Blo-Generisch1«	Generische Blockaden. Nach einem Motorstart können beliebige Schutzfunktionen für die Dauer dieser Zeit blockiert werden.
	»t-Blo-Generisch2«	Generische Blockaden. Nach einem Motorstart können beliebige Schutzfunktionen für die Dauer dieser Zeit blockiert werden.
	»t-Blo-Generisch3«	Generische Blockaden. Nach einem Motorstart können beliebige Schutzfunktionen für die Dauer dieser Zeit blockiert werden.
	»t-Blo-Generisch4«	Generische Blockaden. Nach einem Motorstart können beliebige Schutzfunktionen für die Dauer dieser Zeit blockiert werden.
	»t-Blo-Generisch5«	Generische Blockaden. Nach einem Motorstart können beliebige Schutzfunktionen für die Dauer dieser Zeit blockiert werden.

3.5.1.3 Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz


3.5.1.3.1 Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I[1]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo bei Mot.Start«	Externe Blockade des Moduls, wenn der Status der rangierten Meldung wahr ist. Hierdurch kann das Modul während der Motor-Startphase blockiert werden.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Ex rückw Verr«	Externe Blockade des Moduls durch rückwärtige Verriegelung, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand des rangierten Signals wahr ist.
	»AdaptSatz 1«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 1
	»AdaptSatz 2«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 2
	»AdaptSatz 3«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 3
	»AdaptSatz 4«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 4

3.5.1.3.2 Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I[2]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo bei Mot.Start«	Externe Blockade des Moduls, wenn der Status der rangierten Meldung wahr ist. Hierdurch kann das Modul während der Motor-Startphase blockiert werden.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Ex rückw Verr«	Externe Blockade des Moduls durch rückwärtige Verriegelung, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand des rangierten Signals wahr ist.
	»AdaptSatz 1«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 1
	»AdaptSatz 2«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 2
	»AdaptSatz 3«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 3
	»AdaptSatz 4«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 4

3.5.1.3.3 Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I[3]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo bei Mot.Start«	Externe Blockade des Moduls, wenn der Status der rangierten Meldung wahr ist. Hierdurch kann das Modul während der Motor-Startphase blockiert werden.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Ex rückw Verr«	Externe Blockade des Moduls durch rückwärtige Verriegelung, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand des rangierten Signals wahr ist.
	»AdaptSatz 1«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 1
	»AdaptSatz 2«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 2
	»AdaptSatz 3«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 3
	»AdaptSatz 4«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 4

3.5.1.3.4 Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I[4]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo bei Mot.Start«	Externe Blockade des Moduls, wenn der Status der rangierten Meldung wahr ist. Hierdurch kann das Modul während der Motor-Startphase blockiert werden.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Ex rückw Verr«	Externe Blockade des Moduls durch rückwärtige Verriegelung, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand des rangierten Signals wahr ist.
	»AdaptSatz 1«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 1
	»AdaptSatz 2«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 2
	»AdaptSatz 3«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 3
	»AdaptSatz 4«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 4

3 Menü

3.5.1.3.5 Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I[5]

3.5.1.3.5 Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I[5]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo bei Mot.Start«	Externe Blockade des Moduls, wenn der Status der rangierten Meldung wahr ist. Hierdurch kann das Modul während der Motor-Startphase blockiert werden.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Ex rückw Verr«	Externe Blockade des Moduls durch rückwärtige Verriegelung, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand des rangierten Signals wahr ist.
	»AdaptSatz 1«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 1
	»AdaptSatz 2«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 2
	»AdaptSatz 3«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 3
	»AdaptSatz 4«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 4


3.5.1.3.6 Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I[6]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo bei Mot.Start«	Externe Blockade des Moduls, wenn der Status der rangierten Meldung wahr ist. Hierdurch kann das Modul während der Motor-Startphase blockiert werden.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Ex rückw Verr«	Externe Blockade des Moduls durch rückwärtige Verriegelung, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand des rangierten Signals wahr ist.
	»AdaptSatz 1«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 1
	»AdaptSatz 2«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 2
	»AdaptSatz 3«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 3
	»AdaptSatz 4«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 4

3.5.1.3.7 Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / IE[1]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo bei Mot.Start«	Externe Blockade des Moduls, wenn der Status der rangierten Meldung wahr ist. Hierdurch kann das Modul während der Motor-Startphase blockiert werden.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Ex rückw Verr«	Externe Blockade des Moduls durch rückwärtige Verriegelung, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand des rangierten Signals wahr ist.
	»AdaptSatz 1«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 1
	»AdaptSatz 2«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 2
	»AdaptSatz 3«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 3
	»AdaptSatz 4«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 4

3.5.1.3.8 Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / IE[2]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo bei Mot.Start«	Externe Blockade des Moduls, wenn der Status der rangierten Meldung wahr ist. Hierdurch kann das Modul während der Motor-Startphase blockiert werden.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Ex rückw Verr«	Externe Blockade des Moduls durch rückwärtige Verriegelung, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand des rangierten Signals wahr ist.
	»AdaptSatz 1«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 1
	»AdaptSatz 2«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 2
	»AdaptSatz 3«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 3
	»AdaptSatz 4«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 4

3 Menü

3.5.1.3.9 Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / IE[3]







3.5.1.3.9 Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / IE[3]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo bei Mot.Start«	Externe Blockade des Moduls, wenn der Status der rangierten Meldung wahr ist. Hierdurch kann das Modul während der Motor-Startphase blockiert werden.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Ex rückw Verr«	Externe Blockade des Moduls durch rückwärtige Verriegelung, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand des rangierten Signals wahr ist.
	»AdaptSatz 1«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 1
	»AdaptSatz 2«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 2
	»AdaptSatz 3«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 3
	»AdaptSatz 4«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 4





3.5.1.3.10 Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / IE[4]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo bei Mot.Start«	Externe Blockade des Moduls, wenn der Status der rangierten Meldung wahr ist. Hierdurch kann das Modul während der Motor-Startphase blockiert werden.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Ex rückw Verr«	Externe Blockade des Moduls durch rückwärtige Verriegelung, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand des rangierten Signals wahr ist.
	»AdaptSatz 1«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 1
	»AdaptSatz 2«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 2
	»AdaptSatz 3«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 3
	»AdaptSatz 4«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 4





3.5.1.3.11 Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / ThA

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Verwende RTD Werte«	Berücksichtige in der Berechnung des Thermischen Abbilds die RTD Werte.
	»K2«	Gewichtungsfaktor für den Motorschieflaststrom.
	»τ-abk«	Abkühlzeitkonstante

3.5.1.3.12 Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I2>[1]





	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo bei Mot.Start«	Externe Blockade des Moduls, wenn der Status der rangierten Meldung wahr ist. Hierdurch kann das Modul während der Motor-Startphase blockiert werden.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.3.13 Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I2>[2]





	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo bei Mot.Start«	Externe Blockade des Moduls, wenn der Status der rangierten Meldung wahr ist. Hierdurch kann das Modul während der Motor-Startphase blockiert werden.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.4 Schutzparameter / Globale Schutzpara / RotBlo-Schutz

3.5.1.4.1 Schutzparameter / Globale Schutzpara / RotBlo-Schutz / RotBlo[1]





	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo bei Mot.Start«	Externe Blockade des Moduls, wenn der Status der rangierten Meldung wahr ist. Hierdurch kann das Modul während der Motor-Startphase blockiert werden.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.4.2 Schutzparameter / Globale Schutzpara / RotBlo-Schutz / RotBlo[2]





	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo bei Mot.Start«	Externe Blockade des Moduls, wenn der Status der rangierten Meldung wahr ist. Hierdurch kann das Modul während der Motor-Startphase blockiert werden.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.5 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Unterlast-Schutz





3.5.1.5.1 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Unterlast-Schutz / I<[1]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo bei Mot.Start«	Externe Blockade des Moduls, wenn der Status der rangierten Meldung wahr ist. Hierdurch kann das Modul während der Motor-Startphase blockiert werden.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.



3.5.1.5.2 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Unterlast-Schutz / I<[2]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo bei Mot.Start«	Externe Blockade des Moduls, wenn der Status der rangierten Meldung wahr ist. Hierdurch kann das Modul während der Motor-Startphase blockiert werden.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.5.3 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Unterlast-Schutz / I<[3]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo bei Mot.Start«	Externe Blockade des Moduls, wenn der Status der rangierten Meldung wahr ist. Hierdurch kann das Modul während der Motor-Startphase blockiert werden.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.6 Schutzparameter / Globale Schutzpara / MLAbw

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.7 Schutzparameter / Globale Schutzpara / ExS


3.5.1.7.1 Schutzparameter / Globale Schutzpara / ExS / ExS[1]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Alarm«	Rangierung für Externen Alarm
	»Ausl«	Externe Auslösung des Leistungsschalters wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.



3 Menü

3.5.1.7.2 Schutzparameter / Globale Schutzpara / ExS / ExS[2]

3.5.1.7.2 Schutzparameter / Globale Schutzpara / ExS / ExS[2]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Alarm«	Rangierung für Externen Alarm
	»Ausl«	Externe Auslösung des Leistungsschalters wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.

3.5.1.7.3 Schutzparameter / Globale Schutzpara / ExS / ExS[3]





	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Alarm«	Rangierung für Externen Alarm
	»Ausl«	Externe Auslösung des Leistungsschalters wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.

3.5.1.7.4 Schutzparameter / Globale Schutzpara / ExS / ExS[4]

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»Alarm«	Rangierung für Externen Alarm
	»Ausl«	Externe Auslösung des Leistungsschalters wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.

3.5.1.8 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Temp-Schutz

3.5.1.8.1 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Temp-Schutz / RTD






	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
	»AuslBef Auswahl«	Dieser Parameter legt fest, ob die letztendliche Auslösung des RTD Moduls auf dem Standardweg oder durch die Votinggruppen (Auswahlgruppen) generiert werden soll.

3.5.1.9 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung



3.5.1.9.1 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / LSV

	»Überwachungsmethode«	Überwachungsmethode
	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»Trigger«	Legt fest, wodurch der Leistungsschaltersversagerschutz getriggert werden soll.
	»Trigger1«	Trigger der den LSV startet
	»Trigger2«	Trigger der den LSV startet
	»Trigger3«	Trigger der den LSV startet







3.5.1.9.2 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / AKÜ

	»Modus«	Legt fest, ob der Auslösekreis nur den "EIN-Zustand (geschlossen)" des Leistungsschalters überwacht oder beide (EIN und AUS-Zustand).
	»Eingang 1«	Auswahl des Digitalen Eingangs über den die Spule des Leistungsschalters überwacht wird, wenn der Leistungsschalter geschlossen ist.
	»Eingang 2«	Auswahl des Digitalen Eingangs über den die Spule des Leistungsschalters überwacht wird, wenn der Leistungsschalter offen ist. Nur verfügbar wenn Modus ="beide".
	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.

3.5.1.9.3 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / StWÜ

	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.



3.5.2 Schutzparameter / Satz-Umschaltung

	»Akt Satz«	Meldung: Aktiver Parametersatz
	»Satz-Umschaltung«	Parametersatzumschaltung
	»PS1: aktiviert durch«	Dieser Parametersatz wird aktiv wenn: Die Parametersatzumschaltung über Eingangsfunktionen aktiviert ist und gleichzeitig die anderen drei Eingangsfunktionen unwahr sind. Für den Fall, dass zwei oder mehr Eingangsfunktionen gleichzeitig wahr sind, erfolgt keine Umschaltung. Sind alle Eingangsfunktionen unwahr, dann arbeitet das Gerät mit dem zuletzt aktivierten Parametersatz weiter.
	»PS2: aktiviert durch«	Dieser Parametersatz wird aktiv wenn: Die Parametersatzumschaltung über Eingangsfunktionen aktiviert ist und gleichzeitig die anderen drei Eingangsfunktionen unwahr sind. Für den Fall, dass zwei oder mehr Eingangsfunktionen gleichzeitig wahr sind, erfolgt keine Umschaltung. Sind alle Eingangsfunktionen unwahr, dann arbeitet das Gerät mit dem zuletzt aktivierten Parametersatz weiter.
	»PS3: aktiviert durch«	Dieser Parametersatz wird aktiv wenn: Die Parametersatzumschaltung über Eingangsfunktionen aktiviert ist und gleichzeitig die anderen drei Eingangsfunktionen unwahr sind. Für den Fall, dass zwei oder mehr Eingangsfunktionen gleichzeitig wahr sind, erfolgt keine Umschaltung. Sind alle Eingangsfunktionen unwahr, dann arbeitet das Gerät mit dem zuletzt aktivierten Parametersatz weiter.
	»PS4: aktiviert durch«	Dieser Parametersatz wird aktiv wenn: Die Parametersatzumschaltung über Eingangsfunktionen aktiviert ist und gleichzeitig die anderen drei Eingangsfunktionen unwahr sind. Für den Fall, dass zwei oder mehr Eingangsfunktionen gleichzeitig wahr sind, erfolgt keine Umschaltung. Sind alle Eingangsfunktionen unwahr, dann arbeitet das Gerät mit dem zuletzt aktivierten Parametersatz weiter.

3.5.3 Schutzparameter / Satz 1 ... 4














3.5.3.1 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / MStart

3.5.3.1.1 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / MStart / Startmanager














	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!

3.5.3.2 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / I-Schutz














3.5.3.2.1 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / I-Schutz / I[1]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Ex rückw Verr Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe durch rückwärtige Verriegelung aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "Ex rückw Verr Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)
	»I>«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an. WARNUNG: Prüfen Sie die Belastungsgrenzen in den Technischen Daten und berücksichtigen Sie diese bei den Einstellungen von I> und Verzögerungszeit! (Das Gerät ermöglicht Einstellungen, die außerhalb der Belastungsgrenzen der Strom-Messeingänge liegen.)
	»Kennl«	Kennlinie
	»t«	Auslöseverzögerung
	»tChar«	Zeit-Multiplikator/Kennlinienfaktor. Der Einstellbereich hängt von der gewählten Kennlinie ab.
	»tMinimum«	Minimale Auslöseverzögerung. Unabhängig von den Strom-Messwerten ist die Auslöseverzögerung niemals kleiner als der hier eingestellte Wert.
	»Rücksetz Modus«	Rücksetz-Modus
	»tReset«	Rücksetzverzögerung für intermittierende Phasenfehler (nur für INV-Kennlinien)














3.5.3.2.2 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / I-Schutz / I[2]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Ex rückw Verr Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe durch rückwärtige Verriegelung aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "Ex rückw Verr Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)
	»I>«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an. WARNUNG: Prüfen Sie die Belastungsgrenzen in den Technischen Daten und berücksichtigen Sie diese bei den Einstellungen von I> und Verzögerungszeit! (Das Gerät ermöglicht Einstellungen, die außerhalb der Belastungsgrenzen der Strom-Messeingänge liegen.)
	»Kennl«	Kennlinie
	»t«	Auslöseverzögerung
	»tChar«	Zeit-Multiplikator/Kennlinienfaktor. Der Einstellbereich hängt von der gewählten Kennlinie ab.
	»tMinimum«	Minimale Auslöseverzögerung. Unabhängig von den Strom-Messwerten ist die Auslöseverzögerung niemals kleiner als der hier eingestellte Wert.
	»Rücksetz Modus«	Rücksetz-Modus
	»tReset«	Rücksetzverzögerung für intermittierende Phasenfehler (nur für INV-Kennlinien)














3.5.3.2.3 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / I-Schutz / I[3]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Ex rückw Verr Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe durch rückwärtige Verriegelung aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "Ex rückw Verr Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)
	»I>«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an. WARNUNG: Prüfen Sie die Belastungsgrenzen in den Technischen Daten und berücksichtigen Sie diese bei den Einstellungen von I> und Verzögerungszeit! (Das Gerät ermöglicht Einstellungen, die außerhalb der Belastungsgrenzen der Strom-Messeingänge liegen.)
	»Kennl«	Kennlinie
	»t«	Auslöseverzögerung
	»tChar«	Zeit-Multiplikator/Kennlinienfaktor. Der Einstellbereich hängt von der gewählten Kennlinie ab.
	»tMinimum«	Minimale Auslöseverzögerung. Unabhängig von den Strom-Messwerten ist die Auslöseverzögerung niemals kleiner als der hier eingestellte Wert.
	»Rücksetz Modus«	Rücksetz-Modus
	»tReset«	Rücksetzverzögerung für intermittierende Phasenfehler (nur für INV-Kennlinien)














3.5.3.2.4 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / I-Schutz / I[4]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrisiert sind!
	»Ex rückw Verr Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe durch rückwärtige Verriegelung aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "Ex rückw Verr Fk = aktiv" parametrisiert sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrisiert sind!
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)
	»I>«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an. WARNUNG: Prüfen Sie die Belastungsgrenzen in den Technischen Daten und berücksichtigen Sie diese bei den Einstellungen von I> und Verzögerungszeit! (Das Gerät ermöglicht Einstellungen, die außerhalb der Belastungsgrenzen der Strom-Messeingänge liegen.)
	»Kennl«	Kennlinie
	»t«	Auslöseverzögerung
	»tChar«	Zeit-Multiplikator/Kennlinienfaktor. Der Einstellbereich hängt von der gewählten Kennlinie ab.
	»tMinimum«	Minimale Auslöseverzögerung. Unabhängig von den Strom-Messwerten ist die Auslöseverzögerung niemals kleiner als der hier eingestellte Wert.
	»Rücksetz Modus«	Rücksetz-Modus
	»tReset«	Rücksetzverzögerung für intermittierende Phasenfehler (nur für INV-Kennlinien)















3.5.3.2.5 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / I-Schutz / I[5]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Ex rückw Verr Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe durch rückwärtige Verriegelung aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "Ex rückw Verr Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)
	»I>«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an. WARNUNG: Prüfen Sie die Belastungsgrenzen in den Technischen Daten und berücksichtigen Sie diese bei den Einstellungen von I> und Verzögerungszeit! (Das Gerät ermöglicht Einstellungen, die außerhalb der Belastungsgrenzen der Strom-Messeingänge liegen.)
	»Kennl«	Kennlinie
	»t«	Auslöseverzögerung
	»tChar«	Zeit-Multiplikator/Kennlinienfaktor. Der Einstellbereich hängt von der gewählten Kennlinie ab.
	»tMinimum«	Minimale Auslöseverzögerung. Unabhängig von den Strom-Messwerten ist die Auslöseverzögerung niemals kleiner als der hier eingestellte Wert.
	»Rücksetz Modus«	Rücksetz-Modus
	»tReset«	Rücksetzverzögerung für intermittierende Phasenfehler (nur für INV-Kennlinien)








3.5.3.2.6 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / I-Schutz / I[6]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Ex rückw Verr Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe durch rückwärtige Verriegelung aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "Ex rückw Verr Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)
	»I>«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an. WARNUNG: Prüfen Sie die Belastungsgrenzen in den Technischen Daten und berücksichtigen Sie diese bei den Einstellungen von I> und Verzögerungszeit! (Das Gerät ermöglicht Einstellungen, die außerhalb der Belastungsgrenzen der Strom-Messeingänge liegen.)
	»Kennl«	Kennlinie
	»t«	Auslöseverzögerung
	»tChar«	Zeit-Multiplikator/Kennlinienfaktor. Der Einstellbereich hängt von der gewählten Kennlinie ab.
	»tMinimum«	Minimale Auslöseverzögerung. Unabhängig von den Strom-Messwerten ist die Auslöseverzögerung niemals kleiner als der hier eingestellte Wert.
	»Rücksetz Modus«	Rücksetz-Modus
	»tReset«	Rücksetzverzögerung für intermittierende Phasenfehler (nur für INV-Kennlinien)







3.5.3.2.7 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / I-Schutz / IE[1]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Ex rückw Verr Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe durch rückwärtige Verriegelung aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "Ex rückw Verr Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»IE Quelle«	Auswahl, ob der gemessene oder berechnete Erdstrom verwendet werden soll.
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)
	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).
	»IE>«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an.
	»IEs>«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an. WARNUNG: Prüfen Sie die Belastungsgrenzen in den Technischen Daten und berücksichtigen Sie diese bei den Einstellungen von IEs> und Verzögerungszeit! (Das Gerät ermöglicht Einstellungen, die außerhalb der Belastungsgrenzen der Erdstrom-Messeingänge liegen.)
	»Kennl«	Kennlinie
	»t«	Auslöseverzögerung
	»tChar«	Zeit-Multiplikator/Kennlinienfaktor. Der Einstellbereich hängt von der gewählten Kennlinie ab.
	»tMinimum«	Minimale Auslöseverzögerung. Unabhängig von den Strom-Messwerten ist die Auslöseverzögerung niemals kleiner als der hier eingestellte Wert.
	»Rücksetz Modus«	Rücksetz-Modus
	»tReset«	Rücksetzverzögerung für intermittierende Phasenfehler (nur für INV-Kennlinien)

3.5.3.2.8 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / I-Schutz / IE[2]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Ex rückw Verr Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe durch rückwärtige Verriegelung aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "Ex rückw Verr Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»IE Quelle«	Auswahl, ob der gemessene oder berechnete Erdstrom verwendet werden soll.
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)
	»Messkrüb«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).
	»IE>«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an.
	»IEs>«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an. WARNUNG: Prüfen Sie die Belastungsgrenzen in den Technischen Daten und berücksichtigen Sie diese bei den Einstellungen von IEs> und Verzögerungszeit! (Das Gerät ermöglicht Einstellungen, die außerhalb der Belastungsgrenzen der Erdstrom-Messeingänge liegen.)
	»Kennl«	Kennlinie
	»t«	Auslöseverzögerung
	»tChar«	Zeit-Multiplikator/Kennlinienfaktor. Der Einstellbereich hängt von der gewählten Kennlinie ab.
	»tMinimum«	Minimale Auslöseverzögerung. Unabhängig von den Strom-Messwerten ist die Auslöseverzögerung niemals kleiner als der hier eingestellte Wert.
	»Rücksetz Modus«	Rücksetz-Modus
	»tReset«	Rücksetzverzögerung für intermittierende Phasenfehler (nur für INV-Kennlinien)

3.5.3.2.9 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / I-Schutz / IE[3]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Ex rückw Verr Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe durch rückwärtige Verriegelung aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "Ex rückw Verr Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»IE Quelle«	Auswahl, ob der gemessene oder berechnete Erdstrom verwendet werden soll.
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)
	»Messkrüb«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).
	»IE>«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an.
	»IEs>«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an. WARNUNG: Prüfen Sie die Belastungsgrenzen in den Technischen Daten und berücksichtigen Sie diese bei den Einstellungen von IEs> und Verzögerungszeit! (Das Gerät ermöglicht Einstellungen, die außerhalb der Belastungsgrenzen der Erdstrom-Messeingänge liegen.)
	»Kennl«	Kennlinie
	»t«	Auslöseverzögerung
	»tChar«	Zeit-Multiplikator/Kennlinienfaktor. Der Einstellbereich hängt von der gewählten Kennlinie ab.
	»tMinimum«	Minimale Auslöseverzögerung. Unabhängig von den Strom-Messwerten ist die Auslöseverzögerung niemals kleiner als der hier eingestellte Wert.
	»Rücksetz Modus«	Rücksetz-Modus
	»tReset«	Rücksetzverzögerung für intermittierende Phasenfehler (nur für INV-Kennlinien)












3.5.3.2.10 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / I-Schutz / IE[4]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrisiert sind!
	»Ex rückw Verr Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe durch rückwärtige Verriegelung aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "Ex rückw Verr Fk = aktiv" parametrisiert sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrisiert sind!
	»IE Quelle«	Auswahl, ob der gemessene oder berechnete Erdstrom verwendet werden soll.
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)
	»Messkrüb«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).
	»IE>«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an.
	»IEs>«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an. WARNUNG: Prüfen Sie die Belastungsgrenzen in den Technischen Daten und berücksichtigen Sie diese bei den Einstellungen von IEs> und Verzögerungszeit! (Das Gerät ermöglicht Einstellungen, die außerhalb der Belastungsgrenzen der Erdstrom-Messeingänge liegen.)
	»Kennl«	Kennlinie
	»t«	Auslöseverzögerung
	»tChar«	Zeit-Multiplikator/Kennlinienfaktor. Der Einstellbereich hängt von der gewählten Kennlinie ab.
	»tMinimum«	Minimale Auslöseverzögerung. Unabhängig von den Strom-Messwerten ist die Auslöseverzögerung niemals kleiner als der hier eingestellte Wert.
	»Rücksetz Modus«	Rücksetz-Modus
	»tReset«	Rücksetzverzögerung für intermittierende Phasenfehler (nur für INV-Kennlinien)






3.5.3.2.11 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / I-Schutz / ThA

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Ausl Funktion«	Aktivieren oder Inaktivieren der Auslösefunktion
	»Auslöseschwelle«	Schwellwert bei dem das Thermische Model auslöst, basierend auf der prozentual verbrauchten thermischen Kapazität.
	»t-AusVerz«	Auslöseverzögerung
	»Alarm Funktion«	Aktivieren oder Inaktivieren der Alarmfunktion
	»Alarmschwelle«	Schwellwert, bei dem das Thermische Model anregt, basierend auf der prozentual verbrauchten thermischen Kapazität.
	»t-AlarmVerz«	Anregeverzögerung

3.5.3.2.12 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / I-Schutz / I2>[1]







	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»I2>«	Diese Anregeschwelle dient der Vermeidung (Überfunktion) von Fehlanslösungen des Schiefaststrommoduls. Das Schiefaststrommodul wird nur dann anregen, wenn dieser minimale Gegenstrom (I2 Schwelle) überschritten ist.
	»%(I2/I1)«	Der %(I2/I1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (I2) bezogen auf das Mitsystem (I1) fest (%I2/I1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
	»%(I2/I1)«	Der %(I2/I1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (I2) bezogen auf das Mitsystem (I1) fest (%I2/I1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
	»Kennl«	Kennlinie
	»t«	Auslöseverzögerung
	»K«	Gibt die thermische Belastbarkeit der Maschine unter 100% Schiefaststrom an. Die Konstante ist den technischen Daten des Maschinenherstellers zu entnehmen.
	»τ-abk«	Die Abkühlzeitkonstante berücksichtigt die Abkühlzeit nach Unterschreiten des Schiefaststroms. Wird der Schiefaststrom erneut überschritten, dann führt die noch nicht vollständig abgebaute Temperatur zu einer beschleunigten Auslösung.

3.5.3.2.13 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / I-Schutz / I2>[2]







	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»I2>«	Diese Anregeschwelle dient der Vermeidung (Überfunktion) von Fehlanslösungen des Schiefaststrommoduls. Das Schiefaststrommodul wird nur dann anregen, wenn dieser minimale Gegenstrom (I2 Schwelle) überschritten ist.
	»%(I2/I1)«	Der %(I2/I1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (I2) bezogen auf das Mitsystem (I1) fest (%I2/I1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
	»%(I2/I1)«	Der %(I2/I1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (I2) bezogen auf das Mitsystem (I1) fest (%I2/I1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
	»Kennl«	Kennlinie
	»t«	Auslöseverzögerung
	»K«	Gibt die thermische Belastbarkeit der Maschine unter 100% Schiefaststrom an. Die Konstante ist den technischen Daten des Maschinenherstellers zu entnehmen.
	»τ-abk«	Die Abkühlzeitkonstante berücksichtigt die Abkühlzeit nach Unterschreiten des Schiefaststroms. Wird der Schiefaststrom erneut überschritten, dann führt die noch nicht vollständig abgebaute Temperatur zu einer beschleunigten Auslösung.

3.5.3.3 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / RotBlo-Schutz

3.5.3.3.1 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / RotBlo-Schutz / RotBlo[1]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»I-RotBlo«	Rotorblockade basierend auf Vielfachem des Motornennstromes
	»t«	Auslöseverzögerung

3.5.3.3.2 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / RotBlo-Schutz / RotBlo[2]









	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»I-RotBlo«	Rotorblockade basierend auf Vielfachem des Motornennstromes
	»t«	Auslöseverzögerung

3.5.3.4 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Unterlast-Schutz

3.5.3.4.1 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Unterlast-Schutz / I<[1]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Unterstrom«	Schwellwert für die Erkennung einer Unterlast
	»Alarm-Modus«	Legt fest wann das Modul anregen soll. Wenn der Schwellwert in einer, zwei oder allen drei Phasen überschritten wird.
	»t«	Auslöseverzögerung
	»Messkrübw Strom«	Messkreisüberwachung Strom







3.5.3.4.2 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Unterlast-Schutz / I<[2]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Unterstrom«	Schwellwert für die Erkennung einer Unterlast
	»Alarm-Modus«	Legt fest wann das Modul anregen soll. Wenn der Schwellwert in einer, zwei oder allen drei Phasen überschritten wird.
	»t«	Auslöseverzögerung
	»Messkrübw Strom«	Messkreisüberwachung Strom

3.5.3.4.3 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Unterlast-Schutz / I<[3]





	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Unterstrom«	Schwellwert für die Erkennung einer Unterlast
	»Alarm-Modus«	Legt fest wann das Modul anregen soll. Wenn der Schwellwert in einer, zwei oder allen drei Phasen überschritten wird.
	»t«	Auslöseverzögerung
	»Messkrübw Strom«	Messkreisüberwachung Strom

3.5.3.5 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / MLAbw





	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Lastabwurf«	Anregestromschwelle für den mechanischen Lastabwurf als Vielfaches des Vollaststroms
	»t-Abwurfverz«	Verzögerungszeit für den Lastabwurf
	»Lastzuschaltung«	Rückfallstromschwelle für die erneute (mechanische) Lastzuschaltung als Vielfaches des Vollaststroms
	»t-Zuschaltverz«	Verzögerungszeit für die erneute Lastzuschaltung

3.5.3.6 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / ExS





3.5.3.6.1 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / ExS / ExS[1]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!





3.5.3.6.2 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / ExS / ExS[2]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!

3.5.3.6.3 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / ExS / ExS[3]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!





3.5.3.6.4 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / ExS / ExS[4]

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!

3.5.3.7 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Temp-Schutz

3.5.3.7.1 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Temp-Schutz / RTD

3.5.3.7.1.1 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Temp-Schutz / RTD / Allg Einstellungen

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!

3.5.3.7.1.2 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 1

	»Wickl 1 Alarmfunktion«	Wicklung 1 Alarmfunktion
	»Wickl 1 Auslösefunktion«	Wicklung 1 Auslösefunktion
	»Wickl 1 Alarm«	Wicklung 1 Schwellwerttemperatur für den Temperaturalarm
	»Wickl 1 t-Alarmverzög.«	Wicklung 1 Nach Ablauf dieser Zeitstufe wird ein Temperatur-Alarm ausgegeben.
	»Wickl 1 Ausl«	Wicklung 1 Schwellwerttemperatur für die Temperaturlösung

3 Menü

3.5.3.7.1.3 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 2

3.5.3.7.1.3 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 2

	»Wickl 2 Alarmfunktion«	Wicklung 2 Alarmfunktion
	»Wickl 2 Auslösefunktion«	Wicklung 2 Auslösefunktion
	»Wickl 2 Alarm«	Wicklung 2 Schwellwerttemperatur für den Temperaturalarm
	»Wickl 2 t-Alarmverzög.«	Wicklung 2 Nach Ablauf dieser Zeitstufe wird ein Temperatur-Alarm ausgegeben.
	»Wickl 2 Ausl«	Wicklung 2 Schwellwerttemperatur für die Temperaturlösung

3.5.3.7.1.4 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 3

	»Wickl 3 Alarmfunktion«	Wicklung 3 Alarmfunktion
	»Wickl 3 Auslösefunktion«	Wicklung 3 Auslösefunktion
	»Wickl 3 Alarm«	Wicklung 3 Schwellwerttemperatur für den Temperaturalarm
	»Wickl 3 t-Alarmverzög.«	Wicklung 3 Nach Ablauf dieser Zeitstufe wird ein Temperatur-Alarm ausgegeben.
	»Wickl 3 Ausl«	Wicklung 3 Schwellwerttemperatur für die Temperaturlösung






3.5.3.7.1.5 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 4

	»Wickl 4 Alarmfunktion«	Wicklung 4 Alarmfunktion
	»Wickl 4 Auslösefunktion«	Wicklung 4 Auslösefunktion
	»Wickl 4 Alarm«	Wicklung 4 Schwellwerttemperatur für den Temperaturalarm
	»Wickl 4 t-Alarmverzög.«	Wicklung 4 Nach Ablauf dieser Zeitstufe wird ein Temperatur-Alarm ausgegeben.
	»Wickl 4 Ausl«	Wicklung 4 Schwellwerttemperatur für die Temperaturlösung






3.5.3.7.1.6 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 5

	»Wickl 5 Alarmfunktion«	Wicklung 5 Alarmfunktion
	»Wickl 5 Auslösefunktion«	Wicklung 5 Auslösefunktion
	»Wickl 5 Alarm«	Wicklung 5 Schwellwerttemperatur für den Temperaturalarm
	»Wickl 5 t-Alarmverzög.«	Wicklung 5 Nach Ablauf dieser Zeitstufe wird ein Temperatur-Alarm ausgegeben.
	»Wickl 5 Ausl«	Wicklung 5 Schwellwerttemperatur für die Temperaturlösung

3.5.3.7.1.7 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 6

	»Wickl 6 Alarmfunktion«	Wicklung 6 Alarmfunktion
	»Wickl 6 Auslösefunktion«	Wicklung 6 Auslösefunktion
	»Wickl 6 Alarm«	Wicklung 6 Schwellwerttemperatur für den Temperaturalarm
	»Wickl 6 t-Alarmverzög.«	Wicklung 6 Nach Ablauf dieser Zeitstufe wird ein Temperatur-Alarm ausgegeben.
	»Wickl 6 Ausl«	Wicklung 6 Schwellwerttemperatur für die Temperaturlösung

3.5.3.7.1.8 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Temp-Schutz / RTD / MotLag 1

	»MotLag 1 Alarmfunktion«	Motorlager 1 Alarmfunktion
	»MotLag 1 Auslösefunktion«	Motorlager 1 Auslösefunktion
	»MotLag 1 Alarm«	Motorlager 1 Schwellwerttemperatur für den Temperaturalarm
	»MotLag 1 t-Alarmverzög.«	Motorlager 1 Nach Ablauf dieser Zeitstufe wird ein Temperatur-Alarm ausgegeben.
	»MotLag 1 Ausl«	Motorlager 1 Schwellwerttemperatur für die Temperaturlösung

3.5.3.7.1.9 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Temp-Schutz / RTD / MotLag 2

	»MotLag 2 Alarmfunktion«	Motorlager 2 Alarmfunktion
	»MotLag 2 Auslösefunktion«	Motorlager 2 Auslösefunktion
	»MotLag 2 Alarm«	Motorlager 2 Schwellwerttemperatur für den Temperaturalarm
	»MotLag 2 t-Alarmverzög.«	Motorlager 2 Nach Ablauf dieser Zeitstufe wird ein Temperatur-Alarm ausgegeben.
	»MotLag 2 Ausl«	Motorlager 2 Schwellwerttemperatur für die Temperaturlösung

3.5.3.7.1.10 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Temp-Schutz / RTD / LastLag 1

	»LastLag 1 Alarmfunktion«	Lastlager 1 Alarmfunktion
	»LastLag 1 Auslösefunktion«	Lastlager 1 Auslösefunktion
	»LastLag 1 Alarm«	Lastlager 1 Schwellwerttemperatur für den Temperaturalarm
	»LastLag 1 t-Alarmverzög.«	Lastlager 1 Nach Ablauf dieser Zeitstufe wird ein Temperatur-Alarm ausgegeben.
	»LastLag 1 Ausl«	Lastlager 1 Schwellwerttemperatur für die Temperaturlösung


3 Menü

3.5.3.7.1.11 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Temp-Schutz / RTD / LastLag 2

3.5.3.7.1.11 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Temp-Schutz / RTD / LastLag 2

	»LastLag 2 Alarmfunktion«	Lastlager 2 Alarmfunktion
	»LastLag 2 Auslösefunktion«	Lastlager 2 Auslösefunktion
	»LastLag 2 Alarm«	Lastlager 2 Schwellwerttemperatur für den Temperaturalarm
	»LastLag 2 t-Alarmverzög.«	Lastlager 2 Nach Ablauf dieser Zeitstufe wird ein Temperatur-Alarm ausgegeben.
	»LastLag 2 Ausl«	Lastlager 2 Schwellwerttemperatur für die Temperaturlösung



3.5.3.7.1.12 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 1

	»Zusatz1 Alarmfunktion«	Zusatz 1 Alarmfunktion
	»Zusatz1 Auslösefunktion«	Zusatz 1 Auslösefunktion
	»Zusatz1 Alarm«	Zusatz 1 Schwellwerttemperatur für den Temperaturalarm
	»Zusatz1 t-Alarmverzög.«	Zusatz 1 Nach Ablauf dieser Zeitstufe wird ein Temperatur-Alarm ausgegeben.
	»Zusatz1 Ausl«	Zusatz 1 Schwellwerttemperatur für die Temperaturlösung

3.5.3.7.1.13 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 2

	»Zusatz2 Alarmfunktion«	Zusatz 2 Alarmfunktion
	»Zusatz2 Auslösefunktion«	Zusatz 2 Auslösefunktion
	»Zusatz2 Alarm«	Zusatz 2 Schwellwerttemperatur für den Temperaturalarm
	»Zusatz2 t-Alarmverzög.«	Zusatz 2 Nach Ablauf dieser Zeitstufe wird ein Temperatur-Alarm ausgegeben.
	»Zusatz2 Ausl«	Zusatz 2 Schwellwerttemperatur für die Temperaturlösung


3.5.3.7.1.14 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl Gruppe

	»Wickl Alarmfunktion«	Wicklung Alarmfunktion
	»Wickl Auslösefunktion«	Wicklung Auslösefunktion
	»Wickl Alarm«	Wicklung Schwellwerttemperatur für den Temperaturalarm
	»Wickl t-Alarmverzög.«	Wicklung Nach Ablauf dieser Zeitstufe wird ein Temperatur-Alarm ausgegeben.
	»Wickl Ausl«	Wicklung Schwellwerttemperatur für die Temperaturlösung

3.5.3.7.1.15 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Temp-Schutz / RTD / MotLag Gruppe

	»MotLag Alarmfunktion«	Motorlager Alarmfunktion
	»MotLag Auslösefunktion«	Motorlager Auslösefunktion
	»MotLag Alarm«	Motorlager Schwellwerttemperatur für den Temperaturalarm
	»MotLag t-Alarmverzög.«	Motorlager Nach Ablauf dieser Zeitstufe wird ein Temperatur-Alarm ausgegeben.
	»MotLag Ausl«	Motorlager Schwellwerttemperatur für die Temperaturlösung

3.5.3.7.1.16 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Temp-Schutz / RTD / LastLag Gruppe

	»LastLag Alarmfunktion«	Lastlager Alarmfunktion
	»LastLag Auslösefunktion«	Lastlager Auslösefunktion
	»LastLag Alarm«	Lastlager Schwellwerttemperatur für den Temperaturalarm
	»LastLag t-Alarmverzög.«	Lastlager Nach Ablauf dieser Zeitstufe wird ein Temperatur-Alarm ausgegeben.
	»LastLag Ausl«	Lastlager Schwellwerttemperatur für die Temperaturlösung

3.5.3.7.1.17 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz Gruppe

	»Zusatz Alarmfunktion«	Zusatz Alarmfunktion
	»Zusatz Auslösefunktion«	Zusatz Auslösefunktion
	»Zusatz Alarm«	Zusatz Schwellwerttemperatur für den Temperaturalarm
	»Zusatz t-Alarmverzög.«	Zusatz Nach Ablauf dieser Zeitstufe wird ein Temperatur-Alarm ausgegeben.
	»Zusatz Ausl«	Zusatz Schwellwerttemperatur für die Temperaturlösung

3 Menü

3.5.3.7.1.18 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1

3.5.3.7.1.18 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1





	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»Auswahl 1«	Auswahl: Mit diesem Parameter wird festgelegt, wieviele der ausgewählten Messwerte oberhalb des Schwellwerts liegen müssen damit es eine Auslösung gibt.
	»Wickl 1«	Wicklung 1
	»Wickl 2«	Wicklung 2
	»Wickl 3«	Wicklung 3
	»Wickl 4«	Wicklung 4
	»Wickl 5«	Wicklung 5
	»Wickl 6«	Wicklung 6
	»MotLag 1«	Motorlager 1
	»MotLag 2«	Motorlager 2
	»LastLag 1«	Lastlager 1
	»LastLag 2«	Lastlager 2
	»Zusatz1«	Zusatz1
	»Zusatz2«	Zusatz2

3.5.3.7.1.19 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2




	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»Auswahl 2«	Auswahl: Mit diesem Parameter wird festgelegt, wieviele der ausgewählten Messwerte oberhalb des Schwellwerts liegen müssen damit es eine Auslösung gibt.
	»Wickl 1«	Wicklung 1
	»Wickl 2«	Wicklung 2
	»Wickl 3«	Wicklung 3
	»Wickl 4«	Wicklung 4
	»Wickl 5«	Wicklung 5
	»Wickl 6«	Wicklung 6
	»MotLag 1«	Motorlager 1
	»MotLag 2«	Motorlager 2
	»LastLag 1«	Lastlager 1
	»LastLag 2«	Lastlager 2
	»Zusatz1«	Zusatz1
	»Zusatz2«	Zusatz2

3.5.3.8 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Überwachung






3.5.3.8.1 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Überwachung / LSV

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»I-LSV >«	Ein Leistungsschaltversager-Alarm wird dann ausgegeben, wenn dieser Schwellwert nach Ablauf des Timers immer noch überschritten ist (50 BF).
	»t-LSV«	Verzögerungszeit bis zum Leistungsschaltversager-Alarm

3.5.3.8.2 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Überwachung / AKÜ



	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»t-AKÜ«	Verzögerung der Auslösekreisüberwachung

3.5.3.8.3 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Überwachung / StWÜ

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!
	»ΔI«	Zum Schutz vor Fehlauflösungen bei phasenselektiven Schutzfunktionen, welche den Strom als Entscheidungskriterium verwenden. Ist die Differenz des gemessenen Erdstromes zur berechneten Größe I ₀ größer als der Grenzwert ΔI, so wird nach Ablauf der Anregeverzögerung eine Alarrrmeldung ausgegeben. In diesem Fall liegt ein Fehler in den Strommesskreisen (Leiterbruch, Sicherungsfall) vor.
	»Alarmverzögerung«	Alarmverzögerung
	»Kd«	Dynamischer Korrekturfaktor für die Auswertung der Stromdifferenz zwischen gemessenem und errechnetem Nullstrom. Hierdurch werden Messwandlerfehler bei höheren Strömen kompensiert.

3.6 SysA

3.6.1 SysA / Allg Einstellungen

	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!

3.6.2 SysA / Bezugsmanagem

3.6.2.1 SysA / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag


	»Alarm«	Alarmierung
	»Schwellwert«	Schwellwert (als Primärwert einzugeben)
	»t-Ausl«	Auslöseverzögerung

3.6.3 SysA / THD





3.6.3.1 SysA / THD / I THD

	»Alarm«	Alarmierung
	»Schwellwert«	Schwellwert (als Primärwert einzugeben)
	»t-Ausl«	Auslöseverzögerung

3.7 Steuerung

	»Steuer-Seite«	Steuer-Seite
---	----------------	--------------






3.7.1 Steuerung / Allg Einstellungen

	»Schalthoheit«	Schalthoheit
	»Unverriegelt«	Direkte Steuerung für unverriegeltes Schalten
	»Res Unver«	Resetmodus für unverriegeltes Schalten
	»Zeitüber Unver«	Zeitüberschreitung für unverriegeltes Schalten
	»Unver Rang«	Unverriegelte Rangierung





3.7.2 Steuerung / SG

3.7.2.1 Steuerung / SG / SG[1]




3.7.2.1.1 Steuerung / SG / SG[1] / Allg Einstellungen

	»AUS inkl Schutz AUS«	Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen AUS-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
	»t-Eigenz EIN«	Eigenzeit für das Schließen des Leistungsschalters
	»t-Eigenz AUS«	Eigenzeit für das Öffnen des Leistungsschalters
	»t-Nachdrück«	Nachdrückzeit
	»Manipuliere Stellung«	WARNUNG! Manuelles Manipulieren der Stellungsmeldung



3.7.2.1.2 Steuerung / SG / SG[1] / Ausl Manager

	»t-AuslBef«	Mindesthaltezeit des Ausschaltbefehls (an den Leistungsschalter, Lasttrennschalter...)
	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob der Auslösebefehl selbthaltend ist.
	»Quit AuslBef«	Quit AuslBef
	»AUS Bef1« ... »AUS Bef30«	Ausschaltbefehl an den Leistungsschalter wenn der Zustand der Rangierung wahr wird.

3.7.2.1.3 Steuerung / SG / SG[1] / Stellungsmeldungen

	»Hiko EIN«	Hilfskontakt 52a. Der Leistungsschalter ist in EIN-Position, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.
	»Hiko AUS«	Hilfskontakt 52b. Der Leistungsschalter ist in AUS-Position, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.
	»Bereit«	Leistungsschalter ist schaltbereit, wenn der Status der Rangierung wahr ist. Mit diesen rangierbaren Digitalen Eingang wird erkannt, dass der Leistungsschalter manuell eingeschaltet wurde. Dieser Digitale Eingang kann von Schutzfunktionen (wenn im Gerät vorhanden) wie z.B. Automatische Wiedereinschaltung (AWE) verwendet werden (z.B. als Triggersignal)
	»Entnommen«	Leistungsschalter entnommen.

3.7.2.1.4 Steuerung / SG / SG[1] / Ex EIN/AUS Bef

	»SBef EIN«	Einschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
	»SBef AUS«	Ausschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs

3.7.2.1.5 Steuerung / SG / SG[1] / Verriegelungen

	»Verrieg EIN1«	Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
	»Verrieg EIN2«	Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
	»Verrieg EIN3«	Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
	»Verrieg AUS1«	Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
	»Verrieg AUS2«	Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
	»Verrieg AUS3«	Verriegelung des AUS-Schaltbefehls

3.7.2.1.6 Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung

	»Anz Schaltsp Alarm«	Grenzwert für die Anzahl Schaltspiele. Wenn der Zähler der Schaltspiele »AusBef Z« den hier eingestellten Wert überschreitet, wird die Meldung »Anz Schaltsp Alarm« gesetzt.
	»Sum Ik Alarm«	Alarm, dass die zulässige Summe (kumuliert) der Abschaltströme überschritten wurde.
	»Sum Ik/h Alarm«	Alarm, die Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten.
	»SG-RevisionsKennl Fk«	Die Leistungsschalter (Lasttrennschalter)-Revisions-Kennlinie legt die Anzahl erlaubter Schaltvorgänge (EIN/AUS) in Abhängigkeit vom Ausschaltstrom fest. Bei Überschreiten des Summenstroms wird ein Alarm ausgegeben. Die Kurve ist den Technischen Daten des Leistungsschalter-Hersteller zu entnehmen. Mit Hilfe der Stützstellen ist diese Kurve nachzubilden.
	»SGWartAlarm«	Schwelle für den Revisions-Alarm
	»SGWartVerrieg«	Schwelle für die Verriegelung
	»Strom1«	Schwellwert für die Abschaltströme #1
	»Anzahl1«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #1

	»Strom2«	Schwellwert für die Abschaltströme #2
	»Anzahl2«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #2
	»Strom3«	Schwellwert für die Abschaltströme #3
	»Anzahl3«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #3
	»Strom4«	Schwellwert für die Abschaltströme #4
	»Anzahl4«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #4
	»Strom5«	Schwellwert für die Abschaltströme #5
	»Anzahl5«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #5
	»Strom6«	Schwellwert für die Abschaltströme #6
	»Anzahl6«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #6
	»Strom7«	Schwellwert für die Abschaltströme #7
	»Anzahl7«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #7
	»Strom8«	Schwellwert für die Abschaltströme #8
	»Anzahl8«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #8
	»Strom9«	Schwellwert für die Abschaltströme #9
	»Anzahl9«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #9
	»Strom10«	Schwellwert für die Abschaltströme #10
	»Anzahl10«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #10

3.8 Logik

3.8.1 Logik / LG 1

	»LG1.Gatter«	Logikgatter
	»LG1.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG1.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG1.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG1.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG1.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG1.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG1.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG1.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG1.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG1.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG1.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG1.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG1.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.2 Logik / LG 2

	»LG2.Gatter«	Logikgatter
	»LG2.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG2.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG2.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG2.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG2.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG2.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG2.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG2.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG2.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG2.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG2.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG2.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG2.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung


3.8.3 Logik / LG 3

	»LG3.Gatter«	Logikgatter
	»LG3.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG3.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG3.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG3.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG3.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG3.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG3.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG3.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG3.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG3.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG3.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG3.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG3.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.4 Logik / LG 4

	»LG4.Gatter«	Logikgatter
	»LG4.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG4.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG4.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG4.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG4.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG4.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG4.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG4.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG4.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG4.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG4.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG4.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG4.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.5 Logik / LG 5

	»LG5.Gatter«	Logikgatter
	»LG5.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG5.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG5.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG5.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG5.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG5.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG5.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG5.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG5.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG5.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG5.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG5.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG5.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.6 Logik / LG 6

	»LG6.Gatter«	Logikgatter
	»LG6.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG6.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG6.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG6.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG6.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG6.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG6.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG6.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG6.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG6.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG6.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG6.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG6.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung


3.8.7 Logik / LG 7

	»LG7.Gatter«	Logikgatter
	»LG7.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG7.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG7.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG7.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG7.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG7.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG7.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG7.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG7.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG7.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG7.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG7.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG7.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.8 Logik / LG 8

	»LG8.Gatter«	Logikgatter
	»LG8.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG8.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG8.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG8.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG8.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG8.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG8.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG8.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG8.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG8.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG8.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG8.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG8.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.9 Logik / LG 9

	»LG9.Gatter«	Logikgatter
	»LG9.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG9.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG9.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG9.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG9.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG9.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG9.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG9.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG9.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG9.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG9.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG9.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG9.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung


3.8.10 Logik / LG 10

	»LG10.Gatter«	Logikgatter
	»LG10.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG10.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG10.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG10.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG10.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG10.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG10.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG10.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG10.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG10.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG10.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG10.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG10.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.11 Logik / LG 11

	»LG11.Gatter«	Logikgatter
	»LG11.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG11.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG11.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG11.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG11.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG11.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG11.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG11.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG11.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG11.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG11.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG11.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG11.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.12 Logik / LG 12

	»LG12.Gatter«	Logikgatter
	»LG12.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG12.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG12.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG12.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG12.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG12.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG12.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG12.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG12.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG12.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG12.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG12.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG12.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.13 Logik / LG 13

	»LG13.Gatter«	Logikgatter
	»LG13.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG13.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG13.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG13.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG13.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG13.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG13.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG13.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG13.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG13.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG13.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG13.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG13.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.14 Logik / LG 14

	»LG14.Gatter«	Logikgatter
	»LG14.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG14.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG14.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG14.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG14.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG14.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG14.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG14.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG14.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG14.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG14.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG14.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG14.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.15 Logik / LG 15

	»LG15.Gatter«	Logikgatter
	»LG15.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG15.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG15.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG15.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG15.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG15.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG15.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG15.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG15.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG15.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG15.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG15.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG15.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung



3.8.16 Logik / LG 16

	»LG16.Gatter«	Logikgatter
	»LG16.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG16.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG16.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG16.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG16.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG16.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG16.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG16.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG16.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG16.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG16.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG16.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG16.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.17 Logik / LG 17

	»LG17.Gatter«	Logikgatter
	»LG17.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG17.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG17.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG17.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG17.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG17.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG17.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG17.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG17.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG17.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG17.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG17.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG17.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.18 Logik / LG 18

	»LG18.Gatter«	Logikgatter
	»LG18.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG18.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG18.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG18.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG18.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG18.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG18.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG18.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG18.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG18.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG18.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG18.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG18.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.19 Logik / LG 19

	»LG19.Gatter«	Logikgatter
	»LG19.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG19.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG19.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG19.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG19.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG19.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG19.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG19.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG19.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG19.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG19.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG19.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG19.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.20 Logik / LG 20

	»LG20.Gatter«	Logikgatter
	»LG20.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG20.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG20.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG20.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG20.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG20.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG20.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG20.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG20.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG20.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG20.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG20.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG20.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.21 Logik / LG 21

	»LG21.Gatter«	Logikgatter
	»LG21.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG21.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG21.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG21.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG21.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG21.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG21.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG21.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG21.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG21.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG21.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG21.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG21.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.22 Logik / LG 22

	»LG22.Gatter«	Logikgatter
	»LG22.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG22.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG22.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG22.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG22.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG22.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG22.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG22.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG22.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG22.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG22.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG22.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG22.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.23 Logik / LG 23

	»LG23.Gatter«	Logikgatter
	»LG23.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG23.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG23.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG23.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG23.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG23.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG23.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG23.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG23.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG23.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG23.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG23.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG23.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.24 Logik / LG 24

	»LG24.Gatter«	Logikgatter
	»LG24.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG24.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG24.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG24.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG24.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG24.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG24.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG24.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG24.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG24.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG24.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG24.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG24.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.25 Logik / LG 25

	»LG25.Gatter«	Logikgatter
	»LG25.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG25.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG25.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG25.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG25.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG25.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG25.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG25.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG25.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG25.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG25.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG25.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG25.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.26 Logik / LG 26

	»LG26.Gatter«	Logikgatter
	»LG26.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG26.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG26.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG26.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG26.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG26.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG26.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG26.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG26.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG26.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG26.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG26.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG26.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.27 Logik / LG 27

	»LG27.Gatter«	Logikgatter
	»LG27.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG27.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG27.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG27.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG27.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG27.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG27.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG27.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG27.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG27.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG27.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG27.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG27.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.28 Logik / LG 28

	»LG28.Gatter«	Logikgatter
	»LG28.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG28.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG28.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG28.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG28.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG28.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG28.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG28.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG28.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG28.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG28.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG28.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG28.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.29 Logik / LG 29

	»LG29.Gatter«	Logikgatter
	»LG29.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG29.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG29.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG29.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG29.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG29.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG29.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG29.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG29.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG29.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG29.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG29.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG29.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.30 Logik / LG 30

	»LG30.Gatter«	Logikgatter
	»LG30.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG30.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG30.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG30.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG30.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG30.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG30.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG30.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG30.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG30.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG30.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG30.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG30.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.31 Logik / LG 31

	»LG31.Gatter«	Logikgatter
	»LG31.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG31.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG31.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG31.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG31.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG31.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG31.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG31.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG31.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG31.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG31.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG31.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG31.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.32 Logik / LG 32

	»LG32.Gatter«	Logikgatter
	»LG32.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG32.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG32.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG32.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG32.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG32.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG32.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG32.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG32.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG32.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG32.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG32.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG32.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.33 Logik / LG 33

	»LG33.Gatter«	Logikgatter
	»LG33.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG33.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG33.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG33.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG33.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG33.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG33.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG33.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG33.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG33.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG33.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG33.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG33.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.34 Logik / LG 34

	»LG34.Gatter«	Logikgatter
	»LG34.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG34.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG34.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG34.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG34.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG34.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG34.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG34.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG34.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG34.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG34.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG34.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG34.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.35 Logik / LG 35

	»LG35.Gatter«	Logikgatter
	»LG35.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG35.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG35.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG35.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG35.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG35.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG35.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG35.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG35.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG35.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG35.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG35.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG35.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.36 Logik / LG 36

	»LG36.Gatter«	Logikgatter
	»LG36.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG36.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG36.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG36.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG36.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG36.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG36.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG36.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG36.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG36.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG36.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG36.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG36.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.37 Logik / LG 37

	»LG37.Gatter«	Logikgatter
	»LG37.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG37.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG37.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG37.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG37.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG37.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG37.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG37.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG37.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG37.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG37.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG37.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG37.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.38 Logik / LG 38

	»LG38.Gatter«	Logikgatter
	»LG38.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG38.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG38.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG38.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG38.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG38.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG38.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG38.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG38.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG38.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG38.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG38.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG38.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.39 Logik / LG 39

	»LG39.Gatter«	Logikgatter
	»LG39.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG39.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG39.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG39.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG39.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG39.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG39.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG39.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG39.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG39.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG39.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG39.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG39.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.40 Logik / LG 40

	»LG40.Gatter«	Logikgatter
	»LG40.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG40.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG40.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG40.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG40.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG40.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG40.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG40.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG40.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG40.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG40.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG40.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG40.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.41 Logik / LG 41

	»LG41.Gatter«	Logikgatter
	»LG41.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG41.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG41.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG41.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG41.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG41.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG41.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG41.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG41.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG41.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG41.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG41.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG41.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung


3.8.42 Logik / LG 42

	»LG42.Gatter«	Logikgatter
	»LG42.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG42.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG42.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG42.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG42.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG42.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG42.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG42.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG42.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG42.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG42.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG42.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG42.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.43 Logik / LG 43

	»LG43.Gatter«	Logikgatter
	»LG43.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG43.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG43.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG43.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG43.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG43.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG43.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG43.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG43.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG43.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG43.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG43.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG43.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.44 Logik / LG 44

	»LG44.Gatter«	Logikgatter
	»LG44.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG44.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG44.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG44.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG44.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG44.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG44.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG44.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG44.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG44.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG44.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG44.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG44.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.45 Logik / LG 45

	»LG45.Gatter«	Logikgatter
	»LG45.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG45.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG45.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG45.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG45.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG45.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG45.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG45.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG45.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG45.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG45.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG45.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG45.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.46 Logik / LG 46

	»LG46.Gatter«	Logikgatter
	»LG46.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG46.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG46.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG46.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG46.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG46.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG46.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG46.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG46.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG46.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG46.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG46.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG46.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.47 Logik / LG 47

	»LG47.Gatter«	Logikgatter
	»LG47.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG47.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG47.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG47.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG47.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG47.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG47.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG47.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG47.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG47.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG47.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG47.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG47.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.48 Logik / LG 48

	»LG48.Gatter«	Logikgatter
	»LG48.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG48.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG48.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG48.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG48.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG48.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG48.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG48.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG48.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG48.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG48.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG48.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG48.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.49 Logik / LG 49

	»LG49.Gatter«	Logikgatter
	»LG49.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG49.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG49.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG49.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG49.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG49.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG49.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG49.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG49.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG49.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG49.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG49.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG49.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.50 Logik / LG 50

	»LG50.Gatter«	Logikgatter
	»LG50.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG50.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG50.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG50.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG50.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG50.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG50.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG50.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG50.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG50.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG50.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG50.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG50.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.51 Logik / LG 51

	»LG51.Gatter«	Logikgatter
	»LG51.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG51.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG51.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG51.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG51.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG51.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG51.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG51.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG51.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG51.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG51.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG51.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG51.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.52 Logik / LG 52

	»LG52.Gatter«	Logikgatter
	»LG52.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG52.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG52.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG52.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG52.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG52.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG52.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG52.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG52.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG52.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG52.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG52.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG52.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.53 Logik / LG 53

	»LG53.Gatter«	Logikgatter
	»LG53.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG53.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG53.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG53.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG53.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG53.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG53.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG53.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG53.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG53.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG53.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG53.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG53.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.54 Logik / LG 54

	»LG54.Gatter«	Logikgatter
	»LG54.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG54.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG54.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG54.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG54.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG54.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG54.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG54.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG54.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG54.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG54.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG54.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG54.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.55 Logik / LG 55

	»LG55.Gatter«	Logikgatter
	»LG55.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG55.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG55.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG55.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG55.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG55.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG55.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG55.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG55.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG55.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG55.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG55.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG55.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.56 Logik / LG 56

	»LG56.Gatter«	Logikgatter
	»LG56.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG56.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG56.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG56.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG56.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG56.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG56.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG56.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG56.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG56.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG56.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG56.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG56.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.57 Logik / LG 57

	»LG57.Gatter«	Logikgatter
	»LG57.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG57.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG57.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG57.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG57.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG57.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG57.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG57.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG57.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG57.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG57.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG57.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG57.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.58 Logik / LG 58

	»LG58.Gatter«	Logikgatter
	»LG58.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG58.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG58.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG58.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG58.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG58.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG58.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG58.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG58.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG58.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG58.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG58.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG58.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung


3.8.59 Logik / LG 59

	»LG59.Gatter«	Logikgatter
	»LG59.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG59.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG59.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG59.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG59.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG59.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG59.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG59.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG59.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG59.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG59.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG59.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG59.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.60 Logik / LG 60

	»LG60.Gatter«	Logikgatter
	»LG60.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG60.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG60.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG60.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG60.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG60.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG60.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG60.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG60.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG60.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG60.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG60.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG60.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.61 Logik / LG 61

	»LG61.Gatter«	Logikgatter
	»LG61.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG61.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG61.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG61.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG61.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG61.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG61.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG61.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG61.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG61.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG61.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG61.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG61.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.62 Logik / LG 62

	»LG62.Gatter«	Logikgatter
	»LG62.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG62.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG62.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG62.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG62.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG62.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG62.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG62.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG62.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG62.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG62.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG62.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG62.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.63 Logik / LG 63

	»LG63.Gatter«	Logikgatter
	»LG63.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG63.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG63.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG63.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG63.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG63.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG63.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG63.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG63.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG63.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG63.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG63.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG63.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.64 Logik / LG 64

	»LG64.Gatter«	Logikgatter
	»LG64.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG64.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG64.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG64.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG64.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG64.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG64.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG64.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG64.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG64.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG64.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG64.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG64.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.65 Logik / LG 65

	»LG65.Gatter«	Logikgatter
	»LG65.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG65.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG65.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG65.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG65.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG65.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG65.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG65.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG65.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG65.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG65.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG65.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG65.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.66 Logik / LG 66

	»LG66.Gatter«	Logikgatter
	»LG66.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG66.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG66.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG66.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG66.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG66.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG66.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG66.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG66.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG66.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG66.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG66.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG66.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.67 Logik / LG 67

	»LG67.Gatter«	Logikgatter
	»LG67.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG67.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG67.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG67.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG67.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG67.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG67.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG67.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG67.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG67.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG67.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG67.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG67.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.68 Logik / LG 68

	»LG68.Gatter«	Logikgatter
	»LG68.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG68.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG68.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG68.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG68.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG68.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG68.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG68.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG68.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG68.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG68.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG68.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG68.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.69 Logik / LG 69

	»LG69.Gatter«	Logikgatter
	»LG69.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG69.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG69.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG69.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG69.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG69.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG69.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG69.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG69.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG69.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG69.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG69.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG69.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.70 Logik / LG 70

	»LG70.Gatter«	Logikgatter
	»LG70.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG70.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG70.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG70.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG70.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG70.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG70.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG70.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG70.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG70.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG70.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG70.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG70.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.71 Logik / LG 71

	»LG71.Gatter«	Logikgatter
	»LG71.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG71.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG71.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG71.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG71.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG71.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG71.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG71.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG71.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG71.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG71.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG71.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG71.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung


3.8.72 Logik / LG 72

	»LG72.Gatter«	Logikgatter
	»LG72.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG72.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG72.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG72.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG72.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG72.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG72.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG72.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG72.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG72.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG72.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG72.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG72.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.73 Logik / LG 73

	»LG73.Gatter«	Logikgatter
	»LG73.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG73.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG73.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG73.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG73.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG73.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG73.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG73.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG73.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG73.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG73.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG73.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG73.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung


3.8.74 Logik / LG 74

	»LG74.Gatter«	Logikgatter
	»LG74.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG74.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG74.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG74.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG74.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG74.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG74.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG74.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG74.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG74.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG74.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG74.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG74.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.75 Logik / LG 75

	»LG75.Gatter«	Logikgatter
	»LG75.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG75.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG75.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG75.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG75.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG75.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG75.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG75.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG75.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG75.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG75.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG75.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG75.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.76 Logik / LG 76

	»LG76.Gatter«	Logikgatter
	»LG76.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG76.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG76.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG76.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG76.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG76.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG76.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG76.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG76.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG76.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG76.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG76.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG76.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.77 Logik / LG 77

	»LG77.Gatter«	Logikgatter
	»LG77.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG77.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG77.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG77.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG77.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG77.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG77.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG77.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG77.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG77.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG77.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG77.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG77.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.78 Logik / LG 78

	»LG78.Gatter«	Logikgatter
	»LG78.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG78.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG78.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG78.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG78.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG78.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG78.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG78.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG78.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG78.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG78.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG78.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG78.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.79 Logik / LG 79


	»LG79.Gatter«	Logikgatter
	»LG79.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG79.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG79.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG79.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG79.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG79.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG79.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG79.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG79.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG79.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG79.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG79.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG79.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.8.80 Logik / LG 80



	»LG80.Gatter«	Logikgatter
	»LG80.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG80.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG80.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG80.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG80.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG80.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG80.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG80.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG80.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
	»LG80.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
	»LG80.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	»LG80.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
	»LG80.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

3.9 Service

3.9.1 Service / Allgemein

	»Sys . Neustart«	Neustart des Geräts
---	------------------	---------------------

3.9.2 Service / LichtbRed Modus

	»LichtbRed Modus«	Auswahl des Aktivierungssignals für den Lichtbogenreduktionsmodus. Ein Wechsel zwischen den Modi ist nur möglich, wenn kein Aktivierungssignal für den Lichtbogenreduktionsmodus ansteht.
	»LichtbRed aktiviert durch«	Rangierung des Startsignals für die Lichtbogenreduktion bei Fehlern während Wartungsarbeiten





3.9.3 Service / Test - Schutz gesp

3.9.3.1 Service / Test - Schutz gesp / SPERREN

3.9.3.1.1 Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X2





	»SPERREN K«	Ermöglicht die Aktivierung (Sperren) und Deaktivierung (Entsperren) der Relaisausgänge. Dies ist der erste, von zwei dafür erforderlichen Schritten. Siehe Parameter "Gesperrt" für den zweiten Schritt.
	»GESPERRT Modus«	Relais können für Wartungsarbeiten in den GESPERRT-Modus geschaltet werden. Hierdurch kann während Wartungsarbeiten das Risiko vermieden werden, versehentlich ganze Prozesse offline zu schalten (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt kann nicht gesperrt werden, lässt sich nicht funktionslos schalten). STELLEN SIE SICHER, dass die Relais nach Durchführung der Wartungsarbeiten wieder ENTSPERRT werden.
	»t-SPERREN Zeitabschaltg«	Die Ausgangsrelais werden nach Ablauf dieser Zeit wieder entsperrt.
	»SPERREN«	In diesem zweiten Schritt (nachdem das GESPERRT Kmd" aktiviert wurde) können die Ausgangsrelais nun tatsächlich gesperrt werden, sofern keine Selbsthaltung anliegen oder Mindesthaltezeiten noch nicht abgelaufen sind. Hinweis: Relais können für Wartungsarbeiten in den GESPERRT-Modus geschaltet werden, um das Risiko zu vermeiden während Wartungsarbeiten versehentlich ganze Prozesse offline zu schalten (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist stets in Funktion, lässt sich nicht funktionslos schalten). STELLEN SIE SICHER, dass die Relais nach Durchführung der Wartungsarbeiten wieder ENTSPERRT werden.

3.9.3.1.2 Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X2

	»SPERREN K«	Ermöglicht die Aktivierung (Sperren) und Deaktivierung (Entsperren) der Relaisausgänge. Dies ist der erste, von zwei dafür erforderlichen Schritten. Siehe Parameter "Gesperrt" für den zweiten Schritt.
	»GESPERRT Modus«	Relais können für Wartungsarbeiten in den GESPERRT-Modus geschaltet werden. Hierdurch kann während Wartungsarbeiten das Risiko vermieden werden, versehentlich ganze Prozesse offline zu schalten (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt kann nicht gesperrt werden, lässt sich nicht funktionslos schalten). STELLEN SIE SICHER, dass die Relais nach Durchführung der Wartungsarbeiten wieder ENTSPERRT werden.
	»t-SPERREN Zeitabschaltg«	Die Ausgangsrelais werden nach Ablauf dieser Zeit wieder entsperrt.
	»SPERREN«	In diesem zweiten Schritt (nachdem das GESPERRT Kmd" aktiviert wurde) können die Ausgangsrelais nun tatsächlich gesperrt werden, sofern keine Selbsthaltung anliegen oder Mindesthaltezeiten noch nicht abgelaufen sind. Hinweis: Relais können für Wartungsarbeiten in den GESPERRT-Modus geschaltet werden, um das Risiko zu vermeiden während Wartungsarbeiten versehentlich ganze Prozesse offline zu schalten (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist stets in Funktion, lässt sich nicht funktionslos schalten). STELLEN SIE SICHER, dass die Relais nach Durchführung der Wartungsarbeiten wieder ENTSPERRT werden.









3.9.3.2 Service / Test - Schutz gesp / Leittechnik

3.9.3.2.1 Service / Test - Schutz gesp / Leittechnik / IEC103

	»Testbetrieb akt.«	Die IEC103-Kommunikation wird in den Testbetrieb (bzw. zurück in den Normabetrieb) umgeschaltet.
	»Bl. Überw.richt. akt.«	In der IEC103-Kommunikation wird die Blockierung der Überwachungsrichtung eingeschaltet (bzw. ausgeschaltet).
	»Ex Testbetrieb akt.«	Die hier rangierte Meldung schaltet die IEC103-Kommunikation in den Testbetrieb um.
	»Ex Bl. Überw.r. akt.«	Die hier rangierte Meldung schaltet in der IEC103-Kommunikation die Blockierung der Überwachungsrichtung ein.

3.9.3.3 Service / Test - Schutz gesp / Erzwing K


3.9.3.3.1 Service / Test - Schutz gesp / Erzwing K / K Slot X2

	»Erzwing Modus«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus aller (die nicht im Entwaffnet Status sind) Relais überschrieben werden (erzwungen). Alle Relais können aus dem "Normalzustand" (Relais arbeiten entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
	»t-Zeitabschaltung Erzwing«	Der Ausgangszustand wird für diese Zeit erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der Rangierungen).
	»Erzwing alle Ausg«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden. Das Erzwingen des Ausgangszustands einer ganzen Relaiskarte ist überlegen zum Erzwingen des Ausgangszustands eines einzelnen Relais.
	»Erzwing K1«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
	»Erzwing K2«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
	»Erzwing K3«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
	»Erzwing K4«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
	»Erzwing K5«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.


3.9.3.3.2 Service / Test - Schutz gesp / Erzwing K / K Slot X2

	»Erzwing Modus«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus aller (die nicht im Entwaffnet Status sind) Relais überschrieben werden (erzwungen). Alle Relais können aus dem "Normalzustand" (Relais arbeiten entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
	»t-Zeitabschaltung Erzwung«	Der Ausgangszustand wird für diese Zeit erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der Rangierungen).
	»Erzwing alle Ausg«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden. Das Erzwingen des Ausgangszustands einer ganzen Relaiskarte ist überlegen zum Erzwingen des Ausgangszustands eines einzelnen Relais.
	»Erzwing K1«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
	»Erzwing K2«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
	»Erzwing K3«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.

3.9.3.4 Service / Test - Schutz gesp / Erzwing SG

	»SG[1] . Erzwing Ausl.Bef.«	Direkt-Kommando, um (zu Testzwecken) einen Auslöse-Befehl zu erzwingen.
---	-----------------------------	---

3.9.3.5 Service / Test - Schutz gesp / Erzwing SC





	»SÜW . Erzwing SC«	Direkt-Kommando, um (zu Testzwecken) den Selbstüberwachungskontakt (SC) für ca. 5 Sekunden fallen zu lassen.
---	--------------------	--

3.9.3.6 Service / Test - Schutz gesp / URTD

	»Erzwing Modus«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus aller (die nicht im Entwaffnet Status sind) Relais überschrieben werden (erzwungen). Alle Relais können aus dem "Normalzustand" (Relais arbeiten entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
	»t-Zeitabschaltung Erzwung«	Der Ausgangszustand wird für diese Zeit erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der Rangierungen).
	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»Erzwing Wickl 1«	Erzwinge Wicklung 1
	»Erzwing Wickl 2«	Erzwinge Wicklung 2
	»Erzwing Wickl 3«	Erzwinge Wicklung 3
	»Erzwing Wickl 4«	Erzwinge Wicklung 4
	»Erzwing Wickl 5«	Erzwinge Wicklung 5
	»Erzwing Wickl 6«	Erzwinge Wicklung 6
	»Erzwing MotLag 1«	Erzwinge Motorlager 1
	»Erzwing MotLag 2«	Erzwinge Motorlager 2
	»Erzwing LastLag1«	Erzwinge Lastlager 1
	»Erzwing LastLag2«	Erzwinge Lastlager 2
	»Erzwing Zusatz1«	Erzwinge Zusatz1
	»Erzwing Zusatz2«	Erzwinge Zusatz2






3.9.3.7 Service / Test - Schutz gesp / Analogausgänge

3.9.3.7.1 Service / Test - Schutz gesp / Analogausgänge / AnAusg[1]








	»Erzwing Modus«	Für Inbetriebnahme- oder Wartungsarbeiten können Analogausgänge erzwungen/ gesetzt werde. Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangswert aller analogen Ausgaben überschrieben werden (erzwungen).
	»t-Zeitabschaltung Erzwung«	Der analoge Ausgangswert wird für diese Zeit erzwungen (entspricht nicht dem Wert der Rangierungen).
	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
	»Erzwing Wert«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der analoge Ausgangswert überschrieben werden (erzwungen).

3.9.3.8 Service / Test - Schutz gesp / Sgen

3.9.3.8.1 Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Status

	»läuft«	Meldung: Messwertsimulation läuft
	»Status«	Stati der Messwertsimulation :0=Off, 1=Fehlersimulation-Vorlauf, 2=Fehlersimulation, 3=Fehlersimulation-Nachlauf, 4=InitReset
	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
	»Ex Erzwingenachl-E«	Zustand des Moduleingangs:Erzwingen den Wechsel in die Nachlaufphase. Abbruch der Simulation.

3.9.3.8.2 Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Ablauf

	»Start Simulation«	Start der Fehler-Simulation (Verwendung der Test-Parameter)
	»Stopp Simulation«	Stopp der Fehler-Simulation (Verwendung der Test-Parameter)
	»AuslBef Modus«	Auslösebefehlsmodus: Soll die Fehlersimulation mit oder ohne Schalterauslösung durchgeführt werden.
	»Ex Start Simulation«	Externer Start der Fehler-Simulation (Verwendung der Test-Parameter)
	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.1
	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.2
	»Ex Erzwingenachl«	Erzwingen den Wechsel in die Nachlaufphase. Abbruch der Simulation.

3.9.3.8.3 Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen

3.9.3.8.3.1 Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Zeiten

	»Vorlauf«	Vorlaufzeit
	»FehlerSimulation«	Dauer der Fehlersimulation
	»Nachlauf«	Nachlaufzeit

3 Menü

3.9.3.8.3.2 Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf









3.9.3.8.3.2 Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf

3.9.3.8.3.2.1 Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / StW

	»IL1 «	Stromamplitude der Grundwelle während der Vorlaufphase:Phase L1
	»IL2 «	Stromamplitude der Grundwelle während der Vorlaufphase:Phase L2
	»IL3 «	Stromamplitude der Grundwelle während der Vorlaufphase:Phase L3
	»IE gem «	Stromamplitude der Grundwelle während der Vorlaufphase: IE
	»phi IL1 «	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während des Vorlaufs:Phase L1
	»phi IL2 «	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während des Vorlaufs:Phase L2
	»phi IL3 «	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während des Vorlaufs:Phase L3
	»phi IE gem «	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während des Vorlaufs: IE









3.9.3.8.3.3 Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation

3.9.3.8.3.3.1 Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / StW

	»IL1 «	Stromamplitude der Grundwelle während der Fehlersimulation:Phase L1
	»IL2 «	Stromamplitude der Grundwelle während der Fehlersimulation:Phase L2
	»IL3 «	Stromamplitude der Grundwelle während der Fehlersimulation:Phase L3
	»IE gem «	Stromamplitude der Grundwelle während der Fehlersimulation: IE
	»phi IL1 «	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während der Fehlersimulation:Phase L1
	»phi IL2 «	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während der Fehlersimulation:Phase L2
	»phi IL3 «	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während der Fehlersimulation:Phase L3
	»phi IE gem «	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während der Fehlersimulation: IE












3.9.3.8.3.4 Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf

3.9.3.8.3.4.1 Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / StW

	»IL1 «	Stromamplitude der Grundwelle während der Nachlaufphase:Phase L1
	»IL2 «	Stromamplitude der Grundwelle während der Nachlaufphase:Phase L2
	»IL3 «	Stromamplitude der Grundwelle während der Nachlaufphase:Phase L3
	»IE gem «	Stromamplitude der Grundwelle während der Nachlaufphase: IE
	»phi IL1 «	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während der Nachlaufphase:Phase L1
	»phi IL2 «	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während der Nachlaufphase:Phase L2
	»phi IL3 «	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während der Nachlaufphase:Phase L3
	»phi IE gem «	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während der Nachlaufphase: IE

3.9.4 Service / Diagnosedaten

3.9.4.1 Service / Diagnosedaten / FADC


	»Sys . FADC_TR«	FADC_TR: total (retain)
	»Sys . FADC_LR«	FADC-LR: long (10min, max, retain)
	»Sys . FADC_MR«	FADC-MR: mid (10s, max, retain)
	»Sys . FADC_SR«	FADC-SR: short(0.2s, max, retain)
	»Sys . FADC_LM«	FADC-LM: long (10min, max, since reset)
	»Sys . FADC_MM«	FADC-MM: mid (10s, max, since reset)
	»Sys . FADC_SM«	FADC-SM: short (0.2s, max, since reset)
	»Sys . FADC_L«	FADC-L: long (10mmin)
	»Sys . FADC_M«	FADC-M: mid (10s)
	»Sys . FADC_S«	FADC-S: short (0.2s)
	»Sys . Reset-FADC«	Reset: FADC-Counter


4 Hardware


4.1 Bedieneinheit


Gerätefront

4.1.1 Bedieneinheit: Globale Parameter


tmax Bearb/Berechtigung		Geräteparameter / Security / Allg Einstellungen
180s	20s ... 3600s	S.3
	<i>Wird am Panel keine Taste mehr gedrückt, dann werden nach Ablauf dieser Zeit alle zwischengespeicherten Parameteränderungen verworfen. Das Gerät fällt in die Zugriffsberechtigung "Nur-Lesen Lv0" zurück.</i>	


Display Aus		Geräteparameter / Bedieneinheit
180s	20s ... 3600s	S.3
	<i>Zeit nach der die Hintergrundbeleuchtung abgeschaltet wird.</i>	

Menüsprache		Geräteparameter / Bedieneinheit
Englisch	Englisch ... Rumänisch ↩ Tab.	S.3
	<i>Auswahl der Sprache</i>	


Zeige ANSI-Nummern		Geräteparameter / Bedieneinheit
Aktiv	Inaktiv, Aktiv ↩ Tab.	S.3
	<i>Zeige ANSI-Bezeichnungen im Display.</i>	

4.1.2 Bedieneinheit: Direktkommandos

Kontrast		Geräteparameter / Bedieneinheit
50%	0% ... 100%	S.3
	<i>Kontrast</i>	

Konfig. Geräte-Reset		Geräteparameter / Security / Allg Einstellungen
„Fact.def.“, „PW rst“	„Fact.def.“, „PW rst“, Nur: „Fact.defaults“, Reset deakt. ↩ Tab.	S.3
	<i>Wenn während eines Kaltstarts die »C«-Taste betätigt wird, erscheint ein allgemeiner Reset-Dialog auf dem Display. Hier lässt sich konfigurieren, welche Optionen dort verfügbar sein sollen.</i>	


4.1.3 Bedieneinheit: Werte

Konfig. Geräte-Reset	Betrieb / Security / Security-Status
	<i>Wenn während eines Kaltstarts die »C«-Taste betätigt wird, erscheint ein allgemeiner Reset-Dialog auf dem Display. Hier lässt sich konfigurieren, welche Optionen dort verfügbar sein sollen.</i>


4.2 Digitale Eingänge


4.2.1 DI Slot X1

4.2.1.1 DI Slot X1: Globale Parameter


Nennspannung		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 1
24 VDC	24 VDC, 48 VDC, 60 VDC, 110 VDC, 230 VDC, 110 VAC, 230 VAC	S.3 ↪ Tab.
 <i>Nennspannung der digitalen Eingänge</i>		

Invertierung 1		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	S.3 ↪ Tab.
 <i>Invertieren der Eingangssignale</i>		

Entprellzeit 1		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 1
keine Entprz	keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms	S.3 ↪ Tab.
 <i>Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein Zustandswechsel an einem digitalen Eingang vom Gerät übernommen. So werden evtl. Wischer nicht fehlinterpretiert.</i>		


Nennspannung		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 2
24 VDC	24 VDC, 48 VDC, 60 VDC, 110 VDC, 230 VDC, 110 VAC, 230 VAC	S.3 ↪ Tab.
 <i>Nennspannung der digitalen Eingänge</i>		

Invertierung 2		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 2
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	S.3 ↪ Tab.
 <i>Invertieren der Eingangssignale</i>		


Entprellzeit 2		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 2
keine Entprz	keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms	S.3 ↪ Tab.
 <i>Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein Zustandswechsel an einem digitalen Eingang vom Gerät übernommen. So werden evtl. Wischer nicht fehlinterpretiert.</i>		

Nennspannung		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 3	
24 VDC	24 VDC, 48 VDC, 60 VDC, 110 VDC, 230 VDC, 110 VAC, 230 VAC		S.3
	↪ Tab.		
	<i>Nennspannung der digitalen Eingänge</i>		


Invertierung 3		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↪ Tab.		
	<i>Invertieren der Eingangssignale</i>		

Entprellzeit 3		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 3	
keine Entprz	keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms		S.3
	↪ Tab.		
	<i>Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein Zustandswechsel an einem digitalen Eingang vom Gerät übernommen. So werden evtl. Wischer nicht fehlinterpretiert.</i>		

Invertierung 4		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↪ Tab.		
	<i>Invertieren der Eingangssignale</i>		

Entprellzeit 4		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 3	
keine Entprz	keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms		S.3
	↪ Tab.		
	<i>Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein Zustandswechsel an einem digitalen Eingang vom Gerät übernommen. So werden evtl. Wischer nicht fehlinterpretiert.</i>		


Invertierung 5		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↪ Tab.		
	<i>Invertieren der Eingangssignale</i>		

Entprellzeit 5		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 3	
keine Entprz	keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms		S.3
	↪ Tab.		
	<i>Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein Zustandswechsel an einem digitalen Eingang vom Gerät übernommen. So werden evtl. Wischer nicht fehlinterpretiert.</i>		


4 Hardware

4.2.1.1 DI Slot X1: Globale Parameter


Invertierung 6		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 3
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.	S.3
	<i>Invertieren der Eingangssignale</i>	

Entprellzeit 6		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 3
keine Entprz	keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms ↪ Tab.	S.3
	<i>Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein Zustandswechsel an einem digitalen Eingang vom Gerät übernommen. So werden evtl. Wischer nicht fehlinterpretiert.</i>	


Invertierung 7		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 3
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.	S.3
	<i>Invertieren der Eingangssignale</i>	

Entprellzeit 7		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 3
keine Entprz	keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms ↪ Tab.	S.3
	<i>Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein Zustandswechsel an einem digitalen Eingang vom Gerät übernommen. So werden evtl. Wischer nicht fehlinterpretiert.</i>	

Invertierung 8		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 3
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.	S.3
	<i>Invertieren der Eingangssignale</i>	


Entprellzeit 8		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 3
keine Entprz	keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms ↪ Tab.	S.3
	<i>Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein Zustandswechsel an einem digitalen Eingang vom Gerät übernommen. So werden evtl. Wischer nicht fehlinterpretiert.</i>	

4.2.1.2 DI Slot X1: Meldungen (Zustände der Ausgänge)


DI 1	Betrieb / Zustandsanzeige / DI Slot X1
...	
DI 8	
 Meldung: Digitaler Eingang	

4.2.2 DI Slot X1


4.2.2.1 DI Slot X1: Globale Parameter

Nennspannung		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1
24 VDC	24 VDC, 48 VDC, 60 VDC, 110 VDC, 230 VDC, 110 VAC, 230 VAC	S.3
		↪ Tab.
 <i>Nennspannung der digitalen Eingänge</i>		


Invertierung 1		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	S.3
		↪ Tab.
 <i>Invertieren der Eingangssignale</i>		

Entprellzeit 1		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1
keine Entprz	keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms	S.3
		↪ Tab.
 <i>Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein Zustandswechsel an einem digitalen Eingang vom Gerät übernommen. So werden evtl. Wischer nicht fehlinterpretiert.</i>		


Invertierung 2		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	S.3
		↪ Tab.
 <i>Invertieren der Eingangssignale</i>		

Entprellzeit 2		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1
keine Entprz	keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms	S.3
		↪ Tab.
 <i>Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein Zustandswechsel an einem digitalen Eingang vom Gerät übernommen. So werden evtl. Wischer nicht fehlinterpretiert.</i>		


Invertierung 3		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	S.3
		↪ Tab.
 <i>Invertieren der Eingangssignale</i>		

Entprellzeit 3		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1
keine Entprz	keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms	S.3
	↩> Tab.	
	<i>Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein Zustandswechsel an einem digitalen Eingang vom Gerät übernommen. So werden evtl. Wischer nicht fehlinterpretiert.</i>	

Invertierung 4		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	S.3
	↩> Tab.	
	<i>Invertieren der Eingangssignale</i>	

Entprellzeit 4		Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1
keine Entprz	keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms	S.3
	↩> Tab.	
	<i>Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein Zustandswechsel an einem digitalen Eingang vom Gerät übernommen. So werden evtl. Wischer nicht fehlinterpretiert.</i>	

4.2.2.2 DI Slot X1: Meldungen (Zustände der Ausgänge)


DI 1	Betrieb / Zustandsanzeige / DI Slot X1
...	
DI 4	
	<i>Meldung: Digitaler Eingang</i>


4.3 Ausgangsrelais


4.3.1 K Slot X2


Ausgangsrelais - K2


4.3.1.1 K Slot X2: Globale Parameter


Arbeitsprinzip		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1
Arbeitsstromprinzip	Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip	S.3
	↪ Tab.	
 <i>Arbeitsprinzip</i>		


t-Halte		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1
0.00s	0.00s ... 300.00s	S.3
 <i>Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.</i>		


t-Aus Verz		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1
0.00s	0.00s ... 300.00s	S.3
 <i>Ausschaltverzögerung</i>		


Selbsthaltung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1
Aktiv	Inaktiv, Aktiv	S.3
	↪ Tab.	
 <i>Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.</i>		

Quittierung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv 	- ... Internal test state	S.3
-	↪ Tab.	
 <i>Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.</i>		


Invertierung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	S.3
	↪ Tab.	
 <i>Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.</i>		


Rangierung 1		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1
AuslBef	- ... Internal test state	S.3
	↳ Tab.	
	Rangierung	


Invertierung 1		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	S.3
	↳ Tab.	
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals	

Rangierung 2		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1
-	- ... Internal test state	S.3
	↳ Tab.	
	Rangierung	

Invertierung 2		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	S.3
	↳ Tab.	
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals	

Rangierung 3		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1
-	- ... Internal test state	S.3
	↳ Tab.	
	Rangierung	


Invertierung 3		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	S.3
	↳ Tab.	
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals	

Rangierung 4		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1
-	- ... Internal test state	S.3
	↳ Tab.	
	Rangierung	


4 Hardware

4.3.1.1 K Slot X2: Globale Parameter


Invertierung 4		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

Rangierung 5		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1
-	- ... Internal test state ↪ Tab.	S.3
 <i>Rangierung</i>		








Invertierung 5		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

Rangierung 6		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1
-	- ... Internal test state ↪ Tab.	S.3
 <i>Rangierung</i>		

Invertierung 6		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

Rangierung 7		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1
-	- ... Internal test state ↪ Tab.	S.3
 <i>Rangierung</i>		


Invertierung 7		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

Arbeitsprinzip		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
Arbeitsstromprinzip	Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip		S.3
	↳ Tab.		
	Arbeitsprinzip		
t-Halte		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
0.00s	0.00s ... 300.00s		S.3
	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.		
t-Aus Verz		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
0.00s	0.00s ... 300.00s		S.3
	Ausschaltverzögerung		
Selbsthaltung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.		
Quittierung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv 	- ... Internal test state		S.3
-	↳ Tab.		
	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.		
Invertierung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.		
Rangierung 1		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
Alarm	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		


4 Hardware

4.3.1.1 K Slot X2: Globale Parameter


Invertierung 1		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

Rangierung 2		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2
-	- ... Internal test state ↪ Tab.	S.3
 <i>Rangierung</i>		








Invertierung 2		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

Rangierung 3		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2
-	- ... Internal test state ↪ Tab.	S.3
 <i>Rangierung</i>		

Invertierung 3		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		


Rangierung 4		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2
-	- ... Internal test state ↪ Tab.	S.3
 <i>Rangierung</i>		


Invertierung 4		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		


Rangierung 5		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		
Invertierung 5		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		
Rangierung 6		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		
Invertierung 6		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		
Rangierung 7		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		
Invertierung 7		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		
Arbeitsprinzip		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
Arbeitsstromprinzip	Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip		S.3
	↳ Tab.		
	Arbeitsprinzip		


4 Hardware


4.3.1.1 K Slot X2: Globale Parameter


t-Halte	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
0.00s	0.00s ... 300.00s	S.3
	<i>Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.</i>	

t-Aus Verz	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
0.00s	0.00s ... 300.00s	S.3
	<i>Ausschaltverzögerung</i>	








Selbsthaltung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
	<i>Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.</i>	

Quittierung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv 	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
	<i>Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.</i>	

Invertierung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
	<i>Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.</i>	








Rangierung 1	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
EIN Bef	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
	<i>Rangierung</i>	


Invertierung 1	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
	<i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>	


Rangierung 2		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		
Invertierung 2		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		
Rangierung 3		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		
Invertierung 3		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		
Rangierung 4		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		
Invertierung 4		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		
Rangierung 5		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		


4 Hardware


4.3.1.1 K Slot X2: Globale Parameter


Invertierung 5		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.	S.3	
	<i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		
Rangierung 6		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
-	- ... Internal test state ↪ Tab.	S.3	
	<i>Rangierung</i>		
Invertierung 6		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.	S.3	
	<i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		
Rangierung 7		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
-	- ... Internal test state ↪ Tab.	S.3	
	<i>Rangierung</i>		
Invertierung 7		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.	S.3	
	<i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		
Arbeitsprinzip		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4	
Arbeitsstromprinzip	Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip ↪ Tab.	S.3	
	<i>Arbeitsprinzip</i>		
t-Halte		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4	
0.00s	0.00s ... 300.00s	S.3	
	<i>Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.</i>		


t-Aus Verz	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4	
0.00s	0.00s ... 300.00s	S.3
	Ausschaltverzögerung	


Selbsthaltung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.	

Quittierung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv 	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.	

Invertierung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.	

Rangierung 1	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4	
AUS Bef	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
	Rangierung	


Invertierung 1	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals	

Rangierung 2	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4	
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
	Rangierung	


4 Hardware

4.3.1.1 K Slot X2: Globale Parameter


Invertierung 2		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

Rangierung 3		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4
-	- ... Internal test state ↪ Tab.	S.3
 <i>Rangierung</i>		







Invertierung 3		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

Rangierung 4		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4
-	- ... Internal test state ↪ Tab.	S.3
 <i>Rangierung</i>		

Invertierung 4		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		


Rangierung 5		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4
-	- ... Internal test state ↪ Tab.	S.3
 <i>Rangierung</i>		


Invertierung 5		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		


Rangierung 6		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		
Invertierung 6		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		
Rangierung 7		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		
Invertierung 7		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		
Arbeitsprinzip		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5	
Arbeitsstromprinzip	Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip		S.3
	↳ Tab.		
	Arbeitsprinzip		
t-Halte		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5	
0.00s	0.00s ... 300.00s		S.3
	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.		
t-Aus Verz		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5	
0.00s	0.00s ... 300.00s		S.3
	Ausschaltverzögerung		


4 Hardware

4.3.1.1 K Slot X2: Globale Parameter


Selbsthaltung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
 <i>Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.</i>		

Quittierung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5
<ul style="list-style-type: none">Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv -	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
 <i>Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.</i>		








Invertierung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
 <i>Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.</i>		

Rangierung 1		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5
Blo	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
 <i>Rangierung</i>		

Invertierung 1		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		







Rangierung 2		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
 <i>Rangierung</i>		


Invertierung 2		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		


Rangierung 3		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		
Invertierung 3		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		
Rangierung 4		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		
Invertierung 4		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		
Rangierung 5		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		
Invertierung 5		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		
Rangierung 6		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		

4 Hardware


4.3.1.1 K Slot X2: Globale Parameter


Invertierung 6		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.		S.3
	<i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		
Rangierung 7		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5	
-	- ... Internal test state ↪ Tab.		S.3
	<i>Rangierung</i>		
Invertierung 7		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.		S.3
	<i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		
SPERREN K		Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.		S.3
	<i>Ermöglicht die Aktivierung (Sperren) und Deaktivierung (Entsperren) der Relaisausgänge. Dies ist der erste, von zwei dafür erforderlichen Schritten. Siehe Parameter "Gesperrt" für den zweiten Schritt.</i>		
GESPERRT Modus		Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X2	
permanent	permanent, Zeitabschaltung ↪ Tab.		S.3
	<i>Relais können für Wartungsarbeiten in den GESPERRT-Modus geschaltet werden. Hierdurch kann während Wartungsarbeiten das Risiko vermieden werden, versehentlich ganze Prozesse offline zu schalten (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt kann nicht gesperrt werden, lässt sich nicht funktionslos schalten). STELLEN SIE SICHER, dass die Relais nach Durchführung der Wartungsarbeiten wieder ENTSPERRT werden.</i>		
t-SPERREN Zeitabschaltg		Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X2	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: GESPERRT Modus = Zeitabschaltung 0.03s	0.00s ... 300.00s		S.3
	<i>Die Ausgangsrelais werden nach Ablauf dieser Zeit wieder entsperrt.</i>		


Erzwing Modus		Service / Test - Schutz gesp / Erzwing K / K Slot X2
permanent	permanent, Zeitabschaltung	S.3
	↳ Tab.	
	<i>Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus aller (die nicht im Entwaffnet Status sind) Relais überschrieben werden (erzwungen). Alle Relais können aus dem "Normalzustand" (Relais arbeiten entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.</i>	

t-Zeitabschaltung Erzwing		Service / Test - Schutz gesp / Erzwing K / K Slot X2
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Erzwing Modus = Zeitabschaltung 0.03s	0.00s ... 300.00s	S.3
	<i>Der Ausgangszustand wird für diese Zeit erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der Rangierungen).</i>	

4.3.1.2 K Slot X2: Direktkommandos

SPERREN		Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X2
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	S.3
	↳ Tab.	
	<i>In diesem zweiten Schritt (nachdem das GESPERRT Kmd" aktiviert wurde) können die Ausgangsrelais nun tatsächlich gesperrt werden, sofern keine Selbsthaltung anliegen oder Mindesthaltezeiten noch nicht abgelaufen sind. Hinweis: Relais können für Wartungsarbeiten in den GESPERRT-Modus geschaltet werden, um das Risiko zu vermeiden während Wartungsarbeiten versehentlich ganze Prozesse offline zu schalten (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist stets in Funktion, läßt sich nicht funktionslos schalten). STELLEN SIE SICHER, dass die Relais nach Durchführung der Wartungsarbeiten wieder ENTSPERRT werden.</i>	

Erzwing alle Ausg		Service / Test - Schutz gesp / Erzwing K / K Slot X2
Normal	Normal, Erzwungen Nicht Gesetzt, Erzwungen Gesetzt	S.3
	↳ Tab.	
	<i>Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden. Das Erzwingen des Ausgangszustands einer ganzen Relaiskarte ist überlegen zum Erzwingen des Ausgangszustands eines einzelnen Relais.</i>	

Erzwing K1		Service / Test - Schutz gesp / Erzwing K / K Slot X2
...		
Erzwing K5		
Normal	Normal, Erzwungen Nicht Gesetzt, Erzwungen Gesetzt	S.3
	↳ Tab.	
	<i>Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.</i>	


4.3.1.3 K Slot X2: Meldungen (Zustände der Ausgänge)


K 1	Betrieb / Zustandsanzeige / K Slot X2
...	
K 5	
↑↓	Meldung: Ausgangsrelais
GESPERRT	
Betrieb / Zustandsanzeige / K Slot X2	
↑↓	Meldung: Relais GESPERRT um Wartungsarbeiten, ohne das Risiko ganze Prozesse offline zu schalten, sicher durchführen zu können (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist nicht sperrbar, kann nicht funktionslos geschaltet werden).
K erzwungen	
Betrieb / Zustandsanzeige / K Slot X2	
↑↓	Meldung: Der Status von mindestens einem Ausgangsrelais wurde erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der rangierten Signale)


4.3.2 K Slot X2


Ausgangsrelais - K2


4.3.2.1 K Slot X2: Globale Parameter


Arbeitsprinzip		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1
Arbeitsstromprinzip	Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip	S.3
	↳ Tab.	
 Arbeitsprinzip		

t-Halte		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1
0.00s	0.00s ... 300.00s	S.3
	<i>Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.</i>	

t-Aus Verz		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1
0.00s	0.00s ... 300.00s	S.3
	Ausschaltverzögerung	


Selbsthaltung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1
Aktiv	Inaktiv, Aktiv	S.3
	↳ Tab.	
	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.	


Quittierung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv 	- ... Internal test state	S.3
-	↳ Tab.	
	<i>Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.</i>	


Invertierung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	S.3
	↳ Tab.	
	<i>Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.</i>	


4 Hardware


4.3.2.1 K Slot X2: Globale Parameter


Rangierung 1		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1
AuslBef	- ... Internal test state	S.3
	↳ Tab.	
	Rangierung	


Invertierung 1		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	S.3
	↳ Tab.	
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals	


Rangierung 2		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1
-	- ... Internal test state	S.3
	↳ Tab.	
	Rangierung	


Invertierung 2		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	S.3
	↳ Tab.	
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals	


Rangierung 3		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1
-	- ... Internal test state	S.3
	↳ Tab.	
	Rangierung	


Invertierung 3		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	S.3
	↳ Tab.	
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals	


Rangierung 4		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1
-	- ... Internal test state	S.3
	↳ Tab.	
	Rangierung	


Invertierung 4		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		


Rangierung 5		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
 <i>Rangierung</i>		

Invertierung 5		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

Rangierung 6		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
 <i>Rangierung</i>		








Invertierung 6		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		


Rangierung 7		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
 <i>Rangierung</i>		


Invertierung 7		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		


4 Hardware


4.3.2.1 K Slot X2: Globale Parameter


Arbeitsprinzip		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
Arbeitsstromprinzip	Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip		S.3
	↳ Tab.		
	<i>Arbeitsprinzip</i>		
t-Halte		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
0.00s	0.00s ... 300.00s		S.3
	<i>Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.</i>		
t-Aus Verz		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
0.00s	0.00s ... 300.00s		S.3
	<i>Ausschaltverzögerung</i>		
Selbsthaltung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	<i>Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.</i>		
Quittierung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv 	- ... Internal test state		S.3
-	↳ Tab.		
	<i>Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.</i>		
Invertierung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	<i>Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.</i>		
Rangierung 1		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
EIN Bef	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	<i>Rangierung</i>		


Invertierung 1		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		


Rangierung 2		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
 <i>Rangierung</i>		

Invertierung 2		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

Rangierung 3		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
 <i>Rangierung</i>		








Invertierung 3		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		


Rangierung 4		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
 <i>Rangierung</i>		


Invertierung 4		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		


4 Hardware


4.3.2.1 K Slot X2: Globale Parameter


Rangierung 5		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		
Invertierung 5		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		
Rangierung 6		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		
Invertierung 6		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		
Rangierung 7		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		
Invertierung 7		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		
Arbeitsprinzip		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
Arbeitsstromprinzip	Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip		S.3
	↳ Tab.		
	Arbeitsprinzip		


t-Halte		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3
0.00s	0.00s ... 300.00s	S.3
	<i>Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.</i>	


t-Aus Verz		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3
0.00s	0.00s ... 300.00s	S.3
	<i>Ausschaltverzögerung</i>	

Selbsthaltung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
	<i>Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.</i>	

Quittierung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv 	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
	<i>Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.</i>	


Invertierung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
	<i>Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.</i>	

Rangierung 1		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3
AUS Bef	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
	<i>Rangierung</i>	


Invertierung 1		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
	<i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>	

4 Hardware


4.3.2.1 K Slot X2: Globale Parameter

Rangierung 2		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
	Rangierung	


Invertierung 2		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals	








Rangierung 3		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
	Rangierung	

Invertierung 3		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals	

Rangierung 4		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
	Rangierung	


Invertierung 4		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals	


Rangierung 5		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
	Rangierung	


Invertierung 5		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	S.3	
	↳ Tab.		
	<i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		
Rangierung 6		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
-	- ... Internal test state	S.3	
	↳ Tab.		
	<i>Rangierung</i>		
Invertierung 6		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	S.3	
	↳ Tab.		
	<i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		
Rangierung 7		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
-	- ... Internal test state	S.3	
	↳ Tab.		
	<i>Rangierung</i>		
Invertierung 7		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	S.3	
	↳ Tab.		
	<i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		
SPERREN K		Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	S.3	
	↳ Tab.		
	<i>Ermöglicht die Aktivierung (Sperren) und Deaktivierung (Entsperren) der Relaisausgänge. Dies ist der erste, von zwei dafür erforderlichen Schritten. Siehe Parameter "Gesperrt" für den zweiten Schritt.</i>		
GESPERRT Modus		Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X2	
permanent	permanent, Zeitabschaltung	S.3	
	↳ Tab.		
	<i>Relais können für Wartungsarbeiten in den GESPERRT-Modus geschaltet werden. Hierdurch kann während Wartungsarbeiten das Risiko vermieden werden, versehentlich ganze Prozesse offline zu schalten (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt kann nicht gesperrt werden, lässt sich nicht funktionslos schalten). STELLEN SIE SICHER, dass die Relais nach Durchführung der Wartungsarbeiten wieder ENTSPERRT werden.</i>		

4 Hardware


4.3.2.2 K Slot X2: Direktkommandos


t-SPERREN Zeitabschaltg	Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X2	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: GESPERRT Modus = Zeitabschaltung 0.03s	0.00s ... 300.00s	5.3
 Die Ausgangsrelais werden nach Ablauf dieser Zeit wieder entsperrt.		


Erzwing Modus	Service / Test - Schutz gesp / Erzwing K / K Slot X2	
permanent	permanent, Zeitabschaltung ↳ Tab.	5.3
 Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus aller (die nicht im Entwaffnet Status sind) Relais überschrieben werden (erzwungen). Alle Relais können aus dem "Normalzustand" (Relais arbeiten entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.		

t-Zeitabschaltung Erzwing	Service / Test - Schutz gesp / Erzwing K / K Slot X2	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Erzwing Modus = Zeitabschaltung 0.03s	0.00s ... 300.00s	5.3
 Der Ausgangszustand wird für diese Zeit erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der Rangierungen).		

4.3.2.2 K Slot X2: Direktkommandos


SPERREN	Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	5.3
 In diesem zweiten Schritt (nachdem das GESPERRT Kmd" aktiviert wurde) können die Ausgangsrelais nun tatsächlich gesperrt werden, sofern keine Selbsthaltung anliegen oder Mindesthaltezeiten noch nicht abgelaufen sind. Hinweis: Relais können für Wartungsarbeiten in den GESPERRT-Modus geschaltet werden, um das Risiko zu vermeiden während Wartungsarbeiten versehentlich ganze Prozesse offline zu schalten (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist stets in Funktion, läßt sich nicht funktionslos schalten). STELLEN SIE SICHER , dass die Relais nach Durchführung der Wartungsarbeiten wieder ENTSPERRT werden.		


Erzwing alle Ausg	Service / Test - Schutz gesp / Erzwing K / K Slot X2	
Normal	Normal, Erzwungen Nicht Gesetzt, Erzwungen Gesetzt ↳ Tab.	5.3
 Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden. Das Erzwingen des Ausgangszustands einer ganzen Relaiskarte ist überlegen zum Erzwingen des Ausgangszustands eines einzelnen Relais.		

Erzwinge K1 Erzwinge K2 , Erzwinge K3	Service / Test - Schutz gesp / Erzwinge K / K Slot X2	
Normal	Normal, Erzwungen Nicht Gesetzt, Erzwungen Gesetzt Tab.	S.3
	<i>Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.</i>	

4.3.2.3 K Slot X2: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

K 1 K 2 , K 3	Betrieb / Zustandsanzeige / K Slot X2	
	Meldung: Ausgangsrelais	

GESPERRT	Betrieb / Zustandsanzeige / K Slot X2	
	<i>Meldung: Relais GESPERRT um Wartungsarbeiten, ohne das Risiko ganze Prozesse offline zu schalten, sicher durchführen zu können (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist nicht sperrbar, kann nicht funktionslos geschaltet werden).</i>	


K erzwungen	Betrieb / Zustandsanzeige / K Slot X2	
	<i>Meldung: Der Status von mindestens einem Ausgangsrelais wurde erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der rangierten Signale)</i>	


4.4 Analogausgänge


4.4.1 AnAusg[1]

Analogausgang

4.4.1.1 AnAusg[1]: Globale Parameter


Rangierung		Geräteparameter / Analogausgänge / AnAusg[1]
-	- ... Heißeste MotLagTemp	S.3
	↳ Tab.	
	Rangierung	



Bereich		Geräteparameter / Analogausgänge / AnAusg[1]
0...20mA	0...20mA, 4...20mA	S.3
	↳ Tab.	
	Einstellbarer Bereich	


Bereich Max	Geräteparameter / Analogausgänge / AnAusg[1]	
1.00°C	Einstellbarer Bereich: <ul style="list-style-type: none"> • 0.00°C ... 20.00°C, Wenn: Rangierung = IL1 Ib • 0.00°C ... 20.00°C, Wenn: Rangierung = IL2 Ib • 0.00°C ... 20.00°C, Wenn: Rangierung = IL3 Ib • 0.00°C ... 20.00°C, Wenn: Rangierung = I3 Phasen mit (%Ib) • 0.00°C ... 20.00°C, Wenn: Rangierung = I3 Phasen Bezug • 0.00°C ... 200.00°C, Wenn: Rangierung = verw Therm Kap • 0.00°C ... 100.00°C, Wenn: Rangierung = verbl Therm Kap • 0.00°C ... 40.00°C, Wenn: Rangierung = IL1 RMS • 0.00°C ... 40.00°C, Wenn: Rangierung = IL2 RMS • 0.00°C ... 40.00°C, Wenn: Rangierung = IL3 RMS • 0.00°C ... 40.00°C, Wenn: Rangierung = IE gem RMS • 0.00°C ... 40.00°C, Wenn: Rangierung = IE err RMS • 0.00°C ... 40.00°C, Wenn: Rangierung = IL1 THD • 0.00°C ... 40.00°C, Wenn: Rangierung = IL2 THD • 0.00°C ... 40.00°C, Wenn: Rangierung = IL3 THD • 0.00°C ... 200.00°C, Wenn: Rangierung = Wickl 1 • 0.00°C ... 200.00°C, Wenn: Rangierung = Wickl 2 • 0.00°C ... 200.00°C, Wenn: Rangierung = Wickl 3 • 0.00°C ... 200.00°C, Wenn: Rangierung = Wickl 4 • 0.00°C ... 200.00°C, Wenn: Rangierung = Wickl 5 • 0.00°C ... 200.00°C, Wenn: Rangierung = Wickl 6 • 0.00°C ... 200.00°C, Wenn: Rangierung = MotLag 1 • 0.00°C ... 200.00°C, Wenn: Rangierung = MotLag 2 • 0.00°C ... 200.00°C, Wenn: Rangierung = LastLag1 • 0.00°C ... 200.00°C, Wenn: Rangierung = LastLag2 • 0.00°C ... 200.00°C, Wenn: Rangierung = Zusatz1 • 0.00°C ... 200.00°C, Wenn: Rangierung = Zusatz2 • 0.00°C ... 200.00°C, Wenn: Rangierung = RTD Max • 0.00°C ... 200.00°C, Wenn: Rangierung = Heißeste WicklgTemp • 0.00°C ... 200.00°C, Wenn: Rangierung = Heißeste MotLagTemp • Sonst: -999999.00°C ... 999999.00°C 	5.3
	<i>Einstellbarer Maximumwert des Bereichs.</i>	

4 Hardware

4.4.1.1 AnAusg[1]: Globale Parameter


Bereich Min	Geräteparameter / Analogausgänge / AnAusg[1]	
0.00°C	Einstellbarer Bereich: <ul style="list-style-type: none"> • 0.00°C ... 20.00°C, Wenn: Rangierung = IL1 Ib • 0.00°C ... 20.00°C, Wenn: Rangierung = IL2 Ib • 0.00°C ... 20.00°C, Wenn: Rangierung = IL3 Ib • 0.00°C ... 20.00°C, Wenn: Rangierung = I3 Phasen mit (%Ib) • 0.00°C ... 20.00°C, Wenn: Rangierung = I3 Phasen Bezug • 0.00°C ... 200.00°C, Wenn: Rangierung = verw Therm Kap • 0.00°C ... 100.00°C, Wenn: Rangierung = verbl Therm Kap • 0.00°C ... 40.00°C, Wenn: Rangierung = IL1 RMS • 0.00°C ... 40.00°C, Wenn: Rangierung = IL2 RMS • 0.00°C ... 40.00°C, Wenn: Rangierung = IL3 RMS • 0.00°C ... 40.00°C, Wenn: Rangierung = IE gem RMS • 0.00°C ... 40.00°C, Wenn: Rangierung = IE err RMS • 0.00°C ... 40.00°C, Wenn: Rangierung = IL1 THD • 0.00°C ... 40.00°C, Wenn: Rangierung = IL2 THD • 0.00°C ... 40.00°C, Wenn: Rangierung = IL3 THD • 0.00°C ... 200.00°C, Wenn: Rangierung = Wickl 1 • 0.00°C ... 200.00°C, Wenn: Rangierung = Wickl 2 • 0.00°C ... 200.00°C, Wenn: Rangierung = Wickl 3 • 0.00°C ... 200.00°C, Wenn: Rangierung = Wickl 4 • 0.00°C ... 200.00°C, Wenn: Rangierung = Wickl 5 • 0.00°C ... 200.00°C, Wenn: Rangierung = Wickl 6 • 0.00°C ... 200.00°C, Wenn: Rangierung = MotLag 1 • 0.00°C ... 200.00°C, Wenn: Rangierung = MotLag 2 • 0.00°C ... 200.00°C, Wenn: Rangierung = LastLag1 • 0.00°C ... 200.00°C, Wenn: Rangierung = LastLag2 • 0.00°C ... 200.00°C, Wenn: Rangierung = Zusatz1 • 0.00°C ... 200.00°C, Wenn: Rangierung = Zusatz2 • 0.00°C ... 200.00°C, Wenn: Rangierung = RTD Max • 0.00°C ... 200.00°C, Wenn: Rangierung = Heißeste WicklgTemp • 0.00°C ... 200.00°C, Wenn: Rangierung = Heißeste MotLagTemp • Sonst: -999999.00°C ... 999999.00°C 	S.3
	<i>Einstellbarer Minimumwert des Bereichs.</i>	

Erzwing Modus	Service / Test - Schutz gesp / Analogausgänge / AnAusg[1]	
permanent	permanent, Zeitabschaltung  Tab.	S.3
	<i>Für Inbetriebnahme- oder Wartungsarbeiten können Analogausgänge erzwungen/gesetzt werde. Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangswert aller analogen Ausgaben überschrieben werden (erzwungen).</i>	


t-Zeitabschaltung Erzwung	Service / Test - Schutz gesp / Analogausgänge / AnAusg[1]	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Erzwing Modus = Zeitabschaltung 0.03s	0.00s ... 300.00s	S.3
 <i>Der analoge Ausgangswert wird für diese Zeit erzwungen (entspricht nicht dem Wert der Rangierungen).</i>		

4.4.1.2 AnAusg[1]: Direktkommandos

Funktion	Service / Test - Schutz gesp / Analogausgänge / AnAusg[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  Tab.	S.3
 <i>Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren</i>		

Erzwing Wert	Service / Test - Schutz gesp / Analogausgänge / AnAusg[1]	
0%	0.00% ... 100.00%	S.3
 <i>Mit Hilfe dieser Funktion kann der analoge Ausgangswert überschrieben werden (erzwungen).</i>		

4.4.1.3 AnAusg[1]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)


Erzwing Modus	Betrieb / Zustandsanzeige / Analogausgänge / AnAusg[1]	
	<i>Für Inbetriebnahme- oder Wartungsarbeiten können Analogausgänge erzwungen/gesetzt werde. Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangswert aller analogen Ausgaben überschrieben werden (erzwungen).</i>	


4.5 LEDs


4.5.1 LEDs Gruppe A


LEDs links vom Display


4.5.1.1 LEDs Gruppe A: Globale Parameter

Selbsthaltung		Geräteparameter / LEDs / LED 1
Aktiv	Inaktiv, Aktiv, aktiv, Quit. bei Alarm Tab.	S.3
	Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.	


Quittersignal		Geräteparameter / LEDs / LED 1
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv 	- ... Internal test state Tab.	S.3
	Quittersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.	

LED aktiv Farbe		Geräteparameter / LEDs / LED 1
rot	grün, rot, rot bli, grün bli, - Tab.	S.3
	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.	


LED inaktiv Farbe		Geräteparameter / LEDs / LED 1
-	grün, rot, rot bli, grün bli, - Tab.	S.3
	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.	


Rangierung 1		Geräteparameter / LEDs / LED 1
AuslBef	- ... Internal test state Tab.	S.3
	Rangierung	


Invertierung 1		Geräteparameter / LEDs / LED 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals	

Rangierung 2		Geräteparameter / LEDs / LED 1
-	- ... Internal test state	S.3
	↳ Tab.	
	Rangierung	


Invertierung 2		Geräteparameter / LEDs / LED 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	S.3
	↳ Tab.	
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals	






Rangierung 3		Geräteparameter / LEDs / LED 1
-	- ... Internal test state	S.3
	↳ Tab.	
	Rangierung	


Invertierung 3		Geräteparameter / LEDs / LED 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	S.3
	↳ Tab.	
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals	

Rangierung 4		Geräteparameter / LEDs / LED 1
-	- ... Internal test state	S.3
	↳ Tab.	
	Rangierung	


Invertierung 4		Geräteparameter / LEDs / LED 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	S.3
	↳ Tab.	
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals	

Rangierung 5		Geräteparameter / LEDs / LED 1
-	- ... Internal test state	S.3
	↳ Tab.	
	Rangierung	


Invertierung 5		Geräteparameter / LEDs / LED 1
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		
Selbsthaltung		Geräteparameter / LEDs / LED 2
Aktiv	Inaktiv, Aktiv, aktiv, Quit. bei Alarm ↳ Tab.	S.3
 <i>Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.</i>		
Quittiersignal		Geräteparameter / LEDs / LED 2
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv 	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
 <i>Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.</i>		
LED aktiv Farbe		Geräteparameter / LEDs / LED 2
rot	grün, rot, rot bli, grün bli, - ↳ Tab.	S.3
 <i>Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.</i>		
LED inaktiv Farbe		Geräteparameter / LEDs / LED 2
-	grün, rot, rot bli, grün bli, - ↳ Tab.	S.3
 <i>Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.</i>		
Rangierung 1		Geräteparameter / LEDs / LED 2
Alarm	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
 <i>Rangierung</i>		
Invertierung 1		Geräteparameter / LEDs / LED 2
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

Rangierung 2		Geräteparameter / LEDs / LED 2	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		


Invertierung 2		Geräteparameter / LEDs / LED 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		








Rangierung 3		Geräteparameter / LEDs / LED 2	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		


Invertierung 3		Geräteparameter / LEDs / LED 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 4		Geräteparameter / LEDs / LED 2	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		


Invertierung 4		Geräteparameter / LEDs / LED 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 5		Geräteparameter / LEDs / LED 2	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		


Invertierung 5		Geräteparameter / LEDs / LED 2
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
	<i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>	
Selbsthaltung		Geräteparameter / LEDs / LED 3
Aktiv	Inaktiv, Aktiv, aktiv, Quit. bei Alarm ↳ Tab.	S.3
	<i>Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.</i>	
Quittiersignal		Geräteparameter / LEDs / LED 3
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv 	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
	<i>Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.</i>	
LED aktiv Farbe		Geräteparameter / LEDs / LED 3
rot	grün, rot, rot bli, grün bli, - ↳ Tab.	S.3
	<i>Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.</i>	
LED inaktiv Farbe		Geräteparameter / LEDs / LED 3
-	grün, rot, rot bli, grün bli, - ↳ Tab.	S.3
	<i>Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.</i>	
Rangierung 1		Geräteparameter / LEDs / LED 3
Alarm	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
	<i>Rangierung</i>	
Invertierung 1		Geräteparameter / LEDs / LED 3
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
	<i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>	

Rangierung 2		Geräteparameter / LEDs / LED 3	
Alarm	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		


Invertierung 2		Geräteparameter / LEDs / LED 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		






Rangierung 3		Geräteparameter / LEDs / LED 3	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		


Invertierung 3		Geräteparameter / LEDs / LED 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 4		Geräteparameter / LEDs / LED 3	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		


Invertierung 4		Geräteparameter / LEDs / LED 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		


Rangierung 5		Geräteparameter / LEDs / LED 3	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		


Invertierung 5	Geräteparameter / LEDs / LED 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		
Selbsthaltung	Geräteparameter / LEDs / LED 4	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv, aktiv, Quit. bei Alarm ↳ Tab.	S.3
 <i>Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.</i>		
Quittiersignal	Geräteparameter / LEDs / LED 4	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv -	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
 <i>Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.</i>		
LED aktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LED 4	
rot	grün, rot, rot bli, grün bli, - ↳ Tab.	S.3
 <i>Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.</i>		
LED inaktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LED 4	
-	grün, rot, rot bli, grün bli, - ↳ Tab.	S.3
 <i>Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.</i>		
Rangierung 1	Geräteparameter / LEDs / LED 4	
Blo	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
 <i>Rangierung</i>		
Invertierung 1	Geräteparameter / LEDs / LED 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		


Rangierung 2		Geräteparameter / LEDs / LED 4	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		


Invertierung 2		Geräteparameter / LEDs / LED 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 3		Geräteparameter / LEDs / LED 4	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		

Invertierung 3		Geräteparameter / LEDs / LED 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		








Rangierung 4		Geräteparameter / LEDs / LED 4	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		


Invertierung 4		Geräteparameter / LEDs / LED 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 5		Geräteparameter / LEDs / LED 4	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		


4 Hardware

4.5.1.1 LEDs Gruppe A: Globale Parameter


Invertierung 5	Geräteparameter / LEDs / LED 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		
Selbsthaltung	Geräteparameter / LEDs / LED 5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv, aktiv, Quit. bei Alarm ↪ Tab.	S.3
 <i>Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.</i>		
Quittiersignal	Geräteparameter / LEDs / LED 5	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv -	- ... Internal test state ↪ Tab.	S.3
 <i>Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.</i>		
LED aktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LED 5	
rot bli	grün, rot, rot bli, grün bli, - ↪ Tab.	S.3
 <i>Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.</i>		
LED inaktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LED 5	
-	grün, rot, rot bli, grün bli, - ↪ Tab.	S.3
 <i>Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.</i>		
Rangierung 1	Geräteparameter / LEDs / LED 5	
Start	- ... Internal test state ↪ Tab.	S.3
 <i>Rangierung</i>		
Invertierung 1	Geräteparameter / LEDs / LED 5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

Rangierung 2		Geräteparameter / LEDs / LED 5	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		


Invertierung 2		Geräteparameter / LEDs / LED 5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 3		Geräteparameter / LEDs / LED 5	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		

Invertierung 3		Geräteparameter / LEDs / LED 5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		








Rangierung 4		Geräteparameter / LEDs / LED 5	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		


Invertierung 4		Geräteparameter / LEDs / LED 5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 5		Geräteparameter / LEDs / LED 5	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		


4 Hardware

4.5.1.1 LEDs Gruppe A: Globale Parameter


Invertierung 5		Geräteparameter / LEDs / LED 5
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		
Selbsthaltung		Geräteparameter / LEDs / LED 6
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv, aktiv, Quit. bei Alarm ↳ Tab.	S.3
 <i>Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.</i>		
Quittersignal		Geräteparameter / LEDs / LED 6
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv -	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
 <i>Quittersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.</i>		
LED aktiv Farbe		Geräteparameter / LEDs / LED 6
rot	grün, rot, rot bli, grün bli, - ↳ Tab.	S.3
 <i>Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.</i>		
LED inaktiv Farbe		Geräteparameter / LEDs / LED 6
-	grün, rot, rot bli, grün bli, - ↳ Tab.	S.3
 <i>Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.</i>		
Rangierung 1		Geräteparameter / LEDs / LED 6
Läuft	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
 <i>Rangierung</i>		
Invertierung 1		Geräteparameter / LEDs / LED 6
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
 <i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

Rangierung 2		Geräteparameter / LEDs / LED 6	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		


Invertierung 2		Geräteparameter / LEDs / LED 6	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 3		Geräteparameter / LEDs / LED 6	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		

Invertierung 3		Geräteparameter / LEDs / LED 6	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		








Rangierung 4		Geräteparameter / LEDs / LED 6	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		








Invertierung 4		Geräteparameter / LEDs / LED 6	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 5		Geräteparameter / LEDs / LED 6	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		

4 Hardware


4.5.1.1 LEDs Gruppe A: Globale Parameter

Invertierung 5		Geräteparameter / LEDs / LED 6	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↪ Tab.		
	<i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		
Selbsthaltung		Geräteparameter / LEDs / LED 7	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv, aktiv, Quit. bei Alarm		S.3
	↪ Tab.		
	<i>Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.</i>		
Quittiersignal		Geräteparameter / LEDs / LED 7	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv 	- ... Internal test state		S.3
-	↪ Tab.		
	<i>Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.</i>		
LED aktiv Farbe		Geräteparameter / LEDs / LED 7	
grün	grün, rot, rot bli, grün bli, -		S.3
	↪ Tab.		
	<i>Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.</i>		
LED inaktiv Farbe		Geräteparameter / LEDs / LED 7	
-	grün, rot, rot bli, grün bli, -		S.3
	↪ Tab.		
	<i>Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.</i>		
Rangierung 1		Geräteparameter / LEDs / LED 7	
Stopp	- ... Internal test state		S.3
	↪ Tab.		
	<i>Rangierung</i>		
Invertierung 1		Geräteparameter / LEDs / LED 7	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↪ Tab.		
	<i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		

Rangierung 2		Geräteparameter / LEDs / LED 7	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		
Invertierung 2		Geräteparameter / LEDs / LED 7	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		
Rangierung 3		Geräteparameter / LEDs / LED 7	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		
Invertierung 3		Geräteparameter / LEDs / LED 7	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		
Rangierung 4		Geräteparameter / LEDs / LED 7	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		
Invertierung 4		Geräteparameter / LEDs / LED 7	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	Invertierung des Zustands des rangierten Signals		
Rangierung 5		Geräteparameter / LEDs / LED 7	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	Rangierung		

4 Hardware

4.5.1.1 LEDs Gruppe A: Globale Parameter

Invertierung 5		Geräteparameter / LEDs / LED 7	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		5.3
	↪ Tab.		
	<i>Invertierung des Zustands des rangierten Signals</i>		


5 Security

-  Modbus . Smart view über Modbus
-  Strg . Schalthoheit
-  Bedieneinheit . Konfig. Geräte-Reset
-  Bedieneinheit . tmax Bearb/Berechtigung
- Bedieneinheit . Konfig. Geräte-Reset
- Modbus . Smart view über Modbus

5.1 Syslog

Modul zum Senden geräteinterner Meldungen (Log-Messages) über das Netzwerk (UDP/IP) an einen Server-Computer


5.1.1 Syslog: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	-, verwenden ↪ Tab.	S.3
 Syslog [Modul zum Senden geräteinterner Meldungen (Log-Messages) über das Netzwerk (UDP/IP) an einen Server-Computer], Betriebsart		


5.1.2 Syslog: Globale Parameter

Funktion	Geräteparameter / Security / Syslog	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.	S.3
 Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren		

IP Port-Nummer	Geräteparameter / Security / Syslog	
514	1 ... 65535	S.3
 IP Port-Nummer. <i>Dies ist derjenige Port, auf dem der Syslog-Server-Computer Log-Meldungen empfängt. (Da die Vorgabe, Port 514, ein allgemeingültiger Standard ist, ist es ratsam, diesen Wert beizubehalten, sofern netzwerktechnisch oder sicherheitstechnisch nichts dagegen spricht.)</i>		


IP-Adresse, Teil 1 ... IP-Adresse, Teil 4	Geräteparameter / Security / Syslog	
0	0 ... 255	S.3
 IP-Adresse (IPv4) des Syslog-Servers, der die Log-Meldungen empfängt. IP1.IP2.IP3.IP4		

5.1.3 Syslog: Meldungen (Zustände der Ausgänge)


Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Syslog	
 Meldung: aktiv		


6 System


System


Meldungen	
	<p>Interne Meldungen</p> <p>Dieser Parameter stellt einen speziellen Dialog dar. (Siehe Handbuch für die Beschreibung.)</p>







6.1 Sys: Globale Parameter


Satz-Umschaltung	Schutzparameter / Satz-Umschaltung	
PS1	PS1, PS2, PS3, PS4, PSU via Eingsfkt, PSU via Leittech	P.2
	↪ Tab.	
	Parametersatzumschaltung	

PS1: aktiviert durch	Schutzparameter / Satz-Umschaltung	
...		
PS4: aktiviert durch		
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Satz-Umschaltung = PSU via Eingsfkt 	- ... LichtbRed inaktiv	P.2
-	↪ Tab.	
	Dieser Parametersatz wird aktiv wenn: Die Parametersatzumschaltung über Eingangsfunktionen aktiviert ist und gleichzeitig die anderen drei Eingangsfunktionen unwahr sind. Für den Fall, dass zwei oder mehr Eingangsfunktionen gleichzeitig wahr sind, erfolgt keine Umschaltung. Sind alle Eingangsfunktionen unwahr, dann arbeitet das Gerät mit dem zuletzt aktivierten Parametersatz weiter.	

Quit über »C«-Taste	Geräteparameter / Quittierung	
Quit LEDs o. Passw	Nichts, Quit LEDs o. Passw, Quit LEDs, Quit LEDs, Relais, Quit alles	P.2
	↪ Tab.	
	Auswahl, welche quittierbaren Elemente über einen Druck auf die »C«-Taste zurückgesetzt werden sollen.	

Ex Quittierung	Geräteparameter / Quittierung	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv	P.2
	↪ Tab.	
	Ermöglicht oder verhindert das Quittieren von Fern über rangierter Signale oder SCADA.	

Quit LED		Geräteparameter / Quittierung
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Ex Quittierung = Aktiv 	- ... Internal test state ↪ Tab.	S.3
 <i>Alle (quittierbaren) LEDs werden quittiert, wenn der Zustand des rangierten Signals wahr ist.</i>		
Quit K		Geräteparameter / Quittierung
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Ex Quittierung = Aktiv 	- ... Internal test state ↪ Tab.	S.3
 <i>Alle (quittierbaren) Ausgangsrelais werden quittiert, wenn der Zustand des rangierten Signals wahr ist.</i>		
Quit Leittechnik		Geräteparameter / Quittierung
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Ex Quittierung = Aktiv 	- ... Internal test state ↪ Tab.	S.3
 <i>Wenn der Zustand des rangierten Signals wahr ist, werden die gehaltenen Signale zur Leittechnik quittiert (zurückgesetzt).</i>		
Skalierung		Geräteparameter / Messwertdarstellung / Allg Einstellungen
Bezogene Größen	Bezogene Größen, Primärgrößen, Sekundärgrößen ↪ Tab.	S.3
 <i>Darstellung der Messgrößen als: Primärwerte, Sekundärwerte oder bezogene Größen.</i>		
LichtbRed Modus		Service / LichtbRed Modus
Inaktiv	Inaktiv, Manuelle Aktivierung, Aktivierung über SCADA, Aktivierung über Eingang ↪ Tab.	S.3
 <i>Auswahl des Aktivierungssignals für den Lichtbogenreduktionsmodus. Ein Wechsel zwischen den Modi ist nur möglich, wenn kein Aktivierungssignal für den Lichtbogenreduktionsmodus ansteht.</i>		
LichtbRed aktiviert durch		Service / LichtbRed Modus
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: LichtbRed Modus = Aktivierung über Eingang 	- ... LG80.Invertierter Ausg ↪ Tab.	S.3
 <i>Rangierung des Startsignals für die Lichtbogenreduktion bei Fehlern während Wartungsarbeiten</i>		

Program Mode		Feldparameter / Allg Einstellungen
Motor läuft oder steht	Motor läuft oder steht, Motorstillstand	P.2
	↪ Tab.	
 Program Mode		

6.2 Sys: Direktkommandos

Quit K LED Slit Ausl		Betrieb / Rücksetzen/Bestätigen / Quittierung
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	P.1
	↪ Tab.	
<input checked="" type="radio"/>	Die Ausgangsrelais, LEDs, SLT und Auslösungen quittieren.	

Quit LED		Betrieb / Rücksetzen/Bestätigen / Quittierung
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	P.1
	↪ Tab.	
<input checked="" type="radio"/>	Alle (quittierbaren) LEDs werden quittiert.	

Quit K		Betrieb / Rücksetzen/Bestätigen / Quittierung
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	P.1
	↪ Tab.	
<input checked="" type="radio"/>	Alle (quittierbaren) Ausgangsrelais werden quittiert.	

Quit Leittechnik		Betrieb / Rücksetzen/Bestätigen / Quittierung
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Protokoll ≠ - Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	P.1
	↪ Tab.	
<input checked="" type="radio"/>	Die gehaltenen Signale zur Leittechnik werden zurückgesetzt.	

Res BetriebZ		Betrieb / Rücksetzen/Bestätigen / Historie
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	P.1
	↪ Tab.	
<input checked="" type="radio"/>	Zurücksetzen der Gruppe der Betriebszähler	

Res AlarmZ		Betrieb / Rücksetzen/Bestätigen / Historie
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	P.1
	↪ Tab.	
<input checked="" type="radio"/>	Zurücksetzen der Gruppe der Alarmzähler	

Res AuslBefZ		Betrieb / Rücksetzen/Bestätigen / Historie
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↩ Tab.	P.1
<input checked="" type="radio"/> Zurücksetzen der Gruppe der Auslösebefehlszähler		

Res GesBetriebZ		Betrieb / Rücksetzen/Bestätigen / Historie
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↩ Tab.	P.1
<input checked="" type="radio"/> Zurücksetzen der Gruppe der Gesamt-Betriebszähler		

Res Alle		Betrieb / Rücksetzen/Bestätigen / Historie
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↩ Tab.	P.1
<input checked="" type="radio"/> Zurücksetzen aller Zähler		

Neustart		Service / Allgemein
nein	nein, ja ↩ Tab.	S.3
<input checked="" type="radio"/> Neustart des Geräts		

Param Verrieg Bypass		Feldparameter / Allg Einstellungen
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↩ Tab.	P.1
<input checked="" type="radio"/> Kurzzeitige Aufhebung der Parametriersperre		

Reset-FADC		Service / Diagnosedaten / FADC
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↩ Tab.	P.1
<input checked="" type="radio"/> Reset: FADC-Counter		

6.3 Sys: Zustände der Eingänge

Quit LED-E		Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
↓	Zustand des Moduleingangs: LED Quittierung über digitalen Eingang	











Quit K-E		Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
↓	Zustand des Moduleingangs: Quittierung der Ausgangsrelais	

Quit Leittechnik-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
↓	<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Protokoll ≠ - <i>Zustand des Moduleingangs: Gehaltene Signale zur Leittechnik quittieren (zurücksetzen).</i>
PS1-E ... PS4-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
↓	<i>Zustand des Moduleingangs bzw. des Signals, das diesen Parametersatz aktivieren soll.</i>
LichtbRed-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
↓	<i>Zustand des Moduleingangs: Lichtbogenreduktion bei Fehlern während Wartungsarbeiten</i>

6.4 Sys: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Neustart	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
↓	<p><i>Meldung: Neustart des Geräts.</i></p> <p><i>Fehlercodes für Neustart: 1=Normaler Startvorgang; 2=Neustart durch den Bediener; 3=Neustart durch Super Reset; 4=-; 5=-; 6=Unbekannte Fehlerquelle; 7=Erzwungener Neustart (ausgelöst durch den Hauptprozessor); 8=Zeitüberschreitung im Schutzumlauf; 9=Erzwungener Neustart (ausgelöst durch den Signalprozessor); 10=Zeitüberschreitung in der Messwertverarbeitung; 11=Einbruch der Versorgungsspannung; 12=Unzulässiger Speicherzugriff.</i></p>
Akt Satz	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys Schutzparameter / Satz-Umschaltung
↓	<i>Meldung: Aktiver Parametersatz</i>
PS 1	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
↓	<i>Meldung: Der aktive Parametersatz ist aktuell PS 1</i>
PS 2	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
↓	<i>Meldung: Der aktive Parametersatz ist aktuell PS 2</i>
PS 3	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
↓	<i>Meldung: Der aktive Parametersatz ist aktuell PS 3</i>
PS 4	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
↓	<i>Meldung: Der aktive Parametersatz ist aktuell PS 4</i>













PSU manuell	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
⬆️	Meldung: Manuelle Umschaltung des Parametersatzes
PSU via Leittech	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
⬆️	<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Protokoll ≠ - <p>Meldung: Parametersatz-Umschaltung über Leittechnik. Schreiben Sie in dieses Output-Byte den Integer-Wert des Parametersatzes, auf den geschaltet werden soll (z.B. 4 => Umschalten auf Parametersatz 4).</p>
PSU via Eingsfkt	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
⬆️	Meldung: Parametersatz-Umschaltung über Eingangsfunktion
mind. 1 Param geändert.	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
⬆️	Meldung: Mindestens ein Parameter wurde geändert
Param Verrieg Bypass	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
⬆️	Meldung: Kurzzeitige Aufhebung der Parametriersperre
LichtbRed aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
⬆️	Meldung: Lichtbogenreduktion aktiv
LichtbRed inaktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
⬆️	Meldung: Lichtbogenreduktion inaktiv
LichtbRed manuell	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
⬆️	Meldung: Lichtbogenreduktion Manueller Modus
LichtbRed SCADA	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
⬆️	Meldung: Lichtbogenreduktion SCADA Modus
LichtbRed DI	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
⬆️	Meldung: Lichtbogenreduktion Modus Digitaler Eingang
Quit LED	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
⬆️	Meldung: LED Quittierung
Quit K	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
⬆️	Meldung: Ausgangsrelais Quittierung der Ausgangsrelais


Quit Leittechnik	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
 <ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Protokoll \neq - <p>Meldung: Quittierung gehaltener SCADA-Signale</p>	
Quit AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
 <p>Meldung: Quittierung/Reset des Auslösebefehls</p>	
Quit LED-HMI	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
 <p>Meldung: LED Quittierung, ausgelöst am HMI</p>	
Quit K-HMI	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
 <p>Meldung: Ausgangsrelais Quittierung der Ausgangsrelais, ausgelöst am HMI</p>	
Quit Leittechnik-HMI	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
 <ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Protokoll \neq - <p>Meldung: Quittierung gehaltener SCADA-Signale, ausgelöst am HMI</p>	
Quit AuslBef-HMI	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
 <p>Meldung: Quittierung/Reset des Auslösebefehls, ausgelöst am HMI</p>	
Quit LED-Slt	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
 <ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Protokoll \neq - <p>Meldung: LED Quittierung, ausgelöst von der Leittechnik</p>	
Quit K-Slt	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
 <ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Protokoll \neq - <p>Meldung: Ausgangsrelais Quittierung der Ausgangsrelais, ausgelöst von der Leittechnik</p>	
Quit Zähler-Slt	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
 <ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Protokoll \neq - <p>Meldung: Rücksetzen aller Zähler, ausgelöst von der Leittechnik</p>	
Quit Leittechnik-Slt	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
 <ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Protokoll \neq - <p>Meldung: Quittierung gehaltener SCADA-Signale, ausgelöst von der Leittechnik</p>	

Quit AuslBef-Slt	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
↑	<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Protokoll ≠ - <p>Meldung: Quittierung/Reset des Auslösebefehls, ausgelöst von der Leittechnik</p>
Res BetriebZ	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
↑	Meldung:: Res BetriebZ
Res AlarmZ	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
↑	Meldung:: Res AlarmZ
Res AuslBefZ	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
↑	Meldung:: Res AuslBefZ
Res GesBetriebZ	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
↑	Meldung:: Res GesBetriebZ

6.5 Sys: Werte

Bootloader-Build	Geräteparameter / Version
🔗	Build-Nummer des Bootloaders
Build	Geräteparameter / Version
🔗	Build-Nummer
SW-Version	Geräteparameter / Version
🔗	Version der Geräte-Firmware
CAT No	Geräteparameter / Version
🔗	»CAT No.«, Bestellschlüssel gemäß Geräte-Aufdruck.
REV.	Geräteparameter / Version
🔗	Revision (gemäß Geräte-Aufdruck).
S/N	Geräteparameter / Version
🔗	Seriennummer des Gerätes.

DM-Version	Geräteparameter / Version
 Version des Gerätemodells	
Betriebsstunden Z	Betrieb / Zähl und RevDat / Sys
 Betriebsstunden Zähler des Schutzgeräts	
StundenZ (Gerät)	Betrieb / Historie / GesBetriebZ
 Der Stundenzähler gibt an, wie lange das Schutzgerät seit dem letzten Reset in Betrieb ist. Der Wert kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res GesBetriebZ« oder »Sys . Res Alle«.	
FADC_TR	Service / Diagnosedaten / FADC
 FADC_TR: total (retain)	
FADC_LR	Service / Diagnosedaten / FADC
 FADC-LR: long (10min, max, retain)	
FADC_MR	Service / Diagnosedaten / FADC
 FADC-MR: mid (10s, max, retain)	
FADC_SR	Service / Diagnosedaten / FADC
 FADC-SR: short(0.2s, max, retain)	
FADC_LM	Service / Diagnosedaten / FADC
 FADC-LM: long (10min, max, since reset)	
FADC_MM	Service / Diagnosedaten / FADC
 FADC-MM: mid (10s, max, since reset)	
FADC_SM	Service / Diagnosedaten / FADC
 FADC-SM: short (0.2s, max, since reset)	
FADC_L	Service / Diagnosedaten / FADC
 FADC-L: long (10mmin)	
FADC_M	Service / Diagnosedaten / FADC
 FADC-M: mid (10s)	

FADC_S	Service / Diagnosedaten / FADC
 FADC-S: short (0.2s)	

6.6 Sys


System


Security-Logger	
	<i>Sicherheitsrelevante Meldungen</i> Dieser Parameter stellt einen speziellen Dialog dar. (Siehe Handbuch für die Beschreibung.)

Passwort	
	<i>Änderung des Passworts</i> Dieser Parameter stellt einen speziellen Dialog dar. (Siehe Handbuch für die Beschreibung.)


Zugriffsberechtigungen	
	<i>Zugriffsberechtigungen</i> Dieser Parameter stellt einen speziellen Dialog dar. (Siehe Handbuch für die Beschreibung.)


6.6.1 Sys: Direktkommandos



Smart view über USB		Geräteparameter / Security / Kommunikation
Aktiv	Inaktiv, Aktiv	S.3
	 Tab.	
<input checked="" type="radio"/>	<i>Zugriff von Smart view auf das Schutzgerät über die USB-Schnittstelle aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben).</i>	

Smart view über Eth		Geräteparameter / Security / Kommunikation
Aktiv	Inaktiv, Aktiv	S.3
	 Tab.	
<input checked="" type="radio"/>	<i>Zugriff von Smart view auf das Schutzgerät über die Ethernet-Schnittstelle aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben).</i>	

6.6.2 Sys: Werte


Smart view über USB		Betrieb / Security / Security-Status
	<i>Anzeige, ob der Zugriff von Smart view auf das Schutzgerät über die USB-Schnittstelle aktiviert (erlaubt) oder inaktiv (nicht erlaubt) ist.</i>	

Smart view über Eth		Betrieb / Security / Security-Status
	<i>Anzeige, ob der Zugriff von Smart view auf das Schutzgerät über die Ethernet-Schnittstelle aktiviert (erlaubt) oder inaktiv (nicht erlaubt) ist.</i>	

TLS-Zertifikat	Betrieb / Security / Security-Status
 <i>Art des TLS-Zertifikats, das vom Gerät für die verschlüsselte Kommunikation verwendet wird. Dieser Wert Dieser Wert hat einen direkten Bezug zu der Sicherheitsstufe der verschlüsselten Kommunikation.</i>	
Passw. für Fernzugriff	Betrieb / Security / Security-Status
 <i>Art des Verbindungspasswortes, das für eine Kommunikation über eine Netzwerkschnittstelle einzugeben ist.</i>	
Passw. für USB-Verb.	Betrieb / Security / Security-Status
 <i>Art des Verbindungspasswortes, das für eine Kommunikation über die USB-Schnittstelle einzugeben ist.</i>	

6.7 ZeitSync


Zeitsynchronisation


Datum/Uhrzeit	
	Datum und Uhrzeit (rück-)setzen Dieser Parameter stellt einen speziellen Dialog dar. (Siehe Handbuch für die Beschreibung.)


6.7.1 ZeitSync: Globale Parameter







Zeitkorrektur	
60Min	Geräteparameter / Zeit / Zeitzone -180Min ... 180Min S.3
	Zeitdifferenz zur Winterzeit


SZ manuell	
Aktiv	Geräteparameter / Zeit / Zeitzone Inaktiv, Aktiv S.3 ↳ Tab.
	Manuelle Umstellung der Sommerzeit

Sommerzeit	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: SZ manuell = Aktiv Inaktiv S.3	Geräteparameter / Zeit / Zeitzone Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.
	Sommerzeit


Sommerzeit Monat	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: SZ manuell = Inaktiv März S.3	Geräteparameter / Zeit / Zeitzone Januar ... Dezember ↳ Tab.
	Monat der Sommerzeitumstellung


Sommerzeit Tag	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: SZ manuell = Inaktiv Sonntag S.3	Geräteparameter / Zeit / Zeitzone Sonntag ... Beliebiger Tag ↳ Tab.
	Tag der Sommerzeitumstellung

Sommerzeit Woche		Geräteparameter / Zeit / Zeitzone	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: SZ manuell = Inaktiv 	Erste, Zweite, Dritte, Vierte, Letzte	↳ Tab.	S.3
Letzte			
	<i>Lage des ausgewählten Tags im Monat (für Umstellung auf Sommerzeit)</i>		
Sommerzeit Stunde		Geräteparameter / Zeit / Zeitzone	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: SZ manuell = Inaktiv 	0h ... 23h		S.3
2h			
	<i>Stunde der Sommerzeitumstellung</i>		
Sommerzeit Minute		Geräteparameter / Zeit / Zeitzone	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: SZ manuell = Inaktiv 	0Min ... 59Min		S.3
0Min			
	<i>Minute der Sommerzeitumstellung</i>		
Winterzeit Monat		Geräteparameter / Zeit / Zeitzone	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: SZ manuell = Inaktiv 	Januar ... Dezember	↳ Tab.	S.3
Oktober			
	<i>Monat der Winterzeitumstellung</i>		
Winterzeit Tag		Geräteparameter / Zeit / Zeitzone	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: SZ manuell = Inaktiv 	Sonntag ... Beliebiger Tag	↳ Tab.	S.3
Sonntag			
	<i>Tag der Winterzeitumstellung</i>		
Winterzeit Woche		Geräteparameter / Zeit / Zeitzone	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: SZ manuell = Inaktiv 	Erste, Zweite, Dritte, Vierte, Letzte	↳ Tab.	S.3
Letzte			
	<i>Lage des ausgewählten Tags im Monat (für Umstellung auf Winterzeit)</i>		


Winterzeit Stunde		Geräteparameter / Zeit / Zeitzone	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: SZ manuell = Inaktiv 3h	0h ... 23h		S.3
	<i>Stunde der Winterzeitumstellung</i>		

Winterzeit Minute		Geräteparameter / Zeit / Zeitzone	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: SZ manuell = Inaktiv 0Min	0Min ... 59Min		S.3
	<i>Minute der Winterzeitumstellung</i>		

Zeitzone		Geräteparameter / Zeit / Zeitzone	
UTC+0 London	UTC+14 Kiritimati ... UTC-11 Midway Islands		S.3
	Tab.		
	<i>Zeitzone</i>		

ZeitSync		Geräteparameter / Zeit / ZeitSync / ZeitSync	
-	-, IRIG-B, SNTP, Modbus, IEC 60870-5-103, IEC104, DNP3		S.3
	Tab.		
	<i>Zeitsynchronisation</i>		



6.7.2 ZeitSync: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Synchronisiert		Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / ZeitSync	
	<i>Uhrzeit ist synchronisiert.</i>		



7 Kommunikation

Scada


7.1 Leittechnik: Projektierungsparameter

Protokoll	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	- ... Profibus  Tab.	S.3
 Wähle gewünschtes Leittechnikprotokoll		


7.2 Leittechnik: Meldungen (Zustände der Ausgänge)


Leittechnik angebunden	Betrieb / Zustandsanzeige / Leittechnik	
	Mindestens eine Leittechnik (SCADA) ist mit dem Gerät verbunden	
Leittechnik nicht angebunden	Betrieb / Zustandsanzeige / Leittechnik	
	Keine Verbindung mit der Leittechnik (SCADA)	


7.3 Tcplp

TCP/IP Konfig	
	<i>Konfiguration des TCP/IP Protokolls</i>
	Dieser Parameter stellt einen speziellen Dialog dar. (Siehe Handbuch für die Beschreibung.)

7.3.1 Tcplp: Globale Parameter

Keep Alive Time	Geräteparameter / TCP/IP / Erweiterte Einstellungen	
720s	1s ... 7200s	S.3
	<i>Zeit im Ruhezustand zwischen zwei "Keep Alive" Übertragungen</i>	


Keep Alive Interval	Geräteparameter / TCP/IP / Erweiterte Einstellungen	
15s	1s ... 60s	S.3
	<i>Zeitintervall zwischen zwei "Keep Alive" Übertragungen wenn die vorherige nicht bestätigt wurde.</i>	


Keep Alive Retry	Geräteparameter / TCP/IP / Erweiterte Einstellungen	
3	3 ... 3	S.3
	<i>Anzahl der Kommunikations-Wiederherstellungsversuche "Keep Alive Retries" bevor festgestellt wird, dass die Gegenstelle nicht erreichbar ist.</i>	


7.4 DNP3


Distributed Network Protokoll


7.4.1 DNP3: Globale Parameter

Funktion		Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.	S.3
 Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren		


IP Port Nummer		Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation
Nur verfügbar wenn: <ul style="list-style-type: none"> • Protokoll = DNP3 TCP • Protokoll = DNP3 UDP 20000	0 ... 65535 ↪ Tab.	S.3
 IP Port-Nummer. Im Allgemeinen ist empfohlen, die Standardvorgabe beizubehalten. Falls dies nicht möglich ist, wählt man eine Nummer aus dem privaten Bereich 49152-52151 oder 52164-65535, die innerhalb des Netzwerks noch nicht anderweitig verwendet wird.		


Übertragungsrate		Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation
<ul style="list-style-type: none"> • Nur verfügbar wenn: Protokoll = DNP3 RTU 19200	1200 ... 115200 ↪ Tab.	S.3
 Übertragungsrate		


Frame Layout		Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation
<ul style="list-style-type: none"> • Nur verfügbar wenn: Protokoll = DNP3 RTU 8E1	8E1, 8O1, 8N1, 8N2 ↪ Tab.	S.3
 Frame Layout		


Lichtwellenruhelage		Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation
Licht an	Licht aus, Licht an ↪ Tab.	S.3
 Lichtwellenruhelage		


SelfAddress		Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
 Unterstützung für die automatische Adressvergabe		


DataLink confirm		Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation
Niemals	Niemals, Immer, On_Large ↳ Tab.	S.3
 Aktiviert oder deaktiviert die data layer confirmation (ack).		


t-DataLink confirm		Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation
1s	0.1s ... 10.0s	S.3
 Data layer confirmation timeout		


Anz DataLink Wiederholg		Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation
3	0 ... 255	S.3
 Anzahl der erneuten Sendeversuche nach einem Fehler.		


Direction Bit		Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
 Ermöglicht Richtungs- (Direction) Bit Funktionalität. 0 entspricht der SlaveStation und 1 entspricht der MasterStation		


Max Frame Länge		Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation
255	64 ... 255	S.3
 Legt die Frame-Größe fest.		


Test Link Period		Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation
0s	0.0s ... 120.0s	S.3
 Legt das Zeitintervall für das Versenden der Link-Test-Nachricht fest.		


t-ResponseConf		Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation
Immer	Niemals, Immer, Ereignisgesteuert ↳ Tab.	S.3
 Legt die Bedingung fest, unter welchen Umständen das Gerät einen Link Layer Service überträgt.		


t-ResponseConfTimeout		Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation
5s	0.1s ... 10.0s	S.3
	<i>Zeit die die Applikation für die Beantwortung einer Anfrage abwartet.</i>	


Anz Conf Versuche		Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation
0	0 ... 255	S.3
	<i>Anzahl erlaubter Versuche für Bestätigung einer Applikationsanfrage.</i>	


Unaufgef Antwort		Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
	<i>Erlaubt unaufgeordnete Antworten. Dieser Parameter ist nur für DNP3-TCP-Verbindungen verfügbar, sowie für DNP3-RTU im Falle einer Punkt-zu-Punkt-Verbindung.</i>	

Unaufgef Antwort Timeout		Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Protokoll ≠ DNP3 UDP 10s	1.0s ... 60.0s	S.3
	<i>Legt die zulässige Zeit fest, die die Unterstation auf die Bestätigung eines Application Layers wartet, der unaufgefordert an den Master gesendet wurde.</i>	


Unaufgef Antwort Versuche		Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Protokoll ≠ DNP3 UDP 2	0 ... 255	S.3
	<i>Legt fest, wie oft eine unaufgeordnete Meldung an den Master gesendet wird, wenn der Master diese nicht bestätigt.</i>	


TestSeqNo		Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
	<i>Wenn die Option aktiviert ist, wird geprüft, ob die Sequenznummer inkrementiert ist andernfalls wird der Request ignoriert. Teilweise muss diese Option für älter DNP-Implementationen aktiviert sein.</i>	


TestSBO		Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation
Aktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
	<i>Wenn diese Option aktiviert ist, wird geprüft, ob der Operate Befehl exakt zum SBO-Befehl passt. Es wird empfohlen, diese Option für ältere DNP-Implementierungen zu deaktivieren.</i>	


Timeout SBO	Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
30s	1.0s ... 60.0s	S.3
	<i>DNP-Ausgänge können zweistufig angesteuert werden (SBO: Select Before Operate). Diese sind dann zunächst über einen Select-Befehl ausgewählt. Danach ist dieses Bit für diesen Request (Operate) reserviert. Diese Einstellung legt die Auszeit für diese Reservierung fest: Nach Ablauf der Zeitstufe wird das Bit wieder freigegeben.</i>	


ErlaubNeuStart	Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
	<i>Erlaubt das anstoßen eines Neustarts durch einen DNP Befehl.</i>	


Totzone Integr Zeit	Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
1	0 ... 300	S.3
	<i>Totzonen Integrationszeit</i>	


Binärer Eingang 0 ... Binärer Eingang 63	Geräteparameter / DNP3 / Point map / Digitale Eingänge	
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
	<i>Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>	

Double Bit DI 0 ... Double Bit DI 5	Geräteparameter / DNP3 / Point map / Doppel Bit Eingang	
-	-, Pos ↳ Tab.	S.3
	<i>Double Bit Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem Double Bit Ausgang des Schutzgeräts.</i>	

Zähler 0 ... Zähler 7	Geräteparameter / DNP3 / Point map / Zähler	
-	- ... StundenZ (Gerät) ↳ Tab.	S.3
	<i>Zähler kann dazu verwendet werden, Zählerstände an den DNP-Master zu übermitteln.</i>	


Analogwert 0 ... Analogwert 31	Geräteparameter / DNP3 / Point map / Analogeingang	
-	- ... HeißesteZusatzTemp ↪ Tab.	S.3
	<i>Analogwerte können dazu verwendet werden, Analoge Werte an den Master (DNP) zu übermitteln.</i>	


Skalierungsfaktor 0 ... Skalierungsfaktor 31	Geräteparameter / DNP3 / Point map / Analogeingang	
1	0.001 ... 1000000 ↪ Tab.	S.3
	<i>Mit Hilfe des Skalierungsfaktors werden Fließkommazahlen in Integerwerte transformiert.</i>	

Totband 0 ... Totband 31	Geräteparameter / DNP3 / Point map / Analogeingang	
1%	0.01% ... 100.00%	S.3
	<i>Wenn ein Wert das Toband (in % des Messbereichsendwerts) verlässt, dann wird dieser Wert an den Master übertragen.</i>	

7.4.2 DNP3: Direktkommandos

Res alle Diag-Zähler	Betrieb / Zähl und RevDat / DNP3 Betrieb / Rücksetzen/Bestätigen / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.	S.3
	<i>Zurücksetzen aller Diagnosezähler</i>	

Slave Id	Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
1	0 ... 65519	S.3
	<i>Legt die Slave Id fest.</i>	

Master Id	Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
65500	0 ... 65519	S.3
	<i>Legt die Master Id fest (SCADA)</i>	

7.4.3 DNP3: Zustände der Eingänge

Binärer Eingang0-I ... Binärer Eingang15-I (↩ DNP3 . Binärer Eingang 0)	Betrieb / Zustandsanzeige / DNP3 / Digitale Eingänge
↓	<i>Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>

Binärer Eingang16-I ... Binärer Eingang31-I	Betrieb / Zustandsanzeige / DNP3 / Digitale Eingänge
↓	<i>Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>

Binärer Eingang32-I ... Binärer Eingang47-I	Betrieb / Zustandsanzeige / DNP3 / Digitale Eingänge
↓	<i>Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>

Binärer Eingang48-I ... Binärer Eingang63-I	Betrieb / Zustandsanzeige / DNP3 / Digitale Eingänge
↓	<i>Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>

Double Bit DI0-I ... Double Bit DI5-I (↩ DNP3 . Double Bit DI 0)	Betrieb / Zustandsanzeige / DNP3 / Doppel Bit Eingang
↓	<i>Double Bit Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem Double Bit Ausgang des Schutzgeräts.</i>

7.4.4 DNP3: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Busy	Betrieb / Zustandsanzeige / DNP3 / Status
↑	<i>Die Meldung wird gesetzt, sobald das Protokoll gestartet wird. Nach einem Shutdown wird die Meldung zurückgesetzt.</i>

Ready	Betrieb / Zustandsanzeige / DNP3 / Status
↑	<i>Die Meldung wird gesetzt sobald das Protokoll erfolgreich gestartet ist und zum Datenaustausch bereit ist.</i>

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / DNP3 / Status
↑	Die Kommunikation mit dem Master (SCADA) läuft. Hinweis: Für TCP/UDP ist dieser Status grundsätzlich „Low“, wenn nicht »DataLink confirm« auf „Immer“ eingestellt ist.

7.4.5 DNP3: Zähler

Anz erhalten	Betrieb / Zähl und RevDat / DNP3
#	Diagnosezähler: Gesamtanzahl aller empfangenen Zeichen

Anz gesendet	Betrieb / Zähl und RevDat / DNP3
#	Diagnosezähler: Gesamtanzahl aller gesendeten Zeichen

Anz Bad Framings	Betrieb / Zähl und RevDat / DNP3
#	Diagnosezähler: Anzahl der Framingerrors. Eine große Zahl indiziert eine gestörte serielle Kommunikation.


Anz Bad Parities	Betrieb / Zähl und RevDat / DNP3
#	Diagnosezähler: Anzahl der Paritätsfehler. Eine große Zahl indiziert eine gestörte serielle Kommunikation.


Anz Break Signals	Betrieb / Zähl und RevDat / DNP3
#	Diagnosezähler: Anzahl der Break Signals. Eine große Zahl indiziert eine gestörte serielle Kommunikation.


Anz Bad Checks	Betrieb / Zähl und RevDat / DNP3
#	Diagnosezähler: Anzahl der empfangenen Frames mit einer bad Checksum.


7.5 Modbus


7.5.1 Modbus: Globale Parameter


TCP-Port-Konfig		Geräteparameter / Modbus / Kommunikation / TCP
Nur verfügbar wenn:	Standard, Privat	S.3
<ul style="list-style-type: none"> • Protokoll = Modbus TCP • Protokoll = Modbus TCP/RTU 	↳ Tab.	
Standard		
	<i>TCP-Port-Konfiguration. Dieser Parameter ist nur dann auf „Privat“ umzustellen, wenn nicht der Standard-TCP-Port verwendet werden soll.</i>	


Port		Geräteparameter / Modbus / Kommunikation / TCP
Nur verfügbar wenn:	Einstellbarer Bereich:	S.3
<ul style="list-style-type: none"> • Protokoll = Modbus TCP • Protokoll = Modbus TCP/RTU 	<ul style="list-style-type: none"> • 502 ... 502, Wenn: TCP-Port-Konfig = Standard • 49152 ... 65535, Wenn: TCP-Port-Konfig = Privat 	
502		
	<i>IP Port-Nummer.</i>	
	<i>Im Allgemeinen ist empfohlen, die Standardvorgabe beizubehalten. Falls dies nicht möglich ist, wählt man eine Nummer aus dem privaten Bereich 49152-52151 oder 52164-65535, die innerhalb des Netzwerks noch nicht anderweitig verwendet wird.</i>	


t-timeout		Geräteparameter / Modbus / Kommunikation / RTU
Nur verfügbar wenn:	0.01s ... 10.00s	S.3
<ul style="list-style-type: none"> • Protokoll = Modbus RTU • Protokoll = Modbus TCP/RTU 		
2s		
	<i>Maximale Zeit, die das Gerät zur Verfügung hat, um dem SCADA-System auf seine Anfrage zu antworten. Wenn das Gerät feststellt, dass diese Zeit überschritten ist (d.h. es konnte nicht innerhalb dieser Zeit antworten), verwirft es seine Antwort. Die hier eingestellte Zeit darf nicht länger sein als der im SCADA-System eingestellte Timeout.</i>	


Baudrate		Geräteparameter / Modbus / Kommunikation / RTU
Nur verfügbar wenn:	1200, 2400, 4800, 9600, 19200, 38400	S.3
<ul style="list-style-type: none"> • Protokoll = Modbus RTU • Protokoll = Modbus TCP/RTU 	↳ Tab.	
19200		
	<i>Baudrate</i>	


Physikal Einst		Geräteparameter / Modbus / Kommunikation / RTU	
Nur verfügbar wenn:	8E1, 8O1, 8N1, 8N2		S.3
<ul style="list-style-type: none"> • Protokoll = Modbus RTU • Protokoll = Modbus TCP/RTU 	↪ Tab.		
8E1			
	<p>Ziffer1: Anzahl der Datenbits. Ziffer 2: E=gerade Parität, O=ungerade Parität, N=keine Parität. Ziffer 3: Anzahl der Stoppbits. Hinweis zur Parität: Dem letzten Datenbit kann ein Paritätsbit folgen, das zur Erkennung von Übertragungsfehlern dient. Das Paritätsbit bewirkt, dass bei gerader "EVEN" Parität immer eine gerade bzw. bei ungerader "ODD" Parität eine ungerade Anzahl von "1"-Bits übertragen wird. Es ist auch möglich kein "KEINE" Paritätsbit zu übertragen. Hinweis zu den Stopp-bits: Das Ende des Datenbytes wird durch die Stopp-bits festgelegt.</p>		


t-Anfrage		Geräteparameter / Modbus / Kommunikation / Allg Einstellungen	
10s	1s ... 3600s		S.3
	<p>Erfolgt innerhalb dieser Zeit keine Anfragetelegramm vom Leitreechner an das Gerät, dann schließt das Gerät nach Ablauf dieser Zeit auf eine Kommunikationsstörung seitens des Leitrechners.</p>		


Leittechnik BefBlo		Geräteparameter / Modbus / Kommunikation / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↪ Tab.		
	<p>Blockade der Leittechnik Befehle aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben).</p>		


Keine Selbsthaltung		Geräteparameter / Modbus / Kommunikation / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↪ Tab.		
	<p>Keine Selbsthaltung: Wenn dieser Parameter aktiv ist (wahr) wird kein Modbus Signal durch Selbsthaltung gehalten. Das bedeutet, dass Auslösesignale durch den Modbus nicht gehalten werden.</p>		


ErlaubeUnvollstAntw		Geräteparameter / Modbus / Kommunikation / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↪ Tab.		
	<p>Wenn dieser Parameter aktiv (wahr) ist, kann der User ein Modbus-Register anfragen, ohne eine Exception auf Grund einer ungültigen Adresse zu erhalten. Die ungültigen Adressen haben einen speziellen Wert 0xFAFA. Der User is verantwortlich dafür, dass diese ungültigen Adressen gefiltert werden. Achtung: Wenn die Adresse gültig ist, können diese speziellen Werte gültig sein.</p>		

Lichtwellenruhelage		Geräteparameter / Modbus / Kommunikation / Allg Einstellungen	
Licht an	Licht aus, Licht an		S.3
	↪ Tab.		
	<p>Lichtwellenruhelage</p>		

Konf Bin Eing1 ... Konf Bin Eing32	Geräteparameter / Modbus / Konfigb Register / Meldungen	
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
	<i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>	

Selbsth Konf Bin Eing1 ... Selbsth Konf Bin Eing32	Geräteparameter / Modbus / Konfigb Register / Meldungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
	<i>Selbsthaltung des konfigurierbaren Binären Eingangs</i>	

Konf Messw1 ... Konf Messw16	Geräteparameter / Modbus / Konfigb Register / Messwerte	
-	- ... HeißesteZusatzTemp ↳ Tab.	S.3
	<i>Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.</i>	

Art der SCADA-Zuordn.	Geräteparameter / Modbus / Konfig. Datenobj.	
Standard	Standard, Anwender-definiert ↳ Tab.	S.3
	<i>Diese Einstellung legt fest, ob das Kommunikationsprotokoll mit den standardmäßig voreingestellten Datenobjekt-Zuordnungen verwendet werden soll, oder basierend auf einer vom Anwender erstellten *.HptSMap-Datei.</i>	

7.5.2 Modbus: Direktkommandos

Res Diag-Z	Betrieb / Rücksetzen/Bestätigen / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.1
	<i>Alle Modbus-Diagnosezähler werden zurückgesetzt</i>	

Smart view über Modbus		Geräteparameter / Security / Kommunikation
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.1
<input checked="" type="radio"/>	<i>Zugriff von Smart view auf das Schutzgerät über den Modbus-Tunnel aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben).</i>	

Slave ID		Geräteparameter / Modbus / Kommunikation / RTU
Nur verfügbar wenn: • Protokoll = Modbus RTU • Protokoll = Modbus TCP/RTU 1	1 ... 247	P.1
<input checked="" type="radio"/>	<i>Geräteadresse (Slave ID) innerhalb des Bussystems. Jede Geräteadresse darf pro Anlage nur einmal vergeben werden.</i>	

Geräte ID		Geräteparameter / Modbus / Kommunikation / TCP
Nur verfügbar wenn: • Protokoll = Modbus TCP • Protokoll = Modbus TCP/RTU 255	1 ... 255	P.1
<input checked="" type="radio"/>	<i>Dieser Parameter wird nur dann benötigt, wenn ein Modbus RTU mit einem Modbus TCP Netz verbunden werden soll.</i>	

7.5.3 Modbus: Zustände der Eingänge

Konf Bin Eing1-E ... Konf Bin Eing16-E (↳ Modbus . Konf Bin Eing1)	Betrieb / Zustandsanzeige / Modbus / Konfigb Register
↓	<i>Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing</i>

Konf Bin Eing17-E ... Konf Bin Eing32-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Modbus / Konfigb Register
↓	<i>Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing</i>

7.5.4 Modbus: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Übertragung RTU		Betrieb / Zustandsanzeige / Modbus / Status
↑	Nur verfügbar wenn: <ul style="list-style-type: none"> • Protokoll = Modbus RTU • Protokoll = Modbus TCP/RTU <p><i>Meldung: SCADA aktiv</i></p>	

Übertragung TCP		Betrieb / Zustandsanzeige / Modbus / Status
↑	Nur verfügbar wenn: <ul style="list-style-type: none"> • Protokoll = Modbus TCP • Protokoll = Modbus TCP/RTU <p><i>Meldung: SCADA aktiv</i></p>	

Leittechnik-Bef 1		Betrieb / Zustandsanzeige / Modbus / Kommandos
...		
Leittechnik-Bef 16		
↑	Leittechnik-Befehl	

Gerätetyp		Betrieb / Zustandsanzeige / Modbus / Status
↑	Geräte-Typcode: Zeigt den Zusammenhang zwischen dem Gerätenamen und dem Modbus Code:	
	HighPROTEC:	
	MRI4 - 1000	
	MRU4 - 1001	
	MRA4 - 1002	
	MCA4 - 1003	
	MRDT4 - 1005	
	MCDTV4 - 1006	
	MCDGV4 - 1007	
	MRM4 - 1009	
	MRMV4 - 1010	
	MCDLV4 - 1011	

Komm Version		Betrieb / Zustandsanzeige / Modbus / Status
↑	Modbus Kommunikations-Versions-Nummer. Diese Versionsnummer wird geändert, wenn durch ein neues Modbus-Release Inkompabilitäten zwischen den Versionen entstehen sollten.	

7.5.5 Modbus: Werte, Zähler

AnzGesAnfragen	Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / RTU
<p># Nur verfügbar wenn:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Protokoll = Modbus RTU • Protokoll = Modbus TCP/RTU <p><i>Anzahl aller erkannten Anfragen, auch Anfragen für andere Slaves.</i></p>	
AnzAnfrFürMich	Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / RTU
<p># Nur verfügbar wenn:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Protokoll = Modbus RTU • Protokoll = Modbus TCP/RTU <p><i>Anzahl aller erkannten Anfragen an diesen Slave.</i></p>	
AnzAntw	Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / RTU
<p># Nur verfügbar wenn:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Protokoll = Modbus RTU • Protokoll = Modbus TCP/RTU <p><i>Anzahl der beantworteten Anfragen.</i></p>	
AnzDatüblöckeFeh	Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / RTU
<p># Nur verfügbar wenn:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Protokoll = Modbus RTU • Protokoll = Modbus TCP/RTU <p><i>Anzahl fehlerhafter Datenübertragungsblöcke. Physikalisch zerstörter Datenübertragungsblock.</i></p>	
AnzParitätsFeh	Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / RTU
<p># Nur verfügbar wenn:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Protokoll = Modbus RTU • Protokoll = Modbus TCP/RTU <p><i>Anzahl der Paritätsfehler. Physikalisch zerstörter Datenübertragungsblock.</i></p>	
AnzZeitüberschrAntw	Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / RTU
<p># Nur verfügbar wenn:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Protokoll = Modbus RTU • Protokoll = Modbus TCP/RTU <p><i>Anzahl der Anfragen wo die Antwortzeit überschritten wurde. Physikalisch zerstörter Datenübertragungsblock.</i></p>	

AnzÜberlaufFeh	Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / RTU
-----------------------	--

#	Nur verfügbar wenn: <ul style="list-style-type: none">• Protokoll = Modbus RTU• Protokoll = Modbus TCP/RTU <p><i>Anzahl der Überlauffehler. Physikalisch zerstörter Datenübertragungsblock.</i></p>
---	--

AnzUnterbrech	Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / RTU
----------------------	--

#	Nur verfügbar wenn: <ul style="list-style-type: none">• Protokoll = Modbus RTU• Protokoll = Modbus TCP/RTU <p><i>Anzahl erkannter Verbindungsabbrüche.</i></p>
---	---

AnzGesAnfragen	Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / TCP
-----------------------	--

#	Nur verfügbar wenn: <ul style="list-style-type: none">• Protokoll = Modbus TCP• Protokoll = Modbus TCP/RTU <p><i>Anzahl aller erkannten Anfragen, auch Anfragen für andere Slaves.</i></p>
---	---

AnzAnfrFürMich	Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / TCP
-----------------------	--






#	Nur verfügbar wenn: <ul style="list-style-type: none">• Protokoll = Modbus TCP• Protokoll = Modbus TCP/RTU <p><i>Anzahl aller erkannten Anfragen an diesen Slave.</i></p>
---	--

AnzAntw	Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / TCP
----------------	--

#	Nur verfügbar wenn: <ul style="list-style-type: none">• Protokoll = Modbus TCP• Protokoll = Modbus TCP/RTU <p><i>Anzahl der beantworteten Anfragen.</i></p>
---	--

AnzUngültAnfr	Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / TCP
----------------------	--

#	Nur verfügbar wenn: <ul style="list-style-type: none">• Protokoll = Modbus TCP• Protokoll = Modbus TCP/RTU <p><i>Anzahl fehlerhafter Anfragen. Anfrage konnte nicht verstanden werden.</i></p>
---	---


AnzInternFeh	Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / TCP
#	<p>Nur verfügbar wenn:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Protokoll = Modbus TCP • Protokoll = Modbus TCP/RTU <p><i>Anzahl Interner Fehler während der Verarbeitung der Anfrage.</i></p>
Konf Messw1 ...	Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / Messwerte
Konf Messw16	
	<i>Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.</i>
Smart view über Modbus	Betrieb / Security / Security-Status
	<i>Zugriff von Smart view auf das Schutzgerät über den Modbus-Tunnel aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben).</i>
Konfig.-Info	Geräteparameter / Modbus / Konfig. Datenobj.
	<i>Kommentartext (vom Anwender während der SCADA-Konfiguration eingegeben).</i>
Konfig.-Version	Geräteparameter / Modbus / Konfig. Datenobj.
	<i>Version der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration</i>
Konfig.-Status	Geräteparameter / Modbus / Konfig. Datenobj.
	<p><i>Status der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration.</i></p> <p><i>Mögliche Werte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Neue SCADA-Konfiguration wird geladen.</i> - <i>Die SCADA-Konfiguration ist aktiv.</i> - <i>Die Anwender-Konfiguration ist nicht verfügbar (z.B. nicht in das Gerät geladen).</i> - <i>Unerwarteter Fehler. Kontaktieren Sie unser Service-Team.</i>

7.6 IEC 61850

Kommunikation nach IEC 61850


7.6.1 IEC 61850: Globale Parameter

Funktion		Geräteparameter / IEC 61850 / Kommunikation
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.	S.3
	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren	


Totzone Integr Zeit		Geräteparameter / IEC 61850 / Kommunikation
0	0 ... 300	S.3
	Totzonen Integrationszeit	


7.6.2 IEC 61850: Direktkommandos

ResetStatistic		Betrieb / Rücksetzen/Bestätigen / Reset
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.	P.1
	Zurücksetzen aller IEC61850 Diagnosezähler	

Simulation Mode		Geräteparameter / IEC 61850 / Kommunikation
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.	P.1
	Direktkommando zum Aktivieren des IEC61850-Simulations-Modus. Hierdurch wird das „test“-Flag in allen GOOSE-Messages gesetzt, die das Gerät überträgt. Außerdem reagiert das Gerät im Simulations-Modus nur auf solche CTRL- und GOOSE-Messages, die ebenso das „test“-Flag gesetzt haben.	

7.6.3 IEC 61850: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

MMS Client connected		Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Status
	Es gibt mindestens eine 61850-Verbindung (MMS) zum Leitsystem	

All Goose Subscriber active		Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Status
	Alle konfigurierten Goose-Subscriber funktionieren	

GOSINGGIO1.Ind1.stVal ... GOSINGGIO1.Ind16.stVal	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Virtuelle Eingänge 1
↑	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status

GOSINGGIO1.Ind17.stVal ... GOSINGGIO1.Ind32.stVal	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Virtuelle Eingänge 1
↑	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status


GOSINGGIO2.Ind1.stVal ... GOSINGGIO2.Ind16.stVal	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Virtuelle Eingänge 2
↑	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status


GOSINGGIO2.Ind17.stVal ... GOSINGGIO2.Ind32.stVal	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Virtuelle Eingänge 2
↑	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status


GOSINGGIO1.Ind1.q ... GOSINGGIO1.Ind16.q	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Virtuelle Eingänge 1
↑	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs

GOSINGGIO1.Ind17.q ... GOSINGGIO1.Ind32.q	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Virtuelle Eingänge 1
↑	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs


GOSINGGIO2.Ind1.q ... GOSINGGIO2.Ind16.q	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Virtuelle Eingänge 2
↑	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs


GOSINGGIO2.Ind17.q ... GOSINGGIO2.Ind32.q	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Virtuelle Eingänge 2
 <i>Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs</i>	


CTLGGIO1.SPCSO1.stVal ... CTLGGIO1.SPCSO16.stVal	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Steuereingänge
 <i>Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)</i>	


CTLGGIO1.SPCSO17.stVal ... CTLGGIO1.SPCSO32.stVal	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Steuereingänge
 <i>Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)</i>	


7.6.4 IEC 61850: Werte, Zähler


GoosePublisherState	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Status
 <i>Status der GOOSE Message Sendeeinheit (GOOSE Publisher)</i>	

GooseSubscriberState	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Status
 <i>Status der GOOSE Message Empfangseinheit</i>	

MmsServerState	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Status
 <i>Status des MMS Servers (on oder off)</i>	

NoOfGooseRxAll	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC 61850
 <i>Summe aller empfangenen GOOSE Messages. Diese Zahl beinhaltet auch die GOOSE Messages die für andere Geräte bestimmt sind.</i>	

NoOfGooseRxSubscribed	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC 61850
 <i>Summe aller empfangenen GOOSE Messages, die für dieses Gerät bestimmt sind. Fehlerhafte Messages werden mitgezählt.</i>	


NoOfGooseRxCorrect	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC 61850
 <i>Summe aller korrekt empfangenen GOOSE Messages, die für dieses Gerät bestimmt sind. Fehlerhafte Messages werden nicht mitgezählt.</i>	

NoOfGooseRxNew	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC 61850
#	<i>Summe aller korrekt empfangenen GOOSE Messages mit neuem Inhalt, die für dieses Gerät bestimmt sind.</i>
NoOfGooseTxAll	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC 61850
#	<i>Summe aller GOOSE Messages, die von diesem Gerät gesendet wurden.</i>
NoOfGooseTxNew	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC 61850
#	<i>Summe aller neuen GOOSE Messages (modifizierter Inhalt), die von diesem Gerät gesendet wurden.</i>
NoOf Srv.Req.All	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC 61850
#	<i>Summe aller Anfragen an den MMS Server. Inkorrekte Anfragen werden mitgezählt.</i>
NoOfDeviceReadAll	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC 61850
#	<i>Summe aller internen lesenden Anfragen des MMS Servers an dieses Gerät. Inkorrekte Anfragen werden mitgezählt.</i>
NoOfDataReadCorrect	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC 61850
#	<i>Summe aller internen korrekt gelesenen Anfragen des MMS Servers an dieses Gerät.</i>
NoOfDataWrittenAll	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC 61850
#	<i>Summe aller internen Schreibaufträge des MMS Servers an dieses Gerät. Inkorrekte Schreibaufträge werden mitgezählt.</i>
NoOfDataWrittenCorrect	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC 61850
#	<i>Summe aller korrekt ausgeführten internen Schreibaufträge des MMS Servers an dieses Gerät.</i>
NoOfDataChangeNotification	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC 61850
#	<i>Summe der erkannten Änderungen in Datensätzen, die über GOOSE versendet werden.</i>
Anz Client Connections	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC 61850
#	<i>Anzahl von aktiven MMS Client-Verbindungen</i>

7.6.5 IEC 61850, IEC 61850

Kommunikation nach IEC 61850

7.6.5.1 IEC 61850, IEC 61850: Globale Parameter

COU_TGGIO1.Ind1.stVal ... COU_TGGIO1.Ind32.stVal	Geräteparameter / IEC 61850 / Virtuelle Ausgänge 1	
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
	<i>VirtuellerAusgang (Ind). Dieses Signal kann über die Substation Configuration Datei (SCD) an andere Teilnehmer der IEC61850 weiterrangiert oder visualisiert werden.</i>	


7.6.5.2 IEC 61850, IEC 61850: Zustände der Eingänge


COU_TGGIO1.Ind1.stVal-E ... COU_TGGIO1.Ind16.stVal-E (IEC 61850 . COU_TGGIO1.Ind1.stVal)	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Virtuelle Ausgänge 1	
	Moduleingang: Binärzustand des Virtuellen Ausgangs (GGIO)	
COU_TGGIO1.Ind17.stVal-E ... COU_TGGIO1.Ind32.stVal-E	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Virtuelle Ausgänge 1	
	Moduleingang: Binärzustand des Virtuellen Ausgangs (GGIO)	


7.7 IEC103


Kommunikation nach IEC 60870-5-103

7.7.1 IEC103: Globale Parameter


Funktion		Geräteparameter / IEC103 / Allg Einstellungen
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.	S.3
	Die IEC103-Kommunikation aktivieren oder deaktivieren.	


Baudrate		Geräteparameter / IEC103 / Allg Einstellungen
19200	1200, 2400, 4800, 9600, 19200, 38400, 57600 ↪ Tab.	S.3
	Baudrate	


Physikal Einst		Geräteparameter / IEC103 / Allg Einstellungen
8E1	8E1, 8O1, 8N1, 8N2 ↪ Tab.	S.3
	Ziffer1: Anzahl der Datenbits. Ziffer 2: E=gerade Parität, O=ungerade Parität, N=keine Parität. Ziffer 3: Anzahl der Stoppbits. Hinweis zur Parität: Dem letzten Datenbit kann ein Paritätsbit folgen, das zur Erkennung von Übertragungsfehlern dient. Das Paritätsbit bewirkt, dass bei gerader "EVEN" Parität immer eine gerade bzw. bei ungerader "ODD" Parität eine ungerade Anzahl von "1"-Bits übertragen wird. Es ist auch möglich kein "KEINE" Paritätsbit zu übertragen. Hinweis zu den Stopp-bits: Das Ende des Datenbytes wird durch die Stopp-bits festgelegt.	


t-Anfrage		Geräteparameter / IEC103 / Allg Einstellungen
60s	1s ... 3600s	S.3
	Erfolgt innerhalb dieser Zeit keine Anfragetelegramm vom Leitreechner an das Gerät, dann schließt das Gerät nach Ablauf dieser Zeit auf eine Kommunikationsstörung seitens des Leitreechners.	


Übertragung Störschrieb		Geräteparameter / IEC103 / Allg Einstellungen
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.	S.3
	Aktiviert die Übertragung von Störschrieben.	


Zeitzone		Geräteparameter / IEC103 / Allg Einstellungen
UTC	UTC, Lokale Zeit ↪ Tab.	S.3
	Auswahl, ob die Zeitstempel in IEC103-Telegrammen als UTC-Zeit oder lokale Zeit angegeben werden sollen. („Lokale Zeit“ berücksichtigt automatisch die Einstellungen für Sommer-/Winterzeit).	

Takt Energiezähler		Geräteparameter / IEC103 / Allg Einstellungen
0	0 ... 100	S.3
	<i>Der Energiemesswert wird grundsätzlich als ganzzahliger Zähler übertragen, und mit dieser Einstellung wird der Umrechnungsfaktor festgelegt: Bei Einstellung „1“ entspricht jeder Zähler Schritt 1 kWh, Einstellung „2“ bedeutet, dass ein Zähler Schritt =2 kWh, usw. Bei Einstellung „0“ werden keine Energiewerte übertragen.</i>	


DFC-Kompat.		Geräteparameter / IEC103 / Allg Einstellungen
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
	<i>Diese Einstellung wird nur für für einige bestimmte Leittechnik-Implementierungen benötigt. Wenn es Kommunikationsprobleme in Zusammenhang mit der Command Response Queue geben, kann das Schutzgerät hierüber auf ein anderes Verhalten umgeschaltet werden.</i>	

Ex Testbetrieb akt.		Service / Test - Schutz gesp / Leittechnik / IEC103
läuft	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
	<i>Die hier rangierte Meldung schaltet die IEC103-Kommunikation in den Testbetrieb um.</i>	

Ex Bl. Überw.r. akt.		Service / Test - Schutz gesp / Leittechnik / IEC103
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
	<i>Die hier rangierte Meldung schaltet in der IEC103-Kommunikation die Blockierung der Überwachungsrichtung ein.</i>	

Art der SCADA-Zuordn.		Geräteparameter / IEC103 / Konfig. Datenobj.
Standard	Standard, Anwender-definiert ↳ Tab.	S.3
	<i>Diese Einstellung legt fest, ob das Kommunikationsprotokoll mit den standardmäßig voreingestellten Datenobjekt-Zuordnungen verwendet werden soll, oder basierend auf einer vom Anwender erstellten *.HptSMap-Datei.</i>	

7.7.2 IEC103: Direktkommandos

Testbetrieb akt.		Service / Test - Schutz gesp / Leittechnik / IEC103
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
	<i>Die IEC103-Kommunikation wird in den Testbetrieb (bzw. zurück in den Normbetrieb) umgeschaltet.</i>	




Bl. Überw.richt. akt.	Service / Test - Schutz gesp / Leittechnik / IEC103	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↩ Tab.	S.3
☉	<i>In der IEC103-Kommunikation wird die Blockierung der Überwachungsrichtung eingeschaltet (bzw. ausgeschaltet).</i>	
Res alle Diag-Zähler	Betrieb / Rücksetzen/Bestätigen / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↩ Tab.	S.3
☉	<i>Zurücksetzen aller Diagnosezähler</i>	
Slave ID	Geräteparameter / IEC103 / Allg Einstellungen	
1	1 ... 247	S.3
☉	<i>Geräteadresse (Slave ID) innerhalb des Bussystems. Jede Geräteadresse darf pro Anlage nur einmal vergeben werden.</i>	

7.7.3 IEC103: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Leittechnik-Bef 1 ... Leittechnik-Bef 10	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC103	
↑	<i>Leittechnik-Befehl</i>	
Übertragung	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC103	
↑	<i>Meldung: SCADA aktiv</i>	
Fehl Event verloreng	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC103	
↑	<i>Fehler: Event verloren gegangen</i>	
Testbetrieb aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC103	
↑	<i>Meldung: Die IEC103-Kommunikation ist in den Testbetrieb umgeschaltet worden.</i>	
Überw.r. block.	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC103	
↑	<i>Meldung: Die Blockierung der Überwachungsrichtung wurde aktiviert.</i>	

7.7.4 IEC103: Werte, Zähler


NReceived	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC103	
#	<i>Gesamtzahl empfangener Nachrichten</i>	


NSent	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC103
#	<i>Gesamtzahl gesendeter Nachrichten</i>
NBadFramings	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC103
#	<i>Anzahl defekter Nachrichten</i>
NBadParities	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC103
#	<i>Anzahl Paritätenfehler</i>
NBreakSignals	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC103
#	<p><i>Anzahl der Übertragungsfehler beim (elektrischen) Signal-Transport (Bit-Übertragungsschicht).</i></p> <p><i>Wenn der Zählerstand kontinuierlich anwächst, prüfen Sie die elektrische Verbindung auf Probleme (z.B. fehlender Abschlusswiderstand der seriellen Schnittstelle), und prüfen Sie die Übertragungsparameter (insbesondere die Baud-Rate).</i></p>
NInternalError	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC103
#	<i>Anzahl interner Fehler</i>
NBadCharChecksum	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC103
#	<i>Anzahl Checksummenfehler</i>
Konfig.-Info	Geräteparameter / IEC103 / Konfig. Datenobj.
	<i>Kommentartext (vom Anwender während der SCADA-Konfiguration eingegeben).</i>
Konfig.-Version	Geräteparameter / IEC103 / Konfig. Datenobj.
	<i>Version der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration</i>
Konfig.-Status	Geräteparameter / IEC103 / Konfig. Datenobj.
	<p><i>Status der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration.</i></p> <p><i>Mögliche Werte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Wird geändert: Neue SCADA-Konfiguration wird geladen.</i> - <i>OK: Die SCADA-Konfiguration ist aktiv.</i> - <i>Konfig. nicht verfügbar: Die Anwender-Konfiguration ist nicht verfügbar (z.B. nicht in das Gerät geladen).</i> - <i>Fehler: Unerwarteter Fehler. Kontaktieren Sie unser Service-Team.</i>

7.8 IEC104


Kommunikation nach IEC 60870-5-104


7.8.1 IEC104: Globale Parameter


Funktion		Geräteparameter / IEC104 / Allg Einstellungen
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.	S.3
 Die IEC104-Kommunikation aktivieren oder deaktivieren.		









TCP-Port-Konfig		Geräteparameter / IEC104 / Allg Einstellungen
Standard	Standard, Privat ↪ Tab.	S.3
 TCP-Port-Konfiguration. Dieser Parameter ist nur dann auf „Privat“ umzustellen, wenn nicht der Standard-TCP-Port verwendet werden soll.		


Port		Geräteparameter / IEC104 / Allg Einstellungen
2404	Einstellbarer Bereich: <ul style="list-style-type: none"> • 2404 ... 2404, Wenn: TCP-Port-Konfig = Standard • 49152 ... 65535, Wenn: TCP-Port-Konfig = Privat 	S.3
 IP Port-Nummer. Im Allgemeinen ist empfohlen, die Standardvorgabe beizubehalten. Falls dies nicht möglich ist, wählt man eine Nummer aus dem privaten Bereich 49152-52151 oder 52164-65535, die innerhalb des Netzwerks noch nicht anderweitig verwendet wird.		


Timeout t0		Geräteparameter / IEC104 / Extras
30s	30s ... 30s	S.3
 Zeitüberwachung für die Verbindungsherstellung		

Timeout t1		Geräteparameter / IEC104 / Extras
15s	15s ... 15s	S.3
 Zeitüberwachung für gesendete APDU oder Test-APDU		


Timeout t2		Geräteparameter / IEC104 / Extras
10s	10s ... 10s	S.3
 Zeitüberwachung für Quittierungen, falls keine Datentelegramme übertragen werden		

Timeout t3	Geräteparameter / IEC104 / Extras	
20s	20s ... 20s	S.3
	<i>Zeitüberwachung für gesendete Testtelegramme im Falle langer Ruhezustände</i>	
Param k	Geräteparameter / IEC104 / Extras	
12	12 ... 12	S.3
	<i>Protokollparameter k</i>	
Param w	Geräteparameter / IEC104 / Extras	
8	8 ... 8	S.3
	<i>Protokollparameter w</i>	
Länge der Gem. Adr.	Geräteparameter / IEC104 / Extras	
2	2 ... 2	S.3
	<i>Anzahl der Bytes der Gemeinsamen Adresse der ASDU</i>	
Länge der Übertr.urs.	Geräteparameter / IEC104 / Extras	
2	2 ... 2	S.3
	<i>Anzahl der Bytes der Übertragungsursache</i>	
Länge Adr. Inf.obj.	Geräteparameter / IEC104 / Extras	
3	3 ... 3	S.3
	<i>Anzahl der Bytes der Adresse des Informationsobjekts</i>	
Zeitzone	Geräteparameter / IEC104 / Allg Einstellungen	
UTC	UTC, Lokale Zeit	S.3
	 Tab.	
	<i>Auswahl, ob die Zeitstempel in den übermittelten Telegrammen als UTC-Zeit oder lokale Zeit angegeben werden sollen. („Lokale Zeit“ berücksichtigt automatisch die Einstellungen für Sommer-/Winterzeit).</i>	
Totzone Integr Zeit	Geräteparameter / IEC104 / Allg Einstellungen	
1s	0s ... 1000s	S.3
	<i>Totzonen Integrationszeit</i>	
Timeout SBE	Geräteparameter / IEC104 / Allg Einstellungen	
30s	1s ... 60s	S.3
	<i>Die Kommunikationsausgänge können zweistufig angesteuert werden (SBE: Select Before Execute). Diese sind dann zunächst über einen Select-Befehl ausgewählt. Danach ist dieses Bit für diesen Request (Execute) reserviert. Diese Einstellung legt die Auszeit für diese Reservierung fest: Nach Ablauf der Zeitstufe wird das Bit wieder freigegeben.</i>	

Update-Intervall		Geräteparameter / IEC104 / Extras
1s	1s ... 60s	S.3
	<i>Dies ist die Zeit, nach der die Messwerte jeweils aktualisiert werden. Wenn zyklische Übertragung aktiviert wurde, werden nach Ablauf dieser Zeit die jeweils aktuellen Werte übertragen.</i>	

Unbest. Pos. übertr.		Geräteparameter / IEC104 / Extras
Aktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
	<i>Falls dieser Parameter auf „aktiv“ (Vorgabewert) eingestellt ist, wird auch die Zwischenposition eines Leistungsschalters mitübertragen. Dies muss nur in dem seltenen Fall einer Leitstellenkommunikation, die Zwischenpositionsmeldungen nicht unterstützt, auf „inaktiv“ umgestellt werden.</i>	

Trans. Cmd. State		Geräteparameter / IEC104 / Extras
Aktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
	<i>_ If false it suppress change events for command states (Same address as cmd)</i>	


Art der SCADA-Zuordn.		Geräteparameter / IEC104 / Konfig. Datenobj.
Standard	Standard, Anwender-definiert ↳ Tab.	S.3
	<i>Diese Einstellung legt fest, ob das Kommunikationsprotokoll mit den standardmäßig voreingestellten Datenobjekt-Zuordnungen verwendet werden soll, oder basierend auf einer vom Anwender erstellten *.HptSMap-Datei.</i>	

7.8.2 IEC104: Direktkommandos

Res alle Diag-Zähler		Betrieb / Rücksetzen/Bestätigen / Reset
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
<input checked="" type="radio"/>	<i>Zurücksetzen aller Diagnosezähler</i>	

Gemeinsame Adresse		Geräteparameter / IEC104 / Allg Einstellungen
1	1 ... 65535	S.3
<input checked="" type="radio"/>	<i>Gemeinsame Adresse der ASDU</i>	


7.8.3 IEC104: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Busy		Betrieb / Zustandsanzeige / IEC104
	<i>Die Meldung wird gesetzt, sobald das Protokoll gestartet wird. Nach einem Shutdown wird die Meldung zurückgesetzt.</i>	

Ready	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC104
↑	Die Meldung wird gesetzt sobald das Protokoll erfolgreich gestartet ist und zum Datenaustausch bereit ist.
Übertragung	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC104
↑	Meldung: SCADA aktiv
Fehl Event verloreng	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC104
↑	Fehler: Event verloren gegangen
Leittechnik-Bef 1 ...	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC104
Leittechnik-Bef 16	
↑	Leittechnik-Befehl

7.8.4 IEC104: Werte, Zähler


Anz erhalten	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC104
#	Diagnosezähler: Gesamtanzahl aller empfangenen Zeichen
Anz gesendet	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC104
#	Diagnosezähler: Gesamtanzahl aller gesendeten Zeichen
Anz. Verb.abbrüche	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC104
#	Diagnosezähler: Gesamtanzahl der Verbindungsabbrüche
Anz Bad Checks	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC104
#	Diagnosezähler: Anzahl der empfangenen Frames mit einer bad Checksum.
Konfig.-Info	Geräteparameter / IEC104 / Konfig. Datenobj.
	Kommentartext (vom Anwender während der SCADA-Konfiguration eingegeben).
Konfig.-Version	Geräteparameter / IEC104 / Konfig. Datenobj.
	Version der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration


Konfig.-Status	Geräteparameter / IEC104 / Konfig. Datenobj.
	<p><i>Status der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration.</i></p> <p><i>Mögliche Werte:</i></p> <ul style="list-style-type: none">- <i>Wird geändert: Neue SCADA-Konfiguration wird geladen.</i>- <i>OK: Die SCADA-Konfiguration ist aktiv.</i>- <i>Konfig. nicht verfügbar: Die Anwender-Konfiguration ist nicht verfügbar (z.B. nicht in das Gerät geladen).</i>- <i>Fehler: Unerwarteter Fehler. Kontaktieren Sie unser Service-Team.</i>


7.9 Profibus


Profibus-Modul


7.9.1 Profibus: Globale Parameter

KonfBinEing 1		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 <i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>		








Selbsthaltung 1		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 <i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>		


KonfBinEing 2		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 <i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>		


Selbsthaltung 2		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 <i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>		


KonfBinEing 3		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 <i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>		


Selbsthaltung 3		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
 <i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>		


KonfBinEing 4	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
	<i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>	
Selbsthaltung 4	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
	<i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>	
KonfBinEing 5	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
	<i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>	
Selbsthaltung 5	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
	<i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>	
KonfBinEing 6	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
	<i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>	
Selbsthaltung 6	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
	<i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>	
KonfBinEing 7	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
	<i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>	


Selbsthaltung 7		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
 <i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>		


KonfBinEing 8		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
 <i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>		








Selbsthaltung 8		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
 <i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>		


KonfBinEing 9		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
 <i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>		


Selbsthaltung 9		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
 <i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>		


KonfBinEing 10		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
 <i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>		


Selbsthaltung 10		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
 <i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>		


KonfBinEing 11	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
	<i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>	
Selbsthaltung 11	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
	<i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>	
KonfBinEing 12	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
	<i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>	
Selbsthaltung 12	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
	<i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>	
KonfBinEing 13	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
	<i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>	
Selbsthaltung 13	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
	<i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>	
KonfBinEing 14	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
	<i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>	


Selbsthaltung 14		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
 <i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>		


KonfBinEing 15		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
 <i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>		








Selbsthaltung 15		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
 <i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>		


KonfBinEing 16		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
 <i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>		


Selbsthaltung 16		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
 <i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>		


KonfBinEing 17		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
 <i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>		


Selbsthaltung 17		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
 <i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>		


KonfBinEing 18	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
	<i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>	
Selbsthaltung 18	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
	<i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>	
KonfBinEing 19	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
	<i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>	
Selbsthaltung 19	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
	<i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>	
KonfBinEing 20	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
	<i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>	
Selbsthaltung 20	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
	<i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>	
KonfBinEing 21	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
	<i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>	


Selbsthaltung 21		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↩ Tab.	S.3
 <i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>		


KonfBinEing 22		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32
-	- ... Internal test state ↩ Tab.	S.3
 <i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>		








Selbsthaltung 22		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↩ Tab.	S.3
 <i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>		


KonfBinEing 23		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32
-	- ... Internal test state ↩ Tab.	S.3
 <i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>		


Selbsthaltung 23		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↩ Tab.	S.3
 <i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>		


KonfBinEing 24		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32
-	- ... Internal test state ↩ Tab.	S.3
 <i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>		


Selbsthaltung 24		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↩ Tab.	S.3
 <i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>		


KonfBinEing 25		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	<i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>		
Selbsthaltung 25		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	<i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>		
KonfBinEing 26		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	<i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>		
Selbsthaltung 26		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	<i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>		
KonfBinEing 27		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	<i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>		
Selbsthaltung 27		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		S.3
	↳ Tab.		
	<i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>		
KonfBinEing 28		Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
-	- ... Internal test state		S.3
	↳ Tab.		
	<i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>		


Selbsthaltung 28	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
	<i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>	


KonfBinEing 29	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
	<i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>	


Selbsthaltung 29	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
	<i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>	


KonfBinEing 30	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
	<i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>	


Selbsthaltung 30	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
	<i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>	


KonfBinEing 31	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
	<i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>	

Selbsthaltung 31	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
	<i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>	

KonfBinEing 32	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
	<i>Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.</i>	


Selbsthaltung 32	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
	<i>Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.</i>	

Little Endian	Geräteparameter / Profibus / Busparameter	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
	<i>Wenn diese Einstellung „aktiv“ ist, werden alle Zahlenwerte mit der Byte-Reihenfolge »Little Endian« übertragen, sonst mit der Byte-Reihenfolge »Big Endian«. (Wenn alle von der Leitstelle empfangenen Messwerte völlig falsch aussehen sollten, sollten Sie versuchen, diesen Parameter umzustellen.)</i>	


Art der SCADA-Zuordn.	Geräteparameter / Profibus / Konfig. Datenobj.	
Standard	Standard, Anwender-definiert ↳ Tab.	S.3
	<i>Diese Einstellung legt fest, ob das Kommunikationsprotokoll mit den standardmäßig voreingestellten Datenobjekt-Zuordnungen verwendet werden soll, oder basierend auf einer vom Anwender erstellten *.HptSMap-Datei.</i>	


7.9.2 Profibus: Direktkommandos

Reset Bef	Betrieb / Rücksetzen/Bestätigen / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.1
	<i>Alle Profibus Befehle werden zurückgesetzt.</i>	


Slave ID	Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Status Geräteparameter / Profibus / Busparameter	
2	2 ... 125	P.1
	<i>Geräteadresse (Slave ID) innerhalb des Bussystems. Jede Geräteadresse darf pro Anlage nur einmal vergeben werden.</i>	


7.9.3 Profibus: Zustände der Eingänge


Rangierung 1-E ... Rangierung 16-E (↪ Profibus . KonfBinEing 1)	Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / KonfBinEing 1-16
 Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung	


Rangierung 17-E ... Rangierung 32-E (↪ Profibus . KonfBinEing 17)	Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / KonfBinEing 17-32
 Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung	

7.9.4 Profibus: Meldungen (Zustände der Ausgänge)


Daten OK	Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Status
 Daten im Profibus-Input-Field sind gültig (JA = 1)	


SubModul Feh	Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Status
 Rangierbare Fehlermeldung, Fehler im Submodul, Kommunikation unterbrochen.	





Verbindung aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Status
 Verbindung aktiv	


Leittechnik-Bef 1 ... Leittechnik-Bef 16	Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Kommandos
 Leittechnik-Befehl	

7.9.5 Profibus: Werte, Zähler

Fr Sync Err	Betrieb / Zähl und RevDat / Profibus
 Frames, die der Master an den Slave gesendet hat haben Fehler.	

Anz. CRC-Fehler	Betrieb / Zähl und RevDat / Profibus
 Anzahl der CRC-Fehler, die das Subsystem-Kontrollmodul beim Empfang der Antwort-Frames des Subsystems erkannt hat. (Hierbei hat jeder Fehler ein Reset des Subsystems bewirkt.)	


Anz. Frame-Fehl.	Betrieb / Zähl und RevDat / Profibus
#	Anzahl der Fehler in Bezug auf verloren gegangene Frames, die das Subsystem-Kontrollmodul beim Empfang der Antwort-Frames des Subsystems erkannt hat. (Hierbei hat jeder Fehler ein Reset des Subsystems bewirkt.)
Anz. Trig.-CRC-Fehl.	Betrieb / Zähl und RevDat / Profibus
#	Anzahl der CRC-Fehler, die das Subsystem beim Empfang der Trigger-Frames vom Host-System erkannt hat.
Anz. Subsys.-Res.	Betrieb / Zähl und RevDat / Profibus
#	Anzahl der Resets bzw. Restarts des Subsystems, die das Subsystem-Kontrollmodul veranlasst hat.
Slave Status	Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Status
	Status der Kommunikation zwischen Slave und Master.
Baudrate	Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Status
	Die zuletzt ermittelte Baudrate, wird nach einer Verbindungsunterbrechung weiterhin angezeigt.
PNO Id	Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Status
	PNO Identifikationsnummer. GSD Identifikationsnummer.
Master ID	Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Status
#	Geräteadresse (Master ID) innerhalb des Bussystems. Jede Geräteadresse darf pro Anlage nur einmal vergeben werden.
HO Id PSub	Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Status
#	Handoff Id von PbSub
t-WatchDog	Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Status
#	Nach Ablauf der Überwachungszeit erkennt der Profibus-Chip ein Kommunikationsproblem (Parametrier-Telegramm).
Konfig.-Info	Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Status Geräteparameter / Profibus / Konfig. Datenobj.
	Kommentartext (vom Anwender während der SCADA-Konfiguration eingegeben).
Konfig.-Version	Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Status Geräteparameter / Profibus / Konfig. Datenobj.
	Version der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration

Konfig.-Status	Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Status Geräteparameter / Profibus / Konfig. Datenobj.
	<i>Status der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration.</i> <i>Mögliche Werte:</i>

7.10 IRIG-B


IRIG-B-Modul

7.10.1 IRIG-B: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	-, verwenden ↳ Tab.	S.3
 IRIG-B-Modul, Betriebsart		

7.10.2 IRIG-B: Globale Parameter


Funktion	Geräteparameter / Zeit / ZeitSync / IRIG-B	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
 Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren		


IRIG-B00X	Geräteparameter / Zeit / ZeitSync / IRIG-B	
IRIGB-000	IRIGB-000 ... IRIGB-007 ↳ Tab.	S.3
 Festlegen des Typs: IRIG-B00X. IRIG-B Typen unterscheiden sich in den enthaltenen "Coded Expressions" (Jahr, Kontroll Funktionen, Binäre Sekunden).		

7.10.3 IRIG-B: Direktkommandos

Res IRIG-B Z	Betrieb / Rücksetzen/Bestätigen / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.1
 Rücksetzen der Diagnose Zähler: IRIG-B		

7.10.4 IRIG-B: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

IRIG-B aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / IRIG-B	
 Meldung: Wenn für 60 s kein gültiges IRIG-B Signal vorhanden ist, dann wird IRIG-B als inaktiv angesehen.		

High-Low Invert	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / IRIG-B	
 Meldung: Die High und Low Signale des IRIG-B sind invertiert. Es handelt sich hierbei NICHT um einen Verdrahtungsfehler. Bei einem Verdrahtungsfehler wird kein Signal erkannt.		

Steuersignal1 ... Steuersignal9	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / IRIG-B
---	---

↑ Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).

Steuersignal10 ... Steuersignal18	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / IRIG-B
---	---

↑ Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).

7.10.5 IRIG-B: Zähler

AnzDatüblöckeOK	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / IRIG-B
------------------------	---

Anzahl korrekt übertragener Datenübertragungsblöcke.

AnzDatüblöckeFeh	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / IRIG-B
-------------------------	---

Anzahl fehlerhafter Datenübertragungsblöcke. Physikalisch zerstörter Datenübertragungsblock.


Anz der Pegeländer	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / IRIG-B
---------------------------	---

Anzahl der Pegeländerungen. Mit diesem Zähler kann überprüft werden, ob ein Signal am IRIG-G Eingang anliegt.

7.11 SNTP

SNTP-Modul

7.11.1 SNTP: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	-, verwenden ↳ Tab.	S.3
 <i>SNTP-Modul, Betriebsart</i>		

7.11.2 SNTP: Globale Parameter

Server1	Geräteparameter / Zeit / ZeitSync / SNTP	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
 <i>Server 1</i>		

IP Byte1 ...	Geräteparameter / Zeit / ZeitSync / SNTP	
IP Byte4		
0	0 ... 255	S.3
 <i>IP1.IP2.IP3.IP4</i>		


Server2	Geräteparameter / Zeit / ZeitSync / SNTP	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
 <i>Server 2</i>		

IP Byte1 ...	Geräteparameter / Zeit / ZeitSync / SNTP	
IP Byte4		
0	0 ... 255	S.3
 <i>IP1.IP2.IP3.IP4</i>		


7.11.3 SNTP: Direktkommandos


Rücks Zähler	Betrieb / Rücksetzen/Bestätigen / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↩ Tab.	P.1
	Zurücksetzen aller Zähler.	


7.11.4 SNTP: Meldungen (Zustände der Ausgänge)


SNTP aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / SNTP
	Meldung: Wenn für 120 s kein gültiges SNTP Signal vorhanden ist, dann wird SNTP als inaktiv angesehen.


7.11.5 SNTP: Werte, Zähler


AnzSync	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / SNTP
	Anzahl der Synchronisierungen.


AnzUntVerb	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / SNTP
	Anzahl der unterbrochenen SNTP Verbindungen (keine Synchronisation für 120 s).


AnzKISync	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / SNTP
	Service Zähler: Anzahl der sehr kleinen Zeitkorrekturen.

AnzNormSync	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / SNTP
	Service Zähler: Anzahl der normalen Zeitkorrekturen.

AnzGrSync	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / SNTP
	Service Zähler: Anzahl der großen Zeitkorrekturen.

AnzFiltSync	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / SNTP
	Service Zähler: Anzahl der gefilterten Zeitkorrekturen.

AnzLangsTrans	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / SNTP
	Service Zähler: Anzahl der langsamen Transfers.

AnzGrOffs	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / SNTP
	Service Zähler: Anzahl der großen Offsets.

AnzIntTimeouts	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / SNTP
#	<i>Service Zähler: Anzahl der internen Zeitüberschreitungen.</i>
Verw Server	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / SNTP
	<i>Für die SNTP Synchronisierung verwendeter Server.</i>
StratumServer1	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / SNTP
#	<i>Stratum von Server 1</i>
PrecServer1	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / SNTP
	<i>Precision von Server 1</i>
StratumServer2	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / SNTP
#	<i>Stratum von Server 2</i>
PrecServer2	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / SNTP
	<i>Precision von Server 2</i>
ServerQualit	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / SNTP
	<i>Qualität des genutzten Servers (GUT, AUSREICHEND, SCHLECHT).</i>
NetzVbg	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / SNTP
	<i>Qualität der Netzwerkverbindung (GUT, AUSREICHEND, SCHLECHT).</i>

8 Feldparameter

8.1 Feldparameter

8.1.1 Feldparameter: Globale Parameter


Drehfeldrichtung	Feldparameter / Allg Einstellungen	
ABC	ABC, ACB ↪ Tab.	S.3
 Drehfeldrichtung (Phasenfolge)		

f	Feldparameter / Allg Einstellungen	
50Hz	50Hz, 60Hz ↪ Tab.	S.3
 Nennfrequenz		


8.2 StW


Stromwandler


8.2.1 StW: Globale Parameter


StW pri	Feldparameter / StW	
10A	1A ... 50000A	S.3
	Nennstrom der Primärseite der angeschlossenen Stromwandler	

StW sek	Feldparameter / StW	
1A	1A, 5A Tab.	S.3
	Nennstrom der Sekundärseite der angeschlossenen Stromwandler.	

StW Rch	Feldparameter / StW	
0°	0°, 180° Tab.	S.3
	Schutzfunktionen mit Richtungsentscheid funktionieren nur dann korrekt, wenn die Stromwandler korrekt angeschlossen sind. Falls irrtümlich alle drei Stromwandler mit falscher Polarität angeschlossen wurden können die ermittelten Stromzeiger kalkulatorisch um 180° gedreht werden. Ändern Sie hierzu die Standardeinstellung von "0°" auf "180°".	


EStW pri	Feldparameter / StW	
50A	1A ... 50000A	S.3
	Dieser Parameter definiert den primären Nennstrom des angeschlossenen Erdstromwandlers (Kabelumbauwandler). Sollte die Erdstromerfassung über die Holmgreen-Schaltung erfolgen, so muss hier der Primärwert der Phasenstromwandler (StW pri) eingegeben werden.	


EStW sek	Feldparameter / StW	
1A	1A, 5A Tab.	S.3
	Dieser Parameter definiert den sekundären Nennstrom des vorhandenen Erdstromwandlers (Kabel-umbauwandler) zu 1A oder 5A. Sollte die Erdstromerfassung über die Holmgreen-Schaltung erfolgen, so muss hier der Sekundärwert der Phasenstromwandler (StW sek) eingegeben werden.	

EStW Rch	Feldparameter / StW	
0°	0°, 180° Tab.	S.3
	Die gerichtete Erdstromerfassung funktioniert nur dann korrekt, wenn der Erdstromwandler korrekt angeschlossen wurde. Falls der Wandler irrtümlich mit falscher Polarität angeschlossen wurde kann der Stromzeiger kalkulatorisch um 180° gedreht werden. Ändern Sie hierzu die Standardeinstellung von "0°" auf "180°".	


IL1, IL2, IL3 Freigabe	Geräteparameter / Messwertdarstellung / Strom	
0.005In	0.0In ... 0.100In	S.3
	<i>Fällt der Phasenstrom unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird der Strom am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.</i>	

IE gem Freigabe	Geräteparameter / Messwertdarstellung / Strom	
0.005In	0.0In ... 0.100In	S.3
	<i>Fällt der gemessene Erdstrom unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird der gemessene Erdstrom am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.</i>	


IE err Freigabe	Geräteparameter / Messwertdarstellung / Strom	
0.005In	0.0In ... 0.100In	S.3
	<i>Fällt der errechnete Erdstrom unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird der errechnete Erdstrom am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.</i>	


I012 Freigabe	Geräteparameter / Messwertdarstellung / Strom	
0.005In	0.0In ... 0.100In	S.3
	<i>Fällt die berechnete Symmetrische Komponente unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird die berechnete Symmetrische Komponente am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.</i>	


8.2.2 StW: Meldungen (Zustände der Ausgänge)


Phasenfolge falsch	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / Drehfeldrichtung	
	<i>Meldung, dass das Gerät für die Phasenfolge (L1-L2-L3 bzw. L1-L3-L2) eine andere Abfolge festgestellt hat, als unter [Feldparameter / Allgemeine Einstellungen] »Drehfeldrichtung« eingestellt wurde.</i>	

8.2.3 StW: Werte










IL1	Betrieb / Messwerte / Strom	
	<i>Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)</i>	












IL2	Betrieb / Messwerte / Strom	
	<i>Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)</i>	

IL3	Betrieb / Messwerte / Strom	
	<i>Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)</i>	

IE gem	Betrieb / Messwerte / Strom	
	<i>Messwert (gemessen): IE (Grundwelle)</i>	

8 Feldparameter
8.2.3 StW: Werte

IE err	Betrieb / Messwerte / Strom
 Messwert (errechnet): IE (Grundwelle)	
I0	Betrieb / Messwerte / Strom
 Messwert (berechnet): Nullstrom (Grundwelle)	
I1	Betrieb / Messwerte / Strom
 Messwert (berechnet): Strom Mitsystem (Grundwelle)	
I2	Betrieb / Messwerte / Strom
 Messwert (berechnet): Strom Gegensystem (Grundwelle)	
phi IL1	Betrieb / Messwerte / Strom
 Messwert (errechnet): Phasenlage Stromzeiger IL1	
Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.	
phi IL2	Betrieb / Messwerte / Strom
 Messwert (errechnet): Phasenlage Stromzeiger IL2	
Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.	
phi IL3	Betrieb / Messwerte / Strom
 Messwert (errechnet): Phasenlage Stromzeiger IL3	
Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.	
phi IE gem	Betrieb / Messwerte / Strom
 Messwert (errechnet): Phasenlage Stromzeiger IE gem	
Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.	
phi IE err	Betrieb / Messwerte / Strom
 Messwert (errechnet): Phasenlage Stromzeiger IE err	
Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.	

phi I0	Betrieb / Messwerte / Strom
 Messwert (errechnet): Phasenlage Nullsystem	
	Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
phi I1	Betrieb / Messwerte / Strom
 Messwert (errechnet): Phasenlage Mitsystem	
	Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
phi I2	Betrieb / Messwerte / Strom
 Messwert (errechnet): Phasenlage Gegensystem	
	Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
IL1 RMS	Betrieb / Messwerte / Strom RMS
 Messwert: Phasenstrom (RMS)	
IL2 RMS	Betrieb / Messwerte / Strom RMS
 Messwert: Phasenstrom (RMS)	
IL3 RMS	Betrieb / Messwerte / Strom RMS
 Messwert: Phasenstrom (RMS)	
IE gem RMS	Betrieb / Messwerte / Strom RMS
 Messwert (gemessen): IE (RMS)	
IE err RMS	Betrieb / Messwerte / Strom RMS
 Messwert (errechnet): IE (RMS)	
%IL1 THD	Betrieb / Messwerte / Strom RMS
 Messwert (errechnet): IL1 Total Harmonic Distortion	
%IL2 THD	Betrieb / Messwerte / Strom RMS
 Messwert (errechnet): IL2 Total Harmonic Distortion	
%IL3 THD	Betrieb / Messwerte / Strom RMS
 Messwert (errechnet): IL3 Total Harmonic Distortion	

8 Feldparameter

8.2.4 StW: Statistische Werte

IL1 THD	Betrieb / Messwerte / Strom RMS
 Messwert (errechnet): IL1 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom	
IL2 THD	Betrieb / Messwerte / Strom RMS
 Messwert (errechnet): IL2 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom	
IL3 THD	Betrieb / Messwerte / Strom RMS
 Messwert (errechnet): IL3 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom	
%(I2/I1)	Betrieb / Messwerte / Strom
 Messwert (errechnet): I2/I1, Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.	

8.2.4 StW: Statistische Werte

I1 max	Betrieb / Statistik / Max / Strom
<input checked="" type="checkbox"/> Maximalwert Strom Mitsystem (Grundwelle)	
I1 min	Betrieb / Statistik / Min / Strom
<input checked="" type="checkbox"/> Minimalwert Strom Mitsystem (Grundwelle)	
I2 max	Betrieb / Statistik / Max / Strom
<input checked="" type="checkbox"/> Maximalwert Strom Gegensystem (Grundwelle)	
I2 min	Betrieb / Statistik / Min / Strom
<input checked="" type="checkbox"/> Minimalwert Strom Gegensystem (Grundwelle)	
IL1 max RMS	Betrieb / Statistik / Max / Strom
<input checked="" type="checkbox"/> IL1 Maximalwert (RMS)	
IL1 mit RMS	Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag
<input checked="" type="checkbox"/> IL1 Mittelwert (RMS)	
IL1 min RMS	Betrieb / Statistik / Min / Strom
<input checked="" type="checkbox"/> IL1 Minimalwert (RMS)	
IL2 max RMS	Betrieb / Statistik / Max / Strom
<input checked="" type="checkbox"/> IL2 Maximalwert (RMS)	

IL2 mit RMS	Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag
<input checked="" type="checkbox"/> IL2 Mittelwert (RMS)	
IL2 min RMS	Betrieb / Statistik / Min / Strom
<input checked="" type="checkbox"/> IL2 Minimalwert (RMS)	
IL3 max RMS	Betrieb / Statistik / Max / Strom
<input checked="" type="checkbox"/> IL3 Maximalwert (RMS)	
IL3 mit RMS	Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag
<input checked="" type="checkbox"/> IL3 Mittelwert (RMS)	
IL3 min RMS	Betrieb / Statistik / Min / Strom
<input checked="" type="checkbox"/> IL3 Minimalwert (RMS)	
IE gem max RMS	Betrieb / Statistik / Max / Strom
<input checked="" type="checkbox"/> Messwert: IE Maximalwert (RMS)	
IE gem min RMS	Betrieb / Statistik / Min / Strom
<input checked="" type="checkbox"/> Messwert: IE Minimalwert (RMS)	
IE err max RMS	Betrieb / Statistik / Max / Strom
<input checked="" type="checkbox"/> Messwert (errechnet): IE Maximalwert (RMS)	
IE err min RMS	Betrieb / Statistik / Min / Strom
<input checked="" type="checkbox"/> Messwert (errechnet): IE Minimalwert (RMS)	
%(I2/I1) max	Betrieb / Statistik / Max / Strom
<input checked="" type="checkbox"/> Messwert (errechnet): I2/I1 Maximalwert, Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt	
%(I2/I1) min	Betrieb / Statistik / Min / Strom
<input checked="" type="checkbox"/> Messwert (errechnet): I2/I1 Minimalwert, Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt	
IL1 Max (Bezug)	Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag
<input checked="" type="checkbox"/> Schleppzeiger des Stroms in L1 (Maximalwert).	
IL2 Max (Bezug)	Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag
<input checked="" type="checkbox"/> Schleppzeiger des Stroms in L2 (Maximalwert).	

8 Feldparameter

8.2.4 StW: Statistische Werte

IL3 Max (Bezug)

Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag


Schleppzeiger des Stroms in L3 (Maximalwert).


9 Schutz


Schutz-Hauptmodul


9.1 Schutz: Globale Parameter


Funktion		Schutzparameter / Globale Schutzpara / Schutz	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.		P.2
 Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren			

ExBlo Fk		Schutzparameter / Globale Schutzpara / Schutz	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.		P.2
 Externe Blockade des gesamten Schutzes aktivieren (erlauben).			

ExBlo1 ExBlo2		Schutzparameter / Globale Schutzpara / Schutz	
-	- ... Internal test state Tab.		P.2
 Wenn die externe Blockade dieses Moduls aktiviert (erlaubt) wurde, dann wird der gesamte Schutz außer Funktion gesetzt, wenn der Status der rangierten Meldung wahr wird.			

Blo AusIBef		Schutzparameter / Globale Schutzpara / Schutz	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.		P.2
 Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos für den gesamten Schutz.			

ExBlo AusIBef Fk		Schutzparameter / Globale Schutzpara / Schutz	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.		P.2
 Externe Blockade des Auslösekommandos für den gesamten Schutz aktivieren (erlauben).			


ExBlo AusIBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Schutz	
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	P.2
	Wenn die externe Blockade des Auslösekommandos aktiviert (erlaubt) wurde, dann wird der Auslösebefehl für den gesamten Schutz außer Funktion gesetzt, wenn der Status der rangierten Meldung wahr wird.	


9.2 Schutz: Direktkommandos


Res Stör u Netz Nr	Betrieb / Rücksetzen/Bestätigen / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.1
	Rücksetzen der Störfallnummer und Netzstörungsnummer	

Reset I-Schutz	Betrieb / Rücksetzen/Bestätigen / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.1
	Rücksetzen aller Überstrom-Schutzfunktionen (ANSI 50/51/46/67)	


9.3 Schutz: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E ↳ Schutz . ExBlo1	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz	
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1	

ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz	
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2	

ExBlo AusIBef-E ↳ Schutz . ExBlo AusIBef	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz	
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls	

9.4 Schutz: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

verfügbar	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz	
	Meldung: Schutz ist verfügbar	

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
↑	Meldung: aktiv
ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
↑	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
↑	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
↑	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm L1	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
↑	Meldung: General-Alarm L1
Alarm L2	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
↑	Meldung: General-Alarm L2
Alarm L3	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
↑	Meldung: General-Alarm L3
Alarm E	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
↑	Meldung: General-Alarm - Erdfehler
Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
↑	Meldung: General-Alarm
Ausl L1	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
↑	Meldung: General-Auslösung L1
Ausl L2	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
↑	Meldung: General-Auslösung L2
Ausl L3	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
↑	Meldung: General-Auslösung L3

9 Schutz








9.4 Schutz: Meldungen (Zustände der Ausgänge)


Ausl E	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
 <i>Meldung: General-Auslösung Erdfehler</i>	
Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
 <i>Meldung: General-Auslösung</i>	
Res Stör u Netz Nr	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
 <i>Meldung: Rücksetzen der Störfallnummer und Netzstörungsnummer</i>	
Störfall-Nr.	Betrieb / Zähl und RevDat / Schutz
 <i>Störfallnummer</i>	


9.5 MStart


Motorstart


9.5.1 MStart: Globale Parameter


DrehRtgUmsch		Feldparameter / Motornenndaten	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		P.2
	 Tab.		
	<p>Diese Einstellung legt fest, ob ein Motorstart mit umgekehrter Phasenfolge erlaubt ist, bzw. ob der Motor in beiden Drehrichtungen betrieben werden darf.</p> <p>Die Einstellung „aktiv“ bedeutet, dass beide Phasenfolgen bzw. Drehrichtungen während eines Motorstarts akzeptiert werden.</p> <p>Bei Einstellung „inaktiv“ führt eine umgekehrte Phasenfolge zur Auslösung.</p>		
Ib		Feldparameter / Motornenndaten	
10A	10A ... 6000A		P.2
	<p>Motornennstrom (Ampere). Maximal dauerhaft zulässiger Nennstrom pro Wicklung. Entnehmen Sie diese Angabe dem Typenschild (Leistungsschild) auf der Maschine oder den Technischen Daten des Maschinenherstellers.</p>		
I-RotBloS		Feldparameter / Motornenndaten	
3.00Ib	3.00Ib ... 12.00Ib		P.2
	<p>Vielfache des Motornennstroms, den der Motor bei einer Rotorblockade bezieht (Motorstart). Entnehmen Sie diese Angabe dem Typenschild (Leistungsschild) auf der Maschine oder den Technischen Daten des Maschinenherstellers.</p>		
t-RotBloS kalt		Feldparameter / Motornenndaten	
1s	1s ... 120s		P.2
	<p>Legt fest, nach welcher Zeit ein blockierter Rotor zu Schäden am Motor führt. Diese Zeit gilt für einen angenommenen Kaltstart und ist in Sekunden anzugeben. Entnehmen Sie diese Angabe dem Typenschild (Leistungsschild) auf der Maschine oder den Technischen Daten des Maschinenherstellers.</p>		
I-Motorstopp Erkenn		Feldparameter / Motornenndaten	
0.02Ib	0.02Ib ... 0.20Ib		P.2
	<p>Wenn diese Stromschwelle unterschritten wird, wird erkannt, dass der Motor gestoppt wurde. Durch dieses Event werden Funktionen wie z.B. "Erlaubte Starts pro Stunde", "Zeit zwischen Starts" oder "Rückdrehschutz" gestartet. Der Motorstopp-Status wird erst dann erkannt, wenn der Strom in allen Phasen diese Stromschwelle unterschritten hat.</p>		
k-Faktor		Feldparameter / Motornenndaten	
0.85	0.25 ... 1.50		P.2
	<p>Der k-Faktor ist über den Quotienten von "Maximal zulässigem Dauerstrom dividiert durch den Wandlernennstrom" zu ermitteln (z.B. 1,2 mal Motornennstrom/Wandlernennstrom).</p>		

ExBlo AuslBef		Schutzparameter / Globale Schutzpara / MStart / Startmanager	
-	- ... Internal test state		P.2
	↳ Tab.		
	<i>Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.</i>		


FernStartBlo Fk		Schutzparameter / Globale Schutzpara / MStart / Startmanager	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		P.2
	↳ Tab.		
	<i>FernStartBlo Fk</i>		








ThermalBlo Fk		Schutzparameter / Globale Schutzpara / MStart / Startmanager	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		P.2
	↳ Tab.		
	<i>ThermalBlo Fk</i>		


Anlauferkennung		Schutzparameter / Globale Schutzpara / MStart / Startmanager	
t-Anlauf und I-Anlauf	I-Anlauf, t-Anlauf, t-Anlauf und I-Anlauf, t-Anlauf oder I-Anlauf		P.2
	↳ Tab.		
	<i>Kriterium zum Erkennen der Motoranlaufphase</i>		


t-Anlauf		Schutzparameter / Globale Schutzpara / MStart / Startmanager	
10s	0s ... 1200s		P.2
	<i>Spätestens nach Ablauf dieser Zeit muss der Motoranlauf abgeschlossen sein.</i>		


I-Anlauf		Schutzparameter / Globale Schutzpara / MStart / Startmanager	
Nur verfügbar wenn:	0.10Ib ... 3.00Ib		P.2
<ul style="list-style-type: none"> • Anlauferkennung = I-Anlauf • Anlauferkennung = t-Anlauf und I-Anlauf • Anlauferkennung = t-Anlauf oder I-Anlauf 			
1.30Ib			
	<i>Fällt der Motoranlaufstrom unter diese Schwelle, dann ist die Motoranlaufphase abgeschlossen.</i>		

Max AnzKaltstart		Schutzparameter / Globale Schutzpara / MStart / Startmanager	
1	1 ... 5		P.2
	<i>Maximal erlaubte Anzahl von Kaltstarts</i>		


WarteZwischenStarts Fk	Schutzparameter / Globale Schutzpara / MStart / Startmanager	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
 <i>Wartezeit zwischen Starts</i>		
t-ZwischenStarts	Schutzparameter / Globale Schutzpara / MStart / Startmanager	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: WarteZwischenStarts Fk = Aktiv 60Min	1Min ... 240Min	P.2
 <i>Mindestwartezeit zwischen Starts</i>		
Starts/h Fk	Schutzparameter / Globale Schutzpara / MStart / Startmanager	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
 <i>Starts pro Stunde</i>		
Starts/h	Schutzparameter / Globale Schutzpara / MStart / Startmanager	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Starts/h Fk = Aktiv 1	1 ... 10	P.2
 <i>Starts/h</i>		
UnvstSeq Fk	Schutzparameter / Globale Schutzpara / MStart / Startmanager	
Inaktiv	Inaktiv, UnvstSeq Start2Run, UnvstSeq Stop2Start Tab.	P.2
 <i>Beginn (Event) für die Zeitstufe zur Erkennung eines unvollständigen Motoranlaufs</i>		
t-UnvstSeq	Schutzparameter / Globale Schutzpara / MStart / Startmanager	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: UnvstSeq Fk ≠ Inaktiv 1s	1s ... 240s	P.2
 <i>Aufzeichnungsdauer (Zeitstufe) für die Erkennung eines unvollständigen Motoranlaufs</i>		
Schweranlauf Fk	Schutzparameter / Globale Schutzpara / MStart / Startmanager	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
 <i>Lange Hochlaufzeit</i>		


t-Schweranlauf	Schutzparameter / Globale Schutzpara / MStart / Startmanager	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Schweranlauf Fk = Aktiv <p>1200s</p>	1s ... 1200s	P.2
	<i>Große Motoren mit großen Trägheitsmomenten können Startströme verursachen, die oberhalb von Rotorblockadeströmen und -auslösezeiten liegen. Das Schutzgerät verfügt über eine Logik die es ermöglicht, eine Rotorblockade von einem Motorstart zu unterscheiden. Wenn der Motor nicht still steht, dann kann während dieser Zeit eine Fehlauslösung durch das Modul Rotorblockade verhindert werden.</i>	


Rückdreh Fk	Schutzparameter / Globale Schutzpara / MStart / Startmanager	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	<i>In einigen Applikationen, wie z.B. beim Pumpen von Flüssigkeiten in einer Röhre, kann der Motor nach einem Stopp für eine gewisse Zeit durch das flüssige Medium rückwärts gedreht werden. Das Schutzgerät verfügt über einen Rückdrehschutz-Timer. Der Rückdrehschutz verhindert einen Neustart des Motors während der Rückdrehschutz-Timer läuft, d.h. während der Motor rückwärts gedreht wird. Der Timer wird gestartet, sobald das Schutzgerät einen Motorstopp erkennt.</i>	


t-Rückdreh	Schutzparameter / Globale Schutzpara / MStart / Startmanager	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Rückdreh Fk = Aktiv <p>3600s</p>	1s ... 3600s	P.2
	<i>In einigen Applikationen, wie z.B. beim Pumpen von Flüssigkeiten in einer Röhre, kann der Motor nach einem Stopp für eine gewisse Zeit durch das flüssige Medium rückwärts gedreht werden. Das Schutzgerät verfügt über einen Rückdrehschutz-Timer. Der Rückdrehschutz verhindert einen Neustart des Motors während der Rückdrehschutz-Timer läuft, d.h. während der Motor rückwärts gedreht wird. Der Timer wird gestartet, sobald das Schutzgerät einen Motorstopp erkennt.</i>	


Stillstandsschalter	Schutzparameter / Globale Schutzpara / MStart / Startmanager	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	<i>Stillstandserkennung für Motoren mit langen Anlaufzeiten</i>	


Notanlauf	Schutzparameter / Globale Schutzpara / MStart / Startmanager	
Inaktiv	Inaktiv, DI, HMI, DI oder HMI ↳ Tab.	P.2
	<i>Notanlaufoptionen. Hierdurch kann die Thermische Kapazität des Motors zurückgesetzt werden. ACHTUNG, durch die Benutzung dieser Funktionalität kann der Motor zerstört werden. Um diese Funktionalität nutzen zu können muss "Notanlauf" auf "DI" oder "DI oder HMI" gesetzt werden.</i>	


FernStartBlo		Schutzparameter / Globale Schutzpara / MStart / Motoreingänge	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: FernStartBlo Fk = Aktiv 	- ... LG80.Invertierter Ausg		P.2
-	Tab.		
	<i>Motorstart-Blockade von Fern</i>		

Notanlauf		Schutzparameter / Globale Schutzpara / MStart / Motoreingänge	
Nur verfügbar wenn:	- ... LG80.Invertierter Ausg		P.2
<ul style="list-style-type: none"> Notanlauf = DI Notanlauf = DI oder HMI 	Tab.		
-			
	<i>Notanlauf. Dieses Signal muss aktiv sein, um die Thermische Kapazität des Motors zurückzusetzen. ACHTUNG, durch die Benutzung dieser Funktionalität kann der Motor zerstört werden. Um diese Funktionalität nutzen zu können muss "Notanlauf" auf "DI" oder "DI oder HMI" gesetzt werden.</i>		

UnvstSeq		Schutzparameter / Globale Schutzpara / MStart / Motoreingänge	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: UnvstSeq Fk ≠ Inaktiv 	- ... LG80.Invertierter Ausg		P.2
-	Tab.		
	<i>Unvollständige Anfahrsequenz</i>		


StillstandS		Schutzparameter / Globale Schutzpara / MStart / Motoreingänge	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Stillstandsschalter = Aktiv 	- ... LG80.Invertierter Ausg		P.2
-	Tab.		
	<i>Schalter zur Erkennung des Motorstillstands</i>		


I-Motorstop Blo		Schutzparameter / Globale Schutzpara / MStart / Motoreingänge	
-	- ... LG80.Invertierter Ausg		P.2
	Tab.		
	<i>Generell wird ein Motorstopp erkannt, sobald der Motorstrom kleiner als I-Motorstopp wird. Solange dieser Eingang wahr ist, wird die Motorstopp-Schwelle ignoriert.</i>		

t-Blo-I[x]		Schutzparameter / Globale Schutzpara / MStart / Startverzöger	
0.05s	0.03s ... 1.00s		P.2
	<i>Phasenstromschutzstufen werden nach einem Motorstart für diese Zeit blockiert.</i>		


t-Blo-IE[x]	Schutzparameter / Globale Schutzpara / MStart / Startverzöger	
0.08s	0.03s ... 1.00s	P.2
	<i>Erdstromschutzstufen werden nach einem Motorstart für diese Zeit blockiert.</i>	
t-Blo-I<	Schutzparameter / Globale Schutzpara / MStart / Startverzöger	
60s	0s ... 1200s	P.2
	<i>Unterlaststufen werden nach einem Motorstart für diese Zeit blockiert.</i>	
t-Blo-I2>	Schutzparameter / Globale Schutzpara / MStart / Startverzöger	
10.00s	0.03s ... 1200.00s	P.2
	<i>Schieflaststufen werden nach einem Motorstart für diese Zeit blockiert.</i>	
t-Blo-RotBlo	Schutzparameter / Globale Schutzpara / MStart / Startverzöger	
60.00s	0.03s ... 1200.00s	P.2
	<i>Rotorblockade-Schutzstufen werden nach einem Motorstart für die Dauer dieser Zeit blockiert.</i>	
t-Blo-Generisch1 ... t-Blo-Generisch5	Schutzparameter / Globale Schutzpara / MStart / Startverzöger	
0s	0s ... 1200s	P.2
	<i>Generische Blockaden. Nach einem Motorstart können beliebige Schutzfunktionen für die Dauer dieser Zeit blockiert werden.</i>	

9.5.2 MStart: Satz-Parameter

Blo AuslBef	Schutzparameter / Satz 1 / MStart / Startmanager Schutzparameter / Satz 2 / MStart / Startmanager Schutzparameter / Satz 3 / MStart / Startmanager Schutzparameter / Satz 4 / MStart / Startmanager	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	<i>Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.</i>	


ExBlo AuslBef Fk	Schutzparameter / Satz 1 / MStart / Startmanager Schutzparameter / Satz 2 / MStart / Startmanager Schutzparameter / Satz 3 / MStart / Startmanager Schutzparameter / Satz 4 / MStart / Startmanager	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	<i>Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!</i>	


9.5.3 MStart: Direktkommandos


NotstartHMI	Betrieb / Rücksetzen/Bestätigen / Notanlauf	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
	Notstart über das Bedienpanel (HMI)	


ResNotstart	Betrieb / Rücksetzen/Bestätigen / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
	Rücksetzen des erzwungenen Startflags	

9.5.4 MStart: Zustände der Eingänge

ExBlo AuslBef-E	Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Startmanager	
(↳ MStart . ExBlo AuslBef)		
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls	

FernStartBlo-E	Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Motoreingänge	
	Zustand des Moduleingangs: Motorstart-Blockade von Fern	

Notanlauf-E	Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Motoreingänge	
	Zustand des Moduleingangs: Notanlauf. Dieses Signal muss aktiv sein, um die Thermische Kapazität des Motors zurückzusetzen. ACHTUNG, durch die Benutzung dieser Funktionalität kann der Motor zerstört werden. Um diese Funktionalität nutzen zu können muss "Notanlauf" auf "DI" oder "DI oder HMI" gesetzt werden.	

UnvstSeq-E	Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Motoreingänge	
	Zustand des Moduleingangs: Unvollständige Anfahrsequenz	

StillstandS-E	Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Motoreingänge
↓	<i>Zustand des Moduleingangs: Schalter zur Erkennung des Motorstillstands</i>
I-Motorstop Blo-E	Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Motoreingänge
(↳ MStart . I-Motorstop Blo)	
↓	<i>Zustand des Moduleingangs: Generell wird ein Motorstopp erkannt, sobald der Motorstrom kleiner als I-Motorstopp wird. Solange dieser Eingang wahr ist, wird die Motorstopp-Schwelle ignoriert.</i>

9.5.5 MStart: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Startmanager
↑	<i>Meldung: aktiv</i>
Blo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Startmanager
↑	<i>Meldung: Auslösebefehl blockiert</i>
Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Startmanager
↑	<i>Meldung: Auslösung</i>
AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Startmanager
↑	<i>Meldung: Auslösebefehl</i>
Start	Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Startmanager
↑	<i>Meldung: Motor ist im Startmodus</i>
Läuft	Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Startmanager
↑	<i>Meldung: Motor läuft Modus</i>
Stopp	Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Startmanager
↑	<i>Meldung: Motor ist im Stoppmodus</i>
Blo	Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Startmanager
↑	<i>Meldung: Motorstart oder Übergang in den Motor läuft Modus blockiert</i>
AnzKaltStartBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Startmanager
↑	<i>Meldung: Motorstart blockiert auf Grund unzulässiger Anzahl von Kaltstarts</i>

Anz(Starts/h)Blo	Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Startmanager
↑	Meldung: Motorstart blockiert, da die maximale Anzahl erlaubter Starts pro Stunde überschritten wurde.
Anz(Starts/h)BloAlarm	Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Startmanager
↑	Meldung: Alarm, da die Anzahl erlaubter Starts pro Stunde überschritten wurde; nach dem nächsten Stopp wird der Motorstart blockiert.
ZeitZwischenStartsBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Startmanager
↑	Meldung: Motorstart blockiert auf Grund von Zeitlimits zwischen den Starts
ThermBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Startmanager
↑	Meldung: Thermische Blockade
StartBlo via DI	Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Startmanager
↑	Meldung: Motorstart via Digitalem Eingang blockiert
AnlaufAusl	Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Startmanager
↑	Meldung: Auslösung auf Grund von Problemen beim Motoranlauf
StillstandSAusl	Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Startmanager
↑	Meldung: Auslösung auf Grund von Stillstand (keine Drehzahl). Evtl Rotorblockade.
UnvSeq Stop2StartI	Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Startmanager
↑	Meldung: Probleme beim Übergang vom Stopp- in den Startmodus
UnvSeq Start2Run	Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Startmanager
↑	Meldung: Probleme beim Übergang vom Start in den "Motor-läuft"-Modus
SchweranlaufBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Startmanager
↑	Meldung: Lange Beschleunigungszeit erzwungen
KaltStartSeq	Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Startmanager
↑	Meldung: Startsequenz für kalten Motor
ErzwungenerStart	Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Startmanager
↑	Meldung: Motorstart wird erzwungen
PhasenfolgeAusl	Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Startmanager
↑	Meldung: Das Schutzgerät hat auf Grund falscher Drehfeldrichtung ausgelöst

Notstart via DI	Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Startmanager
↑	Meldung: Startblockade wird für Notanlauf über Digitalen Eingang aufgehoben
Notstart via HMI	Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Startmanager
↑	Meldung: Startblockade wird für Notanlauf über das Bedienpanel aufgehoben
AntiRückdreh	Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Startmanager
↑	Meldung: Rückdrehschutz ist aktiv. Bei einigen Anwendungen, wie z.B. dem Pumpen von Flüssigkeiten in einer Röhre, kann es vorkommen, dass der Motor eine Zeit lang nach einem Stoppbefehl in die Rückwärtsrichtung gedreht wird. Der Anti-Rückdrehschutz verhindert einen Motorstart während der Motor rückwärts dreht.
Blo-I Start	Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Startverzöger
↑	Meldung: Startverzögerung für den Phasenstromschutz. Phasenstromschutzstufen werden für die parametrisierte Dauer blockiert.
Blo-IE Start	Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Startverzöger
↑	Meldung: Startverzögerung für den Erdstromschutz. Erstromschutzstufen werden für die parametrisierte Dauer blockiert.
Blo-I< Start	Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Startverzöger
↑	Meldung: Startverzögerung für den Unterlastschutz. Der Unterlastschutz wird für die parametrisierte Dauer blockiert.
Blo-I2> Start	Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Startverzöger
↑	Meldung: Startverzögerung für die Schiefkast. Der Schiefkastschutz wird für die parametrisierte Dauer blockiert.
Blo-RotBlo Start	Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Startverzöger
↑	Meldung: Startverzögerung für den Rotorblockadeschutz. Der Rotorblockadeschutz wird für die parametrisierte Dauer blockiert.
Blo-Generisch1	Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Startverzöger
↑	Generische Blockaden. Nach einem Motorstart können beliebige Schutzfunktionen für die Dauer dieser Zeit blockiert werden.1
Blo-Generisch2	Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Startverzöger
↑	Generische Blockaden. Nach einem Motorstart können beliebige Schutzfunktionen für die Dauer dieser Zeit blockiert werden.2
Blo-Generisch3	Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Startverzöger
↑	Generische Blockaden. Nach einem Motorstart können beliebige Schutzfunktionen für die Dauer dieser Zeit blockiert werden.3
Blo-Generisch4	Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Startverzöger
↑	Generische Blockaden. Nach einem Motorstart können beliebige Schutzfunktionen für die Dauer dieser Zeit blockiert werden.4

Blo-Generisch5	Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Startverzöger
↑↓	<i>Generische Blockaden. Nach einem Motorstart können beliebige Schutzfunktionen für die Dauer dieser Zeit blockiert werden.5</i>

I-Anlauf	Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Startmanager
↑↓	<i>Meldung: Anlaufstromüberwachung</i>

t-Anlauf	Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Startmanager
↑↓	<i>Meldung: Anlaufzeitüberwachung</i>

MotorStoppBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Startmanager
↑↓	<i>Meldung: Motor Stoppbefehl andere Schutzfunktionen blockieren</i>

Drehtg vorwärts	Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Startmanager
↑↓	<i>Meldung: Motorlaufrichtung vorwärts</i>

Drehtg rückwärts	Betrieb / Zustandsanzeige / MStart / Startmanager
↑↓	<i>Meldung: Motorlaufrichtung rückwärts</i>

9.5.6 MStart: Werte, Zähler

Restz. Blck. Zw.Starts	Betrieb / Messwerte / Motor
#	<i>Falls der Motorstart durch die Zeitstufe »t-ZwischenStarts« blockiert ist, wird hier die verbleibende Wartezeit bis zum nächsten Start angezeigt.</i>




Anz. Kaltstarts	Betrieb / Messwerte / Motor
#	<i>Anzahl der verbleibenden (erlaubten) Kaltstarts</i>

Anz. Start/h	Betrieb / Messwerte / Motor
#	<i>Anz. Start/h</i>

Restzeit Starts/h-Block.	Betrieb / Messwerte / Motor
#	<i>Anzeige der verbleibenden Zeitdauer im Falle einer „Starts/h“-Blockade, bis die Blockade zurückgenommen wird.</i>

Verbleibende Wartezeit, bis die Zeitstufe »t-Rückdreh« abläuft.	Betrieb / Messwerte / Motor
#	<i>Rückwärtsdreh-Timer</i>

IL1 Ib	Betrieb / Messwerte / Strom RMS
#	<i>Messwert: Phasenstrom in Prozent vom Motornennstrom (Ib)</i>


IL2 Ib	Betrieb / Messwerte / Strom RMS
#	Messwert: Phasenstrom in Prozent vom Motornennstrom (Ib)
IL3 Ib	Betrieb / Messwerte / Strom RMS
#	Messwert: Phasenstrom in Prozent vom Motornennstrom (Ib)
I3 Phasen mit (%Ib)	Betrieb / Messwerte / Strom RMS
#	Mittelwert (RMS) aller drei Phasenströme in Prozent vom Motornennstrom
I3 PhasenRMS mit	Betrieb / Messwerte / Strom RMS
	Mittelwert (RMS) aller drei Phasenströme
StartZ	Betrieb / Historie / BetriebZ
#	Anzahl der Motorbetriebsänderungen seit dem letzten Reset. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res BetriebZ« oder »Sys . Res Alle«.
Laufzeit	Betrieb / Historie / BetriebZ
	Motorbetriebsstunden seit dem letzten Reset. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res BetriebZ« oder »Sys . Res Alle«.
Max Startstrom	Betrieb / Historie / BetriebZ
#	Höchster Phasenstartstrom. Der Zeitstempel gibt den Zeitpunkt an, wann der Maximalstrom aufgetreten ist. Der Wert kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res BetriebZ« oder »Sys . Res Alle«.
Max Betriebsstrom	Betrieb / Historie / BetriebZ
#	Höchster Phasenstrom während des Betriebs. Der Zeitstempel gibt den Zeitpunkt an, wann der Maximalstrom aufgetreten ist. Der Wert kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res BetriebZ« oder »Sys . Res Alle«.
Max %I2/I1	Betrieb / Historie / BetriebZ
	Höchste bezogene Schiefast %I2/I1. Der Zeitstempel gibt den Zeitpunkt an, wann die Schiefast aufgetreten ist. Der Wert kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res BetriebZ« oder »Sys . Res Alle«.
NotanlaufZ	Betrieb / Historie / BetriebZ
#	Anzahl der Notanläufe seit dem letzten Reset. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res BetriebZ« oder »Sys . Res Alle«.
Anz UnvSeq	Betrieb / Historie / AuslBefZ
#	Anzahl der Auslösungen während der Anlaufphase. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AuslZ« oder »Sys . Res Alle«.
Start/h Blo Z	Betrieb / Historie / AuslBefZ
#	Anzahl der Starts pro Stunde Blockierungen seit dem letzten Reset. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AuslZ« oder »Sys . Res Alle«.

Anz warte bis Start Blo		Betrieb / Historie / AuslBefZ
#	Anzahl der Blockade-bedingten Wartezeiten bis zum nächsten möglichen Start. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AuslZ« oder »Sys . Res Alle«.	

Anz Anlauf Ausl		Betrieb / Historie / AuslBefZ
#	Anzahl der Auslösungen während der Anlaufphase. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AuslZ« oder »Sys . Res Alle«.	

Anz RotBlo Ausl		Betrieb / Historie / AuslBefZ
#	Anzahl der Auslösungen auf Grund von Stillstand (keine Drehzahl) seit dem letzten Reset. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AuslZ« oder »Sys . Res Alle«.	

Anz Ausl fals Drehtg		Betrieb / Historie / AuslBefZ
#	Anzahl der Auslösungen auf Grund von falscher Drehrichtung. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AuslZ« oder »Sys . Res Alle«.	

Motorbetriebsstunden		Betrieb / Historie / GesBetriebZ
	Motorbetriebsstunden seit dem letzten Reset. Der Wert kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res GesBetriebZ« oder »Sys . Res Alle«.	

GesStartZ		Betrieb / Historie / GesBetriebZ
#	Motorbetriebsänderungen seit dem letzten Reset. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res GesBetriebZ« oder »Sys . Res Alle«.	

9.5.7 MStart: Statistische Werte

IL1 max Ib		Betrieb / Statistik / Max / Strom
<input checked="" type="checkbox"/>	IL1 Maximalwert in Prozent vom Motornennstrom (Ib)	

IL1 mit Ib		Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag
<input checked="" type="checkbox"/>	IL1 Mittelwert in Prozent vom Motornennstrom (Ib)	

IL1 min Ib		Betrieb / Statistik / Min / Strom
<input checked="" type="checkbox"/>	IL1 Minimalwert in Prozent vom Motornennstrom (Ib)	

IL2 max Ib		Betrieb / Statistik / Max / Strom
<input checked="" type="checkbox"/>	IL2 Maximalwert in Prozent vom Motornennstrom (Ib)	


IL2 mit Ib		Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag
<input checked="" type="checkbox"/>	IL2 Mittelwert in Prozent vom Motornennstrom (Ib)	


IL2 min Ib	Betrieb / Statistik / Min / Strom
<input checked="" type="checkbox"/> <i>IL2 Minimalwert in Prozent vom Motornennstrom (Ib)</i>	
IL3 max Ib	Betrieb / Statistik / Max / Strom
<input checked="" type="checkbox"/> <i>IL3 Maximalwert in Prozent vom Motornennstrom (Ib)</i>	
IL3 mit Ib	Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag
<input checked="" type="checkbox"/> <i>IL3 Mittelwert in Prozent vom Motornennstrom (Ib)</i>	
IL3 min Ib	Betrieb / Statistik / Min / Strom
<input checked="" type="checkbox"/> <i>IL3 Minimalwert in Prozent vom Motornennstrom (Ib)</i>	
I3 Phasen Bezug	Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag
<input checked="" type="checkbox"/> <i>RMS Strom-Mittelwert aller 3 Phasen innerhalb eines festen Bezugsfensters in Prozent vom Motornennstrom.</i>	

9.6 I[1] ... I[6] [50, 51]


Phasenstromschutz-Stufe


9.6.1 I[1] ... I[6]: Projektierungsparameter


Modus		Projektierung / Projektierte Elemente	
Ungerichtet	- , Ungerichtet ↳ Tab.		S.3
 <i>Phasenstromschutz-Stufe, Betriebsart</i>			


Nur Überw.		Projektierung / Definition	
nein	nein, ja ↳ Tab.		S.3
 <i>Phasenstromschutz-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.</i>			


9.6.2 I[1] ... I[6]: Globale Parameter

ExBlo1 ExBlo2		Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I[1]	
-	- ... Internal test state ↳ Tab.		P.2
 <i>Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.</i>			


ExBlo bei Mot.Start		Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I[1]	
Blo-I Start	- ... Blo-Frequenz Start ↳ Tab.		P.2
 <i>Externe Blockade des Moduls, wenn der Status der rangierten Meldung wahr ist. Hierdurch kann das Modul während der Motor-Startphase blockiert werden.</i>			

ExBlo AusIBef		Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I[1]	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein 	- ... Internal test state ↳ Tab.		P.2
 <i>Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.</i>			

Ex rückw Verr		Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I[1]
-	- ... Internal test state ↪ Tab.	P.2
	<i>Externe Blockade des Moduls durch rückwärtige Verriegelung, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand des rangierten Signals wahr ist.</i>	


AdaptSatz 1		Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I[1]
-	- ... LichtbRed inaktiv ↪ Tab.	P.2
	<i>Rangierung Adaptiver Parametersatz 1</i>	


AdaptSatz 2		Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I[1]
-	- ... LichtbRed inaktiv ↪ Tab.	P.2
	<i>Rangierung Adaptiver Parametersatz 2</i>	


AdaptSatz 3		Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I[1]
-	- ... LichtbRed inaktiv ↪ Tab.	P.2
	<i>Rangierung Adaptiver Parametersatz 3</i>	


AdaptSatz 4		Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I[1]
-	- ... LichtbRed inaktiv ↪ Tab.	P.2
	<i>Rangierung Adaptiver Parametersatz 4</i>	


9.6.3 I[1] ... I[6]: Satz-Parameter


Funktion		Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]
Aktiv	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.	P.2
	<i>Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren</i>	


ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	<i>Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrisiert sind!</i>	


Ex rückw Verr Fk	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	<i>Blockade des Moduls bzw. der Stufe durch rückwärtige Verriegelung aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "Ex rückw Verr Fk = aktiv" parametrisiert sind!</i>	


Blo AuslBef	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	<i>Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.</i>	

ExBlo AuslBef Fk	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	<i>Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrisiert sind!</i>	


Messprinzip	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
Grundwelle	Grundwelle, Effektivwert, I2 ↳ Tab.	P.2
	<i>Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)</i>	

I>	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
2.0In ⊕ Adapt. Param.	Einstellbarer Bereich: <ul style="list-style-type: none"> • 0.02In ... 40.00In, Wenn: Kennl = DEFT • 0.02In ... 4.00In, Wenn: Kennl ≠ DEFT • 0.10In ... 40.00In, Wenn: VRestraint = Aktiv • 0.02In ... 40.00In, Wenn: VRestraint = Inaktiv 	P.2
	<i>Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an.</i> <i>WARNUNG: Prüfen Sie die Belastungsgrenzen in den Technischen Daten und berücksichtigen Sie diese bei den Einstellungen von I> und Verzögerungszeit! (Das Gerät ermöglicht Einstellungen, die außerhalb der Belastungsgrenzen der Strom-Messeingänge liegen.)</i>	

Kennl	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
DEFT ⊕ Adapt. Param.	DEFT ... I4T ↳ Tab.	P.2
	<i>Kennlinie</i>	

t	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
<ul style="list-style-type: none"> • Nur verfügbar wenn: Kennl = DEFT 0.5s ⊕ Adapt. Param.	0.00s ... 300.00s	P.2
	<i>Auslöseverzögerung</i>	

tChar	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Kennl ≠ DEFT <p>1</p> <p>↻ Adapt. Param.</p>	Einstellbarer Bereich: <ul style="list-style-type: none"> 0.02 ... 10.00, Wenn: Kennl = IEC NINV 0.02 ... 10.00, Wenn: Kennl = IEC VINV 0.02 ... 10.00, Wenn: Kennl = IEC EINV 0.02 ... 10.00, Wenn: Kennl = IEC LINV 0.02 ... 20.00, Wenn: Kennl = ANSI MINV 0.02 ... 20.00, Wenn: Kennl = ANSI VINV 0.02 ... 20.00, Wenn: Kennl = ANSI EINV 0.02 ... 20.00, Wenn: Kennl = Therm Flat 0.02 ... 20.00, Wenn: Kennl = IT 0.02 ... 20.00, Wenn: Kennl = I2T 0.02 ... 20.00, Wenn: Kennl = I4T 0.02 ... 10.00, Wenn: Kennl = RINV Sonst: 0.02 ... 20.00 	P.2
 Zeit-Multiplikator/Kennlinienfaktor. Der Einstellbereich hängt von der gewählten Kennlinie ab.		

tMinimum	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
Nur verfügbar wenn: <ul style="list-style-type: none"> Kennl = IEC NINV Kennl = IEC VINV Kennl = IEC EINV Kennl = IEC LINV Kennl = RINV Kennl = ANSI MINV Kennl = ANSI VINV Kennl = ANSI EINV Kennl = IT Kennl = I2T Kennl = I4T <p>0.00s</p> <p>↻ Adapt. Param.</p>	0.00s ... 20.00s	P.2
 Minimale Auslöseverzögerung. Unabhängig von den Strom-Messwerten ist die Auslöseverzögerung niemals kleiner als der hier eingestellte Wert.		

Rücksetz Modus	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
unverzögert ↻ Adapt. Param.	Einstellbarer Bereich: <ul style="list-style-type: none">unverzögert, unabhängig, Wenn: Kennl = DEFTunverzögert, unabhängig, abhängig (aus Kennl.), Wenn: Kennl ≠ DEFT ↳ Tab.	P.2
Rücksetz-Modus		

tReset	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
<ul style="list-style-type: none">Nur verfügbar wenn: Rücksetz Modus = unabhängig 0s ↻ Adapt. Param.	0.00s ... 60.00s	P.2
Rücksetzverzögerung für intermittierende Phasenfehler (nur für INV-Kennlinien)		

9.6.4 I[1] ... I[6]: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E ↳ I[1] . ExBlo1	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]	
Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1		

ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]	
Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2		

ExBlo AuslBef-E	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]	
<ul style="list-style-type: none">Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls		

Ex rückw Verr-E ↳ I[1] . Ex rückw Verr	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]	
Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung		

AdaptSatz1-E (↪ I[1] . AdaptSatz 1)	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
↓	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
AdaptSatz2-E (↪ I[1] . AdaptSatz 2)	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
↓	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
AdaptSatz3-E (↪ I[1] . AdaptSatz 3)	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
↓	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
AdaptSatz4-E (↪ I[1] . AdaptSatz 4)	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
↓	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4

9.6.5 I[1] ... I[6]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
↑	Meldung: aktiv
ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
↑	Meldung: Externe Blockade
Ex rückw Verr	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
↑	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
Blo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
↑	<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
↑	<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos

Alarm L1	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
↑	Meldung: Alarm L1
Alarm L2	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
↑	Meldung: Alarm L2
Alarm L3	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
↑	Meldung: Alarm L3
Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
↑	Meldung: Alarm
Ausl L1	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
↑	Meldung: General-Auslösung L1
Ausl L2	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
↑	Meldung: General-Auslösung L2
Ausl L3	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
↑	Meldung: General-Auslösung L3
Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
↑	Meldung: Auslösung
AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
↑	<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Meldung: Auslösebefehl
StandardSatz	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
↑	Meldung: Standard-Parametersatz
AdaptSatz 1	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
↑	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
AdaptSatz 2	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
↑	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2

AdaptSatz 3	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
⬆	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
AdaptSatz 4	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
⬆	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4


9.6.6 I[1] ... I[6]: Zähler


AnzAlm	Betrieb / Historie / AlarmZ
#	Anzahl der Alarme seit dem letzten Reset. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AlarmZ« oder »Sys . Res Alle«.
AnzAusIBef	Betrieb / Historie / AusIBefZ
#	Anzahl der Auslösebefehle seit dem letzten Reset.

9.7 IE[1] ... IE[4] [50N, 51N]


Erdstromschutz-Stufe


9.7.1 IE[1] ... IE[4]: Projektierungsparameter


Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	-, Ungerichtet ↳ Tab.	S.3
	<i>Erdstromschutz-Stufe, Betriebsart</i>	


Nur Überw.	Projektierung / Definition	
nein	nein, ja ↳ Tab.	S.3
	<i>Erdstromschutz-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.</i>	


9.7.2 IE[1] ... IE[4]: Globale Parameter

ExBlo1 ExBlo2	Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / IE[1]	
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	P.2
	<i>Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.</i>	


ExBlo bei Mot.Start	Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / IE[1]	
-	- ... Blo-Frequenz Start ↳ Tab.	P.2
	<i>Externe Blockade des Moduls, wenn der Status der rangierten Meldung wahr ist. Hierdurch kann das Modul während der Motor-Startphase blockiert werden.</i>	


ExBlo AusIBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / IE[1]	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein -	- ... Internal test state ↳ Tab.	P.2
	<i>Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.</i>	

Ex rückw Verr		Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / IE[1]	
-	- ... Internal test state		P.2
	↪ Tab.		
	<i>Externe Blockade des Moduls durch rückwärtige Verriegelung, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand des rangierten Signals wahr ist.</i>		


AdaptSatz 1		Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / IE[1]	
-	- ... LichtbRed inaktiv		P.2
	↪ Tab.		
	<i>Rangierung Adaptiver Parametersatz 1</i>		


AdaptSatz 2		Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / IE[1]	
-	- ... LichtbRed inaktiv		P.2
	↪ Tab.		
	<i>Rangierung Adaptiver Parametersatz 2</i>		


AdaptSatz 3		Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / IE[1]	
-	- ... LichtbRed inaktiv		P.2
	↪ Tab.		
	<i>Rangierung Adaptiver Parametersatz 3</i>		


AdaptSatz 4		Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / IE[1]	
-	- ... LichtbRed inaktiv		P.2
	↪ Tab.		
	<i>Rangierung Adaptiver Parametersatz 4</i>		


9.7.3 IE[1] ... IE[4]: Satz-Parameter


Funktion		Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		P.2
	↪ Tab.		
	<i>Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren</i>		


ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.	P.2
	<i>Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrisiert sind!</i>	


Ex rückw Verr Fk	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.	P.2
	<i>Blockade des Moduls bzw. der Stufe durch rückwärtige Verriegelung aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "Ex rückw Verr Fk = aktiv" parametrisiert sind!</i>	



Blo AuslBef	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.	P.2
	<i>Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.</i>	

ExBlo AuslBef Fk	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.	P.2
	<i>Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrisiert sind!</i>	

IE Quelle	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
berechnet	empfindliche Messung, gemessen, berechnet ↳ Tab.	P.2
	<i>Auswahl, ob der gemessene oder berechnete Erdstrom verwendet werden soll.</i>	





Messprinzip	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
Grundwelle	Grundwelle, Effektivwert ↳ Tab.	P.2
	<i>Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)</i>	

Messkrübw	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
Inaktiv	Inaktiv ↳ Tab.	P.2
	<i>Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messsignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).</i>	


IE>	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
Nur verfügbar wenn: <ul style="list-style-type: none"> • IE Quelle = gemessen • IE Quelle = berechnet 0.02In  Adapt. Param.	Einstellbarer Bereich: <ul style="list-style-type: none"> • 0.02In ... 20.00In, Wenn: Kennl = DEFT • 0.02In ... 4.00In, Wenn: Kennl ≠ DEFT 	P.2
	<i>Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an.</i>	



9 Schutz


9.7.3 IE[1] ... IE[4]: Satz-Parameter

IEs>	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: IE Quelle = empfindliche Messung 0.02In ↻ Adapt. Param.	0.002In ... 2.000In	P.2
 <i>Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an.</i> WARNUNG: Prüfen Sie die Belastungsgrenzen in den Technischen Daten und berücksichtigen Sie diese bei den Einstellungen von IEs> und Verzögerungszeit! (Das Gerät ermöglicht Einstellungen, die außerhalb der Belastungsgrenzen der Erdstrom-Messeingänge liegen.)		
Kennl	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
DEFT ↻ Adapt. Param.	DEFT ... RXIDG  Tab.	P.2
 <i>Kennlinie</i>		
t	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Kennl = DEFT 0.00s ↻ Adapt. Param.	0.00s ... 300.00s	P.2
 <i>Auslöseverzögerung</i>		

tChar	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
<p>• Nur verfügbar wenn: Kennl ≠ DEFT</p> <p>1</p> <p>⊕ Adapt. Param.</p>	<p>Einstellbarer Bereich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 0.02 ... 20.00, Wenn: Kennl = DEFT • 0.02 ... 10.00, Wenn: Kennl = IEC NINV • 0.02 ... 10.00, Wenn: Kennl = IEC VINV • 0.02 ... 10.00, Wenn: Kennl = IEC EINV • 0.02 ... 10.00, Wenn: Kennl = IEC LINV • 0.02 ... 20.00, Wenn: Kennl = ANSI MINV • 0.02 ... 20.00, Wenn: Kennl = ANSI VINV • 0.02 ... 20.00, Wenn: Kennl = ANSI EINV • 0.02 ... 20.00, Wenn: Kennl = Therm Flat • 0.02 ... 20.00, Wenn: Kennl = IT • 0.02 ... 20.00, Wenn: Kennl = I2T • 0.02 ... 20.00, Wenn: Kennl = I4T • 0.02 ... 10.00, Wenn: Kennl = RINV • 0.05 ... 1.00, Wenn: Kennl = RXIDG • Sonst: 0.02 ... 20.00 	P.2
<p> Zeit-Multiplikator/Kennlinienfaktor. Der Einstellbereich hängt von der gewählten Kennlinie ab.</p>		

tMinimum	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
<p>Nur verfügbar wenn:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennl = IEC NINV • Kennl = IEC VINV • Kennl = IEC EINV • Kennl = IEC LINV • Kennl = RINV • Kennl = ANSI MINV • Kennl = ANSI VINV • Kennl = ANSI EINV • Kennl = IT • Kennl = I2T • Kennl = I4T • Kennl = RXIDG <p>0.00s</p> <p>⊕ Adapt. Param.</p>	<p>0.00s ... 20.00s</p>	P.2
<p> Minimale Auslöseverzögerung. Unabhängig von den Strom-Messwerten ist die Auslöseverzögerung niemals kleiner als der hier eingestellte Wert.</p>		

Rücksetz Modus	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
unverzögert ↻ Adapt. Param.	<p>Einstellbarer Bereich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • unverzögert, unabhängig, Wenn: Kennl = DEFT • unverzögert, unabhängig, abhängig (aus Kennl.), Wenn: Kennl = IEC NINV • unverzögert, unabhängig, abhängig (aus Kennl.), Wenn: Kennl = IEC VINV • unverzögert, unabhängig, abhängig (aus Kennl.), Wenn: Kennl = IEC EINV • unverzögert, unabhängig, abhängig (aus Kennl.), Wenn: Kennl = IEC LINV • unverzögert, unabhängig, abhängig (aus Kennl.), Wenn: Kennl = ANSI MINV • unverzögert, unabhängig, abhängig (aus Kennl.), Wenn: Kennl = ANSI VINV • unverzögert, unabhängig, abhängig (aus Kennl.), Wenn: Kennl = ANSI EINV • unverzögert, unabhängig, abhängig (aus Kennl.), Wenn: Kennl = Therm Flat • unverzögert, unabhängig, abhängig (aus Kennl.), Wenn: Kennl = IT • unverzögert, unabhängig, abhängig (aus Kennl.), Wenn: Kennl = I2T • unverzögert, unabhängig, abhängig (aus Kennl.), Wenn: Kennl = I4T • unverzögert, unabhängig, abhängig (aus Kennl.), Wenn: Kennl = RINV • unverzögert, unabhängig, Wenn: Kennl = RXIDG • Sonst: unverzögert, unabhängig, abhängig (aus Kennl.) <p> Tab.</p>	P.2
 Rücksetz-Modus		

tReset	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
<ul style="list-style-type: none"> • Nur verfügbar wenn: Rücksetz Modus = unabhängig <p>0.00s ↻ Adapt. Param.</p>	0.00s ... 60.00s	P.2
 Rücksetzverzögerung für intermittierende Phasenfehler (nur für INV-Kennlinien)		

9.7.4 IE[1] ... IE[4]: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E (↪ IE[1] . ExBlo1)	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
↓	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
↓	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
↓	<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Ex rückw Verr-E (↪ IE[1] . Ex rückw Verr)	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
↓	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
AdaptSatz1-E (↪ IE[1] . AdaptSatz 1)	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
↓	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
AdaptSatz2-E (↪ IE[1] . AdaptSatz 2)	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
↓	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
AdaptSatz3-E (↪ IE[1] . AdaptSatz 3)	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
↓	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
AdaptSatz4-E (↪ IE[1] . AdaptSatz 4)	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
↓	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4

9.7.5 IE[1] ... IE[4]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
↑	Meldung: aktiv
ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
↑	Meldung: Externe Blockade
Ex rückw Verr	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
↑	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
Blo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
↑	<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
↑	<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
↑	Meldung: Der Alarm-Schwellwert wurde überschritten.
Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
↑	Meldung: Auslösung
AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
↑	<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Meldung: Auslösebefehl
StandardSatz	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
↑	Meldung: Standard-Parametersatz
AdaptSatz 1	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
↑	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1

AdaptSatz 2	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
⬆	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
AdaptSatz 3	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
⬆	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
AdaptSatz 4	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
⬆	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4


9.7.6 IE[1] ... IE[4]: Zähler


AnzAlm	Betrieb / Historie / AlarmZ
#	Anzahl der Alarme seit dem letzten Reset. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AlarmZ« oder »Sys . Res Alle«.
AnzAuslBef	Betrieb / Historie / AuslBefZ
#	Anzahl der Auslösebefehle seit dem letzten Reset.


9.8 ThA


Thermisches Abbild-Modul


9.8.1 ThA: Globale Parameter

ExBlo1	Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / ThA	
ExBlo2		
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	P.2
	<i>Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.</i>	


ExBlo AuslBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / ThA	
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	P.2
	<i>Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.</i>	


Verwende RTD Werte	Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / ThA	
Inaktiv	Einstellbarer Bereich: <ul style="list-style-type: none"> • Inaktiv, Aktiv, Wenn: Slot 2 = 4 Digitale Eingänge 3+1 Ausgangsrelais Analogausgang IRIG-B • Inaktiv, Wenn: Slot 2 ≠ 4 Digitale Eingänge 3+1 Ausgangsrelais Analogausgang IRIG-B ↳ Tab.	P.2
	<i>Berücksichtige in der Berechnung des Thermischen Abbilds die RTD Werte.</i>	


K2	Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / ThA	
6.01	0.10 ... 10.00	P.2
	<i>Gewichtungsfaktor für den Motorschieflaststrom.</i>	


τ-abk	Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / ThA	
60s	5s ... 240s	P.2
	<i>Abkühlzeitkonstante</i>	


9.8.2 ThA: Satz-Parameter


Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / ThA	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	<i>Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren</i>	


ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / ThA	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	<i>Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrisiert sind!</i>	


Blo AuslBef	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / ThA	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	<i>Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.</i>	


ExBlo AuslBef Fk	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / ThA	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	<i>Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrisiert sind!</i>	


Ausl Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / ThA	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	Aktivieren oder Inaktivieren der Auslösefunktion	

Auslöseschwelle	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / ThA	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Ausl Funktion = Aktiv 0.99	0.60 ... 0.99	P.2
	Schwellwert bei dem das Thermische Model auslöst, basierend auf der prozentual verbrauchten thermischen Kapazität.	


t-AusVerz	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / ThA	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Ausl Funktion = Aktiv 0.0s	0.0s ... 3600.0s	P.2
	Auslöseverzögerung	

Alarm Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / ThA	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	Aktivieren oder Inaktivieren der Alarmfunktion	


Alarmschwelle	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / ThA	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Alarm Funktion = Aktiv 0.70	0.60 ... 0.99	P.2
	Schwellwert, bei dem das Thermische Model anregt, basierend auf der prozentual verbrauchten thermischen Kapazität.	


t-AlarmVerz	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / ThA	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Alarm Funktion = Aktiv 1Min	1Min ... 360Min	P.2
	Anregeverzögerung	

9.8.3 ThA: Direktkommandos

Res verw Therm Kap	Betrieb / Rücksetzen/Bestätigen / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
	Reset der verwendeten Thermischen Kapazität.	

9.8.4 ThA: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / ThA	
ExBlo2-E		
(↳ ThA . ExBlo1)		
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade	

ExBlo AuslBef-E	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / ThA	
(↳ ThA . ExBlo AuslBef)		
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls	

9.8.5 ThA: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Alarm Anregung	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / ThA	
	Meldung: Alarm Anregung	

Alarm Zeitüberschrtg	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / ThA	
	Meldung: Alarm Zeitüberschreitung (Timeout)	

RTD in Funktion	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / ThA
↑	<p>Dieser Zustand wird wahr, wenn:</p> <ul style="list-style-type: none"> - der Status von „Last oberh SF“ wahr ist, - im RTD-Modul Auslösefunktion für die Wicklung aktiviert wurde und - wenigstens eine Temperatur oberhalb von 0°C angezeigt wird.
Last oberh SF	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / ThA
↑	<p>„Last oberhalb Servicefaktor“: Wenn der Strom den eingestellten Wert „I Dauer Ausl“ übersteigt, wird die verwendete Thermische Kapazität hochgezählt. In diesem Moment wird der Zustand „Last oberh SF“ wahr. Wenn der Strom unterhalb „I Dauer Ausl“ liegt, ist dieser Zustand unwahr.</p>
Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / ThA
↑	Meldung: aktiv
ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / ThA
↑	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / ThA
↑	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / ThA
↑	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / ThA
↑	Meldung: Alarm
Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / ThA
↑	Meldung: Auslösung
AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / ThA
↑	Meldung: Auslösebefehl

9.8.6 ThA: Zähler


verw Therm Kap	Betrieb / Messwerte / ThA
#	Verwendete Thermische Kapazität


verbl Therm Kap	Betrieb / Messwerte / ThA
#	<i>Verbleibende Thermische Kapazität</i>
AnzAuslBef	Betrieb / Historie / AuslBefZ
#	<i>Anzahl der Auslösebefehle seit dem letzten Reset.</i>
nAlarme	Betrieb / Historie / AlarmZ
#	<i>Anzahl der Alarme seit dem letzten Reset. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AlarmZ« oder »Sys . Res Alle«.</i>

9.9 RotBlo[1], RotBlo[2] [51LR]


Rotorblockade


9.9.1 RotBlo[1], RotBlo[2]: Projektierungsparameter


Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
verwenden	- , verwenden ↪ Tab.	S.3
 Rotorblockade, Betriebsart		

Nur Überw.	Projektierung / Definition	
nein	nein, ja ↪ Tab.	S.3
 Rotorblockade, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.		


9.9.2 RotBlo[1], RotBlo[2]: Globale Parameter


ExBlo1 ExBlo2	Schutzparameter / Globale Schutzpara / RotBlo-Schutz / RotBlo[1]	
-	- ... Internal test state ↪ Tab.	P.2
 Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.		


ExBlo bei Mot.Start	Schutzparameter / Globale Schutzpara / RotBlo-Schutz / RotBlo[1]	
Blo-RotBlo Start	- ... Blo-Frequenz Start ↪ Tab.	P.2
 Externe Blockade des Moduls, wenn der Status der rangierten Meldung wahr ist. Hierdurch kann das Modul während der Motor-Startphase blockiert werden.		


ExBlo AusiBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / RotBlo-Schutz / RotBlo[1]	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein -	- ... Internal test state ↪ Tab.	P.2
 Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.		


9.9.3 RotBlo[1], RotBlo[2]: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / RotBlo-Schutz / RotBlo[1] Schutzparameter / Satz 2 / RotBlo-Schutz / RotBlo[1] Schutzparameter / Satz 3 / RotBlo-Schutz / RotBlo[1] Schutzparameter / Satz 4 / RotBlo-Schutz / RotBlo[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	<i>Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren</i>	

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / RotBlo-Schutz / RotBlo[1] Schutzparameter / Satz 2 / RotBlo-Schutz / RotBlo[1] Schutzparameter / Satz 3 / RotBlo-Schutz / RotBlo[1] Schutzparameter / Satz 4 / RotBlo-Schutz / RotBlo[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	<i>Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrisiert sind!</i>	



Blo AuslBef	Schutzparameter / Satz 1 / RotBlo-Schutz / RotBlo[1] Schutzparameter / Satz 2 / RotBlo-Schutz / RotBlo[1] Schutzparameter / Satz 3 / RotBlo-Schutz / RotBlo[1] Schutzparameter / Satz 4 / RotBlo-Schutz / RotBlo[1]	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	<i>Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.</i>	


ExBlo AuslBef Fk	Schutzparameter / Satz 1 / RotBlo-Schutz / RotBlo[1] Schutzparameter / Satz 2 / RotBlo-Schutz / RotBlo[1] Schutzparameter / Satz 3 / RotBlo-Schutz / RotBlo[1] Schutzparameter / Satz 4 / RotBlo-Schutz / RotBlo[1]	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	<i>Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrisiert sind!</i>	


I-RotBlo	Schutzparameter / Satz 1 / RotBlo-Schutz / RotBlo[1] Schutzparameter / Satz 2 / RotBlo-Schutz / RotBlo[1] Schutzparameter / Satz 3 / RotBlo-Schutz / RotBlo[1] Schutzparameter / Satz 4 / RotBlo-Schutz / RotBlo[1]	
10Ib	1.00Ib ... 12.00Ib	P.2
	<i>Rotorblockade basierend auf Vielfachem des Motornennstromes</i>	

t	Schutzparameter / Satz 1 / RotBlo-Schutz / RotBlo[1] Schutzparameter / Satz 2 / RotBlo-Schutz / RotBlo[1] Schutzparameter / Satz 3 / RotBlo-Schutz / RotBlo[1] Schutzparameter / Satz 4 / RotBlo-Schutz / RotBlo[1]	
2.0s	0.0s ... 1200.0s	P.2
	Auslöseverzögerung	


9.9.4 RotBlo[1], RotBlo[2]: Zustände der Eingänge


ExBlo1-E	Betrieb / Zustandsanzeige / RotBlo-Schutz / RotBlo[1]
 RotBlo[1] . ExBlo1	
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1

ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / RotBlo-Schutz / RotBlo[1]
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2


ExBlo AuslBef-E	Betrieb / Zustandsanzeige / RotBlo-Schutz / RotBlo[1]
	<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

9.9.5 RotBlo[1], RotBlo[2]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / RotBlo-Schutz / RotBlo[1]
	Meldung: aktiv

ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / RotBlo-Schutz / RotBlo[1]
	Meldung: Externe Blockade

Blo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / RotBlo-Schutz / RotBlo[1]
	<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Meldung: Auslösebefehl blockiert

ExBlo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / RotBlo-Schutz / RotBlo[1]
	<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos

Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / RotBlo-Schutz / RotBlo[1]
↑	Meldung: Alarm
Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / RotBlo-Schutz / RotBlo[1]
↑	Meldung: Auslösung
AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / RotBlo-Schutz / RotBlo[1]
↑	<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Meldung: Auslösebefehl


9.9.6 RotBlo[1], RotBlo[2]: Zähler


AnzAlm	Betrieb / Historie / AlarmZ
#	Anzahl der Alarme seit dem letzten Reset. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AlarmZ« oder »Sys . Res Alle«.
AnzAuslBef	Betrieb / Historie / AuslBefZ
#	Anzahl der Auslösebefehle seit dem letzten Reset.

9.10 I<[1], I<[2], I<[3] [37]


Unterlast / Unterstrom


9.10.1 I<[1], I<[2], I<[3]: Projektierungsparameter


Modus		Projektierung / Projektierte Elemente	
verwenden		- , verwenden ↳ Tab.	S.3
	<i>Unterlast / Unterstrom, Betriebsart</i>		

Nur Überw.		Projektierung / Definition	
nein		nein, ja ↳ Tab.	S.3
	<i>Unterlast / Unterstrom, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.</i>		


9.10.2 I<[1], I<[2], I<[3]: Globale Parameter


ExBlo1		Schutzparameter / Globale Schutzpara / Unterlast-Schutz / I<[1]	
ExBlo2			
-		- ... Internal test state ↳ Tab.	P.2
	<i>Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.</i>		


ExBlo bei Mot.Start		Schutzparameter / Globale Schutzpara / Unterlast-Schutz / I<[1]	
Blo-I< Start			P.2
	<i>Externe Blockade des Moduls, wenn der Status der rangierten Meldung wahr ist. Hierdurch kann das Modul während der Motor-Startphase blockiert werden.</i>		


ExBlo AusIBef		Schutzparameter / Globale Schutzpara / Unterlast-Schutz / I<[1]	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein		- ... Internal test state ↳ Tab.	P.2
-			
	<i>Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.</i>		


9.10.3 I<[1], I<[2], I<[3]: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / Unterlast-Schutz / I<[1] Schutzparameter / Satz 2 / Unterlast-Schutz / I<[1] Schutzparameter / Satz 3 / Unterlast-Schutz / I<[1] Schutzparameter / Satz 4 / Unterlast-Schutz / I<[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	<i>Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren</i>	

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / Unterlast-Schutz / I<[1] Schutzparameter / Satz 2 / Unterlast-Schutz / I<[1] Schutzparameter / Satz 3 / Unterlast-Schutz / I<[1] Schutzparameter / Satz 4 / Unterlast-Schutz / I<[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	<i>Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!</i>	


Blo AuslBef	Schutzparameter / Satz 1 / Unterlast-Schutz / I<[1] Schutzparameter / Satz 2 / Unterlast-Schutz / I<[1] Schutzparameter / Satz 3 / Unterlast-Schutz / I<[1] Schutzparameter / Satz 4 / Unterlast-Schutz / I<[1]	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	<i>Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.</i>	


ExBlo AuslBef Fk	Schutzparameter / Satz 1 / Unterlast-Schutz / I<[1] Schutzparameter / Satz 2 / Unterlast-Schutz / I<[1] Schutzparameter / Satz 3 / Unterlast-Schutz / I<[1] Schutzparameter / Satz 4 / Unterlast-Schutz / I<[1]	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	<i>Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!</i>	


Unterstrom	Schutzparameter / Satz 1 / Unterlast-Schutz / I<[1] Schutzparameter / Satz 2 / Unterlast-Schutz / I<[1] Schutzparameter / Satz 3 / Unterlast-Schutz / I<[1] Schutzparameter / Satz 4 / Unterlast-Schutz / I<[1]	
0.50Ib	0.05Ib ... 0.90Ib	P.2
	<i>Schwellwert für die Erkennung einer Unterlast</i>	

9 Schutz


9.10.4 I<[1], I<[2], I<[3]: Zustände der Eingänge


Alarm-Modus	Schutzparameter / Satz 1 / Unterlast-Schutz / I<[1] Schutzparameter / Satz 2 / Unterlast-Schutz / I<[1] Schutzparameter / Satz 3 / Unterlast-Schutz / I<[1] Schutzparameter / Satz 4 / Unterlast-Schutz / I<[1]	
1 aus 3	1 aus 3, alle 3 ↳ Tab.	P.2
	Legt fest wann das Modul anregen soll. Wenn der Schwellwert in einer, zwei oder allen drei Phasen überschritten wird.	


t	Schutzparameter / Satz 1 / Unterlast-Schutz / I<[1] Schutzparameter / Satz 2 / Unterlast-Schutz / I<[1] Schutzparameter / Satz 3 / Unterlast-Schutz / I<[1] Schutzparameter / Satz 4 / Unterlast-Schutz / I<[1]	
10.0s	0.4s ... 1200.0s	P.2
	Auslöseverzögerung	

Messkrüb Strom	Schutzparameter / Satz 1 / Unterlast-Schutz / I<[1] Schutzparameter / Satz 2 / Unterlast-Schutz / I<[1] Schutzparameter / Satz 3 / Unterlast-Schutz / I<[1] Schutzparameter / Satz 4 / Unterlast-Schutz / I<[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	Messkreisüberwachung Strom	

9.10.4 I<[1], I<[2], I<[3]: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Unterlast-Schutz / I<[1]	
(↳ I<[1] . ExBlo1)		
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1	

ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Unterlast-Schutz / I<[1]	
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2	

ExBlo AusIBef-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Unterlast-Schutz / I<[1]	
	<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls	

9.10.5 I<[1], I<[2], I<[3]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / Unterlast-Schutz / I<[1]
⬆️	Meldung: aktiv
ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / Unterlast-Schutz / I<[1]
⬆️	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / Unterlast-Schutz / I<[1]
⬆️	<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / Unterlast-Schutz / I<[1]
⬆️	<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Unterlast-Schutz / I<[1]
⬆️	Meldung: Alarm
Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / Unterlast-Schutz / I<[1]
⬆️	Meldung: Auslösung
AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / Unterlast-Schutz / I<[1]
⬆️	<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Meldung: Auslösebefehl

9.10.6 I<[1], I<[2], I<[3]: Zähler

AnzAlm	Betrieb / Historie / AlarmZ
#	Anzahl der Alarme seit dem letzten Reset. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AlarmZ« oder »Sys . Res Alle«.

9 Schutz

9.10.6 I<[1], I<[2], I<[3]: Zähler

AnzAuslBef


Betrieb / Historie / AuslBefZ

Anzahl der Auslösebefehle seit dem letzten Reset.


9.11 MLaBw

Mechanischer Lastabwurf


9.11.1 MLaBw: Projektierungsparameter


Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
verwenden	- , verwenden ↪ Tab.	S.3
	Mechanischer Lastabwurf, Betriebsart	

9.11.2 MLaBw: Globale Parameter

ExBlo1 ExBlo2	Schutzparameter / Globale Schutzpara / MLaBw	
-	- ... Internal test state ↪ Tab.	P.2
	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.	

9.11.3 MLaBw: Satz-Parameter


Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / MLaBw Schutzparameter / Satz 2 / MLaBw Schutzparameter / Satz 3 / MLaBw Schutzparameter / Satz 4 / MLaBw	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.	P.2
	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren	


ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / MLaBw Schutzparameter / Satz 2 / MLaBw Schutzparameter / Satz 3 / MLaBw Schutzparameter / Satz 4 / MLaBw	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.	P.2
	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrisiert sind!	


9 Schutz

9.11.4 MLaBw: Zustände der Eingänge



Lastabwurf	Schutzparameter / Satz 1 / MLaBw Schutzparameter / Satz 2 / MLaBw Schutzparameter / Satz 3 / MLaBw Schutzparameter / Satz 4 / MLaBw	
0.90Ib	0.50Ib ... 1.50Ib	P.2
	<i>Anregestromschwelle für den mechanischen Lastabwurf als Vielfaches des Vollaststroms</i>	


t-Abwurfverz	Schutzparameter / Satz 1 / MLaBw Schutzparameter / Satz 2 / MLaBw Schutzparameter / Satz 3 / MLaBw Schutzparameter / Satz 4 / MLaBw	
1.0s	0.0s ... 5.0s	P.2
	<i>Verzögerungszeit für den Lastabwurf</i>	

Lastzuschaltung	Schutzparameter / Satz 1 / MLaBw Schutzparameter / Satz 2 / MLaBw Schutzparameter / Satz 3 / MLaBw Schutzparameter / Satz 4 / MLaBw	
0.50Ib	0.50Ib ... 1.50Ib	P.2
	<i>Rückfallstromschwelle für die erneute (mechanische) Lastzuschaltung als Vielfaches des Vollaststroms</i>	


t-Zuschaltverz	Schutzparameter / Satz 1 / MLaBw Schutzparameter / Satz 2 / MLaBw Schutzparameter / Satz 3 / MLaBw Schutzparameter / Satz 4 / MLaBw	
1.0s	0.0s ... 5.0s	P.2
	<i>Verzögerungszeit für die erneute Lastzuschaltung</i>	




9.11.4 MLaBw: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E	Betrieb / Zustandsanzeige / MLaBw	
 MLaBw . ExBlo1		
	<i>Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1</i>	

ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / MLaBw	
	<i>Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2</i>	

9.11.5 MLaBw: Meldungen (Zustände der Ausgänge)


Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / MLaBw	
	<i>Meldung: aktiv</i>	


ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / MLAbw
 <i>Meldung: Externe Blockade</i>	
Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / MLAbw
 <i>Meldung: Alarm</i>	
Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / MLAbw
 <i>Meldung: Auslösung</i>	

9.12 I2>[1], I2>[2] [46]


Schieflast-Stufe


9.12.1 I2>[1], I2>[2]: Projektierungsparameter


Modus		Projektierung / Projektierte Elemente	
verwenden		- , verwenden ↳ Tab.	S.3
	<i>Schieflast-Stufe, Betriebsart</i>		

Nur Überw.		Projektierung / Definition	
nein		nein, ja ↳ Tab.	S.3
	<i>Schieflast-Stufe, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.</i>		


9.12.2 I2>[1], I2>[2]: Globale Parameter


ExBlo1 ExBlo2		Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I2>[1]	
-		- ... Internal test state ↳ Tab.	P.2
	<i>Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.</i>		


ExBlo bei Mot.Start		Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I2>[1]	
Blo-I2> Start		- ... Blo-Frequenz Start ↳ Tab.	P.2
	<i>Externe Blockade des Moduls, wenn der Status der rangierten Meldung wahr ist. Hierdurch kann das Modul während der Motor-Startphase blockiert werden.</i>		


ExBlo AuslBef		Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I2>[1]	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein 		- ... Internal test state ↳ Tab.	P.2
	<i>Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.</i>		

9.12.3 I2>[1], I2>[2]: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I2>[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren	


ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I2>[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrisiert sind!	


Blo AuslBef	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I2>[1]	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.	


ExBlo AuslBef Fk	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I2>[1]	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrisiert sind!	

9 Schutz


9.12.3 I2>[1], I2>[2]: Satz-Parameter


I2>	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I2>[1]	
0.08In	0.01In ... 4.00In	P.2
	<i>Diese Anregeschwelle dient der Vermeidung (Überfunktion) von Fehlauflösungen des Schiefaststrommoduls. Das Schiefaststrommodul wird nur dann anregen, wenn dieser minimale Gegenstrom (I2 Schwelle) überschritten ist.</i>	


%(I2/I1)	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I2>[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	<i>Der %(I2/I1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (I2) bezogen auf das Mitsystem (I1) fest (%I2/I1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.</i>	

%(I2/I1)	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I2>[1]	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: %(I2/I1) = Aktiv 20%	2% ... 40%	P.2
	<i>Der %(I2/I1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (I2) bezogen auf das Mitsystem (I1) fest (%I2/I1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.</i>	



Kennl	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I2>[1]	
DEFT	DEFT, INV Tab.	P.2
	<i>Kennlinie</i>	


t	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I2>[1]	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Kennl = DEFT 0.00s	0.00s ... 300.00s	P.2
	<i>Auslöseverzögerung</i>	


K	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I2>[1]	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Kennl ≠ DEFT 10.0s	1.00s ... 200.00s	P.2
	<i>Gibt die thermische Belastbarkeit der Maschine unter 100% Schiefaststrom an. Die Konstante ist den technischen Daten des Maschinenherstellers zu entnehmen.</i>	

τ-abk	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I2>[1]	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Kennl ≠ DEFT 0.0s	0.0s ... 60000.0s	P.2
	<i>Die Abkühlzeitkonstante berücksichtigt die Abkühlzeit nach Unterschreiten des Schiefaststroms. Wird der Schiefaststrom erneut überschritten, dann führt die noch nicht vollständig abgebaute Temperatur zu einer beschleunigten Auslösung.</i>	

9.12.4 I2>[1], I2>[2]: Zustände der Eingänge


ExBlo1-E	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I2>[1]
 I2>[1] . ExBlo1	
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1

ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I2>[1]
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2

ExBlo AuslBef-E	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I2>[1]
	<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

9.12.5 I2>[1], I2>[2]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I2>[1]
	Meldung: aktiv

ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I2>[1]
	Meldung: Externe Blockade

Blo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I2>[1]
↑↓	<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein <p>Meldung: <i>Auslösebefehl blockiert</i></p>
ExBlo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I2>[1]
↑↓	<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein <p>Meldung: <i>Externe Blockade des Auslösekommandos</i></p>
Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I2>[1]
↑↓	Meldung: <i>Alarm Asymmetrie</i>
Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I2>[1]
↑↓	Meldung: <i>Auslösung</i>
AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I2>[1]
↑↓	<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein <p>Meldung: <i>Auslösebefehl</i></p>


9.12.6 I2>[1], I2>[2]: Zähler


AnzAlm	Betrieb / Historie / AlarmZ
#	Anzahl der Alarme seit dem letzten Reset. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AlarmZ« oder »Sys . Res Alle«.
AnzAuslBef	Betrieb / Historie / AuslBefZ
#	Anzahl der Auslösebefehle seit dem letzten Reset.

9.13 ExS[1] ... ExS[4]


Externer Schutz - Modul


9.13.1 ExS[1] ... ExS[4]: Projektierungsparameter


Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	-, verwenden ↪ Tab.	S.3
	Externer Schutz - Modul, Betriebsart	


Nur Überw.	Projektierung / Definition	
nein	nein, ja ↪ Tab.	S.3
	Externer Schutz - Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.	

9.13.2 ExS[1] ... ExS[4]: Globale Parameter


ExBlo1 ExBlo2	Schutzparameter / Globale Schutzpara / ExS / ExS[1]	
-	- ... Internal test state ↪ Tab.	P.2
	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.	


ExBlo AuslBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / ExS / ExS[1]	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein 	- ... Internal test state ↪ Tab.	P.2
	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.	


Alarm	Schutzparameter / Globale Schutzpara / ExS / ExS[1]	
-	- ... Internal test state ↪ Tab.	P.2
	Rangierung für Externen Alarm	


AusI	Schutzparameter / Globale Schutzpara / ExS / ExS[1]	
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	P.2
	<i>Externe Auslösung des Leistungsschalters wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.</i>	

9.13.3 ExS[1] ... ExS[4]: Satz-Parameter


Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / ExS / ExS[1] Schutzparameter / Satz 2 / ExS / ExS[1] Schutzparameter / Satz 3 / ExS / ExS[1] Schutzparameter / Satz 4 / ExS / ExS[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	<i>Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren</i>	


ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / ExS / ExS[1] Schutzparameter / Satz 2 / ExS / ExS[1] Schutzparameter / Satz 3 / ExS / ExS[1] Schutzparameter / Satz 4 / ExS / ExS[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	<i>Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrisiert sind!</i>	


Blo AusIBef	Schutzparameter / Satz 1 / ExS / ExS[1] Schutzparameter / Satz 2 / ExS / ExS[1] Schutzparameter / Satz 3 / ExS / ExS[1] Schutzparameter / Satz 4 / ExS / ExS[1]	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	<i>Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.</i>	


ExBlo AuslBef Fk	Schutzparameter / Satz 1 / ExS / ExS[1] Schutzparameter / Satz 2 / ExS / ExS[1] Schutzparameter / Satz 3 / ExS / ExS[1] Schutzparameter / Satz 4 / ExS / ExS[1]	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	<i>Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrier sind!</i>	


9.13.4 ExS[1] ... ExS[4]: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E	Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[1]
(↳ ExS[1] . ExBlo1)	
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1


ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[1]
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2

ExBlo AuslBef-E	Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[1]
	<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

Alarm-E	Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[1]
(↳ ExS[1] . Alarm)	
	Zustand des Moduleingangs: Alarm

Ausl-E	Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[1]
(↳ ExS[1] . Ausl)	
	Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl

9.13.5 ExS[1] ... ExS[4]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[1]
	Meldung: aktiv

ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[1]
↑	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[1]
↑	<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[1]
↑	<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[1]
↑	Meldung: Alarm
Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[1]
↑	Meldung: Auslösung
AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[1]
↑	<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Meldung: Auslösebefehl


9.13.6 ExS[1] ... ExS[4]: Zähler


AnzAlm	Betrieb / Historie / AlarmZ
#	Anzahl der Alarme seit dem letzten Reset. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AlarmZ« oder »Sys . Res Alle«.
AnzAuslBef	Betrieb / Historie / AuslBefZ
#	Anzahl der Auslösebefehle seit dem letzten Reset.


9.14 URTD

Universal Resistance Temperature Detector

9.14.1 URTD: Globale Parameter


Erzwing Modus		Service / Test - Schutz gesp / URTD
permanent	permanent, Zeitabschaltung	P.2
		↳ Tab.
	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus aller (die nicht im Entwaffnet Status sind) Relais überschrieben werden (erzwungen). Alle Relais können aus dem "Normalzustand" (Relais arbeiten entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.	

t-Zeitabschaltung Erzwung		Service / Test - Schutz gesp / URTD
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Erzwing Modus = Zeitabschaltung 0.03s	0.00s ... 300.00s	P.2
		↳ Tab.
	Der Ausgangszustand wird für diese Zeit erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der Rangierungen).	

Temperatureinheit		Geräteparameter / Messwertdarstellung / Allg Einstellungen
Celsius	Celsius, Fahrenheit	P.2
		↳ Tab.
	Temperatureinheit	

9.14.2 URTD: Direktkommandos

Funktion		Service / Test - Schutz gesp / URTD
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	P.1
		↳ Tab.
	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren	

Erzwinge Wickl 1		Service / Test - Schutz gesp / URTD
0	Einstellbarer Bereich: <ul style="list-style-type: none"> 32 ... 392, Wenn: Temperatureinheit = Fahrenheit 0 ... 200, Wenn: Temperatureinheit = Celsius 	P.1
	Erzwinge Wicklung 1	

Erzwinge Wickl 2		Service / Test - Schutz gesp / URTD
0	Einstellbarer Bereich:	P.1
	<ul style="list-style-type: none"> • 32 ... 392, Wenn: Temperatureinheit = Fahrenheit • 0 ... 200, Wenn: Temperatureinheit = Celsius 	
☉	<i>Erzwinge Wicklung 2</i>	

Erzwinge Wickl 3		Service / Test - Schutz gesp / URTD
0	Einstellbarer Bereich:	P.1
	<ul style="list-style-type: none"> • 32 ... 392, Wenn: Temperatureinheit = Fahrenheit • 0 ... 200, Wenn: Temperatureinheit = Celsius 	
☉	<i>Erzwinge Wicklung 3</i>	

Erzwinge Wickl 4		Service / Test - Schutz gesp / URTD
0	Einstellbarer Bereich:	P.1
	<ul style="list-style-type: none"> • 32 ... 392, Wenn: Temperatureinheit = Fahrenheit • 0 ... 200, Wenn: Temperatureinheit = Celsius 	
☉	<i>Erzwinge Wicklung 4</i>	

Erzwinge Wickl 5		Service / Test - Schutz gesp / URTD
0	Einstellbarer Bereich:	P.1
	<ul style="list-style-type: none"> • 32 ... 392, Wenn: Temperatureinheit = Fahrenheit • 0 ... 200, Wenn: Temperatureinheit = Celsius 	
☉	<i>Erzwinge Wicklung 5</i>	

Erzwinge Wickl 6		Service / Test - Schutz gesp / URTD
0	Einstellbarer Bereich:	P.1
	<ul style="list-style-type: none"> • 32 ... 392, Wenn: Temperatureinheit = Fahrenheit • 0 ... 200, Wenn: Temperatureinheit = Celsius 	
☉	<i>Erzwinge Wicklung 6</i>	

Erzwinge MotLag 1		Service / Test - Schutz gesp / URTD
0	Einstellbarer Bereich:	P.1
	<ul style="list-style-type: none"> • 32 ... 392, Wenn: Temperatureinheit = Fahrenheit • 0 ... 200, Wenn: Temperatureinheit = Celsius 	
☉	<i>Erzwinge Motorlager 1</i>	

Erzwinge MotLag 2		Service / Test - Schutz gesp / URTD
0	Einstellbarer Bereich:	P.1
	<ul style="list-style-type: none"> • 32 ... 392, Wenn: Temperatureinheit = Fahrenheit • 0 ... 200, Wenn: Temperatureinheit = Celsius 	
☉	Erzwinge Motorlager 2	

Erzwinge LastLag1		Service / Test - Schutz gesp / URTD
0	Einstellbarer Bereich:	P.1
	<ul style="list-style-type: none"> • 32 ... 392, Wenn: Temperatureinheit = Fahrenheit • 0 ... 200, Wenn: Temperatureinheit = Celsius 	
☉	Erzwinge Lastlager 1	

Erzwinge LastLag2		Service / Test - Schutz gesp / URTD
0	Einstellbarer Bereich:	P.1
	<ul style="list-style-type: none"> • 32 ... 392, Wenn: Temperatureinheit = Fahrenheit • 0 ... 200, Wenn: Temperatureinheit = Celsius 	
☉	Erzwinge Lastlager 2	

Erzwinge Zusatz1		Service / Test - Schutz gesp / URTD
0	Einstellbarer Bereich:	P.1
	<ul style="list-style-type: none"> • 32 ... 392, Wenn: Temperatureinheit = Fahrenheit • 0 ... 200, Wenn: Temperatureinheit = Celsius 	
☉	Erzwinge Zusatz1	


Erzwinge Zusatz2		Service / Test - Schutz gesp / URTD
0	Einstellbarer Bereich:	P.1
	<ul style="list-style-type: none"> • 32 ... 392, Wenn: Temperatureinheit = Fahrenheit • 0 ... 200, Wenn: Temperatureinheit = Celsius 	
☉	Erzwinge Zusatz2	


9.14.3 URTD: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Wickl 1 Überw		Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / URTD
↑	Meldung: Wickl 1, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)	


Wickl 2 Überw		Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / URTD
↑	Meldung: Wickl 2, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)	


Wickl 3 Überw	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / URTD
↑	Meldung: Wickl 3, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)
Wickl 4 Überw	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / URTD
↑	Meldung: Wickl 4, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)
Wickl 5 Überw	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / URTD
↑	Meldung: Wickl 5, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)
Wickl 6 Überw	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / URTD
↑	Meldung: Wickl 6, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)
MotLag 1 Überw	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / URTD
↑	Meldung: MotLag 1, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)
MotLag 2 Überw	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / URTD
↑	Meldung: MotLag 2, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)
LastLag1 Überw	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / URTD
↑	Meldung: LastLag1, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)
LastLag2 Überw	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / URTD
↑	Meldung: LastLag2, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)
Zusatz1 Überw	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / URTD
↑	Meldung: Zusatz1, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)
Zusatz2 Überw	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / URTD
↑	Meldung: Zusatz2, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)
Überw	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / URTD
↑	Meldung: URTD-Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler bei mindestens einem RTD-Kanal. (Der Wert „0“ bedeutet, dass alle RTD-Kanäle zur Verfügung stehen.)


Verbindung aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / URTD
 <i>Meldung: Es besteht eine aktive Verbindung zwischen dem Temperaturmessmodul (URTD) und dem Schutzgerät.</i>	


K erzwungen	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / URTD
 <i>Meldung: Der Status von mindestens einem Ausgangsrelais wurde erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der rangierten Signale)</i>	


9.14.4 URTD: Werte


Wickl 1	Betrieb / Messwerte / URTD
 <i>Wicklung 1</i>	


Wickl 2	Betrieb / Messwerte / URTD
 <i>Wicklung 2</i>	


Wickl 3	Betrieb / Messwerte / URTD
 <i>Wicklung 3</i>	


Wickl 4	Betrieb / Messwerte / URTD
 <i>Wicklung 4</i>	

Wickl 5	Betrieb / Messwerte / URTD
 <i>Wicklung 5</i>	




Wickl 6	Betrieb / Messwerte / URTD
 <i>Wicklung 6</i>	

MotLag 1	Betrieb / Messwerte / URTD
 <i>Motorlager 1</i>	

MotLag 2	Betrieb / Messwerte / URTD
 <i>Motorlager 2</i>	

LastLag1	Betrieb / Messwerte / URTD
 <i>Lastlager 1</i>	

LastLag2	Betrieb / Messwerte / URTD
 <i>Lastlager 2</i>	

Zusatz1	Betrieb / Messwerte / URTD
 Zusatz1	
Zusatz2	Betrieb / Messwerte / URTD
 Zusatz2	
RTD Max	Betrieb / Messwerte / URTD
 Maximale Temperatur aller Kanäle.	

9.14.5 URTD: Statistische Werte



Wickl 1 max	Betrieb / Statistik / Max / URTD
<input checked="" type="checkbox"/> Wicklung1 Maximalwert	
Wickl 2 max	Betrieb / Statistik / Max / URTD
<input checked="" type="checkbox"/> Wicklung2 Maximalwert	
Wickl 3 max	Betrieb / Statistik / Max / URTD
<input checked="" type="checkbox"/> Wicklung3 Maximalwert	
Wickl 4 max	Betrieb / Statistik / Max / URTD
<input checked="" type="checkbox"/> Wicklung4 Maximalwert	
Wickl 5 max	Betrieb / Statistik / Max / URTD
<input checked="" type="checkbox"/> Wicklung5 Maximalwert	
Wickl 6 max	Betrieb / Statistik / Max / URTD
<input checked="" type="checkbox"/> Wicklung6 Maximalwert	
MotLag 1 max	Betrieb / Statistik / Max / URTD
<input checked="" type="checkbox"/> Motorlager1 Maximalwert	
MotLag 2 max	Betrieb / Statistik / Max / URTD
<input checked="" type="checkbox"/> Motorlager2 Maximalwert	
LastLag1 max	Betrieb / Statistik / Max / URTD
<input checked="" type="checkbox"/> Lastlager1 Maximalwert	

LastLag2 max	Betrieb / Statistik / Max / URTD
<input checked="" type="checkbox"/> Lastlager2 Maximalwert	
Zusatz1 max	Betrieb / Statistik / Max / URTD
<input checked="" type="checkbox"/> Zusatz1 Maximalwert	
Zusatz2 max	Betrieb / Statistik / Max / URTD
<input checked="" type="checkbox"/> Zusatz2 Maximalwert	

9.15 RTD

Temperaturschutz-Modul


9.15.1 RTD: Projektierungsparameter


Modus		Projektierung / Projektierte Elemente	
-		-, verwenden ↳ Tab.	S.3
	Betriebsart		
Nur Überw.		Projektierung / Definition	
nein		nein, ja ↳ Tab.	S.3
	Temperaturschutz-Modul, falls = „ja“: Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.		


9.15.2 RTD: Globale Parameter


ExBlo1		Schutzparameter / Globale Schutzpara / Temp-Schutz / RTD	
ExBlo2			
-		- ... Internal test state ↳ Tab.	P.2
	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.		
ExBlo AuslBef		Schutzparameter / Globale Schutzpara / Temp-Schutz / RTD	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein		- ... Internal test state ↳ Tab.	P.2
-			
	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.		
AuslBef Auswahl		Schutzparameter / Globale Schutzpara / Temp-Schutz / RTD	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein		Ausl, Voting (Auswahl) ↳ Tab.	P.2
Ausl			
	Dieser Parameter legt fest, ob die letztendliche Auslösung des RTD Moduls auf dem Standardweg oder durch die Votinggruppen (Auswahlgruppen) generiert werden soll.		


9.15.3 RTD: Satz-Parameter


Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	<i>Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren</i>	


ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	<i>Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrisiert sind!</i>	


Blo AuslBef	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Allg Einstellungen	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	<i>Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.</i>	

ExBlo AuslBef Fk	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Allg Einstellungen	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	<i>Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametrisiert sind!</i>	


Wickl 1 Alarmfunktion	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 1	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
 Wicklung 1 Alarmfunktion		

Wickl 1 Auslösefunktion	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 1	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
 Wicklung 1 Auslösefunktion		

Wickl 1 Alarm	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 1	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Wickl 1 Alarmfunktion = Aktiv 80°C	0°C ... 200°C	P.2
 Wicklung 1 Schwellwerttemperatur für den Temperaturalarm		


Wickl 1 t-Alarmverzög.	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 1	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Wickl 1 Alarmfunktion = Aktiv 1Min	0Min ... 360Min	P.2
 Wicklung 1 Nach Ablauf dieser Zeitstufe wird ein Temperatur-Alarm ausgegeben.		

Wickl 1 Ausl	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 1	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Wickl 1 Auslösefunktion = Aktiv 100°C	0°C ... 200°C	P.2
 Wicklung 1 Schwellwerttemperatur für die Temperaturlösung		


Wickl 2 Alarmfunktion	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 2	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
 Wicklung 2 Alarmfunktion		


Wickl 2 Auslösefunktion	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 2	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
 Wicklung 2 Auslösefunktion		

Wickl 2 Alarm	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 2	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Wickl 2 Alarmfunktion = Aktiv 80°C	0°C ... 200°C	P.2
 Wicklung 2 Schwellwerttemperatur für den Temperaturalarm		


Wickl 2 t-Alarmverzög.	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 2	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Wickl 2 Alarmfunktion = Aktiv 1Min	0Min ... 360Min	P.2
 Wicklung 2 Nach Ablauf dieser Zeitstufe wird ein Temperatur-Alarm ausgegeben.		

Wickl 2 Ausl	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 2	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Wickl 2 Auslösefunktion = Aktiv 100°C	0°C ... 200°C	P.2
 Wicklung 2 Schwellwerttemperatur für die Temperaturlösung		


Wickl 3 Alarmfunktion	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 3 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 3 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 3 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 3	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
 Wicklung 3 Alarmfunktion		

Wickl 3 Auslösefunktion	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 3 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 3 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 3 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 3	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
 Wicklung 3 Auslösefunktion		

Wickl 3 Alarm	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 3 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 3 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 3 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 3	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Wickl 3 Alarmfunktion = Aktiv 80°C	0°C ... 200°C	P.2
 Wicklung 3 Schwellwerttemperatur für den Temperaturalarm		


Wickl 3 t-Alarmverzög.	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 3 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 3 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 3 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 3	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Wickl 3 Alarmfunktion = Aktiv 1Min	0Min ... 360Min	P.2
 Wicklung 3 Nach Ablauf dieser Zeitstufe wird ein Temperatur-Alarm ausgegeben.		

Wickl 3 Ausl	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 3 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 3 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 3 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 3	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Wickl 3 Auslösefunktion = Aktiv 100°C	0°C ... 200°C	P.2
 Wicklung 3 Schwellwerttemperatur für die Temperaturlösung		


Wickl 4 Alarmfunktion	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 4 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 4 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 4 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 4	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
 Wicklung 4 Alarmfunktion		


Wickl 4 Auslösefunktion	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 4 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 4 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 4 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 4	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
 Wicklung 4 Auslösefunktion		


Wickl 4 Alarm	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 4 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 4 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 4 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 4	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Wickl 4 Alarmfunktion = Aktiv 80°C	0°C ... 200°C	P.2
 Wicklung 4 Schwellwerttemperatur für den Temperaturalarm		


Wickl 4 t-Alarmverzög.	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 4 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 4 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 4 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 4	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Wickl 4 Alarmfunktion = Aktiv 1Min	0Min ... 360Min	P.2
 Wicklung 4 Nach Ablauf dieser Zeitstufe wird ein Temperatur-Alarm ausgegeben.		

Wickl 4 Ausl	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 4 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 4 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 4 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 4	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Wickl 4 Auslösefunktion = Aktiv 100°C	0°C ... 200°C	P.2
 Wicklung 4 Schwellwerttemperatur für die Temperaturlösung		


Wickl 5 Alarmfunktion		Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 5 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 5 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 5 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 5
Aktiv	Inaktiv, Aktiv	P.2
		↳ Tab.
 <i>Wicklung 5 Alarmfunktion</i>		


Wickl 5 Auslösefunktion		Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 5 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 5 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 5 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 5
Aktiv	Inaktiv, Aktiv	P.2
		↳ Tab.
 <i>Wicklung 5 Auslösefunktion</i>		

Wickl 5 Alarm		Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 5 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 5 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 5 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 5
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Wickl 5 Alarmfunktion = Aktiv 80°C	0°C ... 200°C	P.2
 <i>Wicklung 5 Schwellwerttemperatur für den Temperaturalarm</i>		


Wickl 5 t-Alarmverzög.		Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 5 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 5 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 5 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 5
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Wickl 5 Alarmfunktion = Aktiv 1Min	0Min ... 360Min	P.2
 <i>Wicklung 5 Nach Ablauf dieser Zeitstufe wird ein Temperatur-Alarm ausgegeben.</i>		

Wickl 5 Ausl		Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 5 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 5 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 5 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 5
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Wickl 5 Auslösefunktion = Aktiv 100°C	0°C ... 200°C	P.2
 <i>Wicklung 5 Schwellwerttemperatur für die Temperaturlösung</i>		


Wickl 6 Alarmfunktion	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 6 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 6 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 6 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 6	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
 Wicklung 6 Alarmfunktion		


Wickl 6 Auslösefunktion	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 6 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 6 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 6 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 6	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
 Wicklung 6 Auslösefunktion		

Wickl 6 Alarm	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 6 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 6 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 6 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 6	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Wickl 6 Alarmfunktion = Aktiv 80°C	0°C ... 200°C	P.2
 Wicklung 6 Schwellwerttemperatur für den Temperaturalarm		


Wickl 6 t-Alarmverzög.	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 6 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 6 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 6 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 6	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Wickl 6 Alarmfunktion = Aktiv 1Min	0Min ... 360Min	P.2
 Wicklung 6 Nach Ablauf dieser Zeitstufe wird ein Temperatur-Alarm ausgegeben.		


Wickl 6 Ausl	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 6 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 6 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 6 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl 6	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Wickl 6 Auslösefunktion = Aktiv 100°C	0°C ... 200°C	P.2
 Wicklung 6 Schwellwerttemperatur für die Temperaturlösung		


MotLag 1 Alarmfunktion	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / MotLag 1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / MotLag 1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / MotLag 1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / MotLag 1	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
 <i>Motorlager 1 Alarmfunktion</i>		

MotLag 1 Auslösefunktion	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / MotLag 1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / MotLag 1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / MotLag 1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / MotLag 1	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
 <i>Motorlager 1 Auslösefunktion</i>		

MotLag 1 Alarm	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / MotLag 1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / MotLag 1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / MotLag 1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / MotLag 1	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: MotLag 1 Alarmfunktion = Aktiv 80°C	0°C ... 200°C	P.2
 <i>Motorlager 1 Schwellwerttemperatur für den Temperaturalarm</i>		


MotLag 1 t-Alarmverzög.	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / MotLag 1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / MotLag 1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / MotLag 1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / MotLag 1	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: MotLag 1 Alarmfunktion = Aktiv 1Min	0Min ... 360Min	P.2
 <i>Motorlager 1 Nach Ablauf dieser Zeitstufe wird ein Temperatur-Alarm ausgegeben.</i>		


MotLag 1 Ausl	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / MotLag 1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / MotLag 1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / MotLag 1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / MotLag 1	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: MotLag 1 Auslösefunktion = Aktiv 100°C	0°C ... 200°C	P.2
 <i>Motorlager 1 Schwellwerttemperatur für die Temperatureuslösung</i>		


MotLag 2 Alarmfunktion	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / MotLag 2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / MotLag 2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / MotLag 2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / MotLag 2	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
 <i>Motorlager 2 Alarmfunktion</i>		


MotLag 2 Auslösefunktion	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / MotLag 2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / MotLag 2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / MotLag 2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / MotLag 2	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
 <i>Motorlager 2 Auslösefunktion</i>		


MotLag 2 Alarm	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / MotLag 2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / MotLag 2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / MotLag 2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / MotLag 2	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: MotLag 2 Alarmfunktion = Aktiv 80°C	0°C ... 200°C	P.2
 <i>Motorlager 2 Schwellwerttemperatur für den Temperaturalarm</i>		


MotLag 2 t-Alarmverzög.	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / MotLag 2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / MotLag 2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / MotLag 2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / MotLag 2	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: MotLag 2 Alarmfunktion = Aktiv 1Min	0Min ... 360Min	P.2
 <i>Motorlager 2 Nach Ablauf dieser Zeitstufe wird ein Temperatur-Alarm ausgegeben.</i>		

MotLag 2 Ausl	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / MotLag 2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / MotLag 2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / MotLag 2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / MotLag 2	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: MotLag 2 Auslösefunktion = Aktiv 100°C	0°C ... 200°C	P.2
 <i>Motorlager 2 Schwellwerttemperatur für die Temperatureuslösung</i>		


LastLag 1 Alarmfunktion	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / LastLag 1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / LastLag 1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / LastLag 1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / LastLag 1	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.	P.2
 <i>Lastlager 1 Alarmfunktion</i>		

LastLag 1 Auslösefunktion	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / LastLag 1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / LastLag 1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / LastLag 1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / LastLag 1	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.	P.2
 <i>Lastlager 1 Auslösefunktion</i>		

LastLag 1 Alarm	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / LastLag 1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / LastLag 1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / LastLag 1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / LastLag 1	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: LastLag 1 Alarmfunktion = Aktiv 80°C	0°C ... 200°C	P.2
 <i>Lastlager 1 Schwellwerttemperatur für den Temperaturalarm</i>		


LastLag 1 t-Alarmverzög.	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / LastLag 1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / LastLag 1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / LastLag 1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / LastLag 1	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: LastLag 1 Alarmfunktion = Aktiv 1Min	0Min ... 360Min	P.2
 <i>Lastlager 1 Nach Ablauf dieser Zeitstufe wird ein Temperatur-Alarm ausgegeben.</i>		

LastLag 1 Ausl	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / LastLag 1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / LastLag 1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / LastLag 1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / LastLag 1	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: LastLag 1 Auslösefunktion = Aktiv 80°C	0°C ... 200°C	P.2
 <i>Lastlager 1 Schwellwerttemperatur für die Temperaturlöschung</i>		


LastLag 2 Alarmfunktion	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / LastLag 2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / LastLag 2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / LastLag 2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / LastLag 2	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.	P.2
 Lastlager 2 Alarmfunktion		


LastLag 2 Auslösefunktion	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / LastLag 2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / LastLag 2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / LastLag 2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / LastLag 2	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.	P.2
 Lastlager 2 Auslösefunktion		


LastLag 2 Alarm	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / LastLag 2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / LastLag 2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / LastLag 2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / LastLag 2	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: LastLag 2 Alarmfunktion = Aktiv 80°C	0°C ... 200°C	P.2
 Lastlager 2 Schwellwerttemperatur für den Temperaturalarm		


LastLag 2 t-Alarmverzög.	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / LastLag 2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / LastLag 2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / LastLag 2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / LastLag 2	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: LastLag 2 Alarmfunktion = Aktiv 1Min	0Min ... 360Min	P.2
 Lastlager 2 Nach Ablauf dieser Zeitstufe wird ein Temperatur-Alarm ausgegeben.		


LastLag 2 Ausl	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / LastLag 2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / LastLag 2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / LastLag 2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / LastLag 2	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: LastLag 2 Auslösefunktion = Aktiv 80°C	0°C ... 200°C	P.2
 Lastlager 2 Schwellwerttemperatur für die Temperaturlöschung		


Zusatz1 Alarmfunktion	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 1	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
 Zusatz 1 Alarmfunktion		


Zusatz1 Auslösefunktion	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 1	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
 Zusatz 1 Auslösefunktion		

Zusatz1 Alarm	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 1	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Zusatz1 Alarmfunktion = Aktiv 80°C	0°C ... 200°C	P.2
 Zusatz 1 Schwellwerttemperatur für den Temperaturalarm		


Zusatz1 t-Alarmverzög.	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 1	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Zusatz1 Alarmfunktion = Aktiv 1Min	0Min ... 360Min	P.2
 Zusatz 1 Nach Ablauf dieser Zeitstufe wird ein Temperatur-Alarm ausgegeben.		

Zusatz1 Ausl	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 1	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Zusatz1 Auslösefunktion = Aktiv 100°C	0°C ... 200°C	P.2
 Zusatz 1 Schwellwerttemperatur für die Temperaturlöschung		

Zusatz2 Alarmfunktion	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 2	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
 Zusatz 2 Alarmfunktion		

Zusatz2 Auslösefunktion	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 2	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
 Zusatz 2 Auslösefunktion		

Zusatz2 Alarm	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 2	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Zusatz2 Alarmfunktion = Aktiv 80°C	0°C ... 200°C	P.2
 Zusatz 2 Schwellwerttemperatur für den Temperaturalarm		

Zusatz2 t-Alarmverzög.	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 2	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Zusatz2 Alarmfunktion = Aktiv 1Min	0Min ... 360Min	P.2
 Zusatz 2 Nach Ablauf dieser Zeitstufe wird ein Temperatur-Alarm ausgegeben.		

Zusatz2 Ausl	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz 2	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Zusatz2 Auslösefunktion = Aktiv 100°C	0°C ... 200°C	P.2
 Zusatz 2 Schwellwerttemperatur für die Temperatureauslösung		

Wickl Alarmfunktion	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Wickl Gruppe Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Wickl Gruppe Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Wickl Gruppe Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl Gruppe	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
Wicklung Alarmfunktion		


Wickl Auslösefunktion	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Wickl Gruppe Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Wickl Gruppe Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Wickl Gruppe Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl Gruppe	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
Wicklung Auslösefunktion		


Wickl Alarm	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Wickl Gruppe Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Wickl Gruppe Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Wickl Gruppe Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl Gruppe	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Wickl Alarmfunktion = Aktiv 80°C	0°C ... 200°C	P.2
Wicklung Schwellwerttemperatur für den Temperaturalarm		


Wickl t-Alarmverzög.	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Wickl Gruppe Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Wickl Gruppe Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Wickl Gruppe Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl Gruppe	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Wickl Alarmfunktion = Aktiv 1Min	0Min ... 360Min	P.2
Wicklung Nach Ablauf dieser Zeitstufe wird ein Temperatur-Alarm ausgegeben.		

Wickl Ausl	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Wickl Gruppe Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Wickl Gruppe Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Wickl Gruppe Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Wickl Gruppe	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Wickl Auslösefunktion = Aktiv 100°C	0°C ... 200°C	P.2
Wicklung Schwellwerttemperatur für die Temperaturlöschung		


MotLag Alarmfunktion	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / MotLag Gruppe Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / MotLag Gruppe Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / MotLag Gruppe Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / MotLag Gruppe	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
 Motorlager Alarmfunktion		


MotLag Auslösefunktion	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / MotLag Gruppe Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / MotLag Gruppe Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / MotLag Gruppe Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / MotLag Gruppe	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
 Motorlager Auslösefunktion		


MotLag Alarm	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / MotLag Gruppe Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / MotLag Gruppe Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / MotLag Gruppe Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / MotLag Gruppe	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: MotLag Alarmfunktion = Aktiv 80°C	0°C ... 200°C	P.2
 Motorlager Schwellwerttemperatur für den Temperaturalarm		


MotLag t-Alarmverzög.	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / MotLag Gruppe Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / MotLag Gruppe Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / MotLag Gruppe Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / MotLag Gruppe	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: MotLag Alarmfunktion = Aktiv 1Min	0Min ... 360Min	P.2
 Motorlager Nach Ablauf dieser Zeitstufe wird ein Temperatur-Alarm ausgegeben.		


MotLag Ausl	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / MotLag Gruppe Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / MotLag Gruppe Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / MotLag Gruppe Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / MotLag Gruppe	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: MotLag Auslösefunktion = Aktiv 100°C	0°C ... 200°C	P.2
 Motorlager Schwellwerttemperatur für die Temperaturlösung		


LastLag Alarmfunktion	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / LastLag Gruppe Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / LastLag Gruppe Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / LastLag Gruppe Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / LastLag Gruppe	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.	P.2
 Lastlager Alarmfunktion		

LastLag Auslösefunktion	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / LastLag Gruppe Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / LastLag Gruppe Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / LastLag Gruppe Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / LastLag Gruppe	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.	P.2
 Lastlager Auslösefunktion		


LastLag Alarm	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / LastLag Gruppe Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / LastLag Gruppe Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / LastLag Gruppe Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / LastLag Gruppe	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: LastLag Alarmfunktion = Aktiv 80°C	0°C ... 200°C	P.2
 Lastlager Schwellwerttemperatur für den Temperaturalarm		


LastLag t-Alarmverzög.	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / LastLag Gruppe Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / LastLag Gruppe Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / LastLag Gruppe Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / LastLag Gruppe	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: LastLag Alarmfunktion = Aktiv 1Min	0Min ... 360Min	P.2
 Lastlager Nach Ablauf dieser Zeitstufe wird ein Temperatur-Alarm ausgegeben.		

LastLag Ausl	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / LastLag Gruppe Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / LastLag Gruppe Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / LastLag Gruppe Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / LastLag Gruppe	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: LastLag Auslösefunktion = Aktiv 100°C	0°C ... 200°C	P.2
 Lastlager Schwellwerttemperatur für die Temperatureuslösung		


Zusatz Alarmfunktion	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz Gruppe Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz Gruppe Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz Gruppe Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz Gruppe	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
 Zusatz Alarmfunktion		


Zusatz Auslösefunktion	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz Gruppe Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz Gruppe Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz Gruppe Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz Gruppe	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
 Zusatz Auslösefunktion		


Zusatz Alarm	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz Gruppe Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz Gruppe Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz Gruppe Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz Gruppe	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Zusatz Alarmfunktion = Aktiv 80°C	0°C ... 200°C	P.2
 Zusatz Schwellwerttemperatur für den Temperaturalarm		


Zusatz t-Alarmverzög.	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz Gruppe Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz Gruppe Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz Gruppe Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz Gruppe	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Zusatz Alarmfunktion = Aktiv 1Min	0Min ... 360Min	P.2
 Zusatz Nach Ablauf dieser Zeitstufe wird ein Temperatur-Alarm ausgegeben.		


Zusatz Ausl	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz Gruppe Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz Gruppe Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz Gruppe Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Zusatz Gruppe	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Zusatz Auslösefunktion = Aktiv 100°C	0°C ... 200°C	P.2
 Zusatz Schwellwerttemperatur für die Temperatureuslösung		


Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren	


Auswahl 1	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1	
1	1 ... 12	P.2
	Auswahl: Mit diesem Parameter wird festgelegt, wieviele der ausgewählten Messwerte oberhalb des Schwellwerts liegen müssen damit es eine Auslösung gibt.	


Wickl 1	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1	
nein	nein, ja ↳ Tab.	P.2
	Wicklung 1	


Wickl 2	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1	
nein	nein, ja ↳ Tab.	P.2
	Wicklung 2	


Wickl 3	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1	
nein	nein, ja ↳ Tab.	P.2
	Wicklung 3	


Wickl 4	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1	
nein	nein, ja ↳ Tab.	P.2
 Wicklung 4		


Wickl 5	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1	
nein	nein, ja ↳ Tab.	P.2
 Wicklung 5		


Wickl 6	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1	
nein	nein, ja ↳ Tab.	P.2
 Wicklung 6		


MotLag 1	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1	
nein	nein, ja ↳ Tab.	P.2
 Motorlager 1		


MotLag 2	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1	
nein	nein, ja ↳ Tab.	P.2
 Motorlager 2		


LastLag 1	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1	
nein	nein, ja ↪ Tab.	P.2
 Lastlager 1		


LastLag 2	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1	
nein	nein, ja ↪ Tab.	P.2
 Lastlager 2		


Zusatz1	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1	
nein	nein, ja ↪ Tab.	P.2
 Zusatz1		


Zusatz2	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl1	
nein	nein, ja ↪ Tab.	P.2
 Zusatz2		


Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↪ Tab.	P.2
 Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren		


Auswahl 2	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2	
1	1 ... 12	P.2
	<i>Auswahl: Mit diesem Parameter wird festgelegt, wieviele der ausgewählten Messwerte oberhalb des Schwellwerts liegen müssen damit es eine Auslösung gibt.</i>	


Wickl 1	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2	
nein	nein, ja ↳ Tab.	P.2
	<i>Wicklung 1</i>	


Wickl 2	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2	
nein	nein, ja ↳ Tab.	P.2
	<i>Wicklung 2</i>	


Wickl 3	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2	
nein	nein, ja ↳ Tab.	P.2
	<i>Wicklung 3</i>	


Wickl 4	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2	
nein	nein, ja ↳ Tab.	P.2
	<i>Wicklung 4</i>	


Wickl 5	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2	
nein	nein, ja ↳ Tab.	P.2
 <i>Wicklung 5</i>		


Wickl 6	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2	
nein	nein, ja ↳ Tab.	P.2
 <i>Wicklung 6</i>		


MotLag 1	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2	
nein	nein, ja ↳ Tab.	P.2
 <i>Motorlager 1</i>		

MotLag 2	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2	
nein	nein, ja ↳ Tab.	P.2
 <i>Motorlager 2</i>		

LastLag 1	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2	
nein	nein, ja ↳ Tab.	P.2
 <i>Lastlager 1</i>		


LastLag 2	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2	
nein	nein, ja ↪ Tab.	P.2
 Lastlager 2		


Zusatz1	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2	
nein	nein, ja ↪ Tab.	P.2
 Zusatz1		

Zusatz2	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2 Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / RTD / Auswahl2	
nein	nein, ja ↪ Tab.	P.2
 Zusatz2		

9.15.4 RTD: Zustände der Eingänge




ExBlo1-E ↪ RTD . ExBlo1	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Allgemein	
 Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1		

ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Allgemein	
 Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2		

ExBlo AuslBef-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Allgemein	
 <ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls		

9.15.5 RTD: Meldungen (Zustände der Ausgänge)






Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Allgemein
↑	Meldung: aktiv
ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Allgemein
↑	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Allgemein
↑	<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Allgemein
↑	<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Allgemein
↑	Alarm RTD Temperaturschutz
Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Allgemein
↑	Meldung: Auslösung
AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Allgemein
↑	<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Meldung: Auslösebefehl
Wickl 1 Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Wickl 1
↑	Wicklung 1 Meldung: Auslösung
Wickl 1 Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Wickl 1
↑	Wicklung 1 Alarm RTD Temperaturschutz

Wickl 1 Timeout Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Wickl 1
 <i>Wicklung 1 Timeout Alarm</i>	
Wickl 1 Ungültig	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Wickl 1
 <i>Wicklung 1 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)</i>	
Wickl 2 Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Wickl 2
 <i>Wicklung 2 Meldung: Auslösung</i>	
Wickl 2 Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Wickl 2
 <i>Wicklung 2 Alarm RTD Temperaturschutz</i>	
Wickl 2 Timeout Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Wickl 2
 <i>Wicklung 2 Timeout Alarm</i>	
Wickl 2 Ungültig	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Wickl 2
 <i>Wicklung 2 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)</i>	
Wickl 3 Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Wickl 3
 <i>Wicklung 3 Meldung: Auslösung</i>	
Wickl 3 Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Wickl 3
 <i>Wicklung 3 Alarm RTD Temperaturschutz</i>	
Wickl 3 Timeout Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Wickl 3
 <i>Wicklung 3 Timeout Alarm</i>	
Wickl 3 Ungültig	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Wickl 3
 <i>Wicklung 3 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)</i>	
Wickl 4 Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Wickl 4
 <i>Wicklung 4 Meldung: Auslösung</i>	

9 Schutz








9.15.5 RTD: Meldungen (Zustände der Ausgänge)







Wickl 4 Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Wickl 4
 Wicklung 4 Alarm RTD Temperaturschutz	
Wickl 4 Timeout Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Wickl 4
 Wicklung 4 Timeout Alarm	
Wickl 4 Ungültig	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Wickl 4
 Wicklung 4 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)	
Wickl 5 Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Wickl 5
 Wicklung 5 Meldung: Auslösung	
Wickl 5 Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Wickl 5
 Wicklung 5 Alarm RTD Temperaturschutz	
Wickl 5 Timeout Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Wickl 5
 Wicklung 5 Timeout Alarm	
Wickl 5 Ungültig	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Wickl 5
 Wicklung 5 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)	
Wickl 6 Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Wickl 6
 Wicklung 6 Meldung: Auslösung	
Wickl 6 Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Wickl 6
 Wicklung 6 Alarm RTD Temperaturschutz	
Wickl 6 Timeout Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Wickl 6
 Wicklung 6 Timeout Alarm	
Wickl 6 Ungültig	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Wickl 6
 Wicklung 6 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)	

MotLag 1 Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / MotLag 1
 <i>Motorlager 1 Meldung: Auslösung</i>	
MotLag 1 Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / MotLag 1
 <i>Motorlager 1 Alarm RTD Temperaturschutz</i>	
MotLag 1 Timeout Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / MotLag 1
 <i>Motorlager 1 Timeout Alarm</i>	
MotLag 1 Ungültig	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / MotLag 1
 <i>Motorlager 1 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)</i>	
MotLag 2 Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / MotLag 2
 <i>Motorlager 2 Meldung: Auslösung</i>	
MotLag 2 Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / MotLag 2
 <i>Motorlager 2 Alarm RTD Temperaturschutz</i>	
MotLag 2 Timeout Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / MotLag 2
 <i>Motorlager 2 Timeout Alarm</i>	
MotLag 2 Ungültig	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / MotLag 2
 <i>Motorlager 2 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)</i>	
LastLag 1 Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / LastLag 1
 <i>Lastlager 1 Meldung: Auslösung</i>	
LastLag 1 Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / LastLag 1
 <i>Lastlager 1 Alarm RTD Temperaturschutz</i>	
LastLag 1 Timeout Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / LastLag 1
 <i>Lastlager 1 Timeout Alarm</i>	

9 Schutz

9.15.5 RTD: Meldungen (Zustände der Ausgänge)


LastLag 1 Ungültig	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / LastLag 1
 Lastlager 1 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)	
LastLag 2 Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / LastLag 2
 Lastlager 2 Meldung: Auslösung	
LastLag 2 Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / LastLag 2
 Lastlager 2 Alarm RTD Temperaturschutz	
LastLag 2 Timeout Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / LastLag 2
 Lastlager 2 Timeout Alarm	
LastLag 2 Ungültig	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / LastLag 2
 Lastlager 2 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)	
Zusatz1 Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Zusatz1
 Zusatz 1 Meldung: Auslösung	
Zusatz1 Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Zusatz1
 Zusatz 1 Alarm RTD Temperaturschutz	
Zusatz1 Timeout Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Zusatz1
 Zusatz 1 Timeout Alarm	
Zusatz1 Ungültig	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Zusatz1
 Zusatz 1 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)	
Zusatz2 Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Zusatz2
 Zusatz 2 Meldung: Auslösung	
Zusatz2 Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Zusatz2
 Zusatz 2 Alarm RTD Temperaturschutz	

Zusatz2 Timeout Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Zusatz2
 Zusatz 2 Timeout Alarm	
Zusatz2 Ungültig	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Zusatz2
 Zusatz 2 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)	
AuslWindgGrp	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Wickl Gruppe
 Auslösung alle Wicklungen	
AlarmWindgGrp	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Wickl Gruppe
 Alarm alle Wicklungen	
TimeoutAlmWindgGrp	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Wickl Gruppe
 Timeout Alarm alle Wicklungen	
Wickl Gruppe Ungültig	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Wickl Gruppe
 Wicklung Gruppe Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)	
AuslMotorLagGrp	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / MotLag Gruppe
 Auslösung alle Motorlager	
AlarmMotorLagGrp	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / MotLag Gruppe
 Alarm alle Motorlager	
TimeoutAlmMotorLagGrp	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / MotLag Gruppe
 Timeout Alarm alle Motorlager	
MotLag Gruppe Ungültig	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / MotLag Gruppe
 Motorlager Gruppe Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)	
AuslLastLagGrp	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / LastLag Gruppe
 Auslösung alle Lastlager	


9 Schutz


9.15.5 RTD: Meldungen (Zustände der Ausgänge)


AlmLastLagGrp	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / LastLag Gruppe
 Alarm alle Lastlager	
TimeoutAlmLastLagGrp	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / LastLag Gruppe
 Timeout Alarm alle Lastlager	
LastLag Gruppe Ungültig	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / LastLag Gruppe
 Lastlager Gruppe Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)	
Ausl Beliebig Gruppe	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Alle RTDs
 Auslösung Beliebig Gruppe	
Alarm BeliebigGruppe	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Alle RTDs
 Alarm Beliebig Gruppe	
Timeout BeliebigGruppe	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Alle RTDs
 Timeout Beliebig Gruppe	
Ausl Gruppe 1	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Auswahl
 Auslösung Gruppe 1	
Ausl Gruppe 2	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Auswahl
 Auslösung Gruppe 2	
Zeitabschaltung Alm	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Allgemein
 Alarm Zeitabschaltung	
Ausl Zusatz Gruppe	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Zusatz Gruppe
 Auslösung Zusatz Gruppe	
Alarm Zusatz Gruppe	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Zusatz Gruppe
 Alarm Zusatz Gruppe	
TimeoutZusatzGrup	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Zusatz Gruppe
 Timeout Zusatz Gruppe	


ZusatzGrupUnglt	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / RTD / Zusatz Gruppe
 Ungültige Zusatz Gruppe	

9.15.6 RTD: Zähler

Heißeste WicklgTemp	Betrieb / Messwerte / URTD
 Momentanwert für die heißeste Wicklungstemperatur.	


Heißeste MotLagTemp	Betrieb / Messwerte / URTD
 Momentanwert für die höchste Motorlagertemperatur.	


Heißeste LastLagTemp	Betrieb / Messwerte / URTD
 Momentanwert für die höchste Lastlagertemperatur.	


HeißesteZusatzTemp	Betrieb / Messwerte / URTD
 Momentanwert für die höchste Zusatztemperatur.	


Wickl.-Temp. max	Betrieb / Historie / BetriebZ
 Höchste Temperatur in einer Motorwicklung seit dem letzten Reset. Kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res BetriebZ« oder »Sys . Res Alle«.	

MotLag.-Temp. max	Betrieb / Historie / BetriebZ
 Höchste Motorlagertemperatur seit dem letzten Reset. Kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res BetriebZ« oder »Sys . Res Alle«.	

LastLag.-Temp. max	Betrieb / Historie / BetriebZ
 Höchste Lastlagertemperatur seit dem letzten Reset. Kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res BetriebZ« oder »Sys . Res Alle«.	

Zusatz-Temp. max	Betrieb / Historie / BetriebZ
 Höchste maximale Zusatztemperatur seit dem letzten Reset. Kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res BetriebZ« oder »Sys . Res Alle«.	

Anz Wicklg Alm	Betrieb / Historie / AlarmZ
 Höchste maximale Wicklungstemperatur. Der Wert kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AlarmZ« oder »Sys . Res Alle«.	


Anz MotLag Alm	Betrieb / Historie / AlarmZ
 Höchste maximale Motorlagertemperatur. Der Wert kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AlarmZ« oder »Sys . Res Alle«.	

Anz LastLag Alm	Betrieb / Historie / AlarmZ
#	Anzahl der Lastlagertemperaturalarme seit dem letzten Reset. Der Wert kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AlarmZ« oder »Sys . Res Alle«.
Anz Zusatz Alm	Betrieb / Historie / AlarmZ
#	Anzahl der Zusatztemperatursensorenalarme seit dem letzten Reset. Der Wert kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AlarmZ« oder »Sys . Res Alle«.
Anz Wicklg Ausl	Betrieb / Historie / AuslBefZ
#	Anzahl der Auslösungen auf Grund zu hoher Wicklungstemperatur. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AuslZ« oder »Sys . Res Alle«.
Anz MotLag Ausl	Betrieb / Historie / AuslBefZ
#	Anzahl der Auslösungen auf Grund zu hoher Temperatur in den Motorlagern. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AuslZ« oder »Sys . Res Alle«.
Anz LastLag Ausl	Betrieb / Historie / AuslBefZ
#	Anzahl der Auslösungen auf Grund zu hoher Temperatur in den Lastlagern. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AuslZ« oder »Sys . Res Alle«.
Anz Zusatz Ausl	Betrieb / Historie / AuslBefZ
#	Anzahl der Auslösungen auf Grund zu hoher Temperatur der Zusatzsensoren. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AuslZ« oder »Sys . Res Alle«.
Anz RTD Komm Fehler	Betrieb / Historie / AlarmZ
#	Anzahl der Fehler auf dem RTD-Kommunikationskanal. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AlarmZ« oder »Sys . Res Alle«.


9.16 LSV [50BF, 62BF]


Leistungsschalterversagerschutz-Modul


9.16.1 LSV: Projektierungsparameter


Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	- , verwenden ↪ Tab.	S.3
	Modul Leistungsschalterversagerschutz, Betriebsart	

9.16.2 LSV: Globale Parameter


Überwachungsmethode	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / LSV	
50BF	Einstellbarer Bereich: <ul style="list-style-type: none"> • 50BF, Wenn: LS = - • 50BF, LS Pos, 50BF und LS Pos, Wenn: LS = ↪ Tab.	P.2
	Überwachungsmethode	


ExBlo1 ExBlo2	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / LSV	
-	- ... Internal test state ↪ Tab.	P.2
	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.	


Trigger	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / LSV	
Alle AusIBef	- . -, Alle AusIBef, Externe AusIBef, Strom AusIBef ↪ Tab.	P.2
	Legt fest, wodurch der Leistungsschalterversagerschutz getriggert werden soll.	


Trigger1	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / LSV	
Trigger2		
Trigger3		
-	- ... LG80.Invertierter Ausg ↳ Tab.	P.2
	Trigger der den LSV startet	

9.16.3 LSV: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / LSV Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / LSV Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / LSV Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / LSV	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren	

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / LSV Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / LSV Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / LSV Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / LSV	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrisiert sind!	

I-LSV >	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / LSV Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / LSV Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / LSV Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / LSV	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Überwachungsmethode ≠ LS Pos 0.02In	0.02In ... 4.00In	P.2
	Ein Leistungsschaltversager-Alarm wird dann ausgegeben, wenn dieser Schwellwert nach Ablauf des Timers immer noch überschritten ist (50 BF).	


t-LSV	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / LSV Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / LSV Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / LSV Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / LSV	
0.20s	0.00s ... 10.00s	P.2
	Verzögerungszeit bis zum Leistungsschalterversager-Alarm	

9.16.4 LSV: Direktkommandos

Res Verrieg	Betrieb / Rücksetzen/Bestätigen / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.1
	Zurücksetzen der Verriegelung	


9.16.5 LSV: Zustände der Eingänge


ExBlo1-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / LSV	
↳ LSV . ExBlo1		
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1	

ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / LSV	
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2	

Trigger1-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / LSV	
Trigger2-E		
,		
Trigger3-E		
↳ LSV . Trigger1		
	Moduleingang: Trigger der den LSV startet	






9.16.6 LSV: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / LSV	
	Meldung: aktiv	

ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / LSV	
	Meldung: Externe Blockade	

9 Schutz

9.16.6 LSV: Meldungen (Zustände der Ausgänge)


Warte auf Trigger	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / LSV
 <i>Warte auf Trigger</i>	
läuft	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / LSV
 <i>Meldung: LSV-Modul gestartet</i>	
Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / LSV
 <i>Meldung: Leistungsschaltversager</i>	
Verrieg	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / LSV
 <i>Meldung: Verriegelung</i>	
Res Verrieg	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / LSV
 <i>Meldung: Zurücksetzen der Verriegelung</i>	

9.17 Überwachung


9.17.1 AKÜ [74TC]


Auslösekreisüberwachung


9.17.1.1 AKÜ: Projektierungsparameter


Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	-, verwenden Tab.	S.3
 <i>Auslösekreisüberwachung, Betriebsart</i>		

9.17.1.2 AKÜ: Globale Parameter


Modus	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / AKÜ	
Geschlossen	Geschlossen, Beide Tab.	P.2
 <i>Legt fest, ob der Auslösekreis nur den "EIN-Zustand (geschlossen)" des Leistungsschalters überwacht oder beide (EIN und AUS-Zustand).</i>		


Eingang 1	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / AKÜ	
-	- ... DI 4 Tab.	P.2
 <i>Auswahl des Digitalen Eingangs über den die Spule des Leistungsschalters überwacht wird, wenn der Leistungsschalter geschlossen ist.</i>		

Eingang 2	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / AKÜ	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Modus = Beide 	- ... DI 4 Tab.	P.2
 <i>Auswahl des Digitalen Eingangs über den die Spule des Leistungsschalters überwacht wird, wenn der Leistungsschalter offen ist. Nur verfügbar wenn Modus ="beide".</i>		

ExBlo1 ExBlo2	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / AKÜ	
-	- ... Internal test state Tab.	P.2
 <i>Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.</i>		


9.17.1.3 AKÜ: Satz-Parameter


Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / AKÜ Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / AKÜ Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / AKÜ Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / AKÜ	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren	


ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / AKÜ Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / AKÜ Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / AKÜ Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / AKÜ	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrier sind!	

t-AKÜ	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / AKÜ Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / AKÜ Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / AKÜ Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / AKÜ	
0.2s	0.10s ... 10.00s	P.2
	Verzögerung der Auslösekreisüberwachung	

9.17.1.4 AKÜ: Zustände der Eingänge

Hiko EIN-E AKÜ . Eingang 1	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / AKÜ	
	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52a)	

Hiko AUS-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / AKÜ	
	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52b)	

ExBlo1-E AKÜ . ExBlo1	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / AKÜ	
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1	

ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / AKÜ
↓	<i>Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2</i>

9.17.1.5 AKÜ: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / AKÜ
↑	<i>Meldung: aktiv</i>

ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / AKÜ
↑	<i>Meldung: Externe Blockade</i>


Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / AKÜ
↑	<i>Meldung: Alarm Auslösekreisüberwachung</i>

nicht mögl	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / AKÜ
↑	<i>Nicht möglich, weil kein Statusindikator rangiert wurde.</i>


9.17.2 StWÜ [60L]

Stromwandlerüberwachung


9.17.2.1 StWÜ: Projektierungsparameter


Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	-, verwenden ↳ Tab.	S.3
	Stromwandlerüberwachung, Betriebsart	


9.17.2.2 StWÜ: Globale Parameter

ExBlo1 ExBlo2	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / StWÜ	
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	P.2
	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.	


9.17.2.3 StWÜ: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / StWÜ Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / StWÜ Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / StWÜ Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / StWÜ	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren	

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / StWÜ Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / StWÜ Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / StWÜ Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / StWÜ	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrisiert sind!	


AI	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / StWÜ Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / StWÜ Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / StWÜ Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / StWÜ	
0.50In	0.10In ... 1.00In	P.2
	<i>Zum Schutz vor Fehlauflösungen bei phasenselektiven Schutzfunktionen, welche den Strom als Entscheidungskriterium verwenden. Ist die Differenz des gemessenen Erdstromes zur berechneten Größe I0 größer als der Grenzwert ΔI, so wird nach Ablauf der Anregeverzögerung eine Alarmmeldung ausgegeben. In diesem Fall liegt ein Fehler in den Strommesskreisen (Leiterbruch, Sicherheitsfall) vor.</i>	

Alarmverzögerung	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / StWÜ Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / StWÜ Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / StWÜ Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / StWÜ	
1.0s	0.0s ... 9999.0s	P.2
	Alarmverzögerung	


Kd	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / StWÜ Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / StWÜ Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / StWÜ Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / StWÜ	
0.00	0.00 ... 0.99	P.2
	<i>Dynamischer Korrekturfaktor für die Auswertung der Stromdifferenz zwischen gemessenem und errechnetem Nullstrom. Hierdurch werden Messwandlerfehler bei höheren Strömen kompensiert.</i>	


9.17.2.4 StWÜ: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / StWÜ
	StWÜ . ExBlo1
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1

ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / StWÜ
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2


9.17.2.5 StWÜ: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / StWÜ
	Meldung: aktiv

ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / StWÜ
	Meldung: Externe Blockade

9 Schutz

9.17.2.5 StWÜ: Meldungen (Zustände der Ausgänge)


Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / StWÜ
	<i>Meldung: Alarm Stromwandlerüberwachung</i>

10 Steuerung


Steuerung

Steuer-Seite	
	<p><i>Steuer-Seite</i></p> <p>Dieser Parameter stellt einen speziellen Dialog dar. (Siehe Handbuch für die Beschreibung.)</p>


10.1 Strg: Globale Parameter


Res Unver	Steuerung / Allg Einstellungen
Einzelbefehl	Einzelbefehl, Zeitüberschrtg, permanent C.2
	↳ Tab.
	<i>Resetmodus für unverriegeltes Schalten</i>

Zeitüber Unver	Steuerung / Allg Einstellungen
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Res Unver ≠ permanent 	2s ... 3600s C.2
60s	
	<i>Zeitüberschreitung für unverriegeltes Schalten</i>

Unver Rang	Steuerung / Allg Einstellungen
-	- ... Internal test state C.2
	↳ Tab.
	<i>Unverriegelte Rangierung</i>

10.2 Strg: Direktkommandos

Schaltheit	Steuerung / Allg Einstellungen
vor Ort	keine, vor Ort, von Fern, vor Ort und Fern C.2
	↳ Tab.
	<i>Schaltheit</i>

Unverriegelt	Steuerung / Allg Einstellungen
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv C.2
	↳ Tab.
	<i>Direkte Steuerung für unverriegeltes Schalten</i>

Reset Max.-Werte	Betrieb / Rücksetzen/Bestätigen / Reset	
Unwahr	Unwahr, Wahr ↳ Tab.	C.1
☉	<i>Direktkommando zum Rücksetzen der Maximal-Werte von: Schaltbefehlen pro Sekunde sowie Prozentwert zurückgewiesener Schaltbefehle.</i>	

10.3 Strg: Zustände der Eingänge

Unverriegelt-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / Allg Steuerung	
↳ Strg . Unver Rang		
↓	Unverriegeltes Schalten	

10.4 Strg: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

vor Ort	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / Allg Steuerung	
↑	Schalthoheit: Vor Ort	

Fern	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / Allg Steuerung	
↑	Schalthoheit: Fern	

Unverriegelt	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / Allg Steuerung	
↑	Unverriegeltes Schalten ist aktiv	






SG Unbest	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / Allg Steuerung	
↑	<i>(Mindestens ein) Schaltgerät ist in Bewegung (Position kann nicht eindeutig bestimmt werden).</i>	

SG Stör	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / Allg Steuerung	
↑	<i>(Mindestens ein) Schaltgerät befindet sich in Störstellung.</i>	

SBÜ Hoheit	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / Allg Steuerung	
↑	<i>Schaltbefehlsüberwachung: Zähler für die zurückgewiesenen Schaltkommandos auf Grund von nicht vorhandener Schalthoheit.</i>	

SBÜ DoppelBef	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / Allg Steuerung	
↑	<i>Schaltbefehlsüberwachung: Zähler für die zurückgewiesenen Schaltkommandos weil ein Schaltbefehl abgesetzt wurde während ein laufender noch nicht abgeschlossen ist.</i>	






10.5 Strg: Werte







Schalthoheit	Betrieb / Security / Security-Status
 Schalthoheit	
Schaltbef. pro s	Betrieb / Zähl und RevDat / Steuerung / Strg
 Die Anzahl der Schaltbefehle pro Sekunde. (Dieser Wert dient hauptsächlich internen Diagnosezwecken).	
Zurückg.Schaltbef.	Betrieb / Zähl und RevDat / Steuerung / Strg
 Der prozentuale Anteil zurückgewiesener Schaltbefehle pro Sekunde. (Dieser Wert dient hauptsächlich internen Diagnosezwecken).	
Schaltbef. max.	Betrieb / Zähl und RevDat / Steuerung / Strg
 Die maximale Anzahl der Schaltbefehle pro Sekunde. (Dieser Wert dient hauptsächlich internen Diagnosezwecken).	
Zur.Schaltbef.max.	Betrieb / Zähl und RevDat / Steuerung / Strg
 Der Maximalwert der prozentualen Anteile zurückgewiesener Schaltbefehle pro Sekunde. (Dieser Wert dient hauptsächlich internen Diagnosezwecken).	


10.6 SG[1]


Schaltgerät


10.6.1 SG[1]: Globale Parameter


Hiko EIN		Steuerung / SG / SG[1] / Stellungsmeldungen	
Standard:	- ... LG80.Invertierter Ausg		C.2
<ul style="list-style-type: none"> • DI 1, Wenn: Slot 1 = Netzteil / 6 DIs 2 DIs • DI 1, Wenn: Slot 1 = Netzteil / 6 DIs 2 DIs • Sonst: - 	↩ Tab.		
 <i>Hilfskontakt 52a. Der Leistungsschalter ist in EIN-Position, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.</i>			
Hiko AUS		Steuerung / SG / SG[1] / Stellungsmeldungen	
Standard:	- ... LG80.Invertierter Ausg		C.2
<ul style="list-style-type: none"> • DI 2, Wenn: Slot 1 = Netzteil / 6 DIs 2 DIs • DI 2, Wenn: Slot 1 = Netzteil / 6 DIs 2 DIs • Sonst: - 	↩ Tab.		
 <i>Hilfskontakt 52b. Der Leistungsschalter ist in AUS-Position, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.</i>			
Bereit		Steuerung / SG / SG[1] / Stellungsmeldungen	
Nur verfügbar wenn:	- ... LG80.Invertierter Ausg		C.2
-	↩ Tab.		
 <i>Leistungsschalter ist schaltbereit, wenn der Status der Rangierung wahr ist. Mit diesen rangierbaren Digitalen Eingang wird erkannt, dass der Leistungsschalter manuell eingeschaltet wurde. Dieser Digitale Eingang kann von Schutzfunktionen (wenn im Gerät vorhanden) wie z.B. Automatische Wiedereinschaltung (AWE) verwendet werden (z.B. als Triggersignal)</i>			
Entnommen		Steuerung / SG / SG[1] / Stellungsmeldungen	
Nur verfügbar wenn:	- ... LG80.Invertierter Ausg		C.2
-	↩ Tab.		
 <i>Leistungsschalter entnommen.</i>			
Verrieg EIN1		Steuerung / SG / SG[1] / Verriegelungen	
Verrieg EIN3			
Nur verfügbar wenn:	- ... Internal test state		C.2
-	↩ Tab.		
 <i>Verriegelung des EIN-Schaltbefehls</i>			


Verrieg EIN2	Steuerung / SG / SG[1] / Verriegelungen	
Nur verfügbar wenn: Blo	- ... Internal test state Tab.	C.2
 Verriegelung des EIN-Schaltbefehls		
Verrieg AUS1 Verrieg AUS2 ,	Steuerung / SG / SG[1] / Verriegelungen	
Verrieg AUS3		
Nur verfügbar wenn: -	- ... Internal test state Tab.	C.2
 Verriegelung des AUS-Schaltbefehls		
SBef EIN	Steuerung / SG / SG[1] / Ex EIN/AUS Bef	
Nur verfügbar wenn: -	- ... LG80.Invertierter Ausg Tab.	C.2
 Einschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs		
SBef AUS	Steuerung / SG / SG[1] / Ex EIN/AUS Bef	
Nur verfügbar wenn: -	- ... LG80.Invertierter Ausg Tab.	C.2
 Ausschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs		
t-AuslBef	Steuerung / SG / SG[1] / Ausl Manager	
Nur verfügbar wenn: 0.2s	0s ... 300.00s	P.2
 Mindesthaltezeit des Ausschaltbefehls (an den Leistungsschalter, Lasttrennschalter...)		
Selbsthaltung	Steuerung / SG / SG[1] / Ausl Manager	
Nur verfügbar wenn: Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.2
 Legt fest, ob der Auslösebefehl selbsthaltend ist.		


Quit AuslBef		Steuerung / SG / SG[1] / Ausl Manager	
Nur verfügbar wenn:	- ... Internal test state		P.2
-	↳ Tab.		
	Quit AuslBef		


AUS Bef1		Steuerung / SG / SG[1] / Ausl Manager	
Nur verfügbar wenn:	- ... AuslBef		P.2
AuslBef	↳ Tab.		
	Ausschaltbefehl an den Leistungsschalter wenn der Zustand der Rangierung wahr wird.		


AUS Bef2		Steuerung / SG / SG[1] / Ausl Manager	
Nur verfügbar wenn:	- ... AuslBef		P.2
AuslBef	↳ Tab.		
	Ausschaltbefehl an den Leistungsschalter wenn der Zustand der Rangierung wahr wird.		


AUS Bef3		Steuerung / SG / SG[1] / Ausl Manager	
Nur verfügbar wenn:	- ... AuslBef		P.2
AuslBef	↳ Tab.		
	Ausschaltbefehl an den Leistungsschalter wenn der Zustand der Rangierung wahr wird.		


AUS Bef4		Steuerung / SG / SG[1] / Ausl Manager	
Nur verfügbar wenn:	- ... AuslBef		P.2
AuslBef	↳ Tab.		
	Ausschaltbefehl an den Leistungsschalter wenn der Zustand der Rangierung wahr wird.		


AUS Bef5		Steuerung / SG / SG[1] / Ausl Manager	
Nur verfügbar wenn:	- ... AuslBef		P.2
AuslBef	↳ Tab.		
	Ausschaltbefehl an den Leistungsschalter wenn der Zustand der Rangierung wahr wird.		


AUS Bef6		Steuerung / SG / SG[1] / Ausl Manager	
Nur verfügbar wenn:	- ... AuslBef		P.2
AuslBef	↳ Tab.		
	Ausschaltbefehl an den Leistungsschalter wenn der Zustand der Rangierung wahr wird.		


AUS Bef7	Steuerung / SG / SG[1] / Ausl Manager	
Nur verfügbar wenn: AuslBef	- ... AuslBef ↳ Tab.	P.2
 <i>Ausschaltbefehl an den Leistungsschalter wenn der Zustand der Rangierung wahr wird.</i>		

AUS Bef8 ... AUS Bef30	Steuerung / SG / SG[1] / Ausl Manager	
Nur verfügbar wenn: -	- ... AuslBef ↳ Tab.	P.2
 <i>Ausschaltbefehl an den Leistungsschalter wenn der Zustand der Rangierung wahr wird.</i>		


AUS inkl Schutz AUS	Steuerung / SG / SG[1] / Allg Einstellungen	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	C.2
 <i>Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen AUS-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).</i>		

t-Eigenz EIN	Steuerung / SG / SG[1] / Allg Einstellungen	
0.1s	0.01s ... 100.00s	C.2
 <i>Eigenzeit für das Schließen des Leistungsschalters</i>		

t-Eigenz AUS	Steuerung / SG / SG[1] / Allg Einstellungen	
0.1s	0.01s ... 100.00s	C.2
 <i>Eigenzeit für das Öffnen des Leistungsschalters</i>		

t-Nachdrück	Steuerung / SG / SG[1] / Allg Einstellungen	
Nur verfügbar wenn: 0s	0s ... 100.00s	C.2
 <i>Nachdrückzeit</i>		

10.6.2 SG[1]: Direktkommandos

Manipuliere Stellung	Steuerung / SG / SG[1] / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Pos AUS, Pos EIN ↳ Tab.	C.2
 <i>WARNUNG! Manuelles Manipulieren der Stellungsmeldung</i>		

Res SGMon Sgverz	Betrieb / Rücksetzen/Bestätigen / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.1
<input checked="" type="radio"/> <i>Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters</i>		

Quit AuslBef	Betrieb / Rücksetzen/Bestätigen / Quittierung	
Nur verfügbar wenn: Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.1
<input checked="" type="radio"/> <i>Quittierung des Auslösebefehls</i>		

Erzwinge Ausl.Bef.	Service / Test - Schutz gesp / Erzwinge SG	
Nur verfügbar wenn: Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.1
<input checked="" type="radio"/> <i>Direkt-Kommando, um (zu Testzwecken) einen Auslöse-Befehl zu erzwingen.</i>		

10.6.3 SG[1]: Zustände der Eingänge

Hiko EIN-E (↳ SG[1] . Hiko EIN)	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]	
↓	<i>Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52a)</i>	

Hiko AUS-E (↳ SG[1] . Hiko AUS)	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]	
↓	<i>Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52b)</i>	

Bereit-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]	
↓	Nur verfügbar wenn: <i>Zustand des Moduleingangs: LS bereit</i>	

Entnommen-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]	
↓	Nur verfügbar wenn: <i>Zustand des Moduleingangs: Leistungsschalter entnommen.</i>	

Quit Auslösebefehl-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]	
↓	Nur verfügbar wenn: <i>Zustand des Moduleingangs: Quittiersignal (zum Zurücksetzen des Auslösebefehls) Modul-Eingangssignal</i>	

Verrieg EIN1-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
Verrieg EIN2-E	
Verrieg EIN3-E	
↓	Nur verfügbar wenn: <i>Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls</i>

Verrieg AUS1-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
Verrieg AUS2-E	
Verrieg AUS3-E	
↓	Nur verfügbar wenn: <i>Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls</i>

SBef EIN-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↓	Nur verfügbar wenn: <i>Zustand des Moduleingangs: Einschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs</i>

SBef AUS-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↓	Nur verfügbar wenn: <i>Zustand des Moduleingangs: Ausschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs</i>

10.6.4 SG[1]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

EKA Nur ein HIKO	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↑	<i>Meldung: Die Position des Schaltgeräts wird nur über einen einzelnen Hilfskontakt (Einpolige-Kontakt-Anzeige) erfasst. Zwischen- oder Störstellungen können auf diese Weise nicht erfasst werden.</i>

Pos nicht EIN	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↑	<i>Meldung: Pos nicht EIN</i>

Pos EIN	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↑	<i>Meldung: Leistungsschalter ist in EIN-Position</i>

Pos AUS	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↑	<i>Meldung: Leistungsschalter ist in AUS-Position</i>

Pos Unbest	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↑	Meldung: Leistungsschalterstellung ist unbestimmt.
Pos Gestört	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↑	Meldung: Leistungsschalter Fehler - Unklare Schalterstellung. Die Stellungskontakte widersprechen sich. Nach Ablauf des Timers wird dieser Alarm ausgegeben.
Pos	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↑	Meldung: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (0 = In Bewegung, 1 = AUS, 2 = EIN, 3 = Störstellung).
Bereit	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↑	Nur verfügbar wenn: Meldung: Leistungsschalter ist schaltbereit.
t-Nachdrück	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↑	Nur verfügbar wenn: Meldung: Nachdrückzeit
Entnommen	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↑	Nur verfügbar wenn: Meldung: Leistungsschalter entnommen.
Verrieg EIN	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↑	Nur verfügbar wenn: Meldung: Mindestens ein EIN-Schaltbefehl ist verriegelt.
Verrieg AUS	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↑	Nur verfügbar wenn: Meldung: Mindestens ein AUS-Schaltbefehl ist verriegelt.
SBÜ erfolgreich	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↑	Nur verfügbar wenn: Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolgreich
SBÜ Störstellung	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↑	Nur verfügbar wenn: Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos. Schaltgerät in Störstellung.


SBÜ Fehler AUSBef	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↑	<i>Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Wegen eines anstehenden Auslösebefehl wurde der Ausschaltbefehl nicht ausgeführt.</i>
SBÜ Schaltrichtg	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↑	Nur verfügbar wenn: <i>Meldung: Schaltbefehlsüberwachung bzw Schaltrichtungsüberwachung: Dieses Signal wird wahr, wenn die Position, in der sich ein Schaltgerät befindet erneut angesteuert werden soll. Beispiel: Ein Schaltgerät, das sich bereits in der "AUS"-Position befindet, soll erneut "AUS"-geschaltet werden. Das Gleiche gilt für EIN-Kommandos.</i>
SBÜ EIN währd AUSBef	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↑	Nur verfügbar wenn: <i>Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Während ein Ausschaltbefehl aussteht, kommt ein Einschaltbefehl.</i>
SBÜ SG n. bereit	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↑	<i>Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Das Schaltgerät ist nicht bereit.</i>
SBÜ Feldverrieg	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↑	Nur verfügbar wenn: <i>Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl verstößt gegen eine Feldverriegelung.</i>
SBÜ SG entnommen	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↑	<i>Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos, da Schaltgerät entnommen.</i>
AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↑	Nur verfügbar wenn: <i>Meldung: Auslösebefehl</i>
Quit AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↑	Nur verfügbar wenn: <i>Meldung: Quittierung des Auslösebefehls</i>
AUS inkl Schutz AUS	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↑	<i>Meldung: Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen AUS-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).</i>

Stellsgmeldg manipul	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
⬆️	Meldung: Stellungsmeldung manipuliert
SGMon SGverzögert	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
⬆️	Meldung: Schaltgerätewartung: Alarm, der Schalter wird langsamer
Res SGMon Sgverz	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
⬆️	Meldung: Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters
EIN Bef	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
⬆️	Nur verfügbar wenn: Meldung: Einschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Einschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetzte EIN-Kommando beinhalten.
AUS Bef	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
⬆️	Nur verfügbar wenn: Meldung: Ausschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Ausschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetzte AUS-Kommando beinhalten.
EIN Bef manuell	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
⬆️	Meldung: Manueller Einschaltbefehl
AUS Bef manuell	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
⬆️	Meldung: Manueller Ausschaltbefehl
Test-Ausl.Bef.	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
⬆️	Nur verfügbar wenn: Ein Auslöse-Befehl wurde manuell (zu Testzwecken) angestoßen.


10.6.5 SG[1]


Schaltgerät


10.6.5.1 SG[1]: Globale Parameter


Anz Schaltsp Alarm		Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung
9999	1 ... 100000	C.2
	<i>Grenzwert für die Anzahl Schaltspiele. Wenn der Zähler der Schaltspiele »AuslBef Z« den hier eingestellten Wert überschreitet, wird die Meldung »Anz Schaltsp Alarm« gesetzt.</i>	


Sum Ik Alarm		Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung
100.00kA	0.00kA ... 2000.00kA	C.2
	<i>Alarm, dass die zulässige Summe (kumuliert) der Abschaltströme überschritten wurde.</i>	


Sum Ik/h Alarm		Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung
100.00kA	0.00kA ... 2000.00kA	C.2
	<i>Alarm, die Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten.</i>	


SG-RevisionsKennl Fk		Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	C.2
	<i>Die Leistungsschalter (Lasttrennschalter)-Revisions-Kennlinie legt die Anzahl erlaubter Schaltvorgänge (EIN/AUS) in Abhängigkeit vom Ausschaltstrom fest. Bei Überschreiten des Summenstroms wird ein Alarm ausgegeben. Die Kurve ist den Technischen Daten des Leistungsschalter-Hersteller zu entnehmen. Mit Hilfe der Stützstellen ist diese Kurve nachzubilden.</i>	


SGWartAlarm		Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennl Fk = Aktiv 80.00%	0.00% ... 100.00%	C.2
	<i>Schwelle für den Revisions-Alarm</i>	


SGWartVerrieg		Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennl Fk = Aktiv 95.00%	0.00% ... 100.00%	C.2
	<i>Schwelle für die Verriegelung</i>	


Strom1		Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennl Fk = Aktiv <p>0.00kA</p>	0.00kA ... 2000.00kA	C.2
 <i>Schwellwert für die Abschaltströme #1</i>		


Anzahl1		Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennl Fk = Aktiv <p>10000</p>	1 ... 32000	C.2
 <i>Anzahl erlaubter Abschaltungen #1</i>		


Strom2		Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennl Fk = Aktiv <p>1.20kA</p>	0.00kA ... 2000.00kA	C.2
 <i>Schwellwert für die Abschaltströme #2</i>		


Anzahl2		Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennl Fk = Aktiv <p>10000</p>	1 ... 32000	C.2
 <i>Anzahl erlaubter Abschaltungen #2</i>		


Strom3		Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennl Fk = Aktiv <p>8.00kA</p>	0.00kA ... 2000.00kA	C.2
 <i>Schwellwert für die Abschaltströme #3</i>		


Anzahl3		Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennl Fk = Aktiv <p>150</p>	1 ... 32000	C.2
 <i>Anzahl erlaubter Abschaltungen #3</i>		


Strom4		Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennl Fk = Aktiv 	0.00kA ... 2000.00kA	C.2
20.00kA		
	Schwellwert für die Abschaltströme #4	

Anzahl4		Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennl Fk = Aktiv 	1 ... 32000	C.2
12		
	Anzahl erlaubter Abschaltungen #4	

Strom5		Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennl Fk = Aktiv 	0.00kA ... 2000.00kA	C.2
20.00kA		
	Schwellwert für die Abschaltströme #5	

Anzahl5		Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennl Fk = Aktiv 	1 ... 32000	C.2
1		
	Anzahl erlaubter Abschaltungen #5	


Strom6		Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennl Fk = Aktiv 	0.00kA ... 2000.00kA	C.2
20.00kA		
	Schwellwert für die Abschaltströme #6	


Anzahl6		Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennl Fk = Aktiv 	1 ... 32000	C.2
1		
	Anzahl erlaubter Abschaltungen #6	


10 Steuerung


10.6.5.1 SG[1]: Globale Parameter


Strom7		Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennl Fk = Aktiv 20.00kA	0.00kA ... 2000.00kA		C.2
	 <i>Schwellwert für die Abschaltströme #7</i>		


Anzahl7		Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennl Fk = Aktiv 1	1 ... 32000		C.2
	 <i>Anzahl erlaubter Abschaltungen #7</i>		


Strom8		Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennl Fk = Aktiv 20.00kA	0.00kA ... 2000.00kA		C.2
	 <i>Schwellwert für die Abschaltströme #8</i>		

Anzahl8		Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennl Fk = Aktiv 1	1 ... 32000		C.2
	 <i>Anzahl erlaubter Abschaltungen #8</i>		


Strom9		Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennl Fk = Aktiv 20.00kA	0.00kA ... 2000.00kA		C.2
	 <i>Schwellwert für die Abschaltströme #9</i>		

Anzahl9		Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennl Fk = Aktiv 1	1 ... 32000		C.2
	 <i>Anzahl erlaubter Abschaltungen #9</i>		


Strom10		Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennl Fk = Aktiv 20.00kA	0.00kA ... 2000.00kA		C.2
 <i>Schwellwert für die Abschaltströme #10</i>			


Anzahl10		Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennl Fk = Aktiv 1	1 ... 32000		C.2
 <i>Anzahl erlaubter Abschaltungen #10</i>			

10.6.5.2 SG[1]: Direktkommandos

Res AuslBef Z		Betrieb / Rücksetzen/Bestätigen / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		P.1
 <i>Rücksetzen des Zählers: Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts</i>			

Res Sum Abschalt		Betrieb / Rücksetzen/Bestätigen / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		P.1
 <i>Reset Summen der Abschaltströme</i>			

Res Sum Ik/h		Betrieb / Rücksetzen/Bestätigen / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		P.1
 <i>Zurücksetzen der kumulierten Summe der Abschaltströme pro Stunde.</i>			

Res LS AUS Kapazität		Betrieb / Rücksetzen/Bestätigen / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		P.1
 <i>Zurücksetzen der verbrauchten LS AUS Kapazität.</i> <i>(Anmerkung: Ein Wert von 100% für die »LS AUS Kapazität« bedeutet, dass der Schalter gewartet werden muss.)</i>			

10.6.5.3 SG[1]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Anz Schaltsp Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↑	Meldung: Zu viele Schaltspiele. (Der Zählerstand »AuslBef Z« hat den unter »Anz Schaltsp Alarm« eingestellten Wert überschritten.)
Sum Abschalt: IL1	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↑	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL1
Sum Abschalt: IL2	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↑	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL2
Sum Abschalt: IL3	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↑	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL3
Sum Abschalt	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↑	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme wurde in mindestens einer Phase überschritten
Res AuslBef Z	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↑	Meldung: Rücksetzen des Zählers: Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts
Res Sum Abschalt	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↑	Meldung: Reset Summen der Abschaltströme
SGWartAlarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↑	Meldung: Schwelle für den Revisions-Alarm
SGWartVerrieg	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↑	Meldung: Schwelle für die Verriegelung
Res LS AUS Kapazität	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↑	Meldung: Rücksetzen der Wartungskennlinie (d. h. des Zählers für die verbrauchte LS AUS Kapazität).
Sum Ik/h Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↑	Meldung: Alarm, die Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten.
Res Sum Ik/h Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
↑	Meldung: Rücksetzen des Alarms „Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten“.


10.6.5.4 SG[1]: Werte, Zähler

AuslBef Z	Betrieb / Historie / GesBetriebZ Betrieb / Zähl und RevDat / Steuerung / SG[1]
#	Zähler Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts.
Sum Abschalt IL1	Betrieb / Historie / GesBetriebZ
Sum Abschalt IL2	Betrieb / Zähl und RevDat / Steuerung / SG[1]
,	
Sum Abschalt IL3	
	Summe der Abschaltströme Phase
Sum Ik/h	Betrieb / Zähl und RevDat / Steuerung / SG[1]
	Kumulierte Summe der Abschaltströme pro Stunde.
LS-Verschleiß	Betrieb / Zähl und RevDat / Steuerung / SG[1]
	Verschleißgrad des Leistungsschalters. (100% bedeutet, dass der Schalter gewartet werden muss.)

11 Alarme auf Systemebene


Alarme auf Systemebene


11.1 SysA: Projektierungsparameter


Modus		Projektierung / Projektierte Elemente
-	-, verwenden	S.3
		↪ Tab.
	Betriebsart	


11.2 SysA: Globale Parameter


Funktion		SysA / Allg Einstellungen
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	P.2
		↪ Tab.
	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren	


ExBlo Fk		SysA / Allg Einstellungen
-	- ... Internal test state	P.2
		↪ Tab.
	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametrisiert sind!	

Alarm		SysA / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	P.2
		↪ Tab.
	Alarmierung	

Schwellwert		SysA / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag
500A	10A ... 500000A	P.2
	Schwellwert (als Primärwert einzugeben)	


t-Ausl		SysA / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag
0Min	0Min ... 60Min	P.2
	Auslöseverzögerung	

Alarm	SysA / THD / I THD	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.2
 Alarmierung		


Schwellwert	SysA / THD / I THD	
500A	1A ... 500000A	P.2
 Schwellwert (als Primärwert einzugeben)		


t-Ausl	SysA / THD / I THD	
0s	0s ... 3600s	P.2
 Auslöseverzögerung		


11.3 SysA: Zustände der Eingänge


ExBlo-E ↳ SysA . ExBlo Fk	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA	
 Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade		


11.4 SysA: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / SysA	
 Meldung: aktiv		

ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA	
 Meldung: Externe Blockade		

Alarm I mit (Bezug)	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA	
 Meldung: Alarm: Gemittelter Bezugsstrom zu hoch		

Alarm I THD	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA	
 Meldung: Alarm Verzerrungsstrom - Total Harmonic Distortion		

Ausl Strom mit (Bezug)	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA	
 Meldung: Auslösung: Gemittelter Strombezug zu hoch		

11 Alarmer auf Systemebene

11.4 SysA: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Ausl I THD


Betrieb / Zustandsanzeige / SysA

⬆️ *Meldung: Auslösung Verzerrungsstrom - Total Harmonic Distortion*

12 Rekorder

12.1 Ereignisrek


Im Ereignisrekorder werden alle Ereignisse wie Schalthandlungen, Änderungen von Parametern, Auslösungen, Alarmer, Wechsel der Betriebsarten, Blockaden, Zustandsänderungen von Ein- und Ausgängen....gespeichert.

Ereignisrek	
	<i>Im Ereignisrekorder werden alle Ereignisse wie Schalthandlungen, Änderungen von Parametern, Auslösungen, Alarmer, Wechsel der Betriebsarten, Blockaden, Zustandsänderungen von Ein- und Ausgängen....gespeichert.</i> Dieser Parameter stellt einen speziellen Dialog dar. (Siehe Handbuch für die Beschreibung.)

12.1.1 Ereignisrek: Direktkommandos


Res alle Aufzng	Betrieb / Rücksetzen/Bestätigen / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.1
	Alle Aufzeichnungen löschen	

12.1.2 Ereignisrek: Meldungen (Zustände der Ausgänge)


Res alle Aufzng	Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Ereignisrek	
	Meldung: Alle Aufzeichnungen werden gelöscht. (Sofort nach Beendigung des Löschvorganges wird diese Meldung wieder inaktiv.)	


12.2 Störschr


Der Störschreiber zeichnet nachdem ein Triggerereignis wahr wird analoge und digitale Spuren auf.


Störschr	
	Der Störschreiber zeichnet nachdem ein Triggerereignis wahr wird analoge und digitale Spuren auf. Dieser Parameter stellt einen speziellen Dialog dar. (Siehe Handbuch für die Beschreibung.)


12.2.1 Störschr: Globale Parameter


Start: 1	Geräteparameter / Rekorder / Störschr	
Ausl	- ... Internal test state Tab.	S.3
	Aufzeichnung, wenn die zugeordnete Rangierung wahr ist:	

Start: 2	Geräteparameter / Rekorder / Störschr	
...		
Start: 8	Geräteparameter / Rekorder / Störschr	
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
	Aufzeichnung, wenn die zugeordnete Rangierung wahr ist:	

Auto Überschr	Geräteparameter / Rekorder / Störschr	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	Ist kein weiterer Speicherplatz mehr vorhanden, wird die älteste Aufzeichnung überschrieben.	

Vorlaufzeit	Geräteparameter / Rekorder / Störschr	
20%	0% ... 99%	S.3
	Die Vorlaufzeit wird in Prozent der »Max Aufzlänge« angegeben und bezeichnet denjenigen Teil der Aufzeichnungslänge, der vor dem Triggersignal stattfindet.	

Nachlaufzeit	Geräteparameter / Rekorder / Störschr	
20%	0% ... 99%	S.3
	Die Nachlaufzeit wird in Prozent der »Max Aufzlänge« angegeben. In Abhängigkeit von der Dauer des Triggersignals und der Dauer der Vorlaufzeit ist die Nachlaufzeit die verbleibende Zeit der »Max Aufzlänge«, jedoch keinesfalls länger als die hier eingestellte Dauer.	

Max Aufzlänge	Geräteparameter / Rekorder / Störschr	
2s	0.1s ... 15.0s	S.3
	<i>Die maximale Aufzeichnungslänge pro Störschrieb (inklusive Vor- und Nachlaufzeit). Die maximal mögliche Anzahl von Aufzeichnungen hängt von der Größe der einzelnen Störschriebe, von der hier eingestellten Aufzeichnungslänge und der Gesamtaufzeichnungskapazität ab.</i>	

12.2.2 Störschr: Direktkommandos

Man Trigger	Betrieb / Rekorder / Man Trigger	
Unwahr	Unwahr, Wahr ↳ Tab.	P.1
<input checked="" type="radio"/>	Manueller Trigger	


Res alle Aufzng	Betrieb / Rücksetzen/Bestätigen / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	P.1
<input checked="" type="radio"/>	Alle Aufzeichnungen löschen	


12.2.3 Störschr: Zustände der Eingänge


Start1-E ... Start8-E (↳ Störschr . Start: 1)	Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Störschr	
↓	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten	

12.2.4 Störschr: Meldungen (Zustände der Ausgänge)


Aufzng läuft	Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Störschr	
↑	Meldung: Aufzeichnung läuft	
Speicher voll	Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Störschr	
↑	Meldung: Speicher voll	
Löschfeh	Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Störschr	
↑	Meldung: Fehler beim Löschen einer Aufzeichnung	


Res alle Aufzng	Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Störschr
	<i>Meldung: Alle Aufzeichnungen werden gelöscht. (Sofort nach Beendigung des Löschvorganges wird diese Meldung wieder inaktiv.)</i>

Res Aufzng	Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Störschr
	<i>Meldung: Aufzeichnung löschen</i>

Man Trigger	Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Störschr
	<i>Meldung: Manueller Trigger</i>


12.2.5 Störschr: Werte

Aufz Status	Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Störschr
	<i>Aufzeichnungsstatus</i>


Fehlercode	Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Störschr
	<i>Fehlercode</i>


12.3 Fehlerrek

Die zu einer Auslösung gehörenden Messwerte werden im Fehlerrekorder gespeichert.

Fehlerrek	
	Die zu einer Auslösung gehörenden Messwerte werden im Fehlerrekorder gespeichert. Dieser Parameter stellt einen speziellen Dialog dar. (Siehe Handbuch für die Beschreibung.)

12.3.1 Fehlerrek: Globale Parameter


Rekorder-Modus	Geräteparameter / Rekorder / Fehlerrek
Nur Ausl	Alarmer und Ausl, Nur Ausl Tab.
S.3	
	Rekorder Modus (Aufzeichnungsverhalten festlegen)

t-Mess-Verz	Geräteparameter / Rekorder / Fehlerrek
0ms	0ms ... 60ms
S.3	
	Nach der Auslösung wird die Messwertaufnahme um diese Zeit verzögert.

12.3.2 Fehlerrek: Direktkommandos

Res alle Aufzng	Betrieb / Rücksetzen/Bestätigen / Reset
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.
P.1	
	Alle Aufzeichnungen löschen

12.3.3 Fehlerrek: Meldungen (Zustände der Ausgänge)


Res Aufzng	Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Fehlerrek
	Meldung: Aufzeichnung löschen


12.4 Trendrek


Trendrekorder


Trendrek	
	<p><i>Trendrekorder</i></p> <p>Dieser Parameter stellt einen speziellen Dialog dar. (Siehe Handbuch für die Beschreibung.)</p>


12.4.1 Trendrek: Globale Parameter


Auflösung	
15 min	<p>Geräteparameter / Rekorder / Trendrek</p> <p>60 min, 30 min, 15 min, 10 min, 5 min, 1 min</p> <p>Tab.</p> <p>S.3</p>
	<i>Auflösung (Aufzeichnungsfrequenz)</i>


Trend1	
IL1 RMS	<p>Geräteparameter / Rekorder / Trendrek</p> <p>- ... HeißesteZusatzTemp</p> <p>Tab.</p> <p>S.3</p>
	<i>Beobachteter Wert1</i>


Trend2	
IL2 RMS	<p>Geräteparameter / Rekorder / Trendrek</p> <p>- ... HeißesteZusatzTemp</p> <p>Tab.</p> <p>S.3</p>
	<i>Beobachteter Wert2</i>


Trend3	
IL3 RMS	<p>Geräteparameter / Rekorder / Trendrek</p> <p>- ... HeißesteZusatzTemp</p> <p>Tab.</p> <p>S.3</p>
	<i>Beobachteter Wert3</i>


Trend4	
IE gem RMS	<p>Geräteparameter / Rekorder / Trendrek</p> <p>- ... HeißesteZusatzTemp</p> <p>Tab.</p> <p>S.3</p>
	<i>Beobachteter Wert4</i>


Trend5		Geräteparameter / Rekorder / Trendrek	
-	- ... HeißesteZusatzTemp		S.3
	↳ Tab.		
	Beobachteter Wert5		

Trend6		Geräteparameter / Rekorder / Trendrek	
-	- ... HeißesteZusatzTemp		S.3
	↳ Tab.		
	Beobachteter Wert6		

Trend7		Geräteparameter / Rekorder / Trendrek	
-	- ... HeißesteZusatzTemp		S.3
	↳ Tab.		
	Beobachteter Wert7		

Trend8		Geräteparameter / Rekorder / Trendrek	
-	- ... HeißesteZusatzTemp		S.3
	↳ Tab.		
	Beobachteter Wert8		


Trend9		Geräteparameter / Rekorder / Trendrek	
-	- ... HeißesteZusatzTemp		S.3
	↳ Tab.		
	Beobachteter Wert9		

Trend10		Geräteparameter / Rekorder / Trendrek	
-	- ... HeißesteZusatzTemp		S.3
	↳ Tab.		
	Beobachteter Wert10		


12.4.2 Trendrek: Direktkommandos

Res alle Aufzng	Betrieb / Rücksetzen/Bestätigen / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↩ Tab.	P.1
 <i>Alle Aufzeichnungen löschen</i>		

12.4.3 Trendrek: Meldungen (Zustände der Ausgänge)


Res alle Aufzng	Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Trendrek	
 <i>Meldung: Alle Aufzeichnungen werden gelöscht. (Sofort nach Beendigung des Löschvorganges wird diese Meldung wieder inaktiv.)</i>		


12.4.4 Trendrek: Zähler

Max mögl Einträge	Betrieb / Zähl und RevDat / Trendrek	
 <i>Maximal mögliche Anzahl von Einträgen in der gegenwärtigen Konfiguration.</i>		

12.5 Startrek

Startrekorder

Startrek	
	<p><i>Startrekorder</i></p> <p>Dieser Parameter stellt einen speziellen Dialog dar. (Siehe Handbuch für die Beschreibung.)</p>

Statistikrek	
	<p><i>Statistikrekorder</i></p> <p>Dieser Parameter stellt einen speziellen Dialog dar. (Siehe Handbuch für die Beschreibung.)</p>

12.5.1 Startrek: Globale Parameter


Auflösung	Geräteparameter / Rekorder / Startrek
50ms	50ms, 100ms, 1s Tab.
	<i>Auflösung (Aufzeichnungsfrequenz)</i>

12.5.2 Startrek: Direktkommandos

Lösche Startrek	Betrieb / Rücksetzen/Bestätigen / Reset
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.
	<i>Lösche alle Aufzeichnungen des Startrekorders</i>

Lösche Statistikrek	Betrieb / Rücksetzen/Bestätigen / Reset
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.
	<i>Lösche alle Aufzeichnungen des Statistikrekorders (Start Trending)</i>


12.5.3 Startrek: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Speichere	Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Startrek
	<i>Meldung: Daten werden gespeichert</i>

13 Logik


13.1 Logik


13.1.1 Logik: Projektierungsparameter

Anz Gleichungen:	Projektierung / Projektierte Elemente	
20	0, 5, 10, 20, 40, 80 ↪ Tab.	S.3
 Anzahl benötigter Logikgleichungen:		


13.1.2 Logik ... Logik


13.1.2.1 Logik ... Logik: Globale Parameter


LG1.Gatter	Logik / LG 1	
AND	AND, OR, NAND, NOR ↳ Tab.	S.3
 <i>Logikgatter</i>		

LG1.Eingang1 ... LG1.Eingang4	Logik / LG 1	
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
 <i>Rangierung des Eingangssignals</i>		

LG1.Invertierung1 ... LG1.Invertierung4	Logik / LG 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
 <i>Invertieren der Eingangssignale</i>		

LG1.t-Ein Verz	Logik / LG 1	
0.00s	0.00s ... 36000.00s	S.3
 <i>Einschaltverzögerung</i>		

LG1.t-Aus Verz	Logik / LG 1	
0.00s	0.00s ... 36000.00s	S.3
 <i>Ausschaltverzögerung</i>		


LG1.Res Selbsthaltung	Logik / LG 1	
-	- ... Internal test state ↳ Tab.	S.3
 <i>Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.</i>		

LG1.Inv Rücksetzen	Logik / LG 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
	<i>Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung</i>	


LG1.Inv Setzen	Logik / LG 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv ↳ Tab.	S.3
	<i>Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung</i>	


13.1.2.2 Logik ... Logik: Zustände der Eingänge


LG1.GatterEing1-E ... LG1.GatterEing4-E (↳ Logik . LG1.Eingang1)	Betrieb / Zustandsanzeige / Logik	
	<i>Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals</i>	

LG1.Res Selbsthaltung-E (↳ Logik . LG1.Res Selbsthaltung)	Betrieb / Zustandsanzeige / Logik	
	<i>Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.</i>	

13.1.2.3 Logik ... Logik: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

LG1.Gatterausgang	Betrieb / Zustandsanzeige / Logik	
	<i>Meldung: Ausgang des Logikgatters</i>	

LG1.Timerausgang	Betrieb / Zustandsanzeige / Logik	
	<i>Meldung: Ausgang des Timers</i>	

LG1.Ausgang	Betrieb / Zustandsanzeige / Logik	
	<i>Meldung: Selbsthaltung des Ausganges (Q)</i>	

LG1.Invertierter Ausg


Betrieb / Zustandsanzeige / Logik


 *Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)*

14 Selbstüberwachung


Selbstüberwachung


14.1 SÜW: Direktkommandos


Quit System LED	Betrieb / Rücksetzen/Bestätigen / Quittierung	
Unwahr	Unwahr, Wahr Tab.	P.1
 Quittieren der System LED (rot/grün blinkende System LED)		


Erzwinge SC	Service / Test - Schutz gesp / Erzwinge SC	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	P.1
 Direkt-Kommando, um (zu Testzwecken) den Selbstüberwachungskontakt (SC) für ca. 5 Sekunden fallen zu lassen.		


14.2 SÜW: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Systemfehler	Betrieb / Selbstüberwachung / Systemstatus	
 Meldung: Gerätefehler		


Selbstüberwachungskontakt	Betrieb / Selbstüberwachung / Systemstatus	
 Meldung: Selbstüberwachungskontakt		

Neuer Fehler	Betrieb / Selbstüberwachung / Systemstatus	
 Meldung: Ein neuer Fehler wurde gemeldet.		

Neue Warnung	Betrieb / Selbstüberwachung / Systemstatus	
 Meldung: Eine neue Warnung wurde gemeldet.		

Test-SC.	Betrieb / Selbstüberwachung / Systemstatus	
 Der Selbstüberwachungskontakt (SC) wurde manuell (zu Testzwecken) fallen gelassen.		

14.3 SÜW: Zähler


Z Anz freier Sockets	Betrieb / Selbstüberwachung / Systemstatus	
 Zähler für die Netzwerkd Diagnose. Anzahl freier Sockets.		

15 Service


15.1 Sgen


Sinusgenerator


15.1.1 Sgen: Projektierungsparameter


Modus		Projektierung / Projektierte Elemente
verwenden	- , verwenden	S.3
	↳ Tab.	
	<i>Sinusgenerator, Betriebsart</i>	


15.1.2 Sgen: Globale Parameter


Vorlauf		Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Zeiten
0.0s	0.00s ... 300.00s	S.3
	<i>Vorlaufzeit</i>	


FehlerSimulation		Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Zeiten
0.0s	0.00s ... 10800.00s	S.3
	<i>Dauer der Fehlersimulation</i>	


Nachlauf		Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Zeiten
0.0s	0.00s ... 300.00s	S.3
	<i>Nachlaufzeit</i>	

AuslBef Modus		Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Ablauf
Kein AuslBef	Kein AuslBef, Mit AuslBef	S.3
	↳ Tab.	
	<i>Auslösebefehlsmodus: Soll die Fehlersimulation mit oder ohne Schalterauslösung durchgeführt werden.</i>	

Ex Start Simulation		Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Ablauf
-	- ... Internal test state	S.3
	↳ Tab.	
	<i>Externer Start der Fehler-Simulation (Verwendung der Test-Parameter)</i>	


ExBlo1	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Ablauf	
Pos EIN	- ... Internal test state Tab.	S.3
	<i>Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.1</i>	

ExBlo2	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Ablauf	
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
	<i>Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.2</i>	



Ex ErzwingenNachl	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Ablauf	
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
	<i>Erzwinge den Wechsel in die Nachlaufphase. Abbruch der Simulation.</i>	

15.1.3 Sgen: Direktkommandos

Start Simulation	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Ablauf	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	<i>Start der Fehler-Simulation (Verwendung der Test-Parameter)</i>	

Stopp Simulation	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Ablauf	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv Tab.	S.3
	<i>Stopp der Fehler-Simulation (Verwendung der Test-Parameter)</i>	

15.1.4 Sgen: Zustände der Eingänge


Ex Start Simulation-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Sgen	
( Sgen . Ex Start Simulation)		
	<i>Zustand des Moduleingangs: Externer Start der Fehler-Simulation (Verwendung der Test-Parameter)</i>	

ExBlo1-E (↩ Sgen . ExBlo1)	Betrieb / Zustandsanzeige / Sgen Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Status
↓	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E (↩ Sgen . ExBlo2)	Betrieb / Zustandsanzeige / Sgen Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Status
↓	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
Ex Erzwingenachl-E (↩ Sgen . Ex Erzwingenachl)	Betrieb / Zustandsanzeige / Sgen Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Status
↓	Zustand des Moduleingangs:Erzwingen den Wechsel in die Nachlaufphase. Abbruch der Simulation.

15.1.5 Sgen: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

manuell gestartet	Betrieb / Zustandsanzeige / Sgen
↑	Fehler-Simulation wurde manuell gestartet
manuell gestoppt	Betrieb / Zustandsanzeige / Sgen
↑	Fehler-Simulation wurde manuell gestoppt
läuft	Betrieb / Zustandsanzeige / Sgen Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Status
↑	Meldung: Messwertsimulation läuft
gestartet	Betrieb / Zustandsanzeige / Sgen
↑	Fehler-Simulation hat gestartet
gestoppt	Betrieb / Zustandsanzeige / Sgen
↑	Fehler-Simulation hat gestoppt
Status	Betrieb / Zustandsanzeige / Sgen
↑	Meldung: Stati der Messwertsimulation :0=Off, 1=Fehlersimulation-Vorlauf, 2=Fehlersimulation, 3=Fehlersimulation-Nachlauf, 4=InitReset


15.1.6 Sgen: Werte


Status	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Status
	<i>Stati der Messwertsimulation :0=Off, 1=Fehlersimulation-Vorlauf, 2=Fehlersimulation, 3=Fehlersimulation-Nachlauf, 4=InitReset</i>


15.1.7 Sgen


Sinusgenerator


15.1.7.1 Sgen: Globale Parameter


IL1	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / StW	
0.0In	0.00In ... 40.00In	S.3
	Stromamplitude der Grundwelle während der Vorlaufphase:Phase L1	


IL2	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / StW	
0.0In	0.00In ... 40.00In	S.3
	Stromamplitude der Grundwelle während der Vorlaufphase:Phase L2	


IL3	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / StW	
0.0In	0.00In ... 40.00In	S.3
	Stromamplitude der Grundwelle während der Vorlaufphase:Phase L3	










IE gem	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / StW	
0.0In	Einstellbarer Bereich: <ul style="list-style-type: none"> • 0.00In ... 2.500In, Wenn: Slot 3 = Strommesseingänge2 • 0.00In ... 25.00In, Wenn: Slot 3 ≠ Strommesseingänge2 	S.3
	Stromamplitude der Grundwelle während der Vorlaufphase: IE	








phi IL1	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / StW	
0°	-360° ... 360°	S.3
	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während des Vorlaufs:Phase L1	

phi IL2	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / StW	
240°	-360° ... 360°	S.3
	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während des Vorlaufs:Phase L2	

phi IL3	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / StW	
120°	-360° ... 360°	S.3
	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während des Vorlaufs:Phase L3	


phi IE gem	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / StW	
0°	-360° ... 360°	S.3
	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während des Vorlaufs: IE	


IL1	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / StW	
0.0In	0.00In ... 40.00In	S.3
	<i>Stromamplitude der Grundwelle während der Fehlersimulation:Phase L1</i>	
IL2	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / StW	
0.0In	0.00In ... 40.00In	S.3
	<i>Stromamplitude der Grundwelle während der Fehlersimulation:Phase L2</i>	
IL3	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / StW	
0.0In	0.00In ... 40.00In	S.3
	<i>Stromamplitude der Grundwelle während der Fehlersimulation:Phase L3</i>	
IE gem	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / StW	
0.0In	Einstellbarer Bereich: <ul style="list-style-type: none"> • 0.00In ... 2.500In, Wenn: Slot 3 = Strommesseingänge2 • 0.00In ... 25.00In, Wenn: Slot 3 ≠ Strommesseingänge2 	S.3
	<i>Stromamplitude der Grundwelle während der Fehlersimulation: IE</i>	
phi IL1	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / StW	
0°	-360° ... 360°	S.3
	<i>Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während der Fehlersimulation:Phase L1</i>	
phi IL2	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / StW	
240°	-360° ... 360°	S.3
	<i>Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während der Fehlersimulation:Phase L2</i>	
phi IL3	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / StW	
120°	-360° ... 360°	S.3
	<i>Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während der Fehlersimulation:Phase L3</i>	
phi IE gem	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / StW	
0°	-360° ... 360°	S.3
	<i>Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während der Fehlersimulation: IE</i>	
IL1	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / StW	
0.0In	0.00In ... 40.00In	S.3
	<i>Stromamplitude der Grundwelle während der Nachlaufphase:Phase L1</i>	


IL2	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / StW	
0.0In	0.00In ... 40.00In	S.3
	<i>Stromamplitude der Grundwelle während der Nachlaufphase:Phase L2</i>	
IL3	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / StW	
0.0In	0.00In ... 40.00In	S.3
	<i>Stromamplitude der Grundwelle während der Nachlaufphase:Phase L3</i>	
IE gem	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / StW	
0.0In	Einstellbarer Bereich: <ul style="list-style-type: none"> • 0.00In ... 2.500In, Wenn: Slot 3 = Strommesseingänge2 • 0.00In ... 25.00In, Wenn: Slot 3 ≠ Strommesseingänge2 	S.3
	<i>Stromamplitude der Grundwelle während der Nachlaufphase: IE</i>	
phi IL1	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / StW	
0°	-360° ... 360°	S.3
	<i>Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während der Nachlaufphase:Phase L1</i>	
phi IL2	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / StW	
240°	-360° ... 360°	S.3
	<i>Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während der Nachlaufphase:Phase L2</i>	
phi IL3	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / StW	
120°	-360° ... 360°	S.3
	<i>Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während der Nachlaufphase:Phase L3</i>	
phi IE gem	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / StW	
0°	-360° ... 360°	S.3
	<i>Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während der Nachlaufphase: IE</i>	


16 Statistik


16.1 Statistik: Globale Parameter


ResFk Max		Geräteparameter / Statistik / Min / Max
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Zurücksetzen aller Maximalwerte der Statistik		


ResFk Min		Geräteparameter / Statistik / Min / Max
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Zurücksetzen aller Minimalwerte der Statistik		

Start I Bezug durch:		Geräteparameter / Statistik / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag
Dauer	Dauer, StartFkt Tab.	S.3
 Statistik/Bezugsmanagement: Triggerquelle für den Strombezug		

Start I Bezug Fk		Geräteparameter / Statistik / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Start I Bezug durch: = StartFkt 	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Falls die Triggerquelle für den Strombezug auf „StartFkt“ eingestellt ist: Start der Berechnung, wenn das rangierte Signal wahr wird.		

ResFk I Bezug		Geräteparameter / Statistik / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag
-	- ... Internal test state Tab.	S.3
 Zurücksetzen der Statistikberechnung - Strombezug (max, Schleppzeiger)		

Dauer I Bezug		Geräteparameter / Statistik / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag
<ul style="list-style-type: none"> Nur verfügbar wenn: Start I Bezug durch: = Dauer 	2 s ... 30 d Tab.	S.3
15 s		
 Dauer der Aufzeichnung		

Fenster Bezug		Geräteparameter / Statistik / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag	
gleitend	gleitend, fest		S.3
	↳ Tab.		
	Messfensterkonfiguration		

16.2 Statistik: Direktkommandos


ResFk Alle		Betrieb / Rücksetzen/Bestätigen / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		P.1
	↳ Tab.		
<input checked="" type="radio"/>	Zurücksetzen aller Statistikwerte (Strombezug, Leistungsbezug, Minwerte, Maxwerte)		

ResFk Bezug		Betrieb / Rücksetzen/Bestätigen / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		P.1
	↳ Tab.		
<input checked="" type="radio"/>	Zurücksetzen der Statistikberechnung - Strombezug (max, Schleppzeiger)		


ResFk Min		Betrieb / Rücksetzen/Bestätigen / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		P.1
	↳ Tab.		
<input checked="" type="radio"/>	Zurücksetzen aller Minimalwerte der Statistik		

ResFk Max		Betrieb / Rücksetzen/Bestätigen / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv		P.1
	↳ Tab.		
<input checked="" type="radio"/>	Zurücksetzen aller Maximalwerte der Statistik		

16.3 Statistik: Zustände der Eingänge

StartFk Bezug-E		Betrieb / Zustandsanzeige / Statistik	
	Zustand des Moduleingangs: Start der Statistikberechnung des Strombezugs		

16.4 Statistik: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

ResFk Alle		Betrieb / Zustandsanzeige / Statistik	
	Meldung: Zurücksetzen aller Statistikwerte (Strombezug, Leistungsbezug, Minwerte, Maxwerte)		

ResFk I Bezug	Betrieb / Zustandsanzeige / Statistik
⬆️	<i>Meldung: Zurücksetzen der Statistikberechnung - Strombezug (max, Schleppzeiger)</i>
ResFk Max	Betrieb / Zustandsanzeige / Statistik
⬆️	<i>Meldung: Zurücksetzen aller Maximalwerte der Statistik</i>
ResFk Min	Betrieb / Zustandsanzeige / Statistik
⬆️	<i>Meldung: Zurücksetzen aller Minimalwerte der Statistik</i>

16.5 Statistik: Zähler

Res Z Strombezug	Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag
#	<i>Anzahl der Resets seit dem letzten Hochfahren (Booten) des Geräts. Der Zeitstempel zeigt Datum und Uhrzeit des letzten Resets.</i>
Res Z Minwerte	Betrieb / Statistik / Min / Strom
#	<i>Anzahl der Resets seit dem letzten Hochfahren (Booten) des Geräts. Der Zeitstempel zeigt Datum und Uhrzeit des letzten Resets.</i>
Res Z Maxwerte	Betrieb / Statistik / Max / Strom Betrieb / Statistik / Max / URTD
#	<i>Anzahl der Resets seit dem letzten Hochfahren (Booten) des Geräts. Der Zeitstempel zeigt Datum und Uhrzeit des letzten Resets.</i>

17 Auswahllisten

17.1 ja/nein

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [Sys . Neustart](#)
- [I\[1\] . Nur Überw.](#)
- [\[...\]](#)

ja/nein	Beschreibung
nein	nein
ja	ja

17.2 aktiv/inaktiv

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [Schutz . ExBlo Fk](#)
- [Schutz . ExBlo AuslBef Fk](#)
- [SG\[1\] . SG-RevisionsKennl Fk](#)
- [MStart . DrehRtgUmsch](#)
- [MStart . ExBlo AuslBef Fk](#)
- [I\[1\] . ExBlo Fk](#)
- [URTD . Funktion](#)
- [K Slot X2 . SPERREN](#)
- [K Slot X2 . SPERREN](#)
- [\[...\]](#)

aktiv/inaktiv	Beschreibung
Inaktiv	Inaktiv
Aktiv	Aktiv

17.3 Modus

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [Schutz . Funktion](#)
- [Schutz . Blo AuslBef](#)
- [Schutz . Res Stör u Netz Nr](#)
- [Schutz . Reset I-Schutz](#)
- [Sys . Quit K LED SlT Ausl](#)
- [Sys . Quit LED](#)
- [\[...\]](#)

Modus	Beschreibung
Inaktiv	Inaktiv
Aktiv	Aktiv

17.4 Wahr od. unwahr

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [Strg . Reset Max.-Werte](#)
- [Störschr . Man Trigger](#)
- [SÜW . Quit System LED](#)

Wahr od. unwahr	Beschreibung
Unwahr	Unwahr
Wahr	Wahr

17.5 Skalierung

Referenziert von:

- [Sys . Skalierung](#)

Skalierung	Beschreibung
Bezogene Größen	Bezogene Größen
Primärgrößen	Primärgrößen
Sekundärgrößen	Sekundärgrößen

17.6 Satz-Umschaltung

Referenziert von:

- [Sys . Satz-Umschaltung](#)

Satz-Umschaltung	Beschreibung
PS1	Der aktive Parametersatz ist aktuell PS1
PS2	Der aktive Parametersatz ist aktuell PS2
PS3	Der aktive Parametersatz ist aktuell PS3
PS4	Der aktive Parametersatz ist aktuell PS4
PSU via Eingsfkt	Parametersatz-Umschaltung über Eingangsfunktion
PSU via Leittech	Parametersatz-Umschaltung über Leittechnik. Schreiben Sie in dieses Output-Byte den Integer-Wert des Parametersatzes, auf den geschaltet werden soll (z.B. 4 => Umschalten auf Parametersatz 4).

17.7 Modus

Referenziert von:

- [Sys . LichtbRed Modus](#)

Modus	Beschreibung
Inaktiv	Inaktiv
Manuelle Aktivierung	Lichtbogenreduktion Manueller Modus
Aktivierung über SCADA	Lichtbogenreduktion SCADA Modus
Aktivierung über Eingang	Lichtbogenreduktion Modus Digitaler Eingang

17.8 Quit über »C«-Taste

Referenziert von:

- [Sys . Quit über »C«-Taste](#)

Quit über »C«-Taste	Beschreibung
Nichts	Es sollen keine Elemente einfach über einen langen Druck auf die »C«-Taste zurückgesetzt werden. Das bedeutet auch, dass ein Druck auf die »C«-Taste nichts weiter bewirkt als einen direkten Sprung in das Quittiermenü, erst dann kann weiter ausgewählt werden, was zurückgesetzt werden soll.
Quit LEDs o. Passw	Alle LEDs werden über einen langen (ca. 1 Sekunde) Druck auf die »C«-Taste zurückgesetzt, ohne dass eine Passwortabfrage erfolgt. Der Rücksetzvorgang ist daran erkennbar, dass außerdem ein LED-Test durchgeführt wird, d.h. alle LEDs blinken (je einmal für 1 Sekunde) rot und danach grün auf.
Quit LEDs	Alle LEDs werden über einen langen (ca. 1 Sekunde) Druck auf die »C«-Taste zurückgesetzt. Der Rücksetzvorgang ist daran erkennbar, dass außerdem ein LED-Test durchgeführt wird, d.h. alle LEDs blinken (je einmal für 1 Sekunde) rot und danach grün auf.
Quit LEDs, Relais	Alle LEDs und alle (quittierbaren) Ausgangsrelais werden über einen langen (ca. 1 Sekunde) Druck auf die »C«-Taste zurückgesetzt. Der Rücksetzvorgang ist daran erkennbar, dass außerdem ein LED-Test durchgeführt wird, d.h. alle LEDs blinken (je einmal für 1 Sekunde) rot und danach grün auf.
Quit alles	Über einen langen (ca. 1 Sekunde) Druck auf die »C«-Taste werden alle quittierbaren Elemente zurückgesetzt:\n- Alle LEDs, und\n- alle Ausgangsrelais, und\n- alle (gehaltenen) Meldungen zur Leittechnik, und\n- der Auslösebefehl.\nDer Rücksetzvorgang ist daran erkennbar, dass außerdem ein LED-Test durchgeführt wird, d.h. alle LEDs blinken (je einmal für 1 Sekunde) rot und danach grün auf.

17.9 fN

Referenziert von:

- [Feldparameter . f](#)

fN	Beschreibung
50	Nennfrequenz
60	Nennfrequenz

17.10 Drehfeldrichtung

Referenziert von:

- [Feldparameter . Drehfeldrichtung](#)

Drehfeldrichtung	Beschreibung
ABC	Rechtsdrehfeld
ACB	Links-drehfeld: Mit- und Gegensystem werden vertauscht, MTA wird negiert.

17.11 Polarität

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [StW . StW Rch](#)
- [StW . EStW Rch](#)

Polarität	Beschreibung
0	0
180	180 Grad: Verdrahtungskorrektur

17.12 Verh prim/sek

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [StW . StW sek](#)
- [StW . EStW sek](#)

Verh prim/sek	Beschreibung
1	Nennwert der Sekundärseite der Stromwandler
5	Nennwert der Sekundärseite der Stromwandler

17.13 Schalthoheit

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [Strg . Schalthoheit](#)
- [Strg . Schalthoheit](#)

Schalthoheit	Beschreibung
keine	keine
vor Ort	vor Ort
von Fern	von Fern
vor Ort und Fern	vor Ort und Fern

17.14 Unverr Schalten Rück Modus

Referenziert von:

- [Strg . Res Unver](#)

Unverr Schalten Rück Modus	Beschreibung
Einzelbefehl	Einzelbefehl
Zeitüberschrtg	Zeitüberschreitung
permanent	permanent

17.15 Manipuliere Stellung

Referenziert von:

- [SG\[1\] . Manipuliere Stellung](#)

Manipuliere Stellung	Beschreibung
Inaktiv	Inaktiv
Pos AUS	Meldung: Leistungsschalter ist in AUS-Position
Pos EIN	Meldung: Leistungsschalter ist in EIN-Position

17.16 1..n, Anlaufliste

Referenziert von:

- [MStart . Anlauferkennung](#)

1..n, Anlaufliste	Beschreibung
I-Anlauf	Rückfall unter die Anlaufstromschwelle
t-Anlauf	Zeitbasierte Erkennung
t-Anlauf und I-Anlauf	Erkennung durch Strom und Zeit
t-Anlauf oder I-Anlauf	Erkennung durch Strom oder Zeit

17.17 1..n, UnvstSeq

Referenziert von:

- [MStart . UnvstSeq Fk](#)

1..n, UnvstSeq	Beschreibung
Inaktiv	Inaktiv
UnvstSeq Start2Run	Aufzeichnung von Start-bis-Läuft (Run)
UnvstSeq Stop2Start	Aufzeichnung von Stop-bis-Start

17.18 1..n, Stillstand

Referenziert von:

- [MStart . Stillstandsschalter](#)

1..n, Stillstand	Beschreibung
Inaktiv	Inaktiv
Aktiv	Aktiv

17.19 Notanlauf

Referenziert von:

- [MStart . Notanlauf](#)

Notanlauf	Beschreibung
Inaktiv	Inaktiv
DI	Notanlauf über einen Digitalen Eingang möglich
HMI	Notanlauf über das Bedienpanel (HMI) möglich
DI oder HMI	Notanlauf über einen Digitalen Eingang oder das Bedienpanel möglich

17.20 I>

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [I\[1\] . Modus](#)

I>	Beschreibung
-	Nicht verwenden
Ungerichtet	Ungerichtet

17.21 Kennl

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [I\[1\] . Kennl](#)

Kennl	Beschreibung
DEFT	DEFT (UMZ)
IEC NINV	IEC Normal Inverse [NINV]
IEC VINV	IEC Very Inverse [VINV]
IEC EINV	IEC Extremely Inverse - Kennlinie [INV]
IEC LINV	IEC Long Time Inverse - Kennlinie [LINV]
RINV	R Inverse [RINV] - Kennlinie
ANSI MINV	ANSI Moderately Inverse [MINV] - Kennlinie
ANSI VINV	ANSI Very Inverse [VINV]
ANSI EINV	ANSI Extremely Inverse - Kennlinie [INV]
Therm Flat	Therm Flat [TF] - Kennlinie
IT	IT - Kennlinie
I2T	I2T - Kennlinie
I4T	I4T - Kennlinie

17.22 Rücksetz Modus

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [I\[1\] . Rücksetz Modus](#)
- [IE\[1\] . Rücksetz Modus](#)

Rücksetz Modus	Beschreibung
unverzögert	Unverzögerter Reset: Wenn der Strom unter den Anregewert zurückfällt, wird der Timer innerhalb von 2 Perioden zurückgesetzt.
unabhängig	Reset nach einer fest eingestellten Zeit.\n(Anmerkung: Diese Verzögerungszeit muss über den Parameter »t-Rücksetzverzögerung« eingestellt werden.)
abhängig (aus Kennl.)	Errechneter Reset auf Basis der gewählten Kennlinie.

17.23 Messprinzip

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [I\[1\] . Messprinzip](#)

Messprinzip	Beschreibung
Grundwelle	Der Schutz bezieht sich auf die Grundwelle.
Effektivwert	Der Schutz bezieht sich auf den Effektivwert (TRMS).
I2	Der Schutz bezieht sich auf das Gegensystem

17.24 Erdüberstrom

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [IE\[1\] . Modus](#)

Erdüberstrom	Beschreibung
-	Nicht verwenden
Ungerichtet	Ungerichtet

17.25 Kennl

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [IE\[1\] . Kennl](#)

Kennl	Beschreibung
DEFT	DEFT (UMZ)
IEC NINV	IEC Normal Inverse [NINV]
IEC VINV	IEC Very Inverse [VINV]
IEC EINV	IEC Extremely Inverse - Kennlinie [INV]
IEC LINV	IEC Long Time Inverse - Kennlinie [LINV]
RINV	R Inverse [RINV] - Kennlinie
ANSI MINV	ANSI Moderately Inverse [MINV] - Kennlinie
ANSI VINV	ANSI Very Inverse [VINV]
ANSI EINV	ANSI Extremely Inverse - Kennlinie [INV]
Therm Flat	Therm Flat [TF] - Kennlinie
IT	IT - Kennlinie
I2T	I2T - Kennlinie
I4T	I4T - Kennlinie
RXIDG	Special Overcurrent Curve

17.26 Messprinzip

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [IE\[1\] . Messprinzip](#)

Messprinzip	Beschreibung
Grundwelle	Der Schutz bezieht sich auf die Grundwelle.
Effektivwert	Der Schutz bezieht sich auf den Effektivwert (TRMS).

17.27 Modus

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [RotBlo\[1\] . Modus](#)
- [I<\[1\] . Modus](#)
- [MLAbw . Modus](#)
- [SysA . Modus](#)
- [Syslog . Modus](#)
- [IRIG-B . Modus](#)
- [SNTP . Modus](#)
- [Sgen . Modus](#)

Modus	Beschreibung
-	Nicht verwenden
verwenden	verwenden

17.28 Alarm-Modus

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [I<\[1\] . Alarm-Modus](#)

Alarm-Modus	Beschreibung
1 aus 3	1 aus 3 : Auslösebefehl, sobald das Auslösekriterium in mindestens einer Phase erfüllt ist.
alle 3	alle 3: Auslösebefehl für 3phasige Fehler, d.h. wenn das Auslösekriterium in allen drei Phasen erfüllt ist.

17.29 Projektierung

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- I2>[1] . Modus
- ExS[1] . Modus
- RTD . Modus
- LSV . Modus
- AKÜ . Modus
- StWÜ . Modus

Projektierung	Beschreibung
-	Nicht verwenden
verwenden	verwenden

17.30 Kennl

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- I2>[1] . Kennl

Kennl	Beschreibung
DEFT	DEFT (UMZ)
INV	INV

17.31 Modus

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- URTD . Erzwing Modus
- K Slot X2 . GESPERRT Modus
- K Slot X2 . Erzwing Modus
- K Slot X2 . GESPERRT Modus
- K Slot X2 . Erzwing Modus

Modus	Beschreibung
permanent	permanent
Zeitabschaltung	Zeitabschaltung

17.32 Einheiten

Referenziert von:

- [URTD . Temperatureinheit](#)

Einheiten	Beschreibung
Celsius	Celsius
Fahrenheit	Fahrenheit

17.33 AuslBef Auswahl

Referenziert von:

- [RTD . AuslBef Auswahl](#)

AuslBef Auswahl	Beschreibung
Ausl	Standard RTD Auslösung
Voting (Auswahl)	Voting (Auswahl) Auslösung. Auslösung wenn eine der beiden Voting Gruppen (Auswahl) eine Auslösung anstehen hat.

17.34 Trigger

Referenziert von:

- [LSV . Trigger](#)

Trigger	Beschreibung
- . -	keine Rangierung
Alle AuslBef	Alle Auslösebefehle, die (innerhalb des Auslöse-Managers) auf einen Leistungsschalter rangiert sind, triggern den Leistungsschalterversagerschutz.
Externe AuslBef	Alle externen Auslösebefehle, die (innerhalb des Auslöse Managers) auf einen Leistungsschalter rangiert sind, triggern den Leistungsschalterversagerschutz.
Strom AuslBef	Alle Auslösebefehle von Stromschutzfunktionen, die (innerhalb des Auslöse-Managers) auf einen Leistungsschalter rangiert sind, triggern den Leistungsschalterversagerschutz.

17.35 Überwachungsmethode

Referenziert von:

- [LSV . Überwachungsmethode](#)

Überwachungsmethode	Beschreibung
50BF	Ein Versagen des Leistungsschalters wird erkannt, wenn die gemessenen Ströme nach einem Ausschaltbefehl nicht innerhalb einer parametrierbaren Überwachungszeit unter eine parametrierbare Überwachungsschwelle fallen.
LS Pos	Ein Versagen des Leistungsschalters wird erkannt, wenn die Auswertung der Stellungmeldekontakte nach einem Ausschaltbefehl nicht innerhalb einer parametrierbaren Überwachungszeit auf ein erfolgreiches Öffnen des Leistungsschalters schließen lässt.
50BF und LS Pos	Ein Versagen des Leistungsschalters wird dann erkannt, wenn entweder die Auswertung der Stellungmeldekontakte oder die gemessenen Ströme auf einen nicht ausgeführten Ausschaltbefehl schließen lassen. Diese Variante wird in der IEEE C37.119 als "Minimal Current Scheme" bezeichnet.

17.36 Modus

Referenziert von:

- [AKÜ . Modus](#)

Modus	Beschreibung
Geschlossen	Legt fest, dass der Leistungsschalter in der Geschlossenstellung überwacht wird.
Beide	Legt fest, dass der Leistungsschalter in der Geschlossen- und Offenstellung überwacht wird.

17.37 Nennspannung

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [DI Slot X1 . Nennspannung](#)
- [DI Slot X1 . Nennspannung](#)
- [DI Slot X1 . Nennspannung](#)
- [DI Slot X1 . Nennspannung](#)

Nennspannung	Beschreibung
24 VDC	24 VDC
48 VDC	48 VDC
60 VDC	60 VDC
110 VDC	110 VDC
230 VDC	230 VDC
110 VAC	110 VAC
230 VAC	230 VAC

17.38 Entprellzeit

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [DI Slot X1 . Entprellzeit 1](#)
- [DI Slot X1 . Entprellzeit 2](#)
- [DI Slot X1 . Entprellzeit 3](#)
- [DI Slot X1 . Entprellzeit 4](#)
- [DI Slot X1 . Entprellzeit 5](#)
- [DI Slot X1 . Entprellzeit 6](#)
- [DI Slot X1 . Entprellzeit 1](#)
- [DI Slot X1 . Entprellzeit 2](#)
- [DI Slot X1 . Entprellzeit 3](#)
- [DI Slot X1 . Entprellzeit 4](#)
- [\[...\]](#)

Entprellzeit	Beschreibung
keine Entrpz	keine Entrpz.
20 ms	20 ms
50 ms	50 ms
100 ms	100 ms

17.39 Relais Arbeitsmodi

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [K Slot X2 . Erzwinge alle Ausg](#)
- [K Slot X2 . Erzwinge K1](#)
- [K Slot X2 . Erzwinge alle Ausg](#)
- [K Slot X2 . Erzwinge K1](#)

Relais Arbeitsmodi	Beschreibung
Normal	Normal
Erzwungen Nicht Gesetz	Erzwungen Nicht Gesetz
Erzwungen Gesetz	Erzwungen Gesetz

17.40 1..n Arbeitsprinzip

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [K Slot X2 . Arbeitsprinzip](#)
- [K Slot X2 . Arbeitsprinzip](#)
- [K Slot X2 . Arbeitsprinzip](#)
- [K Slot X2 . Arbeitsprinzip](#)
- [K Slot X2 . Arbeitsprinzip](#)
- [K Slot X2 . Arbeitsprinzip](#)
- [K Slot X2 . Arbeitsprinzip](#)
- [K Slot X2 . Arbeitsprinzip](#)
- [K Slot X2 . Arbeitsprinzip](#)

1..n Arbeitsprinzip	Beschreibung
Arbeitsstromprinzip	Das Ausgangsrelais verhält sich wie Schließer (Arbeitsstromprinzip).
Ruhestromprinzip	Das Ausgangsrelais verhält sich wie ein Öffner (Ruhestromprinzip).

17.41 Ausgangstyp

Referenziert von:

- [AnAusg\[1\] . Bereich](#)

Ausgangstyp	Beschreibung
0...20mA	0...20mA
4...20mA	4...20mA

17.42 Sperren

Referenziert von:

- [AnAusg\[1\] . Erzwing Modus](#)

Sperren	Beschreibung
permanent	permanent
Zeitabschaltung	Zeitabschaltung

17.43 Aktiv

Referenziert von:

- [AnAusg\[1\] . Funktion](#)

Aktiv	Beschreibung
Inaktiv	Inaktiv
Aktiv	Aktiv

17.44 Modus

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [LEDs Gruppe A . Selbsthaltung](#)
- [LEDs Gruppe A . Selbsthaltung](#)
- [LEDs Gruppe A . Selbsthaltung](#)
- [LEDs Gruppe A . Selbsthaltung](#)
- [LEDs Gruppe A . Selbsthaltung](#)
- [LEDs Gruppe A . Selbsthaltung](#)
- [LEDs Gruppe A . Selbsthaltung](#)
- [\[...\]](#)

Modus	Beschreibung
Inaktiv	Inaktiv
Aktiv	Aktiv
aktiv, Quit. bei Alarm	Die Selbsthaltung von LEDs ist aktiv, wobei diese (vom Modul »Schutz«) beim Kommen eines General-Alarms automatisch quittiert (rückgesetzt) wird.

17.45 LED aktiv Farbe

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [LEDs Gruppe A . LED aktiv Farbe](#)
- [LEDs Gruppe A . LED inaktiv Farbe](#)
- [LEDs Gruppe A . LED aktiv Farbe](#)
- [LEDs Gruppe A . LED inaktiv Farbe](#)
- [LEDs Gruppe A . LED aktiv Farbe](#)
- [LEDs Gruppe A . LED inaktiv Farbe](#)
- [\[...\]](#)

LED aktiv Farbe	Beschreibung
grün	grün
rot	rot
rot bli	rot blinkend
grün bli	grün blinkend
-	Keine Rangierung

17.46 Aufz Status

Referenziert von:

- [Störschr . Aufz Status](#)

Aufz Status	Beschreibung
bereit	bereit
Aufzeichnung	Aufzeichnung
schreibe Datei	Meldung: Schreibe Datei
Trigger Blo	Triggersignal noch aktiv - Warten auf Rückfall des Triggersignals. Erst wenn das Triggersignal das die vorherige Aufzeichnung gestartet hatte einmal abgefallen ist kann eine neue Aufzeichnung gestartet werden. Hierdurch sollen Endlosaufzeichnungen verhindert werden.

17.47 Fehler

Referenziert von:

- [Störschr . Fehlercode](#)

Fehler	Beschreibung
OK	OK
Schreibfeh	Meldung: Schreibfehler bei Ablage
Löschfeh	Meldung: Fehler beim Löschen einer Aufzeichnung
Berechnungsfeh	Berechnungsfehler
Datei nicht gef	Datei nicht gefunden
Auto Überschr aus	Ist kein Speicherplatz mehr vorhanden, wird die Aufzeichnung gestoppt.

17.48 Rekorder-Modus

Referenziert von:

- [Fehlerrek . Rekorder-Modus](#)

Rekorder-Modus	Beschreibung
Alarme und Ausl	Eine Aufzeichnung wird durch einen Alarm oder eine Auslösung gestartet.
Nur Ausl	Eine Aufzeichnung wird nur durch eine Auslösung gestartet.

17.49 Auflösung

Referenziert von:

- [Trendrek . Auflösung](#)

Auflösung	Beschreibung
60 min	Nächste Aufzeichnung in: 60 min
30 min	Nächste Aufzeichnung in: 30 min
15 min	Nächste Aufzeichnung in: 15 min
10 min	Nächste Aufzeichnung in: 10 min
5 min	Nächste Aufzeichnung in: 5 min
1 min	Nächste Aufzeichnung in: 1 min

17.50 Auflösung

Referenziert von:

- [Startrek . Auflösung](#)

Auflösung	Beschreibung
50ms	Die Abtastrate bzw. Auflösung ist: 50ms
100ms	Die Abtastrate bzw. Auflösung ist: 100ms
1s	Die Abtastrate bzw. Auflösung ist: 1s

17.51 TLS-Zertifikat

Referenziert von:

- [Sys . TLS-Zertifikat](#)

TLS-Zertifikat	Beschreibung
Gerätespezifisch	Es wird ein gerätespezifisches TLS-Zertifikat für die verschlüsselte Kommunikation verwendet. Dies entspricht der höchstmöglichen Sicherheitsstufe der verschlüsselten Kommunikation.
Standard	Es wird ein allgemeines TLS-Zertifikat für die verschlüsselte Kommunikation verwendet. Dies bedeutet eine etwas verringerte Sicherheit gegenüber einem gerätespezifischen Zertifikat.
Beschädigt	Das TLS-Zertifikat für die verschlüsselte Kommunikation ist beschädigt und daher unbrauchbar.

17.52 Art der Passw.-Def.

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [Sys . Passw. für Fernzugriff](#)
- [Sys . Passw. für USB-Verb.](#)

Art der Passw.-Def.	Beschreibung
deaktiviert	Das Passwort ist deaktiviert.
standard	Das Passwort ist das gleiche wie bei der Werksvorgabe, wurde also vom Anwender nicht geändert. (Bei Geräten mit einem deaktivierten Passwort als Werksvorgabe wird allerdings nicht „standard“, sondern „deaktiviert“ angezeigt.)
vom Anwender def.	Das Passwort wurde vom Anwender festgelegt. Dies entspricht der höchstmöglichen Sicherheitsstufe beim Gerätezugang.

17.53 Konfig. Geräte-Reset

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [Bedieneinheit . Konfig. Geräte-Reset](#)
- [Bedieneinheit . Konfig. Geräte-Reset](#)

Konfig. Geräte-Reset	Beschreibung
„Fact.def.“, „PW rst“	Es sollen zwei Reset-Optionen zur Verfügung stehen:\n- "Reset to factory defaults" (Rücksetzen auf Werkseinstellung),\n- "Reset passwords" (alle Passwörter rücksetzen).
Nur: „Fact.defaults“	Es soll nur eine Reset-Option zur Verfügung stehen:\n- "Reset to factory defaults" (Rücksetzen auf Werkseinstellung).\nVORSICHT: Wenn diese Option aktiv ist und das Passwort jemals verloren gehen sollte, besteht die einzige Möglichkeit, das Schutzgerät wieder bedienbar zu machen, in einem Rücksetzen auf Werkseinstellungen.
Reset deakt.	Die Reset-Optionen soll grundsätzlich nicht erscheinen.\nVORSICHT: Wenn diese Option aktiv ist und das Passwort jemals verloren gehen sollte, muss das Schutzgerät als Service-Fall an den Hersteller gesandt werden.

17.54 Baudrate

Referenziert von:

- [DNP3 . Übertragungsrate](#)

Baudrate	Beschreibung
1200	1200
2400	2400
4800	4800
9600	9600
19200	19200
38400	38400
57600	57600
115200	115200

17.55 Byte Frame

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [DNP3 . Frame Layout](#)
- [Modbus . Physikal Einst](#)
- [IEC103 . Physikal Einst](#)

Byte Frame	Beschreibung
8E1	8 Datenbits, gerade Parität, 1 Stoppbit.
8O1	8 Datenbits, ungerade, 1 Stoppbit.
8N1	8 Datenbits, keine Parität, 1 Stoppbit.
8N2	8 Datenbits, keine Parität, 2 Stoppbits.

17.56 Lichtwellenruhelage

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [DNP3 . Lichtwellenruhelage](#)
- [Modbus . Lichtwellenruhelage](#)

Lichtwellenruhelage	Beschreibung
Licht aus	Licht aus
Licht an	Licht an

17.57 Verbindungsaufbau-Varianten

Referenziert von:

- [DNP3 . DataLink confirm](#)

Verbindungsaufbau-Varianten	Beschreibung
Niemals	Diese Option wird empfohlen
Immer	Wenn dieser Parameter auf „Immer“ gesetzt ist, dann muss die Link-Layer-Verbindung hergestellt sein, bevor das erste Frame gesendet wird.
On_Large	Wenn dieser Parameter auf "On_Large" gesetzt ist, dann muss die Verbindung hergestellt sein bevor das erste Frame einer Multi-Term-Message gesendet wird.

17.58 _AL_ResponseType_k

Referenziert von:

- [DNP3 . t-ResponseConf](#)

_AL_ResponseType_k	Beschreibung
Niemals	Niemals
Immer	Immer
Ereignisgesteuert	Ereignisgesteuert

17.59 Skalierungsfaktor

Referenziert von:

- [DNP3 . Skalierungsfaktor 0](#)
- [\[...\]](#)

Skalierungsfaktor	Beschreibung
0.001	0.001
0.01	0.01
0.1	0.1
1	1
10	10
100	100
1000	1000
10000	10000
100000	100000
1000000	1000000

17.60 Baudrate

Referenziert von:

- [Modbus . Baudrate](#)

Baudrate	Beschreibung
1200	1200
2400	2400
4800	4800
9600	9600
19200	19200
38400	38400

17.61 Portauswahl

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [Modbus . TCP-Port-Konfig](#)
- [IEC104 . TCP-Port-Konfig](#)

Portauswahl	Beschreibung
Standard	Standard Port
Privat	Privater Port

17.62 Art der SCADA-Zuordn.

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [Modbus . Art der SCADA-Zuordn.](#)
- [IEC103 . Art der SCADA-Zuordn.](#)
- [IEC104 . Art der SCADA-Zuordn.](#)
- [Profibus . Art der SCADA-Zuordn.](#)

Art der SCADA-Zuordn.	Beschreibung
Standard	Standardmäßig voreingestellte Datenobjekt-Zuordnungen
Anwender-definiert	Vom Anwender erstellte Datenobjekt-Zuordnungen

17.63 Konfig.-Status

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [Modbus . Konfig.-Status](#)
- [IEC103 . Konfig.-Status](#)
- [IEC104 . Konfig.-Status](#)
- [Profibus . Konfig.-Status](#)

Konfig.-Status	Beschreibung
Wird geändert	Neue SCADA-Konfiguration wird geladen.
OK	Die SCADA-Konfiguration ist aktiv.
Konfig. nicht verfügbar	Die Anwender-Konfiguration ist nicht verfügbar (z.B. nicht in das Gerät geladen).
Fehler	Unerwarteter Fehler. Kontaktieren Sie unser Service-Team.

17.64 1..n, OnOffList

Referenziert von:

- [IEC 61850 . Funktion](#)

1..n, OnOffList	Beschreibung
Inaktiv	Inaktiv
Aktiv	Aktiv

17.65 Status

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [IEC 61850 . GoosePublisherState](#)
- [IEC 61850 . GooseSubscriberState](#)
- [IEC 61850 . MmsServerState](#)

Status	Beschreibung
Aus	Aus
Ein	Ein
Fehler	Fehler

17.66 Baudrate

Referenziert von:

- [IEC103 . Baudrate](#)

Baudrate	Beschreibung
1200	1200
2400	2400
4800	4800
9600	9600
19200	19200
38400	38400
57600	57600

17.67 Zeitzone

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [IEC103 . Zeitzone](#)
- [IEC104 . Zeitzone](#)

Zeitzone	Beschreibung
UTC	UTC
Lokale Zeit	Lokale Zeit gemäß der in den Geräteparametern unter »Zeitzone« gemachten Einstellung (inkl. Sommer-/Winterzeit).

17.68 PNO Id

Referenziert von:

- [Profibus . PNO Id](#)

PNO Id	Beschreibung
0C50h	PnoId für die Konfigurationsdatei.

17.69 Baudrate

Referenziert von:

- [Profibus . Baudrate](#)

Baudrate	Beschreibung
12 Mb/s	12 Mb/s
6 Mb/s	6 Mb/s
3 Mb/s	3 Mb/s
1.5 Mb/s	1.5 Mb/s
0.5 Mb/s	0.5 Mb/s
187500 baud	187500 baud
93750 baud	93750 baud
45450 baud	45450 baud
19200 baud	19200 baud
9600 baud	9600 baud
--	--

17.70 Status

Referenziert von:

- [Profibus . Slave Status](#)

Status	Beschreibung
Baud Search	Keine Verbindung zum PROFIBUS-DP-Master
Baudsuche	Der PROFIBUS DP Slave wird nicht angesprochen ist aber am Bus (Der Slave wurde nach der letzten Busunterbrechung noch nicht angesprochen).
PRM OK	Der Slave wird vom Master angesprochen, das Parametrier-Telegramm wurde bereits empfangen und ist in Ordnung, vom Master wird ein Konfigurations-Telegramm erwartet.
PRM REQ	Der Master hatte bereits den Slave angesprochen. Nun aber nicht mehr (z.B. auf Grund von Umparametrierungen des Masters ohne das der Bus unterbrochen wurde, Master-Software heruntergefahren trotz noch aktiver unterer Kommunikationsschicht).
PRM Fehler	Fehler im Parametrier-Telegramm (z.B. ein falsche PNO IdentNr.)
CFG Fehler	Fehler im Konfigurationstelegramm (Die im Master parametrierte Anzahl von Eingangs-/Ausgangsbytes stimmt nicht mit der im Gerät hinterlegten überein.)
Clear Data	Master sendet General-Kommando zum Löschen der Daten.
Datenaustausch	Master und Slave tauschen Daten aus.

17.71 IRIG-B00X

Referenziert von:

- [IRIG-B . IRIG-B00X](#)

IRIG-B00X	Beschreibung
IRIGB-000	Siehe Spezifikation: IRIG STANDARD 200-04.
IRIGB-001	Siehe Spezifikation: IRIG STANDARD 200-04.
IRIGB-002	Siehe Spezifikation: IRIG STANDARD 200-04.
IRIGB-003	Siehe Spezifikation: IRIG STANDARD 200-04.
IRIGB-004	Siehe Spezifikation: IRIG STANDARD 200-04.
IRIGB-005	Siehe Spezifikation: IRIG STANDARD 200-04.
IRIGB-006	Siehe Spezifikation: IRIG STANDARD 200-04.
IRIGB-007	Siehe Spezifikation: IRIG STANDARD 200-04.

17.72 Server Status

Referenziert von:

- [SNTP . Verw Server](#)

Server Status	Beschreibung
Server1	Server 1 wird genutzt.
Server2	Server 2 wird genutzt.
Keiner	Kein Server wird genutzt.

17.73 Status

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [SNTP . ServerQualit](#)
- [SNTP . NetzVbg](#)

Status	Beschreibung
GUT	GUT
AUSR	AUSREICHEND
SCHLECHT	SCHLECHT
-	Keine Verbindung

17.74 Zeitzonen

Referenziert von:

• [ZeitSync . Zeitzonen](#)

Zeitzone	Beschreibung
UTC+14 Kiritimati	UTC+14 Kiritimati
UTC+13 Rawaki	UTC+13 Rawaki
UTC+12.75 Chatham Island	UTC+12.75 Chatham Island
UTC+12 Wellington	UTC+12 Wellington
UTC+11.5 Kingston	UTC+11.5 Kingston
UTC+11 Port Vila	UTC+11 Port Vila
UTC+10.5 Lord Howe Island	UTC+10.5 Lord Howe Island
UTC+10 Sydney	UTC+10 Sydney
UTC+9.5 Adelaide	UTC+9.5 Adelaide
UTC+9 Tokyo	UTC+9 Tokyo
UTC+8 Hong Kong	UTC+8 Hong Kong
UTC+7 Bangkok	UTC+7 Bangkok
UTC+6.5 Rangoon	UTC+6.5 Rangoon
UTC+6 Colombo	UTC+6 Colombo
UTC+5.75 Kathmandu	UTC+5.75 Kathmandu
UTC+5.5 New Delhi	UTC+5.5 New Delhi
UTC+5 Islamabad	UTC+5 Islamabad
UTC+4.5 Kabul	UTC+4.5 Kabul
UTC+4 Abu Dhabi	UTC+4 Abu Dhabi
UTC+3.5 Tehran	UTC+3.5 Tehran
UTC+3 Moscow	UTC+3 Moscow
UTC+2 Athens	UTC+2 Athens
UTC+1 Berlin	UTC+1 Berlin
UTC+0 London	UTC+0 London
UTC-1 Azores	UTC-1 Azores
UTC-2 Fern. d. Noronha	UTC-2 Fern. d. Noronha
UTC-3 Buenos Aires	UTC-3 Buenos Aires
UTC-3.5 St. John's	UTC-3.5 St. John's
UTC-4 Santiago	UTC-4 Santiago
UTC-5 New York	UTC-5 New York
UTC-6 Chicago	UTC-6 Chicago
UTC-7 Salt Lake City	UTC-7 Salt Lake City
UTC-8 Los Angeles	UTC-8 Los Angeles
UTC-9 Anchorage	UTC-9 Anchorage
UTC-9.5 Taiohae	UTC-9.5 Taiohae
UTC-10 Honolulu	UTC-10 Honolulu

Zeitzonen	Beschreibung
UTC-11 Midway Islands	UTC-11 Midway Islands

17.75 Monat Zeitumstellung

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [ZeitSync . Sommerzeit Monat](#)
- [ZeitSync . Winterzeit Monat](#)

Monat Zeitumstellung	Beschreibung
Januar	Januar
Februar	Februar
März	März
April	April
Mai	Mai
Juni	Juni
Juli	Juli
August	August
September	September
Oktober	Oktober
November	November
Dezember	Dezember

17.76 Datum

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [ZeitSync . Sommerzeit Tag](#)
- [ZeitSync . Winterzeit Tag](#)

Datum	Beschreibung
Sonntag	Sonntag
Montag	Montag
Dienstag	Dienstag
Mittwoch	Mittwoch
Donnerstag	Donnerstag
Freitag	Freitag
Samstag	Samstag
Beliebiger Tag	Beliebiger Tag: Beispiele: erster Tag im Monat, letzter Tag im Monat

17.77 Tag Umstellung

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [ZeitSync . Sommerzeit Woche](#)
- [ZeitSync . Winterzeit Woche](#)

Tag Umstellung	Beschreibung
Erste	Erste Woche des Monats
Zweite	Zweite Woche des Monats
Dritte	Dritte Woche des Monats
Vierte	Vierte Woche des Monats
Letzte	Letzte Woche des Monats

17.78 Dauer

Referenziert von:

- [Statistik . Start I Bezug durch:](#)

Dauer	Beschreibung
Dauer	Dauer der Aufzeichnung
StartFkt	Startfunktion

17.79 Dauer

Referenziert von:

- [Statistik . Dauer I Bezug](#)

Dauer	Beschreibung
2 s	s
5 s	s
10 s	s
15 s	Sekunden
30 s	Sekunden
1 min	Minute
5 min	Minute
10 min	Minute
15 min	Minute
30 min	Minute
1 h	Stunden
2 h	Stunden
6 h	Stunden
12 h	Stunden
1 d	Tage
2 d	Tage
5 d	Tage
7 d	Tage
10 d	Tage
30 d	Tage

17.80 Statistikmethode

Referenziert von:

- [Statistik . Fenster I Bezug](#)

Statistikmethode	Beschreibung
gleitend	Gleitende Mittelwertüberwachung (kontinuierlich wird ein neuer Messwert in die Mittelwertberechnung aufgenommen und der älteste aus der Mittelwertberechnung entfernt)
fest	Mittelwertüberwachung in festen, unbeweglichen Zeitfenstern

17.81 Anz Gleichungen:

Referenziert von:

- [Logik . Anz Gleichungen:](#)

Anz Gleichungen:	Beschreibung
0	0
5	5
10	10
20	20
40	40
80	80

17.82 LG1.Gatter

Referenziert von:

- [Logik . LG1.Gatter](#)

LG1.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

17.83 LG2.Gatter

Referenziert von:

LG2.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

17.84 LG3.Gatter

Referenziert von:

LG3.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

17.85 LG4.Gatter

Referenziert von:

LG4.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

17.86 LG5.Gatter

Referenziert von:

LG5.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

17.87 LG6.Gatter

Referenziert von:

LG6.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

17.88 LG7.Gatter

Referenziert von:

LG7.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

17.89 LG8.Gatter

Referenziert von:

LG8.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

17.90 LG9.Gatter

Referenziert von:

LG9.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

17.91 LG10.Gatter

Referenziert von:

LG10.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

17.92 LG11.Gatter

Referenziert von:

LG11.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

17.93 LG12.Gatter

Referenziert von:

LG12.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

17.94 LG13.Gatter

Referenziert von:

LG13.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

17.95 LG14.Gatter

Referenziert von:

LG14.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

17.96 LG15.Gatter

Referenziert von:

LG15.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

17.97 LG16.Gatter

Referenziert von:

LG16.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

17.98 LG17.Gatter

Referenziert von:

LG17.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

17.99 LG18.Gatter

Referenziert von:

LG18.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

17.100 LG19.Gatter

Referenziert von:

LG19.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

17.101 LG20.Gatter

Referenziert von:

LG20.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

17.102 LG21.Gatter

Referenziert von:

LG21.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

17.103 LG22.Gatter

Referenziert von:

LG22.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

17.104 LG23.Gatter

Referenziert von:

LG23.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

17.105 LG24.Gatter

Referenziert von:

LG24.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

17.106 LG25.Gatter

Referenziert von:

LG25.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

17.107 LG26.Gatter

Referenziert von:

LG26.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

17.108 LG27.Gatter

Referenziert von:

LG27.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

17.109 LG28.Gatter

Referenziert von:

LG28.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

17.110 LG29.Gatter

Referenziert von:

LG29.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

17.111 LG30.Gatter

Referenziert von:

LG30.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

17.112 LG31.Gatter

Referenziert von:

LG31.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

17.113 LG32.Gatter

Referenziert von:

LG32.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

17.114 LG33.Gatter

Referenziert von:

LG33.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

17.115 LG34.Gatter

Referenziert von:

LG34.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

17.116 LG35.Gatter

Referenziert von:

LG35.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

17.117 LG36.Gatter

Referenziert von:

LG36.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

17.118 LG37.Gatter

Referenziert von:

LG37.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

17.119 LG38.Gatter

Referenziert von:

LG38.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

17.120 LG39.Gatter

Referenziert von:

LG39.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

17.121 LG40.Gatter

Referenziert von:

LG40.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

17.122 LG41.Gatter

Referenziert von:

LG41.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

17.123 LG42.Gatter

Referenziert von:

LG42.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

17.124 LG43.Gatter

Referenziert von:

LG43.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

17.125 LG44.Gatter

Referenziert von:

LG44.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

17.126 LG45.Gatter

Referenziert von:

LG45.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

17.127 LG46.Gatter

Referenziert von:

LG46.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

17.128 LG47.Gatter

Referenziert von:

LG47.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

17.129 LG48.Gatter

Referenziert von:

LG48.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

17.130 LG49.Gatter

Referenziert von:

LG49.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

17.131 LG50.Gatter

Referenziert von:

LG50.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

17.132 LG51.Gatter

Referenziert von:

LG51.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

17.133 LG52.Gatter

Referenziert von:

LG52.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

17.134 LG53.Gatter

Referenziert von:

LG53.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

17.135 LG54.Gatter

Referenziert von:

LG54.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

17.136 LG55.Gatter

Referenziert von:

LG55.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

17.137 LG56.Gatter

Referenziert von:

LG56.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

17.138 LG57.Gatter

Referenziert von:

LG57.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

17.139 LG58.Gatter

Referenziert von:

LG58.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

17.140 LG59.Gatter

Referenziert von:

LG59.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

17.141 LG60.Gatter

Referenziert von:

LG60.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

17.142 LG61.Gatter

Referenziert von:

LG61.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

17.143 LG62.Gatter

Referenziert von:

LG62.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

17.144 LG63.Gatter

Referenziert von:

LG63.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

17.145 LG64.Gatter

Referenziert von:

LG64.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

17.146 LG65.Gatter

Referenziert von:

LG65.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

17.147 LG66.Gatter

Referenziert von:

LG66.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

17.148 LG67.Gatter

Referenziert von:

LG67.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

17.149 LG68.Gatter

Referenziert von:

LG68.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

17.150 LG69.Gatter

Referenziert von:

LG69.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

17.151 LG70.Gatter

Referenziert von:

LG70.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

17.152 LG71.Gatter

Referenziert von:

LG71.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

17.153 LG72.Gatter

Referenziert von:

LG72.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

17.154 LG73.Gatter

Referenziert von:

LG73.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

17.155 LG74.Gatter

Referenziert von:

LG74.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

17.156 LG75.Gatter

Referenziert von:

LG75.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

17.157 LG76.Gatter

Referenziert von:

LG76.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

17.158 LG77.Gatter

Referenziert von:

LG77.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

17.159 LG78.Gatter

Referenziert von:

LG78.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

17.160 LG79.Gatter

Referenziert von:

LG79.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

17.161 LG80.Gatter

Referenziert von:

LG80.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

17.162 AuslBef Modus

Referenziert von:

- [Sgen . AuslBef Modus](#)

AuslBef Modus	Beschreibung
Kein AuslBef	Kein Auslösebefehl: Alle Auslösebefehle an den Leistungsschalter werden blockiert. Die Schutzfunktionen generieren möglicherweise eine Auslösung, aber es wird kein Auslösebefehl generiert.
Mit AuslBef	Mit Auslösebefehl: Ein Schutz-Aus führt zu einem Aus-Befehl, der Leistungsschalter wird ausgelöst.

17.163 Status

Referenziert von:

- [Sgen . Status](#)

Status	Beschreibung
Off	Off
Vorlauf	Vorlaufzeit
FehlerSimulation	Dauer der Fehlersimulation
Nachlauf	Nachlaufzeit
Init Res	Initialisierung des Resets

17.164 1..n, Rangierliste

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [Schutz . ExBlo1](#)
- [Schutz . ExBlo AuslBef](#)
- [Sys . Quit LED](#)
- [Sys . Quit K](#)
- [Sys . Quit Leittechnik](#)
- [\[...\]](#)

1..n, Rangierliste	Beschreibung
-	Keine Rangierung
verfügbar	Meldung: Schutz ist verfügbar
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm L1	Meldung: General-Alarm L1
Alarm L2	Meldung: General-Alarm L2
Alarm L3	Meldung: General-Alarm L3
Alarm E	Meldung: General-Alarm - Erdfehler
Alarm	Meldung: General-Alarm
Ausl L1	Meldung: General-Auslösung L1
Ausl L2	Meldung: General-Auslösung L2
Ausl L3	Meldung: General-Auslösung L3
Ausl E	Meldung: General-Auslösung Erdfehler
Ausl	Meldung: General-Auslösung

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Res Stör u Netz Nr	Meldung: Rücksetzen der Störfallnummer und Netzstörungsnummer
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Phasenfolge falsch	Meldung, dass das Gerät für die Phasenfolge (L1-L2-L3 bzw. L1-L3-L2) eine andere Abfolge festgestellt hat, als unter [Feldparameter / Allgemeine Einstellungen] »Drehfeldrichtung« eingestellt wurde.
vor Ort	Schaltheheit: Vor Ort
Fern	Schaltheheit: Fern
Unverriegelt	Unverriegeltes Schalten ist aktiv
SG Unbest	(Mindestens ein) Schaltgerät ist in Bewegung (Position kann nicht eindeutig bestimmt werden).
SG Stör	(Mindestens ein) Schaltgerät befindet sich in Störstellung.
Unverriegelt-E	Unverriegeltes Schalten
EKA Nur ein HIKO	Meldung: Die Position des Schaltgeräts wird nur über einen einzelnen Hilfskontakt (Einpellige-Kontakt-Anzeige) erfasst. Zwischen- oder Störstellungen können auf diese Weise nicht erfasst werden.
Pos nicht EIN	Meldung: Pos nicht EIN
Pos EIN	Meldung: Leistungsschalter ist in EIN-Position
Pos AUS	Meldung: Leistungsschalter ist in AUS-Position
Pos Unbest	Meldung: Leistungsschalterstellung ist unbestimmt.
Pos Gestört	Meldung: Leistungsschalter Fehler - Unklare Schalterstellung. Die Stellungskontakte widersprechen sich. Nach Ablauf des Timers wird dieser Alarm ausgegeben.
Bereit	Meldung: Leistungsschalter ist schaltbereit.
t-Nachdrück	Meldung: Nachdrückzeit
Entnommen	Meldung: Leistungsschalter entnommen.
Verrieg EIN	Meldung: Mindestens ein EIN-Schaltbefehl ist verriegelt.
Verrieg AUS	Meldung: Mindestens ein AUS-Schaltbefehl ist verriegelt.
SBÜ erfolgreich	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolgreich
SBÜ Störstellung	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos. Schaltgerät in Störstellung.
SBÜ Fehler AUSBef	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Wegen eines anstehenden Auslösebefehl wurde der Ausschaltbefehl nicht ausgeführt.
SBÜ Schaltrichtg	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung bzw Schaltrichtungsüberwachung: Dieses Signal wird wahr, wenn die Position, in der sich ein Schaltgerät befindet erneut angesteuert werden soll. Beispiel: Ein Schaltgerät, das sich bereits in der "AUS"-Position befindet, soll erneut "AUS"-geschaltet werden. Das Gleiche gilt für EIN-Kommandos.
SBÜ EIN währd AUSBef	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Während ein Ausschaltbefehl aussteht, kommt ein Einschaltbefehl.
SBÜ SG n. bereit	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Das Schaltgerät ist nicht bereit.
SBÜ Feldverrieg	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl verstößt gegen eine Feldverriegelung.
SBÜ SG entnommen	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos, da Schaltgerät entnommen.
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Quit AuslBef	Meldung: Quittierung des Auslösebefehls
AUS inkl Schutz AUS	Meldung: Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen AUS-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
Stellgsmeldg manipul	Meldung: Stellungsmeldung manipuliert
SGMon SGverzögert	Meldung: Schaltgerätewartung: Alarm, der Schalter wird langsamer
Res SGMon Sgverz	Meldung: Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters
EIN Bef	Meldung: Einschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Einschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetzte EIN-Kommando beinhalten.
AUS Bef	Meldung: Ausschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Ausschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetzte AUS-Kommando beinhalten.
EIN Bef manuell	Meldung: Manueller Einschaltbefehl
AUS Bef manuell	Meldung: Manueller Ausschaltbefehl
Test-Ausl.Bef.	Ein Auslöse-Befehl wurde manuell (zu Testzwecken) angestoßen.
Hiko EIN-E	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52a)
Hiko AUS-E	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52b)
Bereit-E	Zustand des Moduleingangs: LS bereit
Entnommen-E	Zustand des Moduleingangs: Leistungsschalter entnommen.
Quit Auslösebefehl-E	Zustand des Moduleingangs: Quittiersignal (zum Zurücksetzen des Auslösebefehls) Modul-Eingangssignal
Verrieg EIN1-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
Verrieg EIN2-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
Verrieg EIN3-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
Verrieg AUS1-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
Verrieg AUS2-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
Verrieg AUS3-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
SBef EIN-E	Zustand des Moduleingangs: Einschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
SBef AUS-E	Zustand des Moduleingangs: Ausschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
Anz Schaltsp Alarm	Meldung: Zu viele Schaltspiele. (Der Zählerstand »AuslBef Z« hat den unter »Anz Schaltsp Alarm« eingestellten Wert überschritten.)
Sum Abschalt: IL1	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL1
Sum Abschalt: IL2	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL2
Sum Abschalt: IL3	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL3
Sum Abschalt	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme wurde in mindestens einer Phase überschritten
Res AuslBef Z	Meldung: Rücksetzen des Zählers: Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts
Res Sum Abschalt	Meldung: Reset Summen der Abschaltströme
SGWartAlarm	Meldung: Schwelle für den Revisions-Alarm
SGWartVerrieg	Meldung: Schwelle für die Verriegelung
Res LS AUS Kapazität	Meldung: Rücksetzen der Wartungskennlinie (d. h. des Zählers für die verbrauchte LS AUS Kapazität).

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Sum Ik/h Alarm	Meldung: Alarm, die Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten.
Res Sum Ik/h Alarm	Meldung: Rücksetzen des Alarms „Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten“.
Aktiv	Meldung: aktiv
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
Start	Meldung: Motor ist im Startmodus
Läuft	Meldung: Motor läuft Modus
Stopp	Meldung: Motor ist im Stoppmodus
Blo	Meldung: Motorstart oder Übergang in den Motor läuft Modus blockiert
AnzKaltStartBlo	Meldung: Motorstart blockiert auf Grund unzulässiger Anzahl von Kaltstarts
Anz(Starts/h)Blo	Meldung: Motorstart blockiert, da die maximale Anzahl erlaubter Starts pro Stunde überschritten wurde.
Anz(Starts/h)BloAlarm	Meldung: Alarm, da die Anzahl erlaubter Starts pro Stunde überschritten wurde; nach dem nächsten Stopp wird der Motorstart blockiert.
ZeitZwischenStartsBlo	Meldung: Motorstart blockiert auf Grund von Zeitlimits zwischen den Starts
ThermBlo	Meldung: Thermische Blockade
StartBlo via DI	Meldung: Motorstart via Digitalem Eingang blockiert
AnlaufAusl	Meldung: Auslösung auf Grund von Problemen beim Motoranlauf
StillstandSAusl	Meldung: Auslösung auf Grund von Stillstand (keine Drehzahl). Evtl Rotorblockade.
UnvSeq Stop2StartI	Meldung: Probleme beim Übergang vom Stopp- in den Startmodus
UnvSeq Start2Run	Meldung: Probleme beim Übergang vom Start in den "Motor-läuft"-Modus
SchweranlaufBlo	Meldung: Lange Beschleunigungszeit erzwungen
KaltStartSeq	Meldung: Startsequenz für kalten Motor
ErzwungenerStart	Meldung: Motorstart wird erzwungen
PhasenfolgeAusl	Meldung: Das Schutzgerät hat auf Grund falscher Drehfeldrichtung ausgelöst
Notstart via DI	Meldung: Startblockade wird für Notanlauf über Digitalen Eingang aufgehoben
Notstart via HMI	Meldung: Startblockade wird für Notanlauf über das Bedienpanel aufgehoben
AntiRückdreh	Meldung: Rückdrehschutz ist aktiv. Bei einigen Anwendungen, wie z.B. dem Pumpen von Flüssigkeiten in einer Röhre, kann es vorkommen, dass der Motor eine Zeit lang nach einem Stoppbefehl in die Rückwärtsrichtung gedreht wird. Der Anti-Rückdrehschutz verhindert einen Motorstart während der Motor rückwärts dreht.
Blo-I Start	Meldung: Startverzögerung für den Phasenstromschutz. Phasenstromschutzstufen werden für die parametrisierte Dauer blockiert.
Blo-IE Start	Meldung: Startverzögerung für den Erdstromschutz. Erdstromschutzstufen werden für die parametrisierte Dauer blockiert.
Blo-I< Start	Meldung: Startverzögerung für den Unterlastschutz. Der Unterlastschutz wird für die parametrisierte Dauer blockiert.
Blo-I2> Start	Meldung: Startverzögerung für die Schiefplast. Der Schiefplastschutz wird für die parametrisierte Dauer blockiert.
Blo-RotBlo Start	Meldung: Startverzögerung für den Rotorblockadeschutz. Der Rotorblockadeschutz wird für die parametrisierte Dauer blockiert.

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Blo-Generisch1	Generische Blockaden. Nach einem Motorstart können beliebige Schutzfunktionen für die Dauer dieser Zeit blockiert werden.1
Blo-Generisch2	Generische Blockaden. Nach einem Motorstart können beliebige Schutzfunktionen für die Dauer dieser Zeit blockiert werden.2
Blo-Generisch3	Generische Blockaden. Nach einem Motorstart können beliebige Schutzfunktionen für die Dauer dieser Zeit blockiert werden.3
Blo-Generisch4	Generische Blockaden. Nach einem Motorstart können beliebige Schutzfunktionen für die Dauer dieser Zeit blockiert werden.4
Blo-Generisch5	Generische Blockaden. Nach einem Motorstart können beliebige Schutzfunktionen für die Dauer dieser Zeit blockiert werden.5
I-Anlauf	Meldung: Anlaufstromüberwachung
t-Anlauf	Meldung: Anlaufzeitüberwachung
MotorStoppBlo	Meldung: Motor Stoppbefehl andere Schutzfunktionen blockieren
Drehtg vorwärts	Meldung: Motorlaufrichtung vorwärts
Drehtg rückwärts	Meldung: Motorlaufrichtung rückwärts
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
FernStartBlo-E	Zustand des Moduleingangs: Motorstart-Blockade von Fern
Notanlauf-E	Zustand des Moduleingangs: Notanlauf. Dieses Signal muss aktiv sein, um die Thermische Kapazität des Motors zurückzusetzen. ACHTUNG, durch die Benutzung dieser Funktionalität kann der Motor zerstört werden. Um diese Funktionalität nutzen zu können muss "Notanlauf" auf "DI" oder "DI oder HMI" gesetzt werden.
UnvstSeq-E	Zustand des Moduleingangs: Unvollständige Anfahrsequenz
StillstandS-E	Zustand des Moduleingangs: Schalter zur Erkennung des Motorstillstands
I-Motorstop Blo-E	Zustand des Moduleingangs: Generell wird ein Motorstopp erkannt, sobald der Motorstrom kleiner als I-Motorstopp wird. Solange dieser Eingang wahr ist, wird die Motorstopp-Schwelle ignoriert.
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Ex rückw Verr	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm L1	Meldung: Alarm L1
Alarm L2	Meldung: Alarm L2
Alarm L3	Meldung: Alarm L3
Alarm	Meldung: Alarm
Ausl L1	Meldung: General-Auslösung L1
Ausl L2	Meldung: General-Auslösung L2
Ausl L3	Meldung: General-Auslösung L3
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
StandardSatz	Meldung: Standard-Parametersatz
AdaptSatz 1	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
AdaptSatz 2	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2

1..n, Rangierliste	Beschreibung
AdaptSatz 3	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
AdaptSatz 4	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Ex rückw Verr-E	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
AdaptSatz1-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
AdaptSatz2-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
AdaptSatz3-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
AdaptSatz4-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Ex rückw Verr	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm L1	Meldung: Alarm L1
Alarm L2	Meldung: Alarm L2
Alarm L3	Meldung: Alarm L3
Alarm	Meldung: Alarm
Ausl L1	Meldung: General-Auslösung L1
Ausl L2	Meldung: General-Auslösung L2
Ausl L3	Meldung: General-Auslösung L3
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
StandardSatz	Meldung: Standard-Parametersatz
AdaptSatz 1	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
AdaptSatz 2	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
AdaptSatz 3	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
AdaptSatz 4	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Ex rückw Verr-E	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
AdaptSatz1-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
AdaptSatz2-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
AdaptSatz3-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
AdaptSatz4-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4
Aktiv	Meldung: aktiv

1..n, Rangierliste	Beschreibung
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Ex rückw Verr	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm L1	Meldung: Alarm L1
Alarm L2	Meldung: Alarm L2
Alarm L3	Meldung: Alarm L3
Alarm	Meldung: Alarm
Ausl L1	Meldung: General-Auslösung L1
Ausl L2	Meldung: General-Auslösung L2
Ausl L3	Meldung: General-Auslösung L3
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
StandardSatz	Meldung: Standard-Parametersatz
AdaptSatz 1	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
AdaptSatz 2	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
AdaptSatz 3	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
AdaptSatz 4	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Ex rückw Verr-E	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
AdaptSatz1-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
AdaptSatz2-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
AdaptSatz3-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
AdaptSatz4-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Ex rückw Verr	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm L1	Meldung: Alarm L1
Alarm L2	Meldung: Alarm L2
Alarm L3	Meldung: Alarm L3
Alarm	Meldung: Alarm
Ausl L1	Meldung: General-Auslösung L1
Ausl L2	Meldung: General-Auslösung L2
Ausl L3	Meldung: General-Auslösung L3

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
StandardSatz	Meldung: Standard-Parametersatz
AdaptSatz 1	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
AdaptSatz 2	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
AdaptSatz 3	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
AdaptSatz 4	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Ex rückw Verr-E	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
AdaptSatz1-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
AdaptSatz2-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
AdaptSatz3-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
AdaptSatz4-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Ex rückw Verr	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm L1	Meldung: Alarm L1
Alarm L2	Meldung: Alarm L2
Alarm L3	Meldung: Alarm L3
Alarm	Meldung: Alarm
Ausl L1	Meldung: General-Auslösung L1
Ausl L2	Meldung: General-Auslösung L2
Ausl L3	Meldung: General-Auslösung L3
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
StandardSatz	Meldung: Standard-Parametersatz
AdaptSatz 1	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
AdaptSatz 2	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
AdaptSatz 3	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
AdaptSatz 4	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Ex rückw Verr-E	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung

1..n, Rangierliste	Beschreibung
AdaptSatz1-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
AdaptSatz2-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
AdaptSatz3-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
AdaptSatz4-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Ex rückw Verr	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm L1	Meldung: Alarm L1
Alarm L2	Meldung: Alarm L2
Alarm L3	Meldung: Alarm L3
Alarm	Meldung: Alarm
Ausl L1	Meldung: General-Auslösung L1
Ausl L2	Meldung: General-Auslösung L2
Ausl L3	Meldung: General-Auslösung L3
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
StandardSatz	Meldung: Standard-Parametersatz
AdaptSatz 1	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
AdaptSatz 2	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
AdaptSatz 3	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
AdaptSatz 4	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Ex rückw Verr-E	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
AdaptSatz1-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
AdaptSatz2-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
AdaptSatz3-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
AdaptSatz4-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Ex rückw Verr	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Der Alarm-Schwellwert wurde überschritten.
Ausl	Meldung: Auslösung

1..n, Rangierliste	Beschreibung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
StandardSatz	Meldung: Standard-Parametersatz
AdaptSatz 1	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
AdaptSatz 2	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
AdaptSatz 3	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
AdaptSatz 4	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Ex rückw Verr-E	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
AdaptSatz1-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
AdaptSatz2-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
AdaptSatz3-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
AdaptSatz4-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Ex rückw Verr	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Der Alarm-Schwellwert wurde überschritten.
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
StandardSatz	Meldung: Standard-Parametersatz
AdaptSatz 1	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
AdaptSatz 2	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
AdaptSatz 3	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
AdaptSatz 4	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Ex rückw Verr-E	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
AdaptSatz1-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
AdaptSatz2-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
AdaptSatz3-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
AdaptSatz4-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Ex rückw Verr	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Der Alarm-Schwellwert wurde überschritten.
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
StandardSatz	Meldung: Standard-Parametersatz
AdaptSatz 1	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
AdaptSatz 2	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
AdaptSatz 3	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
AdaptSatz 4	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Ex rückw Verr-E	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
AdaptSatz1-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
AdaptSatz2-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
AdaptSatz3-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
AdaptSatz4-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Ex rückw Verr	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Der Alarm-Schwellwert wurde überschritten.
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
StandardSatz	Meldung: Standard-Parametersatz
AdaptSatz 1	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
AdaptSatz 2	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
AdaptSatz 3	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
AdaptSatz 4	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Ex rückw Verr-E	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
AdaptSatz1-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
AdaptSatz2-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
AdaptSatz3-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3

1..n, Rangierliste	Beschreibung
AdaptSatz4-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4
Alarm Anregung	Meldung: Alarm Anregung
Alarm Zeitüberschrtg	Meldung: Alarm Zeitüberschreitung (Timeout)
RTD in Funktion	Dieser Zustand wird wahr, wenn:\n- der Status von „Last oberh SF“ wahr ist,\n- im RTD-Modul Auslösefunktion für die Wicklung aktiviert wurde und\n- wenigstens eine Temperatur oberhalb von 0°C angezeigt wird.
Last oberh SF	„Last oberhalb Servicefaktor“: Wenn der Strom den eingestellten Wert „I Dauer Ausl“ übersteigt, wird die verwendete Thermische Kapazität hochgezählt. In diesem Moment wird der Zustand „Last oberh SF“ wahr. Wenn der Strom unterhalb „I Dauer Ausl“ liegt, ist dieser Zustand unwahr.
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Alarm	Meldung: Alarm
Ausl	Meldung: Auslösung
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Asymmetrie
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Asymmetrie
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Alarm-E	Zustand des Moduleingangs: Alarm
Ausl-E	Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1

1..n, Rangierliste	Beschreibung
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Alarm-E	Zustand des Moduleingangs: Alarm
Ausl-E	Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Alarm-E	Zustand des Moduleingangs: Alarm
Ausl-E	Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Alarm-E	Zustand des Moduleingangs: Alarm
Ausl-E	Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl
Wickl 1 Überw	Meldung: Wickl 1, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)
Wickl 2 Überw	Meldung: Wickl 2, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)
Wickl 3 Überw	Meldung: Wickl 3, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)
Wickl 4 Überw	Meldung: Wickl 4, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)
Wickl 5 Überw	Meldung: Wickl 5, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Wickl 6 Überw	Meldung: Wickl 6, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)
MotLag 1 Überw	Meldung: MotLag 1, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)
MotLag 2 Überw	Meldung: MotLag 2, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)
LastLag1 Überw	Meldung: LastLag1, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)
LastLag2 Überw	Meldung: LastLag2, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)
Zusatz1 Überw	Meldung: Zusatz1, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)
Zusatz2 Überw	Meldung: Zusatz2, Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler. (Der Wert „0“ bedeutet, dass dieser RTD-Kanal zur Verfügung steht.)
Überw	Meldung: URTD-Kanal-Überwachung. Der Wert „1“ steht für einen erkannten Kanal-Übertragungsfehler bei mindestens einem RTD-Kanal. (Der Wert „0“ bedeutet, dass alle RTD-Kanäle zur Verfügung stehen.)
Verbindung aktiv	Meldung: Es besteht eine aktive Verbindung zwischen dem Temperaturmessmodul (URTD) und dem Schutzgerät.
K erzwungen	Meldung: Der Status von mindestens einem Ausgangsrelais wurde erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der rangierten Signale)
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Alarm RTD Temperaturschutz
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
Wickl 1 Ausl	Wicklung 1 Meldung: Auslösung
Wickl 1 Alarm	Wicklung 1 Alarm RTD Temperaturschutz
Wickl 1 Timeout Alarm	Wicklung 1 Timeout Alarm
Wickl 1 Ungültig	Wicklung 1 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)
Wickl 2 Ausl	Wicklung 2 Meldung: Auslösung
Wickl 2 Alarm	Wicklung 2 Alarm RTD Temperaturschutz
Wickl 2 Timeout Alarm	Wicklung 2 Timeout Alarm
Wickl 2 Ungültig	Wicklung 2 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)
Wickl 3 Ausl	Wicklung 3 Meldung: Auslösung
Wickl 3 Alarm	Wicklung 3 Alarm RTD Temperaturschutz

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Wickl 3 Timeout Alarm	Wicklung 3 Timeout Alarm
Wickl 3 Ungültig	Wicklung 3 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)
Wickl 4 Ausl	Wicklung 4 Meldung: Auslösung
Wickl 4 Alarm	Wicklung 4 Alarm RTD Temperaturschutz
Wickl 4 Timeout Alarm	Wicklung 4 Timeout Alarm
Wickl 4 Ungültig	Wicklung 4 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)
Wickl 5 Ausl	Wicklung 5 Meldung: Auslösung
Wickl 5 Alarm	Wicklung 5 Alarm RTD Temperaturschutz
Wickl 5 Timeout Alarm	Wicklung 5 Timeout Alarm
Wickl 5 Ungültig	Wicklung 5 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)
Wickl 6 Ausl	Wicklung 6 Meldung: Auslösung
Wickl 6 Alarm	Wicklung 6 Alarm RTD Temperaturschutz
Wickl 6 Timeout Alarm	Wicklung 6 Timeout Alarm
Wickl 6 Ungültig	Wicklung 6 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)
MotLag 1 Ausl	Motorlager 1 Meldung: Auslösung
MotLag 1 Alarm	Motorlager 1 Alarm RTD Temperaturschutz
MotLag 1 Timeout Alarm	Motorlager 1 Timeout Alarm
MotLag 1 Ungültig	Motorlager 1 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)
MotLag 2 Ausl	Motorlager 2 Meldung: Auslösung
MotLag 2 Alarm	Motorlager 2 Alarm RTD Temperaturschutz
MotLag 2 Timeout Alarm	Motorlager 2 Timeout Alarm
MotLag 2 Ungültig	Motorlager 2 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)
LastLag 1 Ausl	Lastlager 1 Meldung: Auslösung
LastLag 1 Alarm	Lastlager 1 Alarm RTD Temperaturschutz
LastLag 1 Timeout Alarm	Lastlager 1 Timeout Alarm
LastLag 1 Ungültig	Lastlager 1 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)
LastLag 2 Ausl	Lastlager 2 Meldung: Auslösung
LastLag 2 Alarm	Lastlager 2 Alarm RTD Temperaturschutz
LastLag 2 Timeout Alarm	Lastlager 2 Timeout Alarm
LastLag 2 Ungültig	Lastlager 2 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)
Zusatz1 Ausl	Zusatz 1 Meldung: Auslösung
Zusatz1 Alarm	Zusatz 1 Alarm RTD Temperaturschutz
Zusatz1 Timeout Alarm	Zusatz 1 Timeout Alarm

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Zusatz1 Ungültig	Zusatz 1 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)
Zusatz2 Ausl	Zusatz 2 Meldung: Auslösung
Zusatz2 Alarm	Zusatz 2 Alarm RTD Temperaturschutz
Zusatz2 Timeout Alarm	Zusatz 2 Timeout Alarm
Zusatz2 Ungültig	Zusatz 2 Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)
AuslWindgGrp	Auslösung alle Wicklungen
AlarmWindgGrp	Alarm alle Wicklungen
TimeoutAlmWindgGrp	Timeout Alarm alle Wicklungen
Wickl Gruppe Ungültig	Wicklung Gruppe Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)
AuslMotorLagGrp	Auslösung alle Motorlager
AlarmMotorLagGrp	Alarm alle Motorlager
TimeoutAlmMotorLagGrp	Timeout Alarm alle Motorlager
MotLag Gruppe Ungültig	Motorlager Gruppe Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)
AuslLastLagGrp	Auslösung alle Lastlager
AlmLastLagGrp	Alarm alle Lastlager
TimeoutAlmLastLagGrp	Timeout Alarm alle Lastlager
LastLag Gruppe Ungültig	Lastlager Gruppe Meldung: Ungültiger Temperaturmesswert (z.B. auf Grund eines defekten Temperaturfühlers oder unterbrochener Messwertzuleitung)
Ausl Beliebig Gruppe	Auslösung Beliebig Gruppe
Alarm BeliebigGruppe	Alarm Beliebig Gruppe
Timeout BeliebigGruppe	Timeout Beliebig Gruppe
Ausl Gruppe 1	Auslösung Gruppe 1
Ausl Gruppe 2	Auslösung Gruppe 2
Zeitabschaltung Alm	Alarm Zeitabschaltung
Ausl Zusatz Gruppe	Auslösung Zusatz Gruppe
Alarm Zusatz Gruppe	Alarm Zusatz Gruppe
TimeoutZusatzGrup	Timeout Zusatz Gruppe
ZusatzGrupUnglt	Ungültige Zusatz Gruppe
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Warte auf Trigger	Warte auf Trigger
läuft	Meldung: LSV-Modul gestartet
Alarm	Meldung: Leistungsschalterversager

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Verrieg	Meldung: Verriegelung
Res Verrieg	Meldung: Zurücksetzen der Verriegelung
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
Trigger1-E	Moduleingang: Trigger der den LSV startet
Trigger2-E	Moduleingang: Trigger der den LSV startet
Trigger3-E	Moduleingang: Trigger der den LSV startet
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Alarm	Meldung: Alarm Auslösekreisüberwachung
nicht mögl	Nicht möglich, weil kein Statusindikator rangiert wurde.
Hiko EIN-E	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52a)
Hiko AUS-E	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52b)
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Alarm	Meldung: Alarm Stromwandlerüberwachung
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Alarm I mit (Bezug)	Meldung: Alarm: Gemittelter Bezugsstrom zu hoch
Alarm I THD	Meldung: Alarm Verzerrungsstrom - Total Harmonic Distortion
Ausl Strom mit (Bezug)	Meldung: Auslösung: Gemittelter Strombezug zu hoch
Ausl I THD	Meldung: Auslösung Verzerrungsstrom - Total Harmonic Distortion
ExBlo-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang

1..n, Rangierliste	Beschreibung
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
K 1	Meldung: Ausgangsrelais
K 2	Meldung: Ausgangsrelais
K 3	Meldung: Ausgangsrelais
K 4	Meldung: Ausgangsrelais
K 5	Meldung: Ausgangsrelais
GESPERRT	Meldung: Relais GESPERRT um Wartungsarbeiten, ohne das Risiko ganze Prozesse offline zu schalten, sicher durchführen zu können (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist nicht sperrbar, kann nicht funktionslos geschaltet werden).
K erzwungen	Meldung: Der Status von mindestens einem Ausgangsrelais wurde erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der rangierten Signale)
K 1	Meldung: Ausgangsrelais
K 2	Meldung: Ausgangsrelais
K 3	Meldung: Ausgangsrelais
GESPERRT	Meldung: Relais GESPERRT um Wartungsarbeiten, ohne das Risiko ganze Prozesse offline zu schalten, sicher durchführen zu können (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist nicht sperrbar, kann nicht funktionslos geschaltet werden).
K erzwungen	Meldung: Der Status von mindestens einem Ausgangsrelais wurde erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der rangierten Signale)
Erzwing Modus	Für Inbetriebnahme- oder Wartungsarbeiten können Analogausgänge erzwungen/gesetzt werde. Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangswert aller analogen Ausgaben überschrieben werden (erzwungen).
Res alle Aufzng	Meldung: Alle Aufzeichnungen werden gelöscht. (Sofort nach Beendigung des Löschvorganges wird diese Meldung wieder inaktiv.)
Aufzng läuft	Meldung: Aufzeichnung läuft
Speicher voll	Meldung: Speicher voll
Löschfeh	Meldung: Fehler beim Löschen einer Aufzeichnung
Res alle Aufzng	Meldung: Alle Aufzeichnungen werden gelöscht. (Sofort nach Beendigung des Löschvorganges wird diese Meldung wieder inaktiv.)
Res Aufzng	Meldung: Aufzeichnung löschen
Man Trigger	Meldung: Manueller Trigger
Start1-E	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten
Start2-E	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten
Start3-E	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten
Start4-E	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten
Start5-E	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten
Start6-E	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten
Start7-E	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten
Start8-E	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten
Res Aufzng	Meldung: Aufzeichnung löschen
Res alle Aufzng	Meldung: Alle Aufzeichnungen werden gelöscht. (Sofort nach Beendigung des Löschvorganges wird diese Meldung wieder inaktiv.)
Speichere	Meldung: Daten werden gespeichert

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Systemfehler	Meldung: Gerätefehler
Neuer Fehler	Meldung: Ein neuer Fehler wurde gemeldet.
Neue Warnung	Meldung: Eine neue Warnung wurde gemeldet.
Test-SC.	Der Selbstüberwachungskontakt (SC) wurde manuell (zu Testzwecken) fallen gelassen.
Aktiv	Meldung: aktiv
Smart view über USB	Anzeige, ob der Zugriff von Smart view auf das Schutzgerät über die USB-Schnittstelle aktiviert (erlaubt) oder inaktiv (nicht erlaubt) ist.
Smart view über Eth	Anzeige, ob der Zugriff von Smart view auf das Schutzgerät über die Ethernet-Schnittstelle aktiviert (erlaubt) oder inaktiv (nicht erlaubt) ist.
Leittechnik angebunden	Mindestens eine Leittechnik (SCADA) ist mit dem Gerät verbunden
Leittechnik nicht angebunden	Keine Verbindung mit der Leittechnik (SCADA)
Busy	Die Meldung wird gesetzt, sobald das Protokoll gestartet wird. Nach einem Shutdown wird die Meldung zurückgesetzt.
Ready	Die Meldung wird gesetzt sobald das Protokoll erfolgreich gestartet ist und zum Datenaustausch bereit ist.
Aktiv	Die Kommunikation mit dem Master (SCADA) läuft. Hinweis: Für TCP/UDP ist dieser Status grundsätzlich „Low“, wenn nicht »DataLink confirm« auf „Immer“ eingestellt ist.
Binärer Ausgang0	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang1	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang2	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang3	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang4	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang5	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang6	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang7	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang8	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang9	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang10	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang11	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang12	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang13	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang14	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Binärer Eingang58-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang59-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang60-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang61-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang62-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang63-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Übertragung RTU	Meldung: SCADA aktiv
Übertragung TCP	Meldung: SCADA aktiv
Leittechnik-Bef 1	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 2	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 3	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 4	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 5	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 6	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 7	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 8	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 9	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 10	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 11	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 12	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 13	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 14	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 15	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 16	Leittechnik-Befehl
Konf Bin Eing1-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing2-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing3-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing4-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing5-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing6-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing7-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing8-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing9-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing10-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing11-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Konf Bin Eing12-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing13-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing14-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing15-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing16-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing17-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing18-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing19-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing20-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing21-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing22-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing23-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing24-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing25-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing26-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing27-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing28-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing29-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing30-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing31-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing32-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
MMS Client connected	Es gibt mindestens eine 61850-Verbindung (MMS) zum Leitsystem
All Goose Subscriber active	Alle konfigurierten Goose-Subscriber funktionieren
GOSINGGIO1.Ind1.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind2.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind3.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind4.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind5.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind6.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind7.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind8.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind9.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind10.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind11.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind12.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind13.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind14.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind15.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status

1..n, Rangierliste	Beschreibung
GOSINGGIO1.Ind16.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind17.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind18.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind19.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind20.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind21.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind22.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind23.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind24.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind25.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind26.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind27.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind28.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind29.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind30.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind31.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind32.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind1.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind2.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind3.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind4.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind5.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind6.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind7.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind8.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind9.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind10.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind11.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind12.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind13.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind14.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind15.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind16.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind17.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind18.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind19.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind20.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind21.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status

1..n, Rangierliste	Beschreibung
GOSINGGIO2.Ind22.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind23.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind24.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind25.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind26.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind27.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind28.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind29.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind30.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind31.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind32.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind1.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind2.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind3.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind4.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind5.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind6.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind7.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind8.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind9.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind10.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind11.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind12.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind13.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind14.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind15.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind16.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind17.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs

1..n, Rangierliste	Beschreibung
GOSINGGIO1.Ind18.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind19.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind20.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind21.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind22.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind23.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind24.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind25.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind26.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind27.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind28.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind29.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind30.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind31.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind32.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind1.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind2.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind3.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind4.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind5.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind6.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind7.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind8.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind9.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind10.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs

1..n, Rangierliste	Beschreibung
GOSINGGIO2.Ind11.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind12.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind13.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind14.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind15.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind16.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind17.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind18.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind19.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind20.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind21.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind22.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind23.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind24.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind25.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind26.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind27.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind28.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind29.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind30.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind31.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind32.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
CTLGGIO1.SPCSO1.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO2.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO3.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)

1..n, Rangierliste	Beschreibung
CTLGGIO1.SPCSO29.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO30.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO31.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO32.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
Leittechnik-Bef 1	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 2	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 3	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 4	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 5	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 6	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 7	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 8	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 9	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 10	Leittechnik-Befehl
Übertragung	Meldung: SCADA aktiv
Fehl Event verloren	Fehler: Event verloren gegangen
Testbetrieb aktiv	Meldung: Die IEC103-Kommunikation ist in den Testbetrieb umgeschaltet worden.
Überw.r. block.	Meldung: Die Blockierung der Überwachungsrichtung wurde aktiviert.
Ex Testbetrieb akt.-E	Zustand des Moduleingangs: Testbetrieb der IEC103-Kommunikation.
Ex Bl. Überw.r. akt.-E	Zustand des Moduleingangs: Blockierung der Überwachungsrichtung in der IEC103-Kommunikation.
Busy	Die Meldung wird gesetzt, sobald das Protokoll gestartet wird. Nach einem Shutdown wird die Meldung zurückgesetzt.
Ready	Die Meldung wird gesetzt sobald das Protokoll erfolgreich gestartet ist und zum Datenaustausch bereit ist.
Übertragung	Meldung: SCADA aktiv
Fehl Event verloren	Fehler: Event verloren gegangen
Leittechnik-Bef 1	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 2	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 3	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 4	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 5	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 6	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 7	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 8	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 9	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 10	Leittechnik-Befehl

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Leittechnik-Bef 11	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 12	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 13	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 14	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 15	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 16	Leittechnik-Befehl
Daten OK	Daten im Profibus-Input-Field sind gültig (JA = 1)
SubModul Feh	Rangierbare Fehlermeldung, Fehler im Submodul, Kommunikation unterbrochen.
Verbindung aktiv	Verbindung aktiv
Leittechnik-Bef 1	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 2	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 3	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 4	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 5	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 6	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 7	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 8	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 9	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 10	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 11	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 12	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 13	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 14	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 15	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 16	Leittechnik-Befehl
IRIG-B aktiv	Meldung: Wenn für 60 s kein gültiges IRIG-B Signal vorhanden ist, dann wird IRIG-B als inaktiv angesehen.
High-Low Invert	Meldung: Die High und Low Signale des IRIG-B sind invertiert. Es handelt sich hierbei NICHT um einen Verdrahtungsfehler. Bei einem Verdrahtungsfehler wird kein Signal erkannt.
Steuersignal1	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal2	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal3	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal4	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal5	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal6	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Steuersignal7	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal8	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal9	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal10	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal11	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal12	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal13	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal14	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal15	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal16	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal17	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal18	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
SNTP aktiv	Meldung: Wenn für 120 s kein gültiges SNTP Signal vorhanden ist, dann wird SNTP als inaktiv angesehen.
Synchronisiert	Uhrzeit ist synchronisiert.
ResFk Alle	Meldung: Zurücksetzen aller Statistikwerte (Strombezug, Leistungsbezug, Minwerte, Maxwerte)
ResFk I Bezug	Meldung: Zurücksetzen der Statistikberechnung - Strombezug (max, Schleppzeiger)
ResFk Max	Meldung: Zurücksetzen aller Maximalwerte der Statistik
ResFk Min	Meldung: Zurücksetzen aller Minimalwerte der Statistik
StartFk I Bezug-E	Zustand des Moduleingangs: Start der Statistikberechnung des Strombezugs
LG1.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG1.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG1.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG1.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG1.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG1.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG1.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG1.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG1.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG2.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG2.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG2.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)

1..n, Rangierliste	Beschreibung
LG2.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG2.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG2.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG2.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG2.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG2.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG3.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG3.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG3.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG3.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG3.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG3.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG3.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG3.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG3.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG4.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG4.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG4.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG4.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG4.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG4.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG4.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG4.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG4.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG5.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG5.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG5.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG5.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG5.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG5.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG5.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG5.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG5.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG6.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG6.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG6.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG6.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG6.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals

1..n, Rangierliste	Beschreibung
LG6.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG6.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG6.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG6.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG7.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG7.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG7.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG7.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG7.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG7.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG7.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG7.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG7.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG8.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG8.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG8.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG8.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG8.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG8.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG8.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG8.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG8.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG9.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG9.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG9.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG9.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG9.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG9.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG9.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG9.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG9.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG10.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG10.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG10.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG10.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG10.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG10.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG10.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals

1..n, Rangierliste	Beschreibung
LG10.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG10.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG11.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG11.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG11.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG11.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG11.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG11.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG11.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG11.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG11.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG12.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG12.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG12.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG12.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG12.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG12.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG12.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG12.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG12.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG13.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG13.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG13.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG13.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG13.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG13.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG13.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG13.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG13.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG14.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG14.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG14.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG14.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG14.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG14.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG14.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG14.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG14.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.

1..n, Rangierliste	Beschreibung
LG15.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG15.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG15.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG15.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG15.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG15.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG15.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG15.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG15.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG16.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG16.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG16.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG16.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG16.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG16.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG16.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG16.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG16.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG17.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG17.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG17.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG17.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG17.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG17.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG17.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG17.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG17.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG18.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG18.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG18.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG18.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG18.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG18.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG18.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG18.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG18.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG19.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG19.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers

1..n, Rangierliste	Beschreibung
LG19.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG19.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG19.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG19.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG19.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG19.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG19.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG20.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG20.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG20.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG20.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG20.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG20.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG20.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG20.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG20.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG21.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG21.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG21.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG21.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG21.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG21.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG21.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG21.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG21.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG22.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG22.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG22.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG22.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG22.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG22.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG22.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG22.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG22.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG23.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG23.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG23.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG23.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

1..n, Rangierliste	Beschreibung
LG23.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG23.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG23.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG23.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG23.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG24.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG24.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG24.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG24.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG24.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG24.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG24.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG24.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG24.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG25.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG25.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG25.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG25.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG25.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG25.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG25.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG25.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG25.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG26.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG26.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG26.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG26.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG26.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG26.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG26.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG26.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG26.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG27.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG27.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG27.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG27.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG27.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG27.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals

1..n, Rangierliste	Beschreibung
LG27.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG27.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG27.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG28.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG28.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG28.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG28.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG28.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG28.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG28.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG28.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG28.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG29.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG29.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG29.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG29.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG29.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG29.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG29.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG29.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG29.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG30.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG30.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG30.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG30.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG30.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG30.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG30.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG30.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG30.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG31.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG31.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG31.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG31.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG31.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG31.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG31.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG31.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals

1..n, Rangierliste	Beschreibung
LG31.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG32.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG32.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG32.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG32.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG32.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG32.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG32.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG32.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG32.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG33.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG33.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG33.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG33.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG33.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG33.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG33.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG33.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG33.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG34.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG34.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG34.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG34.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG34.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG34.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG34.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG34.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG34.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG35.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG35.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG35.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG35.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG35.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG35.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG35.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG35.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG35.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG36.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters

1..n, Rangierliste	Beschreibung
LG36.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG36.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG36.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG36.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG36.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG36.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG36.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG36.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG37.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG37.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG37.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG37.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG37.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG37.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG37.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG37.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG37.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG38.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG38.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG38.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG38.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG38.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG38.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG38.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG38.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG38.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG39.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG39.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG39.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG39.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG39.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG39.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG39.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG39.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG39.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG40.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG40.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG40.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)

1..n, Rangierliste	Beschreibung
LG40.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG40.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG40.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG40.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG40.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG40.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG41.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG41.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG41.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG41.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG41.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG41.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG41.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG41.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG41.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG42.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG42.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG42.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG42.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG42.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG42.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG42.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG42.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG42.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG43.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG43.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG43.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG43.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG43.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG43.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG43.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG43.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG43.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG44.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG44.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG44.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG44.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG44.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals

1..n, Rangierliste	Beschreibung
LG44.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG44.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG44.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG44.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG45.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG45.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG45.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG45.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG45.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG45.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG45.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG45.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG45.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG46.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG46.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG46.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG46.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG46.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG46.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG46.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG46.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG46.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG47.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG47.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG47.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG47.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG47.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG47.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG47.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG47.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG47.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG48.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG48.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG48.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG48.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG48.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG48.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG48.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals

1..n, Rangierliste	Beschreibung
LG48.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG48.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG49.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG49.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG49.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG49.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG49.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG49.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG49.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG49.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG49.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG50.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG50.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG50.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG50.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG50.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG50.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG50.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG50.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG50.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG51.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG51.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG51.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG51.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG51.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG51.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG51.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG51.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG51.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG52.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG52.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG52.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG52.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG52.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG52.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG52.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG52.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG52.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.

1..n, Rangierliste	Beschreibung
LG53.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG53.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG53.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG53.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG53.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG53.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG53.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG53.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG53.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG54.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG54.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG54.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG54.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG54.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG54.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG54.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG54.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG54.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG55.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG55.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG55.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG55.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG55.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG55.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG55.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG55.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG55.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG56.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG56.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG56.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG56.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG56.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG56.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG56.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG56.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG56.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG57.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG57.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers

1..n, Rangierliste	Beschreibung
LG57.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG57.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG57.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG57.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG57.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG57.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG57.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG58.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG58.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG58.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG58.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG58.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG58.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG58.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG58.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG58.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG59.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG59.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG59.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG59.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG59.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG59.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG59.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG59.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG59.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG60.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG60.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG60.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG60.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG60.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG60.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG60.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG60.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG60.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG61.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG61.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG61.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG61.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

1..n, Rangierliste	Beschreibung
LG61.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG61.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG61.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG61.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG61.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG62.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG62.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG62.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG62.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG62.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG62.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG62.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG62.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG62.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG63.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG63.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG63.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG63.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG63.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG63.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG63.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG63.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG63.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG64.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG64.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG64.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG64.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG64.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG64.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG64.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG64.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG64.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG65.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG65.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG65.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG65.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG65.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG65.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals

1..n, Rangierliste	Beschreibung
LG65.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG65.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG65.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG66.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG66.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG66.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG66.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG66.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG66.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG66.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG66.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG66.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG67.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG67.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG67.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG67.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG67.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG67.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG67.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG67.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG67.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG68.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG68.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG68.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG68.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG68.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG68.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG68.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG68.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG68.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG69.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG69.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG69.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG69.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG69.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG69.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG69.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG69.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals

1..n, Rangierliste	Beschreibung
LG69.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG70.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG70.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG70.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG70.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG70.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG70.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG70.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG70.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG70.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG71.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG71.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG71.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG71.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG71.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG71.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG71.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG71.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG71.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG72.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG72.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG72.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG72.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG72.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG72.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG72.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG72.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG72.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG73.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG73.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG73.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG73.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG73.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG73.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG73.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG73.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG73.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG74.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters

1..n, Rangierliste	Beschreibung
LG74.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG74.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG74.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG74.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG74.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG74.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG74.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG74.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG75.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG75.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG75.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG75.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG75.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG75.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG75.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG75.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG75.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG76.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG76.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG76.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG76.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG76.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG76.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG76.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG76.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG76.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG77.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG77.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG77.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG77.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG77.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG77.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG77.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG77.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG77.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG78.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG78.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG78.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)

1..n, Rangierliste	Beschreibung
LG78.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG78.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG78.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG78.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG78.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG78.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG79.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG79.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG79.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG79.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG79.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG79.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG79.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG79.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG79.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG80.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG80.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG80.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG80.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG80.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG80.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG80.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG80.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG80.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
manuell gestartet	Fehler-Simulation wurde manuell gestartet
manuell gestoppt	Fehler-Simulation wurde manuell gestoppt
läuft	Meldung: Messwertsimulation läuft
gestartet	Fehler-Simulation hat gestartet
gestoppt	Fehler-Simulation hat gestoppt
Ex Start Simulation-E	Zustand des Moduleingangs:Externer Start der Fehler-Simulation (Verwendung der Test-Parameter)
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
Ex Erzwingenachl-E	Zustand des Moduleingangs:Erzwingen den Wechsel in die Nachlaufphase. Abbruch der Simulation.
PS 1	Meldung: Der aktive Parametersatz ist aktuell PS 1
PS 2	Meldung: Der aktive Parametersatz ist aktuell PS 2
PS 3	Meldung: Der aktive Parametersatz ist aktuell PS 3
PS 4	Meldung: Der aktive Parametersatz ist aktuell PS 4

1..n, Rangierliste	Beschreibung
PSU manuell	Meldung: Manuelle Umschaltung des Parametersatzes
PSU via Leittech	Meldung: Parametersatz-Umschaltung über Leittechnik. Schreiben Sie in dieses Output-Byte den Integer-Wert des Parametersatzes, auf den geschaltet werden soll (z.B. 4 => Umschalten auf Parametersatz 4).
PSU via Eingsfkt	Meldung: Parametersatz-Umschaltung über Eingangsfunktion
mind. 1 Param geänd.	Meldung: Mindestens ein Parameter wurde geändert
Param Verrieg Bypass	Meldung: Kurzzeitige Aufhebung der Parametriersperre
LichtbRed aktiv	Meldung: Lichtbogenreduktion aktiv
LichtbRed inaktiv	Meldung: Lichtbogenreduktion inaktiv
LichtbRed manuell	Meldung: Lichtbogenreduktion Manueller Modus
LichtbRed SCADA	Meldung: Lichtbogenreduktion SCADA Modus
LichtbRed DI	Meldung: Lichtbogenreduktion Modus Digitaler Eingang
Quit LED	Meldung: LED Quittierung
Quit K	Meldung: Ausgangsrelais Quittierung der Ausgangsrelais
Quit Leittechnik	Meldung: Quittierung gehaltener SCADA-Signale
Quit AuslBef	Meldung: Quittierung/Reset des Auslösebefehls
Quit LED-HMI	Meldung: LED Quittierung, ausgelöst am HMI
Quit K-HMI	Meldung: Ausgangsrelais Quittierung der Ausgangsrelais, ausgelöst am HMI
Quit Leittechnik-HMI	Meldung: Quittierung gehaltener SCADA-Signale, ausgelöst am HMI
Quit AuslBef-HMI	Meldung: Quittierung/Reset des Auslösebefehls, ausgelöst am HMI
Quit LED-Slt	Meldung: LED Quittierung, ausgelöst von der Leittechnik
Quit K-Slt	Meldung: Ausgangsrelais Quittierung der Ausgangsrelais, ausgelöst von der Leittechnik
Quit Zähler-Slt	Meldung: Rücksetzen aller Zähler, ausgelöst von der Leittechnik
Quit Leittechnik-Slt	Meldung: Quittierung gehaltener SCADA-Signale, ausgelöst von der Leittechnik
Quit AuslBef-Slt	Meldung: Quittierung/Reset des Auslösebefehls, ausgelöst von der Leittechnik
Res BetriebZ	Meldung:: Res BetriebZ
Res AlarmZ	Meldung:: Res AlarmZ
Res AuslBefZ	Meldung:: Res AuslBefZ
Res GesBetriebZ	Meldung:: Res GesBetriebZ
Quit LED-E	Zustand des Moduleingangs: LED Quittierung über digitalen Eingang
Quit K-E	Zustand des Moduleingangs: Quittierung der Ausgangsrelais
Quit Leittechnik-E	Zustand des Moduleingangs: Gehaltene Signale zur Leittechnik quittieren (zurücksetzen).
PS1-E	Zustand des Moduleingangs bzw. des Signals, das diesen Parametersatz aktivieren soll.
PS2-E	Zustand des Moduleingangs bzw. des Signals, das diesen Parametersatz aktivieren soll.
PS3-E	Zustand des Moduleingangs bzw. des Signals, das diesen Parametersatz aktivieren soll.
PS4-E	Zustand des Moduleingangs bzw. des Signals, das diesen Parametersatz aktivieren soll.
LichtbRed-E	Zustand des Moduleingangs: Lichtbogenreduktion bei Fehlern während Wartungsarbeiten

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Internal test state	Auxiliary state for testing purposes.

17.165 SpWÜ Block

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [IE\[1\] . Messkrüb](#)

SpWÜ Block	Beschreibung
Inaktiv	Inaktiv

17.166 SpWÜ Block

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [I<\[1\] . Messkrüb Strom](#)

SpWÜ Block	Beschreibung
Inaktiv	Inaktiv
Aktiv	Aktiv

17.167 Measuring Channel

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [IE\[1\] . IE Quelle](#)

Measuring Channel	Beschreibung
empfindliche Messung	empfindliche Messung
gemessen	gemessen
berechnet	berechnet

17.168 AdaptSatz

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [I\[1\] . AdaptSatz 1](#)
- [I\[1\] . AdaptSatz 2](#)
- [I\[1\] . AdaptSatz 3](#)
- [I\[1\] . AdaptSatz 4](#)
- [\[...\]](#)

AdaptSatz	Beschreibung
-	Keine Rangierung
Alarm	Meldung: Alarm
Alarm	Meldung: Alarm
Alarm	Meldung: Alarm
Alarm	Meldung: Alarm
Alarm	Meldung: Alarm Stromwandlerüberwachung
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
Leittechnik-Bef 1	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 2	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 3	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 4	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 5	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 6	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 7	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 8	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 9	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 10	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 11	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 12	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 13	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 14	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 15	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 16	Leittechnik-Befehl
GOSINGGIO1.Ind1.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind2.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind3.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind4.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status

AdaptSatz	Beschreibung
GOSINGGIO1.Ind5.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind6.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind7.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind8.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind9.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind10.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind11.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind12.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind13.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind14.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind15.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind16.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind17.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind18.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind19.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind20.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind21.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind22.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind23.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind24.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind25.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind26.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind27.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind28.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind29.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind30.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind31.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind32.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
CTLGGIO1.SPCSO1.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO2.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO3.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO4.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO5.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO6.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)

AdaptSatz	Beschreibung
CTLGGIO1.SPCS07.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCS08.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCS09.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCS010.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCS011.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCS012.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCS013.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCS014.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCS015.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCS016.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
Leittechnik-Bef 1	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 2	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 3	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 4	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 5	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 6	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 7	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 8	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 9	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 10	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 1	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 2	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 3	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 4	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 5	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 6	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 7	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 8	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 9	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 10	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 11	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 12	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 13	Leittechnik-Befehl

AdaptSatz	Beschreibung
Leittechnik-Bef 14	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 15	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 16	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 1	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 2	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 3	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 4	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 5	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 6	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 7	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 8	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 9	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 10	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 11	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 12	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 13	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 14	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 15	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 16	Leittechnik-Befehl
LG1.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG1.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG1.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG1.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG2.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG2.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG2.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG2.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG3.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG3.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG3.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG3.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG4.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG4.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG4.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG4.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG5.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG5.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG5.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)

AdaptSatz	Beschreibung
LG5.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG6.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG6.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG6.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG6.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG7.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG7.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG7.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG7.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG8.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG8.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG8.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG8.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG9.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG9.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG9.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG9.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG10.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG10.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG10.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG10.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG11.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG11.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG11.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG11.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG12.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG12.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG12.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG12.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG13.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG13.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG13.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG13.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG14.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG14.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG14.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG14.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG15.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters

AdaptSatz	Beschreibung
LG15.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG15.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG15.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG16.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG16.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG16.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG16.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG17.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG17.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG17.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG17.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG18.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG18.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG18.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG18.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG19.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG19.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG19.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG19.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG20.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG20.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG20.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG20.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG21.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG21.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG21.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG21.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG22.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG22.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG22.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG22.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG23.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG23.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG23.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG23.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG24.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG24.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG24.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)

AdaptSatz	Beschreibung
LG24.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG25.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG25.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG25.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG25.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG26.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG26.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG26.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG26.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG27.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG27.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG27.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG27.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG28.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG28.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG28.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG28.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG29.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG29.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG29.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG29.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG30.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG30.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG30.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG30.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG31.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG31.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG31.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG31.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG32.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG32.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG32.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG32.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG33.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG33.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG33.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG33.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG34.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters

AdaptSatz	Beschreibung
LG34.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG34.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG34.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG35.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG35.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG35.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG35.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG36.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG36.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG36.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG36.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG37.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG37.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG37.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG37.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG38.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG38.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG38.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG38.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG39.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG39.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG39.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG39.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG40.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG40.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG40.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG40.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG41.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG41.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG41.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG41.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG42.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG42.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG42.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG42.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG43.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG43.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG43.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)

AdaptSatz	Beschreibung
LG43.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG44.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG44.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG44.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG44.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG45.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG45.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG45.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG45.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG46.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG46.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG46.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG46.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG47.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG47.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG47.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG47.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG48.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG48.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG48.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG48.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG49.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG49.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG49.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG49.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG50.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG50.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG50.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG50.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG51.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG51.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG51.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG51.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG52.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG52.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG52.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG52.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG53.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters

AdaptSatz	Beschreibung
LG53.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG53.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG53.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG54.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG54.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG54.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG54.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG55.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG55.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG55.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG55.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG56.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG56.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG56.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG56.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG57.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG57.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG57.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG57.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG58.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG58.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG58.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG58.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG59.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG59.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG59.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG59.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG60.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG60.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG60.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG60.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG61.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG61.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG61.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG61.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG62.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG62.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG62.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)

AdaptSatz	Beschreibung
LG62.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG63.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG63.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG63.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG63.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG64.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG64.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG64.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG64.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG65.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG65.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG65.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG65.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG66.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG66.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG66.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG66.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG67.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG67.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG67.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG67.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG68.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG68.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG68.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG68.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG69.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG69.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG69.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG69.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG70.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG70.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG70.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG70.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG71.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG71.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG71.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG71.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG72.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters

AdaptSatz	Beschreibung
LG72.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG72.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG72.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG73.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG73.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG73.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG73.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG74.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG74.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG74.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG74.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG75.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG75.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG75.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG75.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG76.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG76.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG76.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG76.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG77.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG77.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG77.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG77.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG78.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG78.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG78.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG78.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG79.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG79.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG79.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG79.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG80.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG80.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG80.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG80.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LichtbRed aktiv	Meldung: Lichtbogenreduktion aktiv

AdaptSatz	Beschreibung
LichtbRed inaktiv	Meldung: Lichtbogenreduktion inaktiv

17.169 1..n, Dig Inputs

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [AKÜ . Eingang 1](#)
- [AKÜ . Eingang 2](#)

1..n, Dig Inputs	Beschreibung
-	Keine Rangierung
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang

17.170 1..n, DI-LogikListe

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [Sys . LichtbRed aktiviert durch](#)
- [SG\[1\] . Hiko EIN](#)
- [SG\[1\] . Hiko AUS](#)
- [SG\[1\] . Bereit](#)
- [SG\[1\] . Entnommen](#)
- [SG\[1\] . SBef EIN](#)
- [\[...\]](#)

1..n, DI-LogikListe	Beschreibung
-	Keine Rangierung
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang

1..n, DI-LogikListe	Beschreibung
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
Binärer Ausgang0	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang1	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang2	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang3	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang4	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang5	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang6	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang7	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang8	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang9	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang10	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang11	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang12	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang13	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang14	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang15	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang16	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.

1..n, DI-LogikListe	Beschreibung
Binärer Ausgang17	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang18	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang19	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang20	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang21	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang22	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang23	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang24	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang25	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang26	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang27	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang28	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang29	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang30	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang31	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Leittechnik-Bef 1	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 2	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 3	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 4	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 5	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 6	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 7	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 8	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 9	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 10	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 11	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 12	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 13	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 14	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 15	Leittechnik-Befehl

1..n, DI-LogikListe	Beschreibung
Leittechnik-Bef 16	Leittechnik-Befehl
LG1.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG1.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG1.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG1.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG2.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG2.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG2.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG2.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG3.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG3.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG3.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG3.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG4.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG4.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG4.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG4.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG5.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG5.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG5.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG5.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG6.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG6.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG6.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG6.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG7.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG7.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG7.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG7.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG8.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG8.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG8.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG8.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG9.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG9.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG9.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG9.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG10.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters

1..n, DI-LogikListe	Beschreibung
LG10.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG10.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG10.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG11.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG11.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG11.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG11.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG12.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG12.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG12.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG12.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG13.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG13.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG13.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG13.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG14.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG14.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG14.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG14.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG15.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG15.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG15.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG15.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG16.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG16.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG16.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG16.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG17.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG17.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG17.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG17.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG18.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG18.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG18.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG18.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG19.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG19.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG19.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)

1..n, DI-LogikListe	Beschreibung
LG19.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG20.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG20.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG20.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG20.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG21.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG21.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG21.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG21.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG22.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG22.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG22.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG22.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG23.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG23.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG23.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG23.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG24.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG24.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG24.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG24.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG25.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG25.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG25.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG25.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG26.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG26.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG26.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG26.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG27.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG27.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG27.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG27.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG28.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG28.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG28.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG28.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG29.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters

1..n, DI-LogikListe	Beschreibung
LG29.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG29.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG29.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG30.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG30.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG30.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG30.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG31.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG31.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG31.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG31.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG32.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG32.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG32.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG32.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG33.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG33.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG33.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG33.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG34.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG34.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG34.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG34.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG35.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG35.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG35.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG35.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG36.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG36.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG36.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG36.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG37.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG37.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG37.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG37.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG38.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG38.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG38.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)

1..n, DI-LogikListe	Beschreibung
LG38.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG39.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG39.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG39.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG39.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG40.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG40.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG40.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG40.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG41.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG41.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG41.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG41.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG42.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG42.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG42.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG42.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG43.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG43.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG43.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG43.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG44.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG44.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG44.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG44.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG45.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG45.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG45.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG45.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG46.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG46.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG46.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG46.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG47.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG47.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG47.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG47.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG48.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters

1..n, DI-LogikListe	Beschreibung
LG48.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG48.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG48.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG49.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG49.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG49.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG49.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG50.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG50.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG50.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG50.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG51.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG51.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG51.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG51.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG52.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG52.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG52.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG52.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG53.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG53.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG53.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG53.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG54.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG54.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG54.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG54.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG55.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG55.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG55.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG55.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG56.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG56.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG56.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG56.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG57.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG57.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG57.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)

1..n, DI-LogikListe	Beschreibung
LG57.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG58.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG58.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG58.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG58.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG59.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG59.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG59.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG59.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG60.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG60.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG60.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG60.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG61.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG61.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG61.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG61.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG62.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG62.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG62.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG62.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG63.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG63.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG63.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG63.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG64.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG64.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG64.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG64.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG65.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG65.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG65.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG65.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG66.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG66.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG66.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG66.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG67.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters

1..n, DI-LogikListe	Beschreibung
LG67.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG67.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG67.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG68.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG68.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG68.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG68.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG69.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG69.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG69.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG69.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG70.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG70.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG70.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG70.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG71.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG71.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG71.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG71.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG72.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG72.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG72.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG72.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG73.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG73.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG73.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG73.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG74.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG74.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG74.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG74.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG75.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG75.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG75.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG75.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG76.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG76.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG76.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)

1..n, DI-LogikListe	Beschreibung
LG76.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG77.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG77.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG77.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG77.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG78.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG78.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG78.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG78.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG79.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG79.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG79.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG79.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG80.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG80.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG80.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG80.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

17.171 1..n, AnalogAusgList

Referenziert von:

- [AnAusg\[1\] . Rangierung](#)

1..n, AnalogAusgList	Beschreibung
-	Keine Rangierung
IL1 RMS	Messwert: Phasenstrom (RMS)
IL2 RMS	Messwert: Phasenstrom (RMS)
IL3 RMS	Messwert: Phasenstrom (RMS)
IE gem RMS	Messwert (gemessen): IE (RMS)
IE err RMS	Messwert (errechnet): IE (RMS)
I1	Messwert (berechnet): Strom Mitsystem (Grundwelle)
I2	Messwert (berechnet): Strom Gegensystem (Grundwelle)
%IL1 THD	Messwert (errechnet): IL1 Total Harmonic Distortion
%IL2 THD	Messwert (errechnet): IL2 Total Harmonic Distortion
%IL3 THD	Messwert (errechnet): IL3 Total Harmonic Distortion
IL1 THD	Messwert (errechnet): IL1 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom
IL2 THD	Messwert (errechnet): IL2 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom
IL3 THD	Messwert (errechnet): IL3 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom

1..n, AnalogAusgList	Beschreibung
IL1 Ib	Messwert: Phasenstrom in Prozent vom Motornennstrom (Ib)
IL2 Ib	Messwert: Phasenstrom in Prozent vom Motornennstrom (Ib)
IL3 Ib	Messwert: Phasenstrom in Prozent vom Motornennstrom (Ib)
I3 Phasen mit (%Ib)	Mittelwert (RMS) aller drei Phasenströme in Prozent vom Motornennstrom
I3 Phasen Bezug	RMS Strom-Mittelwert aller 3 Phasen innerhalb eines festen Bezugsfensters in Prozent vom Motornennstrom.
verw Therm Kap	Verwendete Thermische Kapazität
verbl Therm Kap	Verbleibende Thermische Kapazität
Wickl 1	Wicklung 1
Wickl 2	Wicklung 2
Wickl 3	Wicklung 3
Wickl 4	Wicklung 4
Wickl 5	Wicklung 5
Wickl 6	Wicklung 6
MotLag 1	Motorlager 1
MotLag 2	Motorlager 2
LastLag1	Lastlager 1
LastLag2	Lastlager 2
Zusatz1	Zusatz1
Zusatz2	Zusatz2
RTD Max	Maximale Temperatur aller Kanäle.
Heißeste WicklgTemp	Momentanwert für die heißeste Wicklungstemperatur.
Heißeste MotLagTemp	Momentanwert für die höchste Motorlagertemperatur.

17.172 1..n, TrendRekList

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [Trendrek . Trend1](#)
- [Trendrek . Trend2](#)
- [Trendrek . Trend3](#)
- [Trendrek . Trend4](#)
- [Trendrek . Trend5](#)
- [Trendrek . Trend6](#)
- [\[... \]](#)

1..n, TrendRekList	Beschreibung
-	Keine Rangierung

1..n, TrendRekList	Beschreibung
IL1	Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)
IL2	Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)
IL3	Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)
IE gem	Messwert (gemessen): IE (Grundwelle)
IE err	Messwert (errechnet): IE (Grundwelle)
IL1 RMS	Messwert: Phasenstrom (RMS)
IL2 RMS	Messwert: Phasenstrom (RMS)
IL3 RMS	Messwert: Phasenstrom (RMS)
IE gem RMS	Messwert (gemessen): IE (RMS)
IE err RMS	Messwert (errechnet): IE (RMS)
I0	Messwert (berechnet): Nullstrom (Grundwelle)
I1	Messwert (berechnet): Strom Mitsystem (Grundwelle)
I2	Messwert (berechnet): Strom Gegensystem (Grundwelle)
%(I2/I1)	Messwert (errechnet): I2/I1, Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
%(I2/I1) max	Messwert (errechnet): I2/I1 Maximalwert, Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt
IL1 mit RMS	IL1 Mittelwert (RMS)
IL2 mit RMS	IL2 Mittelwert (RMS)
IL3 mit RMS	IL3 Mittelwert (RMS)
IL1 THD	Messwert (errechnet): IL1 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom
IL2 THD	Messwert (errechnet): IL2 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom
IL3 THD	Messwert (errechnet): IL3 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom
IL1 Ib	Messwert: Phasenstrom in Prozent vom Motornennstrom (Ib)
verw Therm Kap	Verwendete Thermische Kapazität
Wickl 1	Wicklung 1
Wickl 1 max	Wicklung1 Maximalwert
Wickl 2	Wicklung 2
Wickl 2 max	Wicklung2 Maximalwert
Wickl 3	Wicklung 3
Wickl 3 max	Wicklung3 Maximalwert
Wickl 4	Wicklung 4
Wickl 4 max	Wicklung4 Maximalwert
Wickl 5	Wicklung 5
Wickl 5 max	Wicklung5 Maximalwert
Wickl 6	Wicklung 6
Wickl 6 max	Wicklung6 Maximalwert
MotLag 1	Motorlager 1
MotLag 1 max	Motorlager1 Maximalwert

1..n, TrendRekList	Beschreibung
MotLag 2	Motorlager 2
MotLag 2 max	Motorlager2 Maximalwert
LastLag1	Lastlager 1
LastLag1 max	Lastlager1 Maximalwert
LastLag2	Lastlager 2
LastLag2 max	Lastlager2 Maximalwert
Zusatz1	Zusatz1
Zusatz1 max	Zusatz1 Maximalwert
Zusatz2	Zusatz2
Zusatz2 max	Zusatz2 Maximalwert
RTD Max	Maximale Temperatur aller Kanäle.
Heißeste WicklgTemp	Momentanwert für die heißeste Wicklungstemperatur.
Heißeste MotLagTemp	Momentanwert für die höchste Motorlagertemperatur.
Heißeste LastLagTemp	Momentanwert für die höchste Lastlagertemperatur.
HeißesteZusatzTemp	Momentanwert für die höchste Zusatztemperatur.

17.173 Selection

Referenziert von:

- [Bedieneinheit . Menüsprache](#)

Selection	Beschreibung
Englisch	Englisch
Deutsch	Deutsch
Russisch	Russisch
Polnisch	Polnisch
Französisch	Französisch
Portugiesisch	Portugiesisch
Spanisch	Spanisch
Rumänisch	Rumänisch

17.174 Optionen

Referenziert von:

- [Sys . DM-Version](#)

	Beschreibung
3.10.b	Version

17.175 1..n, PSU

Referenziert von:

- [Sys . PS1: aktiviert durch](#)

1..n, PSU	Beschreibung
-	Keine Rangierung
Alarm	Meldung: Alarm Stromwandlerüberwachung
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
LG1.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG1.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG1.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG1.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG2.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG2.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG2.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG2.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG3.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG3.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG3.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG3.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

1..n, PSU	Beschreibung
LG4.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG4.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG4.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG4.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG5.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG5.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG5.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG5.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG6.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG6.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG6.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG6.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG7.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG7.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG7.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG7.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG8.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG8.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG8.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG8.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG9.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG9.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG9.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG9.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG10.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG10.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG10.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG10.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG11.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG11.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG11.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG11.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG12.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG12.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG12.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG12.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG13.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG13.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers

1..n, PSU	Beschreibung
LG13.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG13.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG14.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG14.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG14.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG14.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG15.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG15.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG15.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG15.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG16.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG16.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG16.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG16.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG17.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG17.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG17.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG17.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG18.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG18.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG18.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG18.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG19.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG19.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG19.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG19.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG20.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG20.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG20.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG20.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG21.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG21.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG21.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG21.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG22.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG22.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG22.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG22.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

1..n, PSU	Beschreibung
LG23.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG23.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG23.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG23.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG24.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG24.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG24.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG24.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG25.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG25.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG25.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG25.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG26.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG26.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG26.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG26.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG27.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG27.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG27.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG27.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG28.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG28.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG28.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG28.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG29.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG29.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG29.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG29.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG30.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG30.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG30.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG30.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG31.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG31.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG31.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG31.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG32.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG32.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers

1..n, PSU	Beschreibung
LG32.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG32.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG33.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG33.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG33.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG33.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG34.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG34.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG34.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG34.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG35.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG35.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG35.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG35.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG36.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG36.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG36.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG36.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG37.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG37.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG37.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG37.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG38.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG38.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG38.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG38.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG39.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG39.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG39.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG39.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG40.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG40.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG40.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG40.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG41.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG41.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG41.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG41.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

1..n, PSU	Beschreibung
LG42.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG42.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG42.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG42.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG43.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG43.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG43.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG43.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG44.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG44.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG44.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG44.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG45.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG45.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG45.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG45.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG46.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG46.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG46.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG46.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG47.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG47.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG47.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG47.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG48.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG48.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG48.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG48.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG49.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG49.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG49.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG49.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG50.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG50.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG50.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG50.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG51.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG51.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers

1..n, PSU	Beschreibung
LG51.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG51.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG52.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG52.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG52.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG52.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG53.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG53.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG53.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG53.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG54.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG54.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG54.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG54.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG55.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG55.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG55.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG55.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG56.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG56.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG56.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG56.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG57.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG57.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG57.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG57.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG58.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG58.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG58.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG58.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG59.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG59.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG59.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG59.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG60.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG60.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG60.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG60.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

1..n, PSU	Beschreibung
LG61.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG61.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG61.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG61.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG62.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG62.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG62.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG62.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG63.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG63.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG63.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG63.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG64.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG64.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG64.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG64.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG65.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG65.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG65.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG65.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG66.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG66.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG66.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG66.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG67.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG67.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG67.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG67.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG68.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG68.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG68.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG68.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG69.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG69.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG69.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG69.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG70.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG70.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers

1..n, PSU	Beschreibung
LG70.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG70.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG71.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG71.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG71.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG71.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG72.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG72.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG72.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG72.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG73.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG73.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG73.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG73.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG74.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG74.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG74.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG74.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG75.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG75.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG75.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG75.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG76.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG76.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG76.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG76.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG77.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG77.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG77.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG77.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG78.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG78.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG78.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG78.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG79.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG79.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG79.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG79.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

1..n, PSU	Beschreibung
LG80.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG80.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG80.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG80.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LichtbRed aktiv	Meldung: Lichtbogenreduktion aktiv
LichtbRed inaktiv	Meldung: Lichtbogenreduktion inaktiv

17.176 Optionen

Referenziert von:

- [Sys . Program Mode](#)

	Beschreibung
Motor läuft oder steht	Motor läuft oder steht
Motorstillstand	Motorstillstand

17.177 Trigger

Referenziert von:

- [LSV . Trigger1](#)

Trigger	Beschreibung
-	Keine Rangierung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl

Trigger	Beschreibung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
LG1.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG1.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG1.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG1.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG2.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG2.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG2.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG2.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG3.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG3.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG3.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG3.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG4.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG4.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG4.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG4.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG5.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters

Trigger	Beschreibung
LG5.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG5.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG5.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG6.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG6.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG6.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG6.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG7.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG7.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG7.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG7.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG8.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG8.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG8.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG8.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG9.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG9.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG9.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG9.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG10.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG10.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG10.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG10.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG11.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG11.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG11.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG11.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG12.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG12.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG12.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG12.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG13.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG13.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG13.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG13.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG14.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG14.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG14.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)

Trigger	Beschreibung
LG14.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG15.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG15.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG15.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG15.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG16.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG16.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG16.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG16.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG17.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG17.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG17.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG17.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG18.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG18.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG18.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG18.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG19.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG19.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG19.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG19.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG20.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG20.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG20.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG20.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG21.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG21.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG21.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG21.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG22.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG22.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG22.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG22.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG23.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG23.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG23.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG23.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG24.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters

Trigger	Beschreibung
LG24.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG24.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG24.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG25.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG25.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG25.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG25.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG26.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG26.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG26.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG26.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG27.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG27.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG27.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG27.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG28.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG28.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG28.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG28.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG29.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG29.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG29.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG29.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG30.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG30.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG30.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG30.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG31.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG31.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG31.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG31.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG32.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG32.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG32.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG32.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG33.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG33.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG33.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)

Trigger	Beschreibung
LG33.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG34.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG34.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG34.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG34.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG35.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG35.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG35.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG35.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG36.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG36.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG36.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG36.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG37.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG37.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG37.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG37.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG38.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG38.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG38.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG38.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG39.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG39.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG39.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG39.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG40.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG40.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG40.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG40.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG41.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG41.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG41.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG41.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG42.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG42.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG42.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG42.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG43.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters

Trigger	Beschreibung
LG43.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG43.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG43.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG44.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG44.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG44.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG44.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG45.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG45.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG45.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG45.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG46.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG46.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG46.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG46.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG47.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG47.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG47.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG47.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG48.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG48.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG48.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG48.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG49.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG49.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG49.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG49.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG50.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG50.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG50.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG50.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG51.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG51.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG51.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG51.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG52.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG52.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG52.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)

Trigger	Beschreibung
LG52.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG53.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG53.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG53.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG53.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG54.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG54.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG54.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG54.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG55.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG55.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG55.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG55.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG56.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG56.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG56.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG56.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG57.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG57.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG57.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG57.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG58.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG58.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG58.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG58.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG59.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG59.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG59.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG59.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG60.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG60.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG60.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG60.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG61.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG61.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG61.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG61.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG62.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters

Trigger	Beschreibung
LG62.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG62.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG62.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG63.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG63.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG63.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG63.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG64.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG64.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG64.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG64.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG65.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG65.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG65.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG65.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG66.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG66.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG66.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG66.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG67.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG67.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG67.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG67.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG68.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG68.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG68.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG68.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG69.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG69.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG69.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG69.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG70.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG70.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG70.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG70.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG71.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG71.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG71.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)

Trigger	Beschreibung
LG71.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG72.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG72.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG72.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG72.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG73.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG73.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG73.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG73.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG74.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG74.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG74.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG74.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG75.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG75.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG75.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG75.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG76.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG76.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG76.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG76.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG77.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG77.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG77.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG77.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG78.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG78.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG78.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG78.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG79.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG79.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG79.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG79.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG80.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG80.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG80.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)

Trigger	Beschreibung
LG80.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

17.178 1..n, Ausl Bef

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [SG\[1\] . AUS Bef1](#)
- [SG\[1\] . AUS Bef2](#)
- [SG\[1\] . AUS Bef3](#)
- [SG\[1\] . AUS Bef4](#)
- [SG\[1\] . AUS Bef5](#)
- [SG\[1\] . AUS Bef6](#)
- [...] [...](#)

1..n, Ausl Bef	Beschreibung
-	Keine Rangierung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl

1..n, Ausl Bef	Beschreibung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl

17.179 1..n, Ausl Bef

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- [I\[1\] . ExBlo bei Mot.Start](#)
- [\[...\]](#)

1..n, Ausl Bef	Beschreibung
-	Keine Rangierung
Blo-I Start	Meldung: Startverzögerung für den Phasenstromschutz. Phasenstromschutzstufen werden für die parametrisierte Dauer blockiert.
Blo-IE Start	Meldung: Startverzögerung für den Erdstromschutz. Erstromschutzstufen werden für die parametrisierte Dauer blockiert.
Blo-I< Start	Meldung: Startverzögerung für den Unterlastschutz. Der Unterlastschutz wird für die parametrisierte Dauer blockiert.
Blo-I2> Start	Meldung: Startverzögerung für die Schiefkast. Der Schiefkastschutz wird für die parametrisierte Dauer blockiert.
Blo-RotBlo Start	Meldung: Startverzögerung für den Rotorblockadeschutz. Der Rotorblockadeschutz wird für die parametrisierte Dauer blockiert.
Blo-Generisch1	Generische Blockaden. Nach einem Motorstart können beliebige Schutzfunktionen für die Dauer dieser Zeit blockiert werden.1
Blo-Generisch2	Generische Blockaden. Nach einem Motorstart können beliebige Schutzfunktionen für die Dauer dieser Zeit blockiert werden.2
Blo-Generisch3	Generische Blockaden. Nach einem Motorstart können beliebige Schutzfunktionen für die Dauer dieser Zeit blockiert werden.3
Blo-Generisch4	Generische Blockaden. Nach einem Motorstart können beliebige Schutzfunktionen für die Dauer dieser Zeit blockiert werden.4
Blo-Generisch5	Generische Blockaden. Nach einem Motorstart können beliebige Schutzfunktionen für die Dauer dieser Zeit blockiert werden.5
Blo-U2>	Meldung: Startverzögerung für die Schiefkast. Der Schiefkastschutz wird für die parametrisierte Dauer blockiert.
Blo-U< Start	Meldung: Startverzögerung für die Unterpannung. Der Unterspannungsschutz wird für die parametrisierte Dauer blockiert.
Blo-U> Start	Meldung: Startverzögerung für die Überpannung. Der Überspannungsschutz wird für die parametrisierte Dauer blockiert.
Blo-Leistung Start	Meldung: Startverzögerung für die Leistung. Der Leistungsschutz wird für die parametrisierte Dauer blockiert.
Blo-LeistFakt Start	Meldung: Startverzögerung für den Leistungsfaktor. Der Leistungsfaktorschutz wird für die parametrisierte Dauer blockiert.
Blo-Frequenz Start	Meldung: Startverzögerung für die Frequenz. Der Frequenzschutz wird für die parametrisierte Dauer blockiert.

17.180 Verw. Protokoll

Referenziert von:

- [ZeitSync . ZeitSync](#)

Verw. Protokoll	Beschreibung
-	-
IRIG-B	IRIG-B-Modul
SNTP	SNTP-Modul
Modbus	Modbus Protokoll
IEC 60870-5-103	IEC 60870-5-103-Protokoll
IEC104	Kommunikation nach IEC 60870-5-104
DNP3	Distributed Network Protokoll

17.181 1..n, Rangierliste

Referenziert von:

- [DNP3 . Zähler 0](#)
- [\[...\]](#)

1..n, Rangierliste	Beschreibung
-	Keine Rangierung
Störfall-Nr.	Störfallnummer
Netzstör-Nr.	Netzstörungsnummer: Hier wird jeder Fehler, d.h. jede Generalanregung (Signal »Schutz . Alarm«) gezählt, jedoch nur dann, wenn nicht zugleich schon eine Wiedereinschaltung (Signal »AWE . läuft«) aktiv ist. (Anmerkung: Im Gegensatz hierzu zählt die »Störfall-Nr.« jeden Netzfehler, unabhängig von der Wiedereinschaltung. Für Schutzgeräte ohne AWE-Modul sind diese beiden Zähler prinzipiell gleichbedeutend.)
AuslBef Z	Zähler Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts.
Anz. Start/h	Anz. Start/h
Restzeit Starts/h-Block.	Anzeige der verbleibenden Zeitdauer im Falle einer „Starts/h“-Blockade, bis die Blockade zurückgenommen wird.
Anz. Kaltstarts	Anzahl der verbleibenden (erlaubten) Kaltstarts
StartZ	Anzahl der Motorbetriebsänderungen seit dem letzten Reset. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res BetriebZ« oder »Sys . Res Alle«.
Laufzeit	Motorbetriebsstunden seit dem letzten Reset. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res BetriebZ« oder »Sys . Res Alle«.
NotanlaufZ	Anzahl der Notanläufe seit dem letzten Reset. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res BetriebZ« oder »Sys . Res Alle«.
Motorbetriebsstunden	Motorbetriebsstunden seit dem letzten Reset. Der Wert kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res GesBetriebZ« oder »Sys . Res Alle«.
GesStartZ	Motorbetriebsänderungen seit dem letzten Reset. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res GesBetriebZ« oder »Sys . Res Alle«.
Anz Anlauf Ausl	Anzahl der Auslösungen während der Anlaufphase. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AuslZ« oder »Sys . Res Alle«.

1..n, Rangierliste	Beschreibung
Anz Ausl fals Drehtg	Anzahl der Auslösungen auf Grund von falscher Drehrichtung. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AuslZ« oder »Sys . Res Alle«.
Anz RotBlo Ausl	Anzahl der Auslösungen auf Grund von Stillstand (keine Drehzahl) seit dem letzten Reset. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AuslZ« oder »Sys . Res Alle«.
Anz UnvSeq	Anzahl der Auslösungen während der Anlaufphase. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AuslZ« oder »Sys . Res Alle«.
Start/h Blo Z	Anzahl der Starts pro Stunde Blockierungen seit dem letzten Reset. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AuslZ« oder »Sys . Res Alle«.
Anz warte bis Start Blo	Anzahl der Blockade-bedingten Wartezeiten bis zum nächsten möglichen Start. Der Zählerstand kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res AuslZ« oder »Sys . Res Alle«.
Betriebsstunden Z	Betriebsstunden Zähler des Schutzgeräts
StundenZ (Gerät)	Der Stundenzähler gibt an, wie lange das Schutzgerät seit dem letzten Reset in Betrieb ist. Der Wert kann zurückgesetzt werden mit »Sys . Res GesBetriebZ« oder »Sys . Res Alle«.

17.182 1..n, Rangierliste

Referenziert von:

- [DNP3 . Double Bit DI 0](#)

1..n, Rangierliste	Beschreibung
-	Keine Rangierung
Pos	Meldung: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (0 = In Bewegung, 1 = AUS, 2 = EIN, 3 = Störstellung).

17.183 Verwendetes Protokoll

Referenziert von:

- [Leittechnik . Protokoll](#)

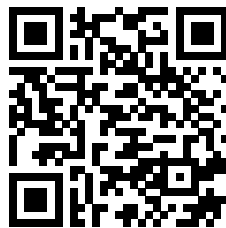
Verwendetes Protokoll	Beschreibung
-	Nicht verwenden
Modbus RTU	Modbus Protokoll RTU
Modbus TCP	Modbus Protokoll TCP
Modbus TCP/RTU	Modbus Protokoll TCP/RTU
DNP3 RTU	Distributed Network Protokoll RTU
DNP3 TCP	Distributed Network Protokoll TCP
DNP3 UDP	Distributed Network Protokoll UDP
IEC 60870-5-103	IEC 60870-5-103-Protokoll
IEC 60870-5-104	IEC 60870-5-104-Protokoll
IEC 61850	Kommunikation nach IEC 61850
Profibus	Profibus-Modul

High **PROTEC**

MRM4

REFERENZHANDBUCH

docs.SEGelectronics.de/mrm4-2



SEG Electronics GmbH behält sich das Recht vor, jeden beliebigen Teil dieser Publikation jederzeit zu verändern und zu aktualisieren. Alle Informationen, die durch SEG Electronics GmbH bereitgestellt werden, wurden auf ihre Richtigkeit nach bestem Wissen geprüft. SEG Electronics GmbH übernimmt jedoch keinerlei Haftung für die Inhalte, sofern SEG Electronics GmbH dies nicht explizit zusichert.



SEG Electronics GmbH

Krefelder Weg 47 • D-47906 Kempen (Germany)

Telefon: +49 (0) 21 52 145 0

Internet: www.SEGelectronics.de

Vertrieb

Telefon: +49 (0) 21 52 145 331

Telefax: +49 (0) 21 52 145 354

E-Mail: sales@SEGelectronics.de

Service

Telefon: +49 (0) 21 52 145 600

Telefax: +49 (0) 21 52 145 354

E-Mail: support@SEGelectronics.de

Für eine komplette Liste aller Anschriften / Telefon- / Fax-Nummern / E-Mail-Adressen aller Niederlassungen besuchen Sie bitte unsere Homepage.